9 J. publ. g. 493-3

V. 9845[2] Re

J. Publ. germ. 493

Moser

Diplomatische
und
Historische
Belustigungen,

herausgegeben
von

Friderich Carl Moser.

Dritter Band.

Franckfurt und Leipzig,
In der Knoch- und Eßlingerischen Buchhandlung.
1756.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorbericht zu dem 3ten Band der Diplomatischen Belustigungen.

Vorbericht.

Gegenwärtiger Band enthält das Verzeichniß einer höchst-schätzbaren

 und

und zahlreichen Sammlung von unedirten Urkunden und Nachrichten/ so den politischen, Cameral- und Religions-Zustand der Oesterreichischen Erblande / besonders von Böhmen und Schlesien betreffen. Ein Böhmischer Gelehrter hatte fast seine gantze Lebens-Zeit daran gesammelt/ und da er glaubte, Auswärtige würden auf diese rühmliche Bemühung den wahren und wenigstens allemahl

mahl einen grössern Werth legen / als sich solcher in seinem Vaterlande zu versprechen gehabt hätte: so verhandelte er diese wichtige Sammlung an einen sichern Herrn / der ein ächter Kenner dieser Sachen war. Das Schicksaal fügte es aber / daß der Kayserin-Königin Majestät in eben diesem Monath / als diese Sammlung transportirt werden solte / An. 1749. einen Be-

Befehl ergehen liessen, daß keine Manuscripta aus der Verlassenschafft gelehrter Männer oder anderer Privat-Personen / ohne ausdrückliche Erlaubniß des Hofs veräussert / oder ausser Lands gebracht werden sollten; welchemnach auch diese herrliche Collection um den behandelten Preis zurück behalten wurde, und schwerlich jemahls ans Licht kommen wird. Da indessen dieses Verzeichniß so sorgfältig und ausführlich

lich gefertigt ist / daß es die Haupt-Idée der Urkunden enthält / und wenigstens deren Existenz beweiset / auch sonst in vielen wichtigen Umständen einen Fingerzeig gibt / welcher diejenige / so dergleichen Dinge gehörig zu benutzen wissen / auf eine interessante Weise weiter leitet: So habe ich um so wenigern Anstand mit dessen Bekanntmachung genommen / da dieselbe den

Werth der bißhero edirten Inventariorum und Regestorum Diplomaticorum darinn übertrifft/ weil in gegenwärtigem lauter ungedruckte und Archival-Urkunden und Nachrichten enthalten seynd. Geschrieben/ M. Aprilis 1756.

Verzeichnüß einer aus acht und funfzig Bänden bestehenden Sammlung Manuscripten, den Kirchlichen/ Politischen/ Civil- und Cameral-Zustand der Erb-Lande des Hauses Oesterreich betreffend.

Tomus I.

Deduction, welchergestalten vorhero die Güter der hieländischen Geistlichkeit eigenthümliche Cameralia, und, nach Landesfürstlichem Wohlgefallen, oder erheischter Noth, jederzeit alienable gewesen.

Exempel hiervon mit dem Cistercienser Closter Gulden- oder Heiligen-Cron/

wie Kayſer und König Ferdinandus I. ſolche Profanir- oder Alienirung derer geiſtlichen Güter deteſtiret, und hiervon ſowohl die Stände, als Cron-Nachfolgere, bey Errichtung ſeines letztern Willens, dehortiret habe.

Daß es, deme ungeachtet, bey ſolcher Profanir- und Alienirung geblieben.

Wie deme endlichen durch den errichteten Contractum Salis abgeholffen worden.

Wie dieſer Contractus Salis, derer, Krafft deſſen, von jeder Kufen Saltz dem Clero zu reichen ſchuldigen 15. kr. halber, von der Kayſerlichen Hof-Cammer Anno 1707. in quæſtionem gezogen werden wollen.

Was hierwider in favorem Cleri das Königl. Deputirten-Amt berichtet hat.

Aus was Urſachen, von ſolchem Contractu Salis, das, dem Præmonſtratenſer-Stifft **Strohoff**/ entzogene Gut **Pateck** eximiret, darfür entzwiſchen ein Æquivalent von jährlichen 3500. fl. gereichet, und endlichen deſſen Reluition bewürcket worden.

Warum das Stifft **Gulden**- oder **Heiligen-Cron** nicht gleichergeſtalten zu der angeſprochenen Herrſchafft **Netolitz** gelangen können.

Wie

Wieviel alljährlich vor das Stifft Emaus/ und dessen Abbten, dann pro Sacra Congregatione de Propaganda, item denen Kleinseitner Closter-Frauen, Carmeliter-Ordens, und denen PP. S. J. zur Chinesischen Mission, aus denen Königl. Saltz-Gefällen bezahlet wird.

Mehr, was sonsten noch die geistliche Mendicantes aus denen Cameral-Mitteln Eleemosynæ nomine empfangen.

Die, gegen Restituirung Commachio/ von dem Päbstlichen Stuhl, zu Befestigung derer Gräntz-Plätze, Belgrad und Temeswar, verwilligte geistliche Decimam betreffend.

Daß die Geistlichkeit zur weitern Güter-Acquisition, ohne Königlichen Consens nicht fähig.

Deren sonstige Beneficia.

Vom verderbten Schul-Wesen.

Von denen jetzigen Studenten.

Von dem Closter-Leben.

Von einer ad communem usum nöthigen Bibliotheck.

Ursachen, warum die Studia nicht floriren.

Von denen Kirchen-Gütern, oder deren Einkünfften.

Detto von deren Spitälern.

Von dem vorhabenden neuen Soldaten-Spital ausser des Spitel-Thors, mit Ein-

 ziehung

ziehung der General-Strozzisch-Horzitschen Fundation.

Von denen Universitäts-Gütern.

Detto von denen Schulen, Seminarien und Convict-Einkünfften.

Von denen geistlichen Cammer-Zinsen-Leyh-Pfründen, desgleichen welchergestalten der Clerus zum allerersten Stand im Königreich Böheim erhoben, und secularisiret worden.

Von Retrovention derer geistlichen Güter.

Wie der weitere Einkauff forthin verstattet, oder conniviret worden.

Von der Tertia pretii, welche von denen, seither der letztern Rebellion, ad manus mortuas gediehenen Gütern abgestattet werden müssen.

Item, von der Reluition derer dem Clero Anno 1630. Zeit des errichteten Contractus Salis, entzogen gewesenen Güter.

Von denen Præstationibus publicis, & tam ordinariis, quam extraordinariis Collectis.

Von dem Königlichen Ober-Steuer-Amt, und Modo collectandi.

Von denen fürgewesenen General-Accisen.

Von der jetzigen Rectifications-Commission.

Von Aufnahm und Revidirung derer

Ober-

Ober-Steuer-Amts-Rechnungen, und dem jetzigen Modo collectandi.

Was die Grafschafft Glatz/ Stadt Eger/ und hieländische Judenschafft pro rata contribuiren.

Von dem Quanto Camerali.

Von dem Quanto fortificatorio.

Von der Moldau-Navigation.

Von denen mitverwilligenden Militar-Servizien, und der Königlichen Appellation ihrem Augmento Salarii, desgleichen von Salarirung der hiesigen Kriegs-Cantzley.

Von dem Musical-Impost.

Von dem Fleisch-Kreutzer.

Von dem Taback-Aufschlag, oder dessen nunmehrigen Monopolio.

Von dem Woll- und Tuch-Aufschlag.

Von denen Tuch-Fabriquen.

Von denen wollenen Zeug-Fabriquen.

Von der Seiden-Fabrique.

Von dem Leder-Aufschlag.

Von der del Campischen Juchten-Fabrique zu Auras/ im Herzogthum Schlesien.

Von denen Böhmischen Leip-Camnitz- und Reuchemberger Glaß-Händlern, welche ihre Waar gegen Moscowitische Juchten verstechen thun.

Von der extraordinari Tranck-Steuer.

Die geistliche Mendicanten und die Stadt Eger sind hiervon exempt.

In casibus contradictoriis stehet dem Hochlöblichen Königl. Gubernio die Cognition zu.

Hiervon der allererste Casus mit dem Mayerischen Bräuhaus im Motoll.

Welchergestalten Herr Graf von Nitsch/ item ein gewisser von Muckenberg / diese extraordinari Tranck-Steuer pachten, oder deren Collectam Pausch einrichten wollen, und was wider beyde Proponenten oder Projectanten von Seiten des Königl. Deputirten-Amts erinnert worden.

Von denen Darlehen der hochbegüterten Landes-Inwohner.

Von denen Donis gratuitis.

Von denen Vermögen-Steuern.

Von dem Anno 1646. auf 3. nach einander folgende Jahre verwilligten Fleisch-Fisch-Woll-Butter-Schmaltz-Käs-Stiefel-Schuh- und Pantoffel-Aufschlag.

Die Tricesimations-Steuer vom Getrayd de Anno 1664. & 1665.

Die Türcken-Steuer von Anno 1682.

Kopf-Steuer von Anno 1692.

Papier-Aufschlag von Anno 1686.

Von des Wienerischen Stadt-Banco Ursprung.

Von dem Stockfisch-Häring-Pfeffer-Muscat-Blühe-Spiegel- und Charten-Aufschlag, welche 1703. hierlands introduciret werden wollen.

Von

Von denen Neben-Postulatis.

Von derer engen Zusammenkünfften Extra-Verwilligungen.

Von einer Policey-Steuer; item von einer vorgehabten Lotterie.

Von dem vorhabenden Salniter- und Schieß-Pulver-Monopolio.

Von der Orientalischen Handlungs-Compagnie nacher Türckey.

Von der Frantzösischen Seefahrts-Compagnie nacher Mißisippi.

Von der zur Orientalischen Compagnie angehörigen grossen Lotterie.

Von der Seefahrt zu Triest und Fiume.

Von dem hieländischen Commercien-Collegio.

Von dem neuen Wein- Garn- oder Flachs-Aufschlag zu dessen Salarirung.

Von der, durch die Prager Städte, zu zwingen vermeynten Leipziger Strasse.

Von dem nacher Hamburg ausstaffirt- und zu Dresden angehaltenen Kauffarden-Schiff.

Von denen Anno 1728. d. d. 11. Junii, publicirten Inhibitionen und neuen Aufschlägen auf die fremden Waaren.

Von dem Geld-Mangel, und dessen Ursachen.

Wer das allerreicheſt- und allerleichteste Einkommen in diesem Königreich habe?

Tomus II.

De Statu Eccleſiaſtico in Regno Bohemiæ, ejusdemque Bonis quondam Cameralibus & modernis Juribus, prævia Deductione.

Verzeichnüß

Derer hierinnen enthaltenen Documenten, als:

1. Verzeichnuß etwelcher zuſammengeſuchten Caſuum, wo die geiſtliche Controverſien inner denen Böhmiſchen Gräntzen determiniret worden.

2. Breve *Clementis* Papæ VIII. d. d. 14. Octobris 1604. ut in *Bohemia* Concilium Provinciale teneatur; ad eundem Num. & in eadem Materia Patentes *Sbignei*, Archi-Epiſc. Pragenſis, ad univerſum Clerum ſibi ſubjectum.

3. Reſcript Ferdinandi II. d. d. Wien, den 19. Julii 1628. an den Ertz-Biſchoffen zu Prag, die Erklärung einiger Puncten der verneuerten Landes-Ordnung, wegen des geiſtlichen Standes, betreffend.

4. Kayſerliches Reſcript d. d. 19. Julii 1628. an den Ertz-Biſchoffen zu Prag, daß 1) ohne Königl. Reſolution die geiſtliche Güter der Land-Tafel einverleibet werden

den können; 2) daß der Königl. Cammer-Procurator die geistliche Clöster und Convente verthädigen solle; 3) daß die Mährische wie die Böhmische Landes-Ordnung zu nehmen seye; und daß 4) dem geistlichen Stand die Zeugnüß unweigerlich gefolget werden sollen; ein welches untereinsten, und zwar sub dato 21. Aug. 1628. der Königl. Statthalterey intimiret worden ist.

5. Contractus Salis d. d. 26. Martii 1630. per Extensum, samt dißfälliger Intimation an die Königliche Statthalterey d. d. 1. Julii 1630.

6. Rescript Ferdinandi III. d. d. Regenspurg, den 4. Octobr. 1640. in Begebenheit einer præjudicirlichen Päbstlichen Bulla über das Prager Ertz-Bischöffliche Seminarium.

7. Kayserl. Decret d. d. 21. Nov. 1641. an den Bischoffen zu Wien, daß derselbe ohne Ihro Majest. Vorwissen keine Päbstliche Bullam publiciren lassen solle.

8. Kayserl. Resolution d. d. 10. Decembris 1642. oder Intimatio Declarationis, wodurch von dem Groß-Priorat und Commenden in dem Königreich Böheim und incorporirten Landen des Ritterl. Malthe-ser-Ordens die Ritter ausländischer Nation selbigen Ordens ausgeschlossen werden sollen.

9. Rescript Leopoldi I. d. d. Wien, den 26. Febr. 1644. wegen des Ertz-Bischoffen

zu Prag, daß selbder sich bey der allgemeinen Landtags-Versammlung nomine totius Cleri allzuweit ausgelassen, und, samt der übrigen Geistlichkeit, aus der Landtags-Stuben hinweg begeben habe.

10. Kayserl. Resolution d. d. 31. Aug. 1646. vermöge welcher dem Abbten zu Hradisch / in Mähren, die gebettene Erlassung der Contribution abgeschlagen wird.

11. Rescript Ferdinandi III. d. d. 29. Julii 1651. an das Tribunal in Mähren, die Jura Patronatus, wie auch Cognition über die Decimas betreffend.

12. Resolution d. d. 5. Januarii 1652. daß sich der Visitator derer Minoriten, wegen der vorhabenden Visitation in dem Königreich Böheim, vorhero bey der Königl. Böhmischen Hof-Cantzley derentwegen insinuiren soll.

13. Rescript Ferdinandi III. d. d. Regenspurg, den 4. Januarii 1654. wegen des, dem Prager Ertz-Bischoffen und Cardinalen von Harrach / aufgetragenen Cancellariats der Prager Universität.

14. Extractus ex Codice Austriaco, sub verbo *Visitatori*, Ferdinandi III. d. d. 17. Julii 1654.

15. Fernere Resolution d. d. 23. Julii 1654. item Materia, das Olmützer Dom-Capitel betreffend.

16. Kayserl. Resolution d. d. 30. Dec. 1654.

1654. in eadem Materia, das Olmützer Dom-Capitel betreffend.

17. Rescript Kaysers Ferdinandi III. d. d. Ebersdorff, den 16. Sept. 1755. an das Tribunal in Mähren, wegen der Erbhuldigung derer Olmützer Canonicorum.

18. Extract aus einer, von Ihro Kayserl. Majestät Ferdinando III. in Oesterreich d. d. 14. Decembr. 1655. ergangenen Resolution, vermöge welcher scharff geahndet wird, daß etwelche dergleichen Sachen, welche für die Lands-Fürstliche Instantz gehören, bey denen Consistoriis anbringen thun.

19. Rescript Ferdinandi III. d. d. Wien, den 14. Martii 1657. daß hinfüro vor ergehender Ermeld- und Vorzeigung der, von der geistlichen Obrigkeit, habenden Instruction, quoad temporalia, und darauf erfolgenden Kayserl. Consens, keine Visitatur der Königl. Abbteyen, Prälaturen und Stand-mäßiger Clöster, im Marggrafthum Mähren vorgehen sollen.

20. Kayserliches Rescript d. d. 13. Dec. 1658. daß sich die Clöster bey Erwählung derer Prälaten und Aebbten derer Kayserl. Commissarien nicht entziehen können.

21. Kayserl. Resolution d. d. 27. Nov. 1658. was die Königliche Commissarien bey der Wahl eines Abbtens oder Prälatens zu observiren haben.

22. Re-

22. Rescript Leopoldi I. d. d. Laxenburg, den 15. Maji 1660. oder Erklärung des sub Num. 19. ergangenen Ferdinandeischen Rescripts.

23. Privilegium de non-evocando &c.

24. Kurtze Deduction, daß die Causæ spirituales vel mixtæ, ex natura sua delegabiles, nicht ausser Landes, sondern durch Judices delegatos von beyden Instantzien in dem Königreich Böheim zu decidiren seynd.

25. Rescript Leopoldi I. d. d. Wien, den 7. Martii 1679. in welchem ein, von dem Bischöfflichen Leutmeritzer Consistorio ergangenes Interdictum locale geahndet wird.

26. Rescript Leopoldi I. d. d. Wien, den 26. Martii, occasione gleich-erwehnten Interdicti, was dißfalls der obriste Burggraf zu Manutenirung derer Königl. Jurium fürkehren solle.

27. Kayserliches Decret d. d. 3. Febr. 1681. an die N. O. Regierung, in welchem gebilliget wird, daß selbde eine, ohne Kayserl. Vorwissen, affigirte Päbstliche Bullam herabnehmen lassen.

28. Kayserliches Rescript d. d. 3. Aug. 1681. in Begebenheit derer, von denen Königl. Städten, Böhmischbrod u. Kaurzim, wider den Fürsten Carl Eusebium von Lichtenstein, in Sachen die, von denen-

denenselben, gesuchte Restitution gewisser ihnen vor Jahren zugehörig gewester, Titulo Confiscationis, apprehendirt- und nachgehends an ermeldten Fürsten von **Lichtenstein** verkauffter sogenannten Kirchen- Pfarr- Spital- und Fundations- Güter betreffend.

29. Rescript Leopoldi I. d. d. Wien, den 5. Aug. 1682. in welchem geahndet wird, daß der Bischoff zu Olmütz gegen das Mährische Tribunal sich der Wörter: *ad Mandatum Rever. & Celsiss. Principis proprium*, gebraucht habe.

Ad eundem Num. 29. Sign. ⊙ Copia derer Instrumenten, vermöge welcher Fridericus I. Imperator Anno 1159. von Regenspurg aus, *Uladislao*, Hertzogen in Böhmen, die Zierde der Königl. Würdigkeit, deren sich weyland *Uladislaus*, sein Groß- Vatter, schon gebraucht, wiederum überantwortet und zugeeignet hat.

30. Kayserliche Resolution d. d. 5. Decembris 1682. in Begebenheit gewisser, zwischen der Regierung in Mähren und Bischoffen zu Olmütz, in puncto Jurisdictionis, sich ereigneter Differentien.

31. Rescript Leopoldi I. d. d. Lignitz, den 5. Octobr. 1683. Krafft welches dem Bischoffen zu Königsgrätz, Freyherrn von **Tollenberg** / occasione eines Oopars-

Processes,

Processes, die Provocation nacher Rom interdiciret worden.

32. Kayserl. Rescript d. d. 5. Febr. 1687. an das Tribunal in Mähren, daß denen Visitatoribus nicht zustehe, den Tag zur Wahl eines neuen Abbtens zu benennen, sondern er sich derentwegen mit denen Königl. Commissarien vernehmen solle.

33. Kayserliches Rescript d. d. 16. Maji 1687. an den Bischoffen zu Leutmeritz ꝛc. wienach nicht zu sehen, welchemnach der Herrschafft **Lowositz** Obrigkeit den Pfarrer oder Parochum loci, auch in ihrem Schloß, wenn sie nicht freywillig darein bewilligen wolte, denen allda revidirenden Kirchen-Raitungen beywohnen zu lassen, noch weniger in das Pfarr-Haus ihm nachzugehen verbunden seye.

34. Königl. Statthalterisches Decret d. d. 10. Maji 1689. an das Prager Ertz-Bischöffliche Consistorium, die Alimentation für die Frau **Adamine Dobrzenskin**/ Zeit währender Separation von ihrem Ehe-Consorten, betreffend.

35. Rescriptum Leopoldi I. d. d. 11. Martii 1691. in puncto der, von der gefürsteten Abbtißin bey S. Georgii zu Prag vorgenommenen Violentien, hauptsächlichen aber wegen des Ertz-Bischoffens zu Prag, und dessen wider das Königl. Gu-

bernium

bernium angemaßter Excommunications-Bedrohung.

36. Rescriptum Leopoldi I. d. d. 28. Aug. 1694. vermöge welchen der **Prager** Domherr, **Daniel Mayer** / und der Canonicus **Pfaltz** / wie auch der **Strohoff-** und **Plasser** Prälat 2c. wegen dessen, daß sie dem damahligen Ertz-Bischoffen zu Gefallen bey dem Land-Tag aufgestanden, und über die Postulata nicht votiren wollen, auf beschehene Deprecation zu Gnaden wieder aufgenommen worden.

37. Königl. Appellations-Gutachten, d. d. 5 April. 1694. wie es mit etwelchen aus dem geistlichen Stand, wegen unweit gedachter Verbrechen, exauthorisirten Personen, ratione ihrer eingegangenen Temporalität gehalten, und auf was Weise deren Administration, so lang die Condemnirte leben werden, bestellet werden könnte.

38. Kayserl. Rescript d. d. 19. Septembris 1695. daß an deme genug seye, wann sich die PP. Rectores, oder der P. Proc. Provinciæ S. J. allein, und ohne Zuziehung einiger Doctorum oder Professorum, im Nahmen und von wegen derer ihnen anvertrauten Collegien, in- und ausser Gerichts unterschrieben.

39. Von denen, zu Einrichtung der Collaturen und Pfarreyen, verordneten Herren

ren Commissarien an die sämtliche Herren Stände, sub dato 20. Febr. 1691. erstattete Relation.

40. Copia Königl. Statthalterisch- an gleich-gedachte Herren Commissarien, sub dato 31. Octobr. 1689. ergangenen Decreti.

41. Von mehrbesagten Herren Commissarien an die Königl. Statthalterey, sub præs. 25. Septembr. 1690. abgegebener Bericht.

42. Formular einer geistlichen Bekanntnüß-Tabella.

43. Königl. Statthalterisches Decret, d. d. 26. Septembris 1690. an wiederholt besagte Herren Commissarien.

44. Extract aus denen Landtags-Schlüssen, de Annis 1682. & 1684. die Fortsetzung der, zu Einrichtung der Collaturen und Pfarreyen, veranlaßten Commission betreffend.

45. Insinuatio Ferdinandi II. d. d. Regenspurg, den 1. Julii 1630. ratione Contractus Salis, daß nehmlich von jeder Kufen Saltz der Geistlichkeit 15. kr. vom 1. Martii ermeldten Jahrs zu reichen seye.

46. Rescript Ferdinandi II. d. d. Wien, den 9. Decembris 1624. an den Fürsten von Lichtenstein / welchergestalten Allerhöchst-Dieselbe Ihro Jus Patronatus dem

Prager

Pragerischen Ertz-Bischoff, bis auf gnädigstes Wohlgefallen, überlassen hätten.

47. Rescriptum Ferdinandi III. d. d. Philippsburg, den 3. Septembris 1635. welchergestalten der Grand-Prior zu Prag auf seiner Klein-Seitener Jurisdiction von dem Wein- und Bier-Tax nicht eximiret werden könne.

48. Königl. Statthalterische, an alle Creyß-Hauptleute, sub dato Glattau, den 5. Nov. 1680. ergangene Verordnung, wie die Sonn- und Feyertäge celebriret werden sollen.

49. Rescript Leopoldi I. d. d. Wien, den 11. Martii 1691. vermöge welchen die, von dem Prager Ertz-Bischoff, wider die Königl. Statthalterey, angemaßte Excommunications-Bedrohung scharff geahndet wird.

50. Rescriptum Leopoldi I. d. d. Laxenburg, den 6. Maji 1691. daß dem Prager Grand-Priori von denen seiner Instantz unmittelbar unterworffenen Religiosen die aufgerichtete Testamenta zu publiciren privative zustehe.

51. Extract Königl. Appellations-Gutachtens, sub præs. 28. Febr. 1692. daß in dem Königreich Böheim die Acatholici in keinen Herren- noch anderen Diensten gelitten, sondern nur per modum Transitus gedultet werden sollen.

52. Statthalterische Verordnung an alle Herren Creyß-Hauptleute d. d. 31. Martii 1692. die Landes-Innwohnere dahin zu disponiren, damit alle diejenige, so Testamenta aufrichten, aus guter Zuneigung etwas zu einem Feld-Spital verschaffen möchten.

53. Aus der Königl. Land-Tafel in der andern Oliven-farben Kauff-Quatern, Anno 1664. sub Lit. T. 16. gezogener Jus des weyland Herrn **Peter** / Grafen von **Stroz**/ einverleibten Testaments, die Fundation für die strupirte Soldaten betr.

54. Rescriptum Leopoldi I. d. d. 12. Januarii 1694. Krafft welchen die benseitige Studia, oder öffentliche Frequentirung anderer Schulen extra Lyceum ordinarium der Prager Universität, von der weltlichen Adelichen und andern Jugend eingestellet werden, in specie aber die PP. Dominicani sich von dergleichen publicis Lectionibus & Disputationibus enthalten sollen.

55. Königliche Statthalterische Verordnung an das **Pilßner** Creyß-Amt d. d. 12. Novembris 1694. daß der Stadt **Cladrau** vom daselbstigen Herrn Abbten keine unbillige Steuer auferlegt, die derentwegen eingelegte Herrschafftliche Execution aber gehoben werden solle.

56. Rescriptum Leopoldi I. d.d. Wien, den

den 26. Januarii 1699. wegen Exclusion der Extraneorum von denen Böhmischen Grand-Prioraten und Commenden.

57. Rescriptum Josephi I. d. d. Wien, den 10. Februarii 1708. wieviel Bier, und welchen von denen Herren Ständen, so in Prag Officii causa subsistiren müssen, einzuführen gestattet, und wie es übrigens mit der Einfuhr einig-fremden Biers gehalten werden solle.

58. Ferdinandus II. rescribiret sub dato Wien, den 16. Octobris 1632. daß dem Abbten und Convent zum Strohoff/ biß zur Reluition der Herrschafft Pateck/ jährlichen 3000. Schock in halbjährigen Ratis aus denen Königlichen Saltz-Gefällen gereichet werden sollen.

59. Kayserliches Hof-Cammer-Schreiben an die Böhmische Königl. Cammer, d.d. 25. Septembris 1709. was für ein Expediens, um sich des Oneris reluitionis & solutionis wegen der Herrschafft Pateck loßzumachen, zu ergreiffen seyn möchte.

60. Königl. Fiscal-Amts-Gutachten an die Königl. Böhmische Cammer d. d. 7. Octobris 1709. die Reluition mehrbesagter Herrschafft Pateck betreffend.

61. Kayserliches Rescript d. d. 3. Januar. 1710. an das Königl. Deputirten-Amt, vermöge welchen die an Hand gelassene Re-

luition der Herrschafft **Pateck** ratificiret wird.

62. Kayserliches Rescript von eben diesem Dato, und in eadem Materia, an die Königl. Böhmische Cammer.

63. Von dem Amt der Königl. Land-Tafel an den Fürsten von **Dietrichstein** / als sub dato 4. Februarii 1710. gewesten Pfand-Innhabern der Herrschafft **Pateck**/ gethane Auffkündigungs-Insinuation des Reluitions-Quanti von 50. Schock Meißnisch.

64. Kayserliches Rescript d. d. 24. Martii 1710. an die Königliche Statthalterey, in welchem wegen Reluition der Herrschafft **Pateck** die Auskunfft, und zugleich die Verantwortung verlanget wird, warum dem Fürsten von **Dietrichstein** in der dißfällig-Landtafelichen Auffkündigung der Titul, **Ihro Fürstl. Gnaden**/ gegeben worden? und daß auch gedachter Fürst biß auf fernere allergnädigste Resolution, zu Annehmung des Reluitions-Quanti nicht angehalten werden solle.

65. Occasione des abgelebten Bischoffs zu **Leutmeritz** / **Hugonis Frantz** / Grafens von **Königsegg** / wird vermittelst eines Kayserlichen Rescripts d. d. Wien, den 17. Decembris 1720. die von dem **Leutmeritzer** Dom-Capitul auf denen Bischöfflichen Gütern angelegte Sperr (als welche

welche demselben weder privative, noch concomitanter zustünde,) geahndet.

66. Kayserliches Rescript d. d. Wien, den 29. Aug. 1720. wie es in Electione derer Prälaten, Abbtißinen, und anderer Standes-mäßigen Geistlichen, in Anwesenheit derer hierzu verordneten Kayserlichen Commissarien gehalten werden solle.

67. Kayserliche Pragmatica d. d. 27. Febr. 1721. daß die in der Prager Universität graduirt- und geschworne Doctores sowohl, als auch die Burgere, auf dem Fall, wenn sie den Ritter-Stand erhalten, das in der Königl. Landes-Ordnung ausgesetzte Juramentum Fidelitatis noviter abzuschwören schuldig seyn sollen.

68. Kayserliches Rescript d. d. Wien, den 15. Decembris 1721. daß hinfüro die, einem Tertio, nehmlich dem Consistorio, zu Handen eingereichte Tituli mensæ bey der Königlichen Land-Tafel nicht mehr angenommen werden sollen.

69. Kayserliche Resolution d. d. Wien, den 9. Octobris 1724. wie es ins künfftige, wegen Sicherstellung der bißherigen in Böheim verlustig gegangenen Peculiorum Ecclesiarum, als auch bey Abnahm derer Kirchen-Raitungen, zwischen denen Patronen, oder ihren Substitutis, und Wirthschaffts-Beamten, dann denen Pfarrern, ratione

Præcedentiæ, Directorii & Loci, gehalten werden solle.

70. Kayserliche Resolution d. d. 6. Febr. 1725. daß die Adelichen Weibs-Personen von deren Vormündern ohne expressen Consens in kein fremdes Closter zur Education verschicket werden sollen.

71. Etwelche Kayserliche Rescripta von Anno 1553. usque 1556. an *Henricum* von Schwartzenberg, die von dem Closter Plaß verpfändete Wälder und Wiesen betreffend.

72. Extractus Testamenti Kaysers Ferdinandi I. die Inalienabilität derer geistlichen Güter betreffend.

73. Des Königl. grössern Land-Rechts Sentenz de Anno 1728. vermöge welcher die von dem Closter **Gulden-Cron** vor 200. Jahren pr. 24000. fl. versetzt gewesen und zu reluiren vermeynte Herrschafft **Cramau**, **Netolitz** und **Prachetitz**, cum Appertinentiis, wie auch das zu **Prag** ob dem **Hradschin** gelegene Fürst **Eggenbergerische** Haus dem dermahligen Possessori, Fürsten von **Schwartzenberg**, zugesprochen worden ist.

74. Reformations-Patenten de Anno 1627.

75. Auszug der jährlichen Einkünfften aller, in dem Königreich **Böheim**, Fürstenthum **Schlesien**, Marggrafthum

Mähren,

Mähren / wie auch Ober- und Nieder-Laußnitz / gelegenen Clöster.

76. Geistliche Fassion der Einkünfften verschiedener in dem Königreich Böheim befindlichen Clöster und Præbenden.

77. Verzeichnüß derer verkaufften geistlichen Güter im Königreich Böheim.

Tomus. III.

Von denen confiscirten Lehen- und sonstigen Cameral-Gütern im Königreich Böheim.

Verzeichnüß

Derer in diesem Volumine enthaltenen Documentorum, und zwar

1. Königl. Böhmischer Buchhalterey-Bericht und Gutachten d.d. 14. Novembr. 1721. in Begebenheit der confiscirt- und nachgehends verkaufften Güter.

2. Dergleichen Bericht von beyden Fiscal-Amts-Concipisten, Volbert und Wrba / de præs. 15. Martii 1723.

3. Mehr, ein Königl. Böhmischer Cammer-Buchhalterey-Bericht d.d. 14. Novembris 1721. in eadem Materia.

4. Wiederum, ein Königl. Böhmischer Cammer-Buchhalterey-Bericht d. d. 13.

Decembris 1724. in eben dieser Angelegenheit.

5. Königl. Böhmischer Cammer-Buchhalterey-Auskauff, d.d. 14. Novembris 1721. in Begebenheit verschiedener Anforderungen wegen einiger, nach denen ex Rebellione per Sententias condemnirten, Ihro Majest. anheim gefallenen, und wiederum verkaufften Güter und Gründe.

6. Consignatio Extractus ex libro Confiscationum.

7. Dergleichen Nachricht etwelcher Güter.

8. Fernerweite Auskunfft, so die Königl. Böhmische Cammer-Buchhalterey, occasione verschiedener confiscirt- und verkaufften Güter sub dato 14. Decembris 1724. abgegeben hat.

9. Rescriptum Ferdinandi II. d.d. 1. Julii 1634. in welchem gegen der Königl. Böhmischen Cammer die so langweilige Progredirung in dem Confiscations-Werck geahndet wird.

10. Rescriptum Ferdinandi II. d.d. 6. Septembris 1623. wie es mit denenjenigen, welche zwar per rebellionem ihrer Güter ververlustiget, solche ihnen jedoch zu Lehen gelassen worden, gehalten werden solle.

11. Rescriptum Ferdinandi II. d, d. 4. Junii 1634. welchergestalten bey denen per Commissum eingegangenen, und nachgehends

hends verschenckten Herrschafften, **Fried-land** / **Reichenberg** / **Töplitz** / und **Nachod** / die allda befindliche Bergwercke und andere Ihro Majestät zuständige Regalia reserviret worden.

12. Kayserliches Rescript d. d. 27. Junii 1634. daß die, zu Administrirung der **Friedländisch**-confiscirten Güter, die Deputirte Commissarien ihrer Verrichtung halber mit der Königlichen Böhmischen Cammer verträulich correspondiren sollen.

13. Kayserliches Rescript d. d. 4. Octobris 1634. in welchem wiederholt anbefohlen wird, Ihro Majestät die Taxa der confiscirten **Friedländischen** / **Iglau**- und **Terzukischen** Güter einzuschicken.

14. Summarischer Extract derer Taxen aller **Friedländischen** Herrschafften, ausser **Neuschloß** / und da herum.

15. Verzeichnüß aller **Friedländischen** Lehen-Güter, wie selbige possediret, und wieviel bey jedem Hausgesessene sich befinden.

16. Consignation derer, von dem gewesten Hertzogen zu **Friedland** / erkaufften Güter.

17. Bericht der Einkünfften, confiscirten Güter.

18. In eben dieser Begebenheit.

19. Bericht oder Entwurff des Ober-Bergmeisters **Voglhaubt** / wasgestalt die

Clausula reservatoria der Bergwercks-Regalien denen Donations-Briefen zu inseriren seyn möchte.

20. Gleich-gedachten Ober-Bergmeisters nachmahliger Bericht, ob und wie unter diesen reservirten Bergwercks-Regalien andere geringe Mineralien, und insonderheit die Eisenhämmer rc. zu verstehen.

21. Eben dieses Ober-Bergmeisters Bericht, wegen reservirter Bergwercks-Regalien.

22. Extract aus derer, zu Einraumung der Herrschafft **Eiche**/ deputirt gewesten Commissarien Relation.

23. Præliminar-Vortrag, wegen derer, in das Allodium, transferirten einheimisch-Böhmischen Lehen, und des hieraus zu beheben kommenden nahmhafften Cameral-Emoluments.

24. Rescriptum Ferdinandi III. d. d. Regenspurg, den 16. Aug. 1653. in Begebenheit des an Hand gelassenen Vorschlags, wie Ihro Majest. Königl. Böhmische Lehen, Ritter-Amts, wiederum in Ordnung und Richtigkeit zu bringen wären.

25. **Des Wilhelm Albrecht Krakowsky von Kollowrat**/ als Cammer-Præsidentens, dem Königl. Böhmischen Cammer-Concipisten, **Hanns Friedrich Martys**/

Martys / gegebenes Atteſtatum ſeines Wohlverhaltens.

26. Extract aus der Königl. Böhmiſchen Cammer Expedit-Buch de Anno 1651. wasmaſſen der obriſte Hof-Lehn-Richter eine Verzeichnüß aller Friedländiſchen Lehen und Güter verlangen thue, und was darauf an Seiten der Königl. Böhmiſchen Cammer in Auskunfft ertheilet worden.

27. Die Königl. Böhmiſche Cammer informiret den obriſten Hof-Lehen-Richter, Grafen von Nawata / gegen was für Entgelt der halbe Hof und Dorff Horſitz dem Herrn Horſitzky des Lehen entlaſſen, und in ein Erb-Eigenthum verſetzet worden.

28. Extract Kayſerl. Reſcripts d. d. Regenſpurg, den 16. Auguſt. 1653. die Friedländiſche Lehen-Güter betreffend.

Item, ſub Sign. ☉ dergleichen Kayſerl. Reſolution d. d. 10. Martii 1690.

29. Item, Extract aus der Königlichen Böhmiſchen Cammer Expedit-Buch de Anno 1655. etwelche Lehen-Güter betreffend; dann ſub Sign. ☽ Extract der geweſten Friedländiſchen Lehen-Güter, wieviel deren nach ſeinem Tod in das Allodial transferiret worden, und noch unter dem Lehen verbleiben.

30. Königl. Böhmiſchen Renthmeiſter-Amts Recognition, daß Herr Johann Friedrich

Friedrich Martys an Ihro Majestät 1000. Schock Meißn. welche ihme **Martys** von Herrn **Mireck** von **Solobisk** cediret worden, rechtmäßig zu fordern habe.

31. Leopoldi Resolution d. d. 16. Decembris 1662. die Vererbung der **Friedländischen Lehen**-Güter, und Tractirung mit denen Possessoribus, wegen der Lehen-Schätz-Gelder, betreffend.

32. Rescriptum Leopoldi d. d. Lintz, den 22. Junii Anno 1664. die Vererbungs-Sache beyder Lehen-Güter, **Zafatka** und **Koßnowitz**/ betreffend.

33. *Hieronymi* de *Ceari* Erklärung wegen Entrichtung des Lehen-Schätz-Pfennigs von denen Gütern, **Zafatka** und **Koßnowitz**/ nebst einem dißfälligen Königl. Böhmischen Cammer-Decret, an das Renthmeister-Amt de Anno 1665.

34. Memoriale an die Königl. Böhmische Cammer, in welchem der **Johann Friedrich Martys** bitten thut, damit ihme, wegen ausgesuchter Documenten derer ex prima Confirmatione herrührenden Lehen-Güter, der auf dem Lehen-Gut **Grossen-Beczwary** hafftende Rückstand des zu reichen schuldigen 100ten Pfennigs cediret werden möchte.

35. Von gleich-gedachtem **Martys** in eadem Materia wiederholt-eingereichtes Memoriale,

moriale, mit darauf gestellter Decretation an die Buchhalterey.

36. Die Königl. Böhmische Cammer giebet dem obristen Hof-Lehen-Richter die Nachricht, was es mit dem Lehenhof in dem Dorff Zebuß / Leutmeritzer Creyßes, für eine Beschaffenheit habe.

37. Abraitung, was von dem Lehen-Gut **Groß-Beczwary** am hunderten Pfennig hinterstellig verbleibet.

38. In eadem Materia eingereichter Buchhalterey-Bericht de præs. 11. Januar. 1666.

39. Buchhalterey-Bericht de præs. 11. Julii 1642. die, von der ersten Confiscation, herrührende Lehen-Güter betreffend.

40. Specification etlicher Lehen-Güter im Königreich Böheim, um welcher willen die Possessores, Richtigkeit zu pflegen, zu erinnern wären.

41. Leopoldi Rescript d. d. 25. Martii 1676. das zu dem Schloß **Carlstein** gehörige Lehen-Gut **Rzicka** betreffend.

42. Buchhalterey-Bericht d. d. 30. Julii 1681. die im Königreich Böheim und ausser desselben befindliche Lehen-Güter betreffend.

43. Königl. Böhmisches Cammer-Decret an Dero unterhabende Buchhalterey d. d. 22. Januarii 1682. das Graf-Schönfeldische Lehen-Gütlein **Ober-Prodlez** betreffend.

44. Leopoldi Rescript d. d. 10. Martii 1690. die Einmahnung des hunderten Lehen-Pfennigs von denen vererbten Lehen-Gütern betreffend.

45. Item, Leopoldi Rescript d. d. 11. Januarii 1692. die zu der Herrschafft Carlstein gehörige Lehen-Höfe, Rampachowsky und Blanowsky genannt, daß solche in hac Qualitate einem andern verkauffet werden können 2c. betreffend.

46. Buchhalterey-Bericht d. d. 7. Julii 1692. das Friedländische geweste Lehen-Gut Alt-Aycha, und mehr andere betreffend.

47. Dißfällig-Gutachtliche Meynung des damahligen Fiscals, Felix Had von Prosege.

48. Der Possessor dieses Guts Alt-Aycha suppliciret, damit wegen solchen das verglichene Quantum acceptiret werden möchte.

49. Der obriste Hof-Lehen-Richter stellet Ihro Majestät unterm 30. Julii 1692. vor, welchergestalten noch viele Güter vorhanden, welche biß dato der Lehen-Schuldigkeit nicht entlassen, und was dißfalls vorzukehren wäre.

50. Project eines dißfälligen Interims-Patents.

51. Bericht und Gutachten, die versessene Lehen-Pfennige betreffend.

52. Das

52. Das oben sub No. 9. schon einstens vorgemerckte Rescript d. d. 1. Julii 1634. in welchem gegen der Königl. Böhmischen Cammer die so langweilige Progredirung in dem Confiscations-Werck geahndet wird.

53. Verzeichnüß, welche Herrschafften im Königreich Böheim Ihro Kayserl. Majestäten, *Maximilianus* und *Rudolphus II.* hinterlassen, welche deren von *Rudolpho* hinwiederum verkauffet, oder von Ihro Cron-Nachfolgern in andere Wege veralieniret und verpfändet worden.

54. Verzeichnüß, was in der Römisch-Kayserl. Majestät Böhmischen Renthmeister-Amt für verkauffte Gründ- und Güter an baarem Geld und anderen aufgeraitet und erlegter sich befindet.

55. Extract aus denen Königl. Böhmischen Renth-Amts-Raitungen von Anno 1110. biß 1709. inclusive, dann aus verschiedenen Contracten und anderen Urkunden, ratione erkauffter Herrschafften und Güter, auch anderes betreffend.

56. Extract der Gründe und Güter, so Ihrer Kayserl. Majestät im Königreich Böheim heimgefallen, deren theils verkaufft, und auf Ihrer Kayserl. Majestät Resolution beruhen, theils von etlichen Pfand-weis innen gehabt, und welche noch zu verkauffen seynd.

57. Specification de Anno 1636. was bey der Böhmischen Cammer wegen der verpfändeten Herrschafften und Güter nachgesuchet werden sollen.

58. Rathschlag wegen der Holtz-Flösse aus den Zbirowischen Gebürgen, die Leastinen genannt.

59. Kaysers Matthiæ Befehl d. d. 18. Octobris 1613. an die Königl. Böhmische Cammer, wegen Anrichtung der neuen Holtz-Flösse auf der Herrschafft Zbirow.

60. Dergleichen Kayserl. Befehl d. d. 4. Sept. Anno 1613.

61. Project wegen dieser neuen Holtz-Flöß.

62. Item, ein dergleichen Project.

63. Verzeichnüß des Wald-Zinses.

64. Consignation dererjenigen Häuser und Stück-Gärtlein, welche Anno 1638. erkaufft, und zu dem neuen Weg des Königl. Prager Schlosses appliciret, und aus dem Königl. Renthmeister-Amt gezahlet worden.

65. Extract aus denen Königl. Böhmischen Renthmeisterischen Raitungen, was daselbst an übernommenen zweyen Dritteln Schwedischer Ranzionen in Ausgab verraitet wird.

Tomus IV.

Tomus IV.

Von denen im Marggrafthum Mähren confiscirt- und verkaufften Gütern.

Verzeichnüß.

Confiscation des Marggrafthums Mähren, samt einem dazu anhängigen Register.

Protocollum der im Monat Octobris 1628. zu **Brün** angefangen, und hernach Anno 1629. den 25. April. zu **Nicolspurg** reassumirten, und wiederum zu **Brün** vollendeten Revisions- und Tractations-Commission im besagten Marggrafthum Mähren, Parte posteriori, samt einem abermahlig-besonderm Register.

Regis *Georgii Podiebradii* Ratificatio super venditionem Curiæ allodialis in *Schemniz* à *Wenceslao* reposito *Cunicensi* ad Abbatem *Przibislaum Lucensem* An. 1460.

Kayser und Königs Ferdinandi I. Ratification, welchergestalten von dem Closter **Bruck** das Dorff **Schemnitz** dem **Sigmund Walezky** von **Mirow** Anno 1531. erblich abgetretten worden.

Ferdinandi II. Majestät-Brief an die Gräfin **Magdalena**/ verwittibte *Buquoy*, im

im Nahmen ihres Sohns, **Carl Albrechts**/ auf die **Rosenbergische** Güter derer Grafen **Rosenberg**/ **Liebisgowitz**/ **Zumberg** / **Zuckerstein** 2c. de Annis 1620. 1623. & 1624.

Ejusdem Verkauff-Brief der confiscirten Herrschafft **Lombig** an den Freyherrn, **Seyfried Breuner**/ de Anno 1623.

Ejusdem über **Fulneck** an die Herren Grafen von **Wurmb** de Anno 1622.

Ejusdem Confirmation derer dem General *Buquoy* geschenckten **Rosenbergischen** Güter.

Ejusdem Verkauff-Brief des Guts **Sadeck** an den Obrist-Lieutenant *Cerboin*.

Ejusdem wegen des Guts **Krzizanow** an den Obrist-Lieutenant **Sicharten**.

Ejusdem Commutatio an den Grafen von **Thurn** des Marcks **Luka** gegen dem Gut **Wistig**.

Ejusdem Transmissio des Guts **Klein-Hauspieg** an die **Anna** von **Zierotinin**.

Ejusdem Venditio an den Fürsten von **Lichtenstein** derer Güter, **Wolframitz**/ **Aschmeritz** / **Kupschitz** , **Schemitz** / **Liedmeritz**/ und **Palikowitz**.

Der zwischen denen Gebrüdern, Grafen von *Buquoy*, getroffen- und Anno 1689. allergnädigst confirmirte Vergleich ratione ordinis succedendi in die **Rosenbergischen** Güter, **Gratzen**/ **Liebezig**/ **Zumberg**.

Tomus V.

MISCELLANEUS,

De

Publicis & Cameralibus.

Verzeichnüß.

Vorschlag, wie für alle Zeiten denen besorglichen Bauer-Aufständen mit höchster Justiz, Vortheil des gemeinen Wesens, und ergiebigem Nutzen Ihrer Käyserl. Majestät verlaßlich fürzukommen, und die Ruhe des werthen Vatterlandes, nebst Vermehrung des Volcks, wiederum zu versichern.

Anno 1691. den 4. Julii Spruch oder Recess Ihro Majestät Leopoldi, zwischen dem Herrn **Frantz Carl**, Grafen von **Sternberg**, an einem, und der Stadt **Graupen** am andern Theil.

Ejusdem Clementissima Resolutio, den weitern Bauern-Austand zu verhüten, d. d. Bardubitz, den 28. Junii 1680.

Ihro Majest. Caroli VI. allergnädigste Resolution wider das allzustrenge Jus herile.

Entwurff der Nutzens-Erträglichkeit, so von diesem gerechten Instituto zu hoffen.

Johann / Freyherrns von Oppersdorff / Ober-Hauptmanns derer Fürstenthümer, Oppeln und Ratibor, Ausmessung, derer Unterthanen schuldige Robothen betreffend, d. d. 4. Januarii 1559.

Fürsten-Tags-Schluß in Schlesien, die Unterthanen betreffend, d. d. 1. Octobris 1652.

Unpartheyisches Examen über die Frag: Ob in denen Böhmischen Landen, è fundamento Juris & Legum, jemahls eine solche Leibeigenschafftliche Unterthänigkeit, wie jetzo, gewesen seye?

Wie, vermöge derer Pohlnischen Gesetze, die Unterthänigkeit zuläßig?

Wie solche nach der verneuerten Königlichen Böhmischen Lands-Ordnung zu verstehen?

Staats-Bedencken darüber.

Haupt-Bedencken, und zwey Annexa Inevitabilitatis & Facilitatis in eadem Materia.

Von denen fünfferley Generibus derer Oeconomien in einem Regierungs-Staat.

Von der Oeconomia rurali.

Von der Oeconomia des Manufactur- und Commercien-Wesens.

Vorschlag, wie Ihro Kayserl. Majestät, durch gewisse Regulirung des Commercien- und Manufacturen-Wesens, nicht nur Dero Landen hocherspriesliches Aufnehmen,

men, sondern darbey auch einen sehr wohl ausgiebigen Fundum perpetuum stifften könnten.

Politico - Cameralische Anmerckungen hierüber.

Von der Cameral - Oeconomie pro differentia des Königreichs Böheim.

= = des Marggrafthums Mähren.

= = des Hertzogthums Schlesien.

= = des Königreichs Hungarn.

Das Steuer = Wesen in den gesamten Oesterreichischen Erblanden betreffend.

Von denen General - Accisen.

Von dem Modo exigendi.

Bedencken, welche wider den Antrag einer Subsidional-Centesimæ moviret werden dörfften.

Consumptions = Entwurff.

Eine Universal - Vieh = Capitation.

Politico - Cameralische Reflexiones zu dem letzt fürgewährten Türcken = Krieg, und denen bevorgestandenen Friedens = Tractaten.

Motiva zur Commercial-Stapel nacher Belgrad.

Patents = Entwurff vor eine privilegirte Handlungs = Compagnie.

Eintheilung des Mercantil - und Manufactur - Standes zu dem Project wegen Regulirung derer respective Collegien, Zunfft = Zechen und Bruderschafften.

Eintheilung derer Künstler und Handwercker.

Entwurff circa Personalia & Salaria eines neu zu stifftenden, sive General-Commercien- und Manufactur-Directorii, sive Domanial-Cammer-Collegii universalis.

Project eines, dem Commercien- und Manufactur-Wesen in denen Kayserlichen Erblanden, sonderbar gedeylichen Assecuranz-Banco.

Anmerckungen und Consultanda darüber.

Vorschlag, wie denen Spionen, und andern Länder-schädlichen Vagabunden begegnet, anbey aber ein wohl-ergiebiges Cameral-Utile gestifftet werden könnte.

Formular zu einem Geleits-Brief.

Entwurff, was die vorgeschlagene Passagier-Gelder oder Geleits-Briefe ertragen könnten.

Conclusum derer dreyen Reichs-Collegiorum im Majo 1671. die Abstellung derer Mißbräuche bey denen Handwerckern betreffend.

Vorstellung des sogenannten Oesterreichischen Staats.

Dessen vier Haupt- und Haus-Maximen.

Zweyerley Remedia Seditionis & Insurrectionis evitandæ.

Was die von Römischen Kaysern, ratione

tione der Wahl eines Böhmischen Königs, denen Ständen verliehen- und confirmirte Privilegiorum Continentia und observata diuturna Consuetudo seye?

Von der Weiblichen Erbfolge im Königreich Böheim.

Quæstio: An Fœmina in Feudo à Masculo semel exclusa perpetuo censeatur exclusa?

Responsio desuper.

Von der Königl. Frantzösischen Erb-Succession des Hauses von Braunschweig, das Jus alternativum zu dem Bißthum Oßnabrügg betreffend.

Extractus desuper Instrumenti Pacis Cæsareo-Suecicæ.

Herrn von Marquards Erinnerungen über die, von Ihro Majestät, in Materia Publici, Provincialis, Commerciorum, Manufacturarum, & Re judiciali, in dem Königreich Böheim durch des Herrn obristen Cantzlers Excellenz proponirte Materien.

Herrn von Borscheck's seel. verabfaßte Nachricht über die Königl. Böhmische Cameral-Jura & Proventus.

Manuductio ad Praxin forensem, tam apud superiores, quam inferiores Instantias.

Tomus VI.

Kayserl. Hof- und Königl. Böhmische Cammer-Instructiones.

Verzeichnüß.

Kayser Caroli VI. Hof-Cammer-Instruction d. d. Wien, den 30. Decembris Anno 1717. mit einem Indice.

Königl. Böhmische Cammer-Instruction d. d. Laxenburg, den 20. Julii Anno 1719.

Inventarium über die, bey der Teutschen Buchhalterey in Almari No. 17. befindliche Instructionen.

Inventarium über diejenige, in dem kleinern Registratur-Gewölb, befindliche alt- und neue Commissions-Relationen, Instructionen, Protocollen, Urbalien, Memorialien, Liquidationen, Contributions-Kirchen- und Waysen-Richtigkeiten, Pflegungen, Restanzien, Mangel, Cammer-Decreta, Schichtmeister, Haber- und Heu-Erkauffung, Blechhammer, Abraitungen Königl. Herrschaffts-Uebergaben, Forstmeisters-Holtz-Raitungen, Erb-Gerechtigkeit, Buchhalterey-Berichte, Herrschaffts-Taxen und Gräntz-Sachen, der vorherig- und dermahligen sammentlichen Königl. Böhmischen Cammer-Herrschafften und Königl Städte Privilegien und Güter, und an-

dere dergleichen, auch die **Pardubitzer** Judenschafft betreffende briefliche Nachrichten.

Inventarium über diejenige, bey der Königl. Böhmischen Cammer-Buchhalterey, Böhmischer Expedition, in deren drey Registratur-Gewölbern eingelegter befindliche allerhand alt- und neue Raitungen, samt anbehörigen Approbationen, Documenten, Mangels-Ausstellungen, und verschiedenen andern Schriften von denen Königl. Herrschafften, Prager Kayser-Carolo-Ferdinandeischen Universitäts-Gütern, dann von denen Königl. auch Königl. Leibgedings- und Berg-Städten, Gräntz-Zoll- und Umgelds-Städten, und Fiscal-Aemtern im Königreich Böheim, samt alten Kuchel-Paß-Geld, Proviant-Futtermeisters-Lichtkramers-Einkauffers-Rechnungen; item verschiedene Reparationes, Relationes, Raitungen-Extract, und Ihro Kayserl. Majest. Abseit-Buch, nebst einem hierüber am Ende beygefügten Alphabetischen Register.

Tomus VII.

Von dem Ober-Oesterreicher Saltz-Amt Gmünden.

Verzeichnüß.

Jurament-Notul vor einen Saltz-Amtmann zu Gmünden.

Nachricht, wie es vor Alters mit dem Saltz-Fuder-Verschleiß zu Gmünden gehalten worden.

Contract mit der Stadt Gmünden / wegen Einrichtung eines Wasser-Gatters und See-Planckens.

Specification derer Bergleute, Pfannhäuser, Eisenhauer, und Burgere des Saltz-Siedens zu Hallstadt / ihrer Freyheiten und Privilegien.

Specification derer aus dem Gmündner Amt alljährlich verabfolgenden Saltz-Deputaten.

Extract aus der Gmündnerischen Groß-Kufen Hand-Amts-Rechnungen de Anno 1655.

Gmündnerischer Bericht über des Abbtens zu Gottweich 10000 fl. Darlehen.

Gmündnerischer Bericht, die Reparation der Aumühl-Währ, und was sonsten wider den Abbten zu Lampach / dann einer

per neuen Jahrt halber bey der **Rothai**-**mer** Währ vorgestellet wird.

Specification einiger unter den Würtzen-Verlag mit anrechnenden Ausgaben.

Specification derer auflauffenden Unkosten und Liefer-Gelder wegen Beywohnung der Stadt-Rechnung zu **Lampach**.

Klein-Küfel-Deputats-Austheilung, wie solches von denen **Gmündnerischen** Saltz-Förtingern in die N. O. Legstädte geliefert zu werden pfleget.

Wie die Saltz-Fuder figurirt.

Wie ungleich solche im Gewicht seynd.

Extract aus der, von der Kayserl. Hof-Buchhalterey, auf vorgegangene 3. Jahr formirten Saltz-Cammer-Guts-Unkostens-Ausrechnung, was der Saltz-Verlags-Verschleiß in O. O. an Fuhrlohn und der Saltz-Versilberung ausgetragen.

Mehr dergleichen Extract.

Verzeichnüß des O. O. Saltz-Verschleisses de Anno 1718.

Extract aus der **Gmündnerischen** Mauth-Amts Rechnung derer Unkosten, den O. O. Saltz-Verschleiß betreffend.

Eben dergleichen aus dortigen Einnehmer-Amts-Rechnungen.

Unkosten der Saltz-Fuder-Erzeugung pro Anno 1718.

Bilanz über den dermahlig-gegen den vorherigen O. O. Saltz-Verschleiß.

Anmer-

Anmerckungen darüber.

Eben dergleichen.

Tit. Herrn Grafens von **Rosenberg** an eine Hochlöbliche Kayserliche Hof-Cammer weit verträglicher gethane Proposition, den O. Oest. Saltz-Verschleiß betreffend.

Anmerckungen darüber.

Information über die, an eine Hochlöbliche Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation, von der auch Hochlöbl. Hof-Cammer, communicirte Gegen-Berechnung, den O. Oest. Saltz-Verschleiß betreffend, nebst einem Extract.

Darzu gehörige Patenten.

Weitere Reflexiones darüber.

Specification des, zu denen Wildpret-Sültzen, vor die Kayserliche Jäger-Parthey pro Annis 1723. 1724. & 1725. aus **Gmünden** gelieferten Kern-Stein-Saltzes.

Erklärung wegen Abführung des Klein-Küfel-Saltzes von **Egghagen** in die N. O. Legstädte, mit Erfahrung derer hierzu bißhero aus eigenen Waldungen nöthig-gewester Schiffe.

Information hierüber.

Eben dergleichen.

Mißbräuche, Verordnungen, und Schädlichkeiten, welche sowohl bey der Aus- als Abfahrt und Einlieferung des Klein-Küfel-Saltzes in die N. O. Legstädte eingerissen.

Anbringen an die Kayserl. Ministerial-

Banco-

Banco-Deputation, derer Förtinger Zillen Gegen-Trieb betreffend.

Dißfälliges Hof-Cammer-Decret de Anno 1702.

Information, was dem Ærario für Nutzen zuwachse, wann die bißherige Klein-Küfel-Lieferungen, statt derer Förtinger, denen Schiffmeistern zu überlassen.

N. O. Saltz-Amts-Beschwerden wider derer Saltz-Förtinger übel-conditionirte Lieferung.

Kayserl. allergnädigste Resolution, die Abstellung derer Saltz-Küfel-Accidentien in natura gegen einem Besoldungs-Æquivalenti an Geld betr.

Saltz-Amts-Bericht hierüber.

Derer Wienerischen 3. Saltzmacher Gegen-Vorstellung.

Abgefordert-Gutachtlicher Bericht über des Saltz-Beförderer-Amts zu Legghagen Instructions-Puncten.

Kayserliche Hof-Cammer-Resolution, die Cassirung des dritten Wienerischen Saltzmachers betreffend.

Derer Saltzmachere Accidentien-Bekanntnüß.

Beschreibung der nach einander erfolgten Steigerung des Klein-Küfel-Saltzes.

Notitz von denen Spendir-Küfeln bey denen N. O. Legstädten.

Proposition eines Küfel-Formats, bey welchem

welchem die Einfüll und Tara zu erspären.

Information hierüber.

Mehr dergleichen Information.

Noch mehr dergleichen.

Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation communiciret solch neues Küfel-Format der Kayserlichen Hof-Cammer.

Kayserliche Hof-Cammer communiciret dargegen, was das Gmündner Amt darüber erinnert hat.

Dißfällig-Gmünderischer Bericht.

Dessen beygeschlossene Neben-Anzeigung.

Kayserl. Hof-Cammer weiteres Insinuatum, daß der Proponent dieses neuen Küfel-Formats sich ehestens nacher Gmünden begeben, und daselbst hiervon die Prob machen solle.

Dessen Erklärung an die Kayserliche Ministerial-Banco-Deputation.

Ein Privat-Schreiben an Herrn Grafen von Seeau / Gmündnerischen Saltz-Amtmann.

N. O. Saltz-Amts-Bericht, die Abänderung des jetzigen Saltz-Formats betreffend.

Anmerckungen über die producirte neue Centen-Paßlen-Formaten.

Item dergleichen Anmerckungen.

Entwurff derer Erzeug- und Lieferungs-Unkösten auf ein Centen-Paßel von Gmünden

den nacher Lintz / Mauthhausen und St. Johannes.

Des ab Officio suspendirt- und ad Inquisitionem gezogenen Gmündnerischen Groß-Kufen-Händlers Mayerhoffers seel. Defensions-Schrifft, & Sign.

Tomus VIII.

Pragmaticalisch- und sonstige Nachrichten von dem Königreich Böheim / Grafschafft Glatz / Stadt Eger / und deren Bezirck.

Verzeichnüß.

Jus hæreditarium & legitima Successio in Regno Bohemiæ Ferdinandi II. Austriaci.

Extractus Privilegiorum Ferdinandi II. de Anno 1627.

Extract aus dem Landtags-Schluß im Königreich Böheim de Anno 1650. pag. 63. wegen Auf- und Annehmung derer Juden.

Extract ex Codice Domini de *Weingarten*, daß von Leistung der Erbhuldigungs-Pflicht nichts zu bezahlen; Item nachmahlige Einstellung der mehrfachigen Richts-Taxen.

Rescriptum Leopoldi I. de dato Wien, den

den 7. Septembris 1684. daß die Teſtamenta dererjenigen, welche die Erbhuldigungs-Pflicht nicht abgeleget haben, nicht angenommen werden ſollen.

Reſcriptum Leopoldi I. d. d. 24. Decembris 1699. daß in Pragenſi Univerſitate der weltlichen Profeſſorum ihre Kinder, jedoch nur in primo gradu, ſolang ſie nicht geiſtliche Ritter-oder Herren-Standes werden, des Burger-Rechts je und allezeit ſich bedienen können.

Parere Inclytæ Appellationis in puncto ſuſpectæ Hereſeos, d. d. 1. Martii 1701.

Reſcriptum Joſephi I. d. d. 5. Octobris 1705. daß diejenige, welche burgerliche Gründe beſitzen, und die Nahrung führen wolten, wann ſie ſchon quà Audentes bey dem Academiſchen Magiſtrat das Juramentum fidelitatis abgeleget hätten, dannoch auch bey dem burgerlichen Magiſtrat ſolches ablegen ſollen.

/ Joſephi I. Privilegium für den **Carl Wilhelm Heiß** d. d. 26. Septembr. 1707. über deſſen aufrichtende Gold- und Silber-Manufactur.

Kayſerliches Reſcript de dato 30. Januarii 1708. quo caſu die Kinder, aus unterthänigen Vatter oder Mutter gebohren, frey ſeynd.

Kayſerl. Reſolution de dato 23. Julii 1708.

1708. daß die Nobilitationes Comitum Palatinorum vor null und nichtig gehalten werden sollen.

Appellations-Gutachten wegen der Jüdischen Sieder-Bücher.

Extract aus denen Land-Tags-Schlüssen unter Jhro Majest. Josepho I. daß die extraordinari Verwilligungen denen Land-Ständen zu keinem Nachtheil ihrer Privilegien gereichen sollen.

Ferdinandus II. constituiret den Fürsten **Carl** von **Lichtenstein** zu Jhro gevollmächtigten Statthalter im Königreich Böheim.

Ferdinandi III. Patent d. d. 7. Sept. 1646. vermöge welchen auf das Fleisch, Fische, Wolle, Butter, Schmaltz, Käs, Stiefel, Schuhe und Pantoffeln, auf 3. Jahr ein Aufschlag angeleget worden.

Ferdinandus II. vergiebet Jhro Jus præsentandi und die Collaturen dem **Prager** Ertz-Bischoffen.

Königl. Statthalterisches Decret an den **Kleinseitner** Königl. Stadt-Hauptmann, d. d. 13. Januarii 1701. daß von dem Wildpret, Schmaltz, und dergleichen Nothdurfften, kein Umgeld bezahlet werden solle.

Kayserl. Resolution d. d. 7. Februarii 1707. Krafft welcher die Brauer-Pflaster-Mauth confirmiret, hiervon jedoch dasje-

nige, ſo nicht zum Verſilbern gewidmet iſt, eximiret wird.

Sogenannte **Formanckiſche** Pragmatica de Anno 1688. vermöge welcher die Obrigkeiten über ihre unvereydete Beamte pro prima Inſtantia conſtituiret werden.

Kayſerliches Reſcript d. d. 3. Martii 1700. die Conſervation der Gräntz-Wälder betreffend.

Ferdinandus III. übergiebet Jhro Sohn Ferdinando IV. die Grafſchafft **Glatz**.

Zu dißfälligem Uebergabs-Actu wird an ſtatt des beſtallt geweſten ältern **Talatzko** der **Frantz Carl Liebſteinsky von Kollowrat** denominiret.

Kayſerliche Reſolution d. d. 14. Febr. 1654. Krafft welcher die Grafſchafft Glatz mit ihrem Geſuch, wegen Limitirung des 20ſten Theils in Calculo contribuendi, zu dem allgemeinen Land-Tag an die Böhmiſche Herren Stände verwieſen wird.

Ferdinandus III. reſolviret ſub dato 18. Aprilis 1656. daß es reſpectu der Grafſchafft **Glatz** zur Zeit bey dem beliebten Quanto des 30ſten Theils ſein Bewenden haben: ſie, Grafſchafft **Glatz**/ aber in der Delogir- und Einquartierung ultra proportionem nicht prægraviret werden ſolle.

Gleich-gedachte Kayſerliche allergnädigſte Reſolution wird dem Abgeordneten mehr-

mehrbesagter Grafschafft Glatz/ Herrn von Kaunitz/ per Decretum publicum intimiret.

Die von der Grafschafft Glatz wider die Concurrenz des 30sten Theils noch ferners eingereichte Beschwer-Schrifft wird der Königl. Statthalterey sub dato 18. Novembris 1670. um gutachtlichen Bericht zugefertiget.

Kayserl. allergnädigste Resolution d. d. 27. Octobris 1674. daß die militarische Verpflegungs-Gelder der Grafschafft Glatz, in alldortiges Renth-Amt abgeführet, und von dort aus à Dictatura nacher Wien übermachet werden sollen.

Gleich-gedachte Kayserliche allergnädigste Resolution wird der Statthalterey per Rescriptum de dato 7. Novembris 1674. intimiret.

Nicht minder sub dato 4 April. 1675. wiederholet.

Kayserl. allergnädigste Resolution de dato 26. Junii 1675. daß die Glatzische von denen Böhmischen Herren Ständen wider das alte Herkommen nicht gekräncket werden sollen.

Kayserliche allergnädigste Resolution d. d. 27. Maji 1679. daß, ehe und bevor die Landtags-Verwilligungen mit denen Glatzischen Ständen abgehandelt worden,

ihnen deren Præstation nicht zugemuthet werden solle.

Kayserliches Rescript de dato 25. April. 1685. an das Amt zu Glatz/ daß selbdes dasjenige, was die Königliche Statthalterey zu Prag denen Land-Schlüssen gemäß intimiren würde, befolgen solle.

Kayserliches Rescript de dato 21. Febr. 1686. an die Landes-Hauptmannschafft der Grafschafft Glatz / daß der 30ste Theil von deme, was allbereit in Böheim verwilliget worden, in der Grafschafft Glatz repartiret und collectiret werden solle.

Gleich-gedachte Kayserliche Resolution, und was deme anhängig ist, wird untereinsten der Königlichen Statthalterey intimiret.

Obig-Kayserlicher Befehl d. d. 21. Febr. 1686. wird sub dato 19. Julii ejusdem Anni wiederholet.

Kayserliches Patent d. d. 8. Julii 1679. daß die im Egerischen Crayß sich befindende von Adel dasigen Burggrafens Jurisdiction salva provocatione sich nicht entziehen, weder seinen Rechtlichen Verordnungen widersetzen sollen.

Kayserliche allergnädigste Resolution d. d. 20. August. 1640. daß die Königliche Bediente mit denen Personal-Oneribus publicis, als da seynd Wachten/ Schan-

gen und würckliche Einquartierung/ nicht beleget werden sollen.

Königl. Statthalterisches Decret d. d. 30. August. 1658. wegen Befreyung der Königl. Bedienten von denen Personal-Bürden.

Wiederholte Kayserliche Resolution d. d. 14. Julii 1644. daß die Königl. Bediente von denen Personal-Oneribus befreyet seyn sollen.

Kayserliche Declaratoria an das Ober-Amt in Schlesien d. d. 8. Novembr. 1708. wie weit die daselbstige Advocaten ab Oneribus mere personalibus zu befreyen seyen.

Kayserliches Rescript de dato 11. Januarii 1689. an das Königl. Tribunal in dem Marggrafthum Mähren / die Entweichung derer Unterthanen aus dem Königreich Böheim, & vice versa, betreffend.

Ursachen, warum die Unterthanen aus dem Königreich Böheim also häuffig zu entweichen beginnen.

Königl. Statthalterisches Patent oder Policey-Ordnung d. d. 29. Novembris 1676. die Dienstboten, Holtzschneider und Flösser, wie auch Taglöhner und Handlanger betreffend.

Kayserliche Pragmatica d. d. 22. April. 1720. wie es wegen der Præcedenz unter

denen geheimen Raths-Frauen, dann derer verstorbenen geheimen Räthen Wittiben, in specie aber respectu der verwittibten Gräfin von **Martinitz**/ gehalten werden solle.

Kayserliche Resolution d. d. 25. Febr. 1715. die Eintheilung des Königreichs Böheim in 12. Crayße betreffend.

Ihro Kayserliche Majestät thun denen zweyen Gebrüdern, **Frantz Carl** und **Norbert Liebsteinsky** / Grafen von **Kollowrat**/ dann dem **Frantz Joseph**/ Grafen von **Trautmannsdorff**/ ad Exemplum des Grafen von *Cavriani*, sub dato 27. August. 1718. Sequestratores ihrer Güter allergnädigst anordnen.

Kayserl. Resolution d. d. 11. August. 1711. an das Königl. Tribunal in Mähren in puncto Juris Detractus von denen ausser Landes führenden Verlassenschafften.

Kayserliche Declaration in puncto Juris Detractus d. d. 30. Januarii 1713.

Missiv von dem Königl. Tribunal im Marggrafthum Mähren an die Königl. Appellation im Königreich Böheim, die Intabulation derer, von denen revidirenden Partheyen, erlegenden Cautionen betr.

Kayserliche Resolution d. d. 14. Nov. 1713. die Abstellung derer appellatorischen Remissiven, und daß die gebührende paratissima Executio in Causis cambialibus, sowohl

sowohl wider die Christlich- als Jüdische Debitores, unverruckt erfolgen solle, betreffend.

Extract Kayserlichen Schreibens d. d. 16 Decembris 1720. die ohne Paß einschleichende fremde Juden betreffend.

Kayserliche Inhibitoriales an das Königliche Tribunal in Mähren de dato 12. Julii 1712. daß keine Obrigkeit ihren Unterthanen die Wirthschaffts- Feilschafften wider ihren Willen aufzudringen befugt seyn solle.

Kayserliche Resolution de dato 7. Januarii 1726. mit beygefügter Notula, wornach von nun an und zu künfftigen Zeiten die Erb- Huldigungs- Pflichten abgeleget werden sollen.

Kayserliche Resolution d. d. 30. Sept. 1726. daß für das künfftige alle und jede Land- Rechts- Beysitzere, welche keine obriste Land- Officiers seynd, wenn sie den Characterem eines würcklichen oder Titular- Geheimen Raths überkommen, eo ipso Land- Rechts- Beysitzere zu seyn aufhören sollen, betreffend.

Kayserliche Resolution d. d. 13. Martii 1722. daß in denen fleischlichen Verbrechen die Cognition und Jurisdiction privative dem Judici sæculari gebühren thue.

Kayserliche Resolution de dato 29. Aug. 1721. ad Regiam Appellationem, die

Entscheidung derer, zwischen derselben, und dem Ertz-Bischoffen zu Prag/ circa Jus inquirendi contra Hæreticos, entstandenen Differenzien betreffend.

Kayserliche allergnädigste, occasione des Fürsten von Lobkowitz/ ergangene Resolution und Pragmatica de dato 7. Jan. 1726. die Ausmessung der Titulatur derer Schlesischen Fürstl. Vasallen, so allda Particular - Fürstenthümer possediren thun, betreffend.

Kayserliches Schreiben de dato 26. Octobr. 1716. ad Regiam Locumtenentiam in puncto Hæreseos.

Kayserlicher Befehl de dato 26. Sept. 1720. daß durch die Beichtvättere die zum Tod verurtheilte Delinquenten zur Revocation ihrer Aussag nicht verleitet werden sollen.

Kayserl. Resolution de dato 9. Octobr. 1711. ad Regiam Locumtenentiam, die, von der Königlichen Appellation, controvertirte Jurisdiction der Fürstlichen Abbtißin bey *S. Georgii* ob dem Prager Schloß betreffend.

Kayserliche Resolution de dato 13. Octobr. 1712. an die Königliche Appellations-Cammer, die Widersetzlichkeit der Fürstlichen Abbtißin bey *S. Georgii* gegen ermeldtes Königliches Tribunal, und die ihr

ihr controvertirte Jurisdiction über ihre Neben-Rechte betreffend.

Kayserliche Resolution de dato 24. Maji 1714. ad Regiam Appellationem über die beschehene Anfrag, wo ein Probst und Capitulum oder auch eine Abbtißin oder Priorin, nomine Conventus, das Juramentum Calumniæ abzulegen habe?

Kayserliche Resolution de dato 10. Julii 1710. wie weit das Jus militare der Königlichen Stadt Liegnitz in Schlesien zu extendiren seye?

Ferdinandi II. allergnädigste Resolution de dato 20. Sept. 1623. welche bey der Königlichen Land-Tafel **W. Kwaternu Nowym / Zelenym Narzrawenj / Desklecha 1623. W. Pondieley den Stô Diwisepod** / Lit. A. 1. einverleibter sich befindet, Krafft deren alle und jede Actus Tabulares, die da unter dem Usurpatore Regni, *Friderico Palatino*, gehalten worden, vor null und nichtig erkläret, die Jura hingegen, welche die Parthen ante hos Actus gehabt haben, denenselben vorbehalten werden.

Information, die, denen Königl. Böhmischen Juribus und Regalien, mit des Publici Nachtheil, sich höchst-ärgerlich widersetzende Stadt Eger betreffend.

Wie das von Vladislao der Stadt Eger ertheilte Privilegium, daß sie einen Saltz-

Kaſten zu gemeinem Nutzen aufrichten mögen, clauſuliret?

Reſcriptum Leopoldi I. d. d. 10. Jan. 1663. daß die Stadt Eger den Tranck-ſteuer-Reſt bey dem Königlichen Deputirten-Amt in Richtigkeit bringen ſolle.

Kayſerliche Hof-Cammer-Verordnung d. d. 29. Maji 1663. an das Königliche Deputirten-Amt, damit auf das, von der Stadt Eger / pr. 10000. fl. convenirte Reluitions-Quantum des Erb-Tatzes eine Anticipation zuwege gebracht werden möchte.

Kayſerliches Hof-Cammer-Schreiben d. d. 25. Junii 1663. daß, wann die Stadt Eger an unweit-beſagtem Reluitions-Quanto pr. 10000. fl. alſogleich 8000 fl. abtragen würde, derſelben die übrigen 2000. fl. nachgeſehen werden ſollen.

Kayſerliche Reſolution d. d. 17. Aug. 1663. Krafft welcher der Stadt Eger der Rückſtand des, ab Anno 1673. ſchuldigen Bier-Tatzes pr. 746. fl. und an der neu-verwilligten Tranckſteuer reſtirende 1190 fl. nachgeſehen worden.

Kayſerliches Hof-Cammer-Schreiben d. d. 25. Septembris 1663. an das Königl. Deputirten-Amt, darob zu ſeyn, damit von der Stadt Eger an dem Reluitions-Quanto des erſten Termins Contingent pr. 2000. fl. eingebracht werden möge.

An

An Ihro Kayserliche Majestät von denen, zu der Egerischen Landtags-Proposition, deputirt gewesten Commissarien, sub dato 1. Maji 1651. erstattete allerunterthänigste Relation, daß die Stadt Eger an mehr-besagtem Reluitions-Quanto in vier quartaligen Ratis 2400. fl. abzuführen sich erkläret habe.

Von der Königl. Böhmischen Hof-Cantzley an die Königl. Hof-Cammer, sub dato 24. Maji 1651. erlassenes Insinuatum, damit von obigen 2400. fl. des Herrn Obristen von Steinheim ausständiger Commendanten-Sold abgetragen werden möchte.

Die Kayserl. Hof-Cammer intimiret dem Königlichen Deputirten-Amt, daß die Stadt Eger an offt-erwehntem Reluitions-Quanto 2400. fl. in vier quartaligen Ratis zu entrichten, bewilliget habe.

Von der Königl. Böhmischen Hof-Cantzley an die Kayserliche Hof-Cammer, sub dato 31. Januar. 1662. erlassenes Insinuatum, in Begebenheit der, von der Stadt Eger / in das Königl. Deputirten-Amt rückständigen Post pr. 1800. fl.

Kayserliches Rescript d. d. 24. Julii 1708. die, von der Stadt Eger / wider einige Saltz-Bediente angebrachte Beschwerden betreffend.

Kayserliche Resolution d. d. 4. Novembris

bris 1725. daß die Stadt Eger zu Abhaltung derer Saltz-Paſchungen die gebührende Aſſiſtenz leiſten ſolle.

Extractus Executionis Pacis Osnabrugenſis, Norimbergæ 26. Junii Anno 1650. conventæ.

Extract oder kurtze Nachricht, was es mit denen Böhmiſchen Cameral-Schulden für eine Bewandnüß habe.

Kurtz und eilfertig entworffene Nachricht, was es mit denen Königl. Böhmiſchen Dotalitiorum Reginalium Juribus & Proventibus für eine Beſchaffenheit habe.

Gehorſamſte Erinnerung über die, von Ihro Majeſtät, in materia Publici, Provinciali, Commerciorum, Manufacturarum, & Re judiciali, in dem Königreich Böheim, durch Se. Excellenz Herrn obriſten Cantzlern proponirte Materien.

Kürtzliche, jedoch wahrhaffte und gründliche Information, wie der Herr von Schmidlin in ſo unerhörtes Falliment verfallen mögen? cum Alleg. A.

Generalia, und aller Orts dienliche Principia ſeu Cautelæ quoad praxin Juris.

Brevis & generalis Manuductio ad praxin.

Tomus IX.

Tomus IX.

Von verschiedenen Projecten, Einrichtungen, und Collectations-Modis in denen Kayserlichen Erb-Landen, 1731.

Verzeichnüß.

1. Ohnvorgreiffliche Anmerckungen über die Frag: Ob, und was für ein ausgiebig- und wenig beschwerlicheres Genus derer ordinari Contributionen in denen Kayserlichen Erblanden zu introduciren?

2. Ohnvorgreiffliche Gedancken über einen besser ergiebig- und weniger beschwerlichen Modum derer ordinari Contributionen, nicht nur diejenige, so Häuser und Gründe haben, sondern alle, so den Landes-Fürstlichen Schutz und Nahrung in denen Ländern geniessen, betreffend.

3. Allerunterthänigster Vorschlag über einen neuen Modum extraordinarium Contributionum, so erstlich unter dem Titul einer vermischten Capitation oder Subsidional-Centensimæ proponiret, in verschiedenen Conferenzen berathschlaget, und endlichen unter dem Nahmen einer Universal-Collectæ mit Räthlichem Gutachten an Ihro

Ihro Kayserliche Majest. pro Clementissima Resolutione hinaufgegeben worden.

4. Compendiose Anmerckungen und Calculation über die vermuthliche Ausgiebigkeit des neuen Modi contribuendi, an statt aller andern bißherigen ordinari Contributionen von einer Person in die andere, nehmlich promiscue sub Cautela, daß der Reiche den Armen übertrage, wochentlich vor alle inländische Eß-Waaren eine Licenz pr. 3. kr.

5. Ohnvorgreifflicher Entwurff, auf was Art und Weis Ihro Kayserliche Majestät den vorhabenden, obschon starcken Krieg, aus ihren ordinari Einkünfften stärcker fortführen, und in die Länge ausdauren können.

Worbey befindlich:

Verpflegungs-Tabella und Entwurff, wieviel auf 87. Regimenter, zusammen 150000. Mann starck, monath- und jährlich an Geld zur Bezohlung erfordert werde, wann die Mund-Portion nach jetzigem Reglement pr. 4. und die Pferd-Portion à 3. fl. angerechnet würde.

Verpflegungs-Tabella des General-Feld-Artillerie-Staabs Mund- und Pferd-Portion à 3. fl.

Anmerckung und Tabella über die Ammunitions-Requisiten für die Mannschafft zu

zu Fuß und zu Roß, auch kleine Feld-Artillerie.

General-Proviant-Staab zu 150000. Mann, wenn auch solche Miliz in dreyen separirten Arméen agirete.

Anmerckungen, das General-Proviant-Amt betreffend.

Kürtzlich und muthmaßliche Anmerckung, wieviel bey ein und anderer Erfordernüß jährlich entweder in der Erfahrung, oder doch unempfindlichen in Rest verbleiben kan, biß man sich etwa aus neuen Conquesten, oder sonsten, zu verhelffen vermöge.

6. Ohnvorgreiffliche Gedancken, wegen Aufricht- und Intertenirung einer ansehnlichen Garde zu Roß und zu Fuß für die Kayserliche Residenz-Stadt Wien, wordurch zugleich allen Regimentern eine sonderbare Bequemlichkeit zuwächset, ihren Anliegenheiten bey Hof zu invigiliren, und, wenn sie anderst selber wollen, ohne besonders commandirte Officierer, oder unterhaltende Agenten, die Correspondenz und Sollicitatur wohl bestellt zu haben.

7. Etwelche Projecten, die Meliorationes Regalium betreffend, und zwar unmaßgeblicher Vorschlag, wie das Saltz-Regal in Kayserl. Erblanden zu besserer Nutzungs-Ausgiebigkeit zu bringen, und vielen bißherigen verdrüßlichen Weiterungen auf einmahl abzuhelffen. Solu-

Solutio Objectionum hierüber.

8. Allerunterthänigſte Vorſchläge wegen nützlicher Regulirung des Mercantil- und Manufactur-Standes.

9. Ohnmaßgebiger Vorſchlag, wie Ihro Kayſerl. Majeſtät durch Regulirung des Commercial- und Manufactur-Weſens nicht nur Dero Landen hocherſprießliches Aufnehmen, ſondern auch einen ſehr wohl ausgiebigen perpetuum Fundum ſtifften, ja hierdurch beynahe alle ihre eingepfändete andere Gefälle purificiren, und bey ihnen Wiedmungen erhalten, ſonach die militariſche Erfordernüßen poſſibilitiren, und alle Vorhaben facilitiren können.

10. Ohnvorgreifflicher Vorſchlag, die Aufrichtung einer Univerſal-Handlungs-Compagnie, erſtlich von der Kauffmannſchafft in Schleſien, und ſodann in allen Kayſerlichen Erblanden, betreffend.

11. Special-Anmerckungen wegen Schiffbarmachung des Oder-Strohms, und durch Schleſien erzielende Haupt-Commercial-Straſſen.

12. Ohnvorgreiffliche Gedancken, wie in Kayſerlichen Landen die nützlichen Lehens-Bäncke, Monti oder Banchi de Depoſiti, zu introduciren.

13. Project über einen neuen wohl-ausgiebigen Cameral-Fundum, wodurch zugleich das Mauth-*Regale* ſonderlich geſichert,

chert, und denen Landes-Manufacturen auch guten Theils zu Nutzen gemachet wird.

14. Ohnvorgreiffliche Gedancken über einen andern, als bißhero, practicirten Modum des Taback-Aufschlags, durch welchen das Commercium nicht gehindert, oder aus denen Ländern verschlagen, sondern mehr erzielet und befördert werden könnte.

15. Vorschlag zu Aufbringung einer ansehnlichen Summa Geldes, und Stifftung eines neuen Cameral-Fundi, von einer Jubeelen-Silber- und ausländischen Weinhandlungs-Compagnie.

16. Haar-Pulver-Acciſs, oder Vorschlag eines ziemlich ergiebigen Cameral-Mittels, an statt der meditirt-doch nie practicirlichen Peruquen-Steuer.

17. Policey-Steuer oder unvorgreiffliche Vorschlag über einen neuen, noch niemahlen practicirt-doch verläßlich-und höchst-billigen, nur freywillige Contribuenten betreffenden ordinari Cameral-Fundum.

18. Dienstboten-Ordnung, oder Vorschlag und Mittel zu Beförderung guter Policey, und zugleich Vermehrung derer Landes-Fürstlichen Regalien.

19. Ohnvorgreiffliches Project wegen fürohiniger Intertenirung derer Kayserlichen Hof-Capell-und Cammer-Music, ohne Con-

Concurrenz oder Beytrag von anderwärtigen Cameral-Gefällen.

20. Vorläuffiger Entwurff wegen Errichtung eines Fundi zu Unterhaltung des Kayserlichen Jagd-Weſens.

21. Allerunterthänigſter Vorſchlag wegen Zunfftmäßigkeit der Hirten, ſo allerwenigſtens 100000. Rthlr. eintragen würde.

22. Ohnvorgreiffliche Reflexion über die Wiener Thor-Sperr, und daraus behebende Proventus.

23. Ohnvorgreiffliches Project zu Stifftung eines perpetuirlich-wohl ausgiebigen Fundi zum Verlag des General-Haus- und Feld-Zeug-auch nützlicher Menagirung des Salniter- und Pulver-Weſens.

24. Ohnmaßgebiger Vorſchlag, wie denen Spionen und anderen Länder-ſchädlichen Vagabunden begegnet, anbeynebſt aber ein wohl-ergiebiges Camerale geſtifftet werden könnte.

25. Ohnmaßgebiges Project einer, allen Kayſerl. Erblanden, in Commercio publico wohlgedeylich, und dem Ærario Principis auch ſehr nützlichen Univerſal-Ciment-Ordnung.

26. Ohnmaßgebige Gedancken, was dem Kayſerlichen Miniſterio, wegen Vermehrung der ſammentlichen Revenuen, Anſchaffung genugſamer Baarſchafften und Etabli-

Etablirung eines beständigen, und sich weit extendirenden Credits, vorzuschlagen seyn möchte.

27. Entwurff von denen Kayserlichen, und in specie Oesterreichischen alt- und neuen Erblandischen Commercien, in was Situation selbige gegenwärtig sich befinden, und in völlig erhöheten Flor zu setzen, in Form eines simplen Abrisses gebracht.

28. Consignation über die gesamte Kayserliche Erblandische Cameral-Aemter, was selbe, dem, aus dreyen Jahren, gegangenen Mittel nach, auf ein Jahr ertragen, und, nach Defalcirung der Amts-Bekostung, zu weiterer Disposition incirca übrig verbleiben möchte.

29. Formular-Tabella zu dem summarischen General-Kriegs-Cassa-Conto.

30. Königlicher Deputirten Amts-Bericht an Eine Hochlöbliche Kayserliche Hof-Cammer, das Moldau-Navigations-Werck betreffend.

31. Herrn von Borscheck's Particular-Bericht in eadem Materia.

32. Detto Erinnerungen, was bey continuirender Moldau-Raumung, und vielleicht künfftig einrichtender Navigation selbigen Strohms, sowohl derer Durchlässe, als Privat-Wasser-Mauthen halber, zu observiren, und per Cancellariam hierzu zu veranstalten seyn möchte. Worbey

Allegatum Lit. B. Conſignation aller dererjenigen Waſſer-Wåhren, durch welche man von Prag nacher Leutmeriz durchfloͤſſen muß, mit Benennung, weme ſolche zugehoͤrig, welche unter denenſelben die gefaͤhrlichſte ſeynd, dann was, und wieviel Mauth an denenſelben zu entrichten kommet?

Item, Allegatum Lit. C. des Budweiſer Saltz-Amtmann Muͤllers Bericht uͤber ſaͤmtliche von Budweis biß Teyn befindliche Muͤhl- oder Waſſer-Waͤhren, wohin ſie gehoͤrig, von weme die Durchlaͤſſe in ſeinem brauchbaren Stand und Weſen zu erhalten, und bey welcher Waͤhr einige Mauth, und wieviel ſich befindet, auch was darbey zu obſerviren?

Mehr, Allegatum Lit. D. Beſchreibung derer Waſſer-Waͤhren von Teyn biß nacher Prag/ und was bey jeder von dem durchfloͤſſenden Floß-Holtz an Mauthen bezahlet wird.

Item, Allegatum Lit. F. Extract aus denen Raitungen von Anno 1675. biß 1706. was jaͤhrlich die, durch die jaͤhrlich ſich ereignete Eiß-Stoͤß, und groſſe Waſſerfluthen, von Grund-aus zerſchlagene und ruinirte Durchlaͤß und Waͤhren, von Budweiß biß Teyn/ und weiters nacher Czerweny einzurichten und zu repariren gekoſtet haben.

33. Kay-

33. Kayserliche Hof-Cammer-Verordnung, daß die, bey vorhabender Schiff-räthig-Machung, erforderliche Unkosten vielmehr denen Herren Ständen, als Ihro Majestät Ærario, aufgebürdet werden sollen.

34. Herrn von **Borscheck's** hierauf erstatteter Bericht.

35. Unterthänigst-treu-meynende Gedancken, welchergestalten, und mit was Commodo, Utili, und Convenienz Ihro Kayserlichen Majestät Dero **Gmündnerisches** Saltz vor die Chur-Sächsische Provintzien überlassen, und diese hingegen solches füglicher, als das **Brandenburg-Hallische** übernehmen, auch wie man mit solchem mutuellen nutzbaren Werck künfftighin zum Bestand continuiren könnte.

36. Wohlmeynend- und allgemein-ersprießliche Proposition, die Fabricirung derer feinen Hüte in den Kayserlichen Erblanden betreffend.

37. Ohnvorschreibliches Gutachten, die, wider des Hochlöbl. Königl. grössern Land-Rechts Sentenz, in Sachen derer, zu dem Schlackenwalder Bergwerck, reservirten **Töpler** Waldungen, vorhabende Revision betreffend.

38. Geheime Eventual - Remarquen über die höchst-wichtige Frag: Wie, und

woher das Weibliche Erb-Recht, erstens auf Oesterreich / andertens auf Böheim / und drittens auf Hungarn / zur gäntzlichen Richtigkeit, und endlichen Reichs-Schlüßigen Homologation, und so zu sagen Garantie, gebracht werden könnte.

39. An Ihro Kayserl. und Königl. Majest. von Wenzel Octavian / Grafen Khinsky, ex officio gethane Erinnerung, die bey denen Chur-Bayerischen Tractaten, subservirende Domania und Jura der Crone Böheim betreffend.

40. Dubia, so wider die abzielende Verschreib- oder Verpfändung Chur-Bayerischer minderen Reichs-Lehenschafften 2c. in Vorschein kommen.

41. Ohnvorgreiffliche Anmerckungen, was dermahlen zu künfftigem Behuf Sr. Kayserlichen Majestät von denen Chur-Bayerischen und Ober-Pfältzischen Archiven auszuheben, und aufs wenigste in authentischen Transumpten beyzubringen seyn möchte.

42. Quæstiones & Responsiones, das Camerale der Obern-Pfaltz betreffend.

43. Extractus aus denen Rechnungen über die Nutz-Niessung der Grafschafft Camb.

44. Information über die Landgrafschafft Leuchtenberg.

Deren Amts-Gefälle.

45. Amts-

45. Amts-Gefälle **Wernberg.**

46. Summarischer Renner aus denen letztern Rechnungen von dreyen Aemtern, **Wernberg**/ **Leuchtenberg**/ und Stadt-Richter-Amt **Pfrümd.** Worbey befindlich:

Sub Lit. A. Information über die Landgrafschafft **Leuchtenberg**/ so auf die gestellte Interrogatoria und communicirte Responsoria weiters abgegeben worden.

Sub Lit. B. Information über die Landgrafschafft **Leuchtenberg**/ samt der Gegen-Antwort.

47. Anfragen und Beantwortungen wegen der Grafschafft **Hals**/ bey Passau gelegen.

48. Vereinigung wegen der Anlagen, Maaß, Tax 2c. zwischen dem **Hertzogthum** in **Oesterreich** unter und ob der Enns an einem, und denen Fürstenthümern **Steyer**/ **Kärnthen** und **Crayn**/ samt der Fürstlichen Grafschafft **Görtz**, andern Theils.

49. Extractus summarius novæ in Anno 1722. factæ Conscriptionis superioris & inferioris Ducatus *Syrmiensis* Celsissimi Principis & Ducis **Odescalchy.** Worbey befindlich:

Tax-Notul A und Provisorat-Raitungs-Extract B. welchermassen die feilstehende Appertinenzien des Provisorats **Mitrowitz** dem Printz **Odescalchy** in

Anschlag gebracht worden, solche zu seinem Syrmischen Fürstenthum zu erkaufsen.

50. Relation über die Visitation des Hochfürstlichen Odescalchyschen Hertzogthums Ober- und Nieder-Syrmien.

51. Beschreibung über die im Lande Oesterreich ob der Enns gelegene Bräuhäuser, was selbige bey jetziger Zeit an gebräutem weissen, Mertzen- und braunen Bier, und zwar jeden Orts in specie, wöchentlich abgeben, oder verschleissen thun.

52. Was bey Introducirung derer Accisen in Mähren und Schlesien eventualiter zu bedencken und auszuarbeiten.

53. Motiva, aus was Ursachen Ihro Kayserliche Majestät, die Brodhäuser einzurichten, nach reifflicher Elaborirung der geheimen Cantzley, bewogen worden.

54. Copia Kayserlichen Rescripts d. d. 23. Octobris 1722. die Belegung der Görlitzer Tücher mit dem erhöhten Umgeld betreffend.

Tomus X.

Synopsis Memorabilium in Regno *Bohemiæ* ab Anno 1600.

Tomus XI.

Acta Perduellionis in Regno *Bohemiæ* contra Serenissimos Reges Ferdinandum I. & Ferdinandum II.

Verzeichnüß.

Mandat Karle Go Mtt. do wssech Kraguw Kralowstwi Czeskeho, z Litomierzic w. Patek poslawnem Hadu Sezslani ducha Swakeho wyssly Obeslani od Go. Mti. Ke. na wssegky Trzi Miesta Prazska wyssla Leta 1547. w. Pateck dne Swateho Kyliana.

Odpowed wssech trzi. Miest Prazskych.

Czo gim dale skrze Pana hegtmana powiedieno, a przegteno gest.

Rozepsani Prazan po Kragich.

Gakau Rzeg nato Pan hegtman gim Gest Czinil.

Czo dale od Prazan gest promluwem.

Przignte gich Prazan od Go. Mti. Ke. na Milgst, y ne na Milgst.

Obeslani na Wylema Krz˝inegkeho z Konowa.

Wiegpow˝rd na Tehoz˝ Krz˝inegkeho.

Obeslani a Wiegpow˝rd na Melichara Kura z Korawa.

Pozna menanj Osob Kte s Kralem Go. Mti. na Saudech sedieli.

Odewrz˝eni Mandatowe do Kralowstwi Czeskehd.

Czo gest A˝rosst z Kragku od sebe promluwiti dal.

Przi˝geti geg Arossta z Kragku od Go. Mti. Kr. na Milgst y ne na Milgst.

Item, Borz˝woge Purgkrabi z Don jna.

Item, Diwisse Slawatzy z Chlumu a Kossenberka.

Item, Zdessla wa Wrabskeho.

Item, Bernartha Barchange.

Item, Hynka Krabize z Wegtmille.

Obeslani na Wiesstiany Z˝iatenzke.

Item, na Litomierzi˝rzke.

Item, na Taborske.

Item, na Hradegke.

Item, na Klatowske.

Item, na Kasspara Sslika z Holayge˝.

Item, na Hendrycha Sslika.

Item, na Kasspara Pfluga z Rabsstegna.

Item, na Albyna Sslika.

Item, na Mauryga Sslika.

Item, na Hendreycha Wydpacha.

Prz˝igeti

Przigeti na Milgst y na nemilgst Adama z Wartemberka.

Obeslani na Miesstiany Kaurzimeske.

Item, Gradu Czeskeho, Launssti, Kadanssti, Xanssti, Domazligti, Strzibrssti, Pisegti, Wodminanssti, Kollinssti, Czaslarsky, Nymburssti, Sussygti, Chrudmssti, Jaromirss, Mielnigti, Megta Wysokeho, Dwarssti, Poligssti.

Obeslani na Warzlawa Prtjpieskeho.

, , , na Bohusse Kostky z Postupig.

Przigoti na Milgst, y na ne Milgst theho y kostky.

Wegpowied na Kasspara Pfluga z Rabsstegna.

Item, na Albyna Sslika.

Obeslani na Girzika Wchynskeho.

Item, na Jana Czegkuz Olbramowitz.

Wegprwied na Petra Welenigkeho.

Obeslani na S. Sebastiana Hasysstrinskeho z Lobkowitz, a Gindrzicha, Ginack Mikulaffe Hosgsstrinskeho trz z Lobkowitz.

Item, na Waglawa Daupowrze.

Item, na Wolffa Mladssyho z Kragku na Schwamberge.

Item, na Wylena z Walsstegna na Rychemburge.

Item, na Girziho Walsstr-gna Arnosska Gilemnigkeho, Waglawa Zrehussyrzkeho.

Zykmunda Andiele, a Gindrzicha Hangwige.

Item,

Item, na Jana Wrabskeho a Warglawa z Wartemberka.

Item, na Warglawa Walkauna getrziha Sſpetly, na Petra Malowoze, z Chegnowa.

Item, na Dawida Bornie z Lhoty.

Odelwrzeni Liſtowe do Kralowſtwi Czeskeho, že gſau Wylem Krzimerzky z Ronowa Melychar Rur z Rorowa, a Hendrych Widpach z Widpachu, Czeſt, Hrdlo, y Statek z tratili.

Item, Takowe Odewrzem Liſtoweſtrany Albyna Sslika z Holagnrge, a Kaſſpara Pflugra z Rabſſtegna.

Do Wſſech Kraguw Kralowſtwi Czeskeho Odewrtzeni Lyſtowe z ſtrany Rozepſani Sniema Oberzniho.

Prwni Wzneſſeni Krale Go. Mti. Sinemu Oberznjm.

Druhe Smeinawni weneſſeni przi temi Sinemu Oberznjm.

O Saudu Zemskem.

O Sniemich.

Artykulawe o Sniemu Oberzniho Letha 1547.

Zawierek teho z Sniemu.

Artykulowe przi generalnjm Sgezdu Wſſech Trzi Panuw Stawuw Kralowſtwj Czeskeho, Letha 1619.

Conföederarzy, neboliz to Sgednorzeni przi tomto generalnjm Sgezdu Wſſech

Evan-

Evangelitsstich Staw̃no Kralowstwj Czeskeho, Margkrabstwj Morawskeho, Knižetstwj Rezskyih, teẏ Margkrabstwj, Haržegssich, y Dolegssich Luzig.

Conföederagy Kralowstwj Czeskeho, a giny̌ch Přziwtielenych Zemi z Gedne, a Poay Rakussany Dolegssimi, z Strany Druchy.

Conföederagy z Haržegssimi Rakussany.

Artykulawe Obwzlasstni, Kteržiẏ se Sameho Kralowstwj Czeskeho do tykagi.

Osoby, Ktere Gsau od Stawuw Kralowstwj Czeskeho, za Deffensory nad Academy, a Konsystožj, Praskau pod obogi, ak opatnowanj gak Trih Artykuluw, w Conföederagyih, Tež specialnich Artykulich Doloženich naržizem.

Simlauwa Mezy Pany Kralowstwi Czeskeho, na Mistie Stawuw Tehož Kralowstwi z gedne, a Pany Wyslanymi Panuw Stawuw Margkrabstwj Morawskeho z Strany Druhe.

Recess od Panuw Directoruw Kralowstwi Czeskeho, na Mistie Stalouw Tehož Kralowstwj, s Pany Wyslanymi Gich Mti. Knižat a Stalouw Horžegssyho a dolegsiho Slezka.

Item, Takowy Recess, Panum Wyslanym z Doleyssyih Lužg odwedeny.

Item, Takowy Recess, Panum Wyslanym z Horžegssuch Lužg odwedeny.

Artykul

Artykul o Krale Ferdinanda.

Artykul o Ludauczyho Krale Czeskeho.

Pokuta na ty Kterž'igby seprotiConföederagym, tež' Artykuly z strony Krale Ferdinanda, Tolikež' Woleni Go. Mti. Kneffirzssta, Falkrabie prž'i, Regnu, za Krale Czeskeho se postawowali.

O Wegpoldiedi Lidu gizdneho y Piessiho.

O Resstantiih, a w nowie swole nyih Pomocznyih, na Plarzeni Lidu Wogenskeho.

O Chebskyih, Loketskyih, a Katschkyih.

O Zidech.

Porownanj mezy Stawem Panskym, z Gedne, a Stawem Rytirž'skem z strany Druhe.

Powoleny Wylimowi z Raupowa, Neywyssimu Komorinku Margkrabstwi Morawskeho.

Powoleni Warzlawowi ze Wchynitz a z Tettowa.

Revers Warzlawa ze Wchynig a z Tettowa.

O Pwdawany Statkuw Lidi z Prone wierž'elyih, prwe z Kralowstwi Wypowiediennih.

O Propusstienj Prawa.

O Hrabstwi Kladskem.

O Peg'eti zemske.

O Propusstienj Theobalda Hoka z Wiezni.

Zawierek Sniemu.

Absonderliche Artickel der Stände der Cron Böheim de Anno 1609.

Abson-

Absonderliche Artickel, welche das Königreich **Böheim** allein betreffen.

Special-Artickel, welche das Marggrafthum **Mähren** eigentlich allein betreffen.

Special-Artickel, welche principaliter das **Schlesien** angehen.

Special-Artickel, welche principaliter das Marggrafthum **Ober-Laußnitz** angehen.

Special-Artickel, welche principaliter das Marggrafthum **Nieder-Laußnitz** allein angehen.

Instructio *Friderici*, Regis Bohemiæ, Comitis Palatini Rheni, & *Statuum* Regni Bohemiæ, ad *Gabrielem*, Hungariæ Transylvaniæque Principem, ac Siculorum Comitem, d. d. 9. Maji Anno 1620.

Similis Instructio pro *Similone*, Barone ab *Hediejovva* in *Tloskovv*, *Joanne Jessenio* a *Jessen* & *Samuele Geschinio* Pragensi, de eodem Anno & dato.

Tomus XII.

Religions-Acten, welchergestalt nehmlich der *Lutheranismus* in Schlesien zu Zeiten *Ludovici I.* Königs zu Hungarn und Böheim, seinen Ursprung genommen, hernach unter denen glorwürdigsten Kaysern, *Ferdinando I.* und *Maximiliano II.* zuwider

zuwider ihren dißfalls ergangenen Edicten, sich radiciret, unter dem *Rudolpho* aber durch die erhaltene Majestät-Briefe, und sub *Matthia* hierauf erfolgte Unruhe verbreitet, auch sogar durch die unrechtmäßige Wahl des sogenannten Winter-Königs, Pfaltzgraf **Friedrichs**, die Oberhand bekommen, biß endlich durch die siegreiche Waffen und Thaten *Ferdinandi II.* und dessen im Reich und Eifer ruhmwürdigsten Nachfolger, *Ferdinandum III.* und jetzigen Allergroßmächtigsten *Leopoldum* der **Catholischen** Kirchen voriger Flor und Zustand restituiret, dargegen aber der *Lutheranismus*, wie auch der *Calvinismus*, bono modo abgethan und aboliret worden.

Verzeichnüß.

Præſagia vor entſtandenem **Lutherthum**.

Lutheri Curriculum Vitæ biß zu seinem Abfall.

Luther nimmt Anſam seiner Reformation von denen damahls publicirten Indulgentiis.

Fällt aber aus einem Irrthum in andern.

Acta zwischen dem Cardinal *Cajetano* und *Luthero* zu **Augspurg**.

Diſputatio, zwischen *Eckio* und **Luthern** zu **Leipzig** gehalten.

Pabst

Pabst *Leonis* Bann, und **Luthers** daraus entstandene Wüttigkeit.

Anfang der Schlesischen Reformation, und was hierzu Ursache und Vorschub gegeben.

Vorgehende Omina solcher **Schlesischen** Reformation.

Hertzog **Carl** wird Römischer Kayser, den **Luther** wider den Pabst zu verhetzen suchet.

Acta des **Wormsischen** Reichs-Tages, darinnen **Luther** vom Kayser bannisiret wird.

Luthers Patmus, darinnen er eine neue Religion schmiedet, und die Heil. Meß abschafft.

Carlstadt/ der erste Geistliche, giebt sich in Ehestand, und wird ein Sacramentirer.

Breßlauer bemächtigen sich der Kirche zu St. *Maria Magdalena.*

Luther giebt die geistlichen Güter denen Secularibus.

Ausführliche Historia der Vertreibung der **Bernhardiner**-Mönche zu **Breßlau.**

Königs **Ludwigs** hierob gefaßter Unwill und Schreiben an die obristen Hauptleute in **Schlesien.**

Des **Breßlauischen** Syndici **Ribisches** schlechte Verrichtung deswegen am Königlich-Pragerischen Hofe.

Breßlauer wurden durch den Marggrafen Georg von Jägerndorff mit dem König wieder vertragen, die **Bernhardiner** aber bleiben ausgeschlossen.

Antwort der Stadt **Breßlau** an die **Barfüsser**/ wegen nicht Verleihung der Execution wider die Mönche zu St. **Jacob**.

Pabsts **Hadriani** Abmahnungs-Schreiben an die **Breßlauer** vom **Lutherthum**.

Rath zu Breßlau macht Doctor **Hessen** zum Pfarrer zu *Maria Magdalena*, und untergiebt ihm die andern Prædicanten.

Apologia des Raths zu **Breßlau**/ daß man gedachten **Heß** zum Pfarrer aufgenommen.

Nachfolge der andern Fürstenthümer in **Schlesien** im Reformations-Werck, und Bischoff *Jacobi* nicht allzurühmliche Connivenz dabey.

Des Pabsts vergebliche Bemühung, die Ketzerey auszurotten, hingegen *Lutheri* Fortsetzung der Reformation und Fälschung der Bibel.

Zwingels Ursprung in der Schweitz, und seine Ketzerey.

Welche geistliche Personen in **Breßlau** sich zum ersten verheyrathet.

Spoliirungen der Clöster und Kirchen von denen entlauffenen Mönchen, hingegen der **Breßlauer** darwider gebrauchte Cautel.

Anfang

Anfang des *Lutheranismi* in den Fürstenthümern, Liegnitz und Brieg/ und Hertzog Friedrichs dißfalls publicirte Apologia, remissive auch sein mit dem Haus Brandenburg einergangenes Pactum Confraternitatis.

Daß die damahlige verwirrete Zeiten des Luthers grosses Aufkommen gewesen seynd.

Luther/ ein Lermen-Blaser und Ursacher vielen Blutvergiessens.

Lutheri Verheyrathung mit einer Nonnen, und dessen schandbare Reden.

Wie Doctor Heß und *Moibanus* ihm im Heyrathen nachgefolget, und wasgestalten zu Breßlau die Reformation continuiret worden.

Fürstenthum Sagan bleibt allein in Schlesien von der Reformation noch befreyet.

Ueberhandnehmung des *Zwinglianismi* in der Schweitz.

König Ludwigs in Hungarn unglückseelige Schlacht mit dem Türcken, und sein Ableiben.

Ertz-Hertzogs *Ferdinandi* Erb-Gerechtigkeit zu den Königreichen, Hungarn und Böheim.

Schlesische Abgesandtschafft zum neuen König *Ferdinando*, mit sehnlichem Ver-

langen, die Religions-Beschwerden abzuschaffen.

Königs *Ferdinandi* hierauf gegebene Resolution.

Königs *Ferdinandi* gehaltener Fürsten-Tag zu Breßlau, und was für Protestation daselbst zwischen ihm und Hertzog Friedrichen zu Liegnitz der Religion wegen vorgegangen.

Religions-Gespräch der Zwinglianer zu Bern, in der Schweitz, mit den Catholischen.

Caspar Schwenckfeld, ein Schlesier, wird ein Sacramentirer.

Hertzog Friedrichs Verantwortung, daß er in seinem Liegnitzischen Fürstenthum weder die Sacramentirer, noch ihre Lehre fovirte.

Vermehr- und Zergliederung der Sectirer.

Königs *Ferdinandi* scharffes Mandat, wie es in Schlesien in Religions-Sachen gehalten werden solle.

Hertzog Friedrichs zu Liegnitz Instruction vor Philipp Pobschützen, wider solch Mandat am Königlichen Hof zu protestiren.

Königs *Ferdinandi* erste und nachdrückliche Resolution hierauf.

Hertzog Friedrichs anderweite Abgesandtschafft, am Königlichen Hofe durch gedachten

dachten Pobschütz zu repliciren, und sich wegen des ihm imputirten *Schwenckfeldianismi* zu excusiren.

Bayerischer Reichstag, worauf die Lutherischen den Nahmen Protestanten bekommen.

Verfassung des Landes Schlesien wider den Einbruch des Türcken, auch des zunehmenden *Lutheranismi* Vorbedeutung durch den Einfall des Elisabeth-Thurms zu Breßlau.

Abreissung des Closters zu S. *Vincenz* vor Breßlau, und Transportirung des allhiesigen Ordens nach S. *Jacob*, dessen aber nach *Dorothea*, und dessen wiederum nach S. *Hieronymum*.

Reichstag zu Augspurg, und darauf abgegebene Augspurgische Confession.

Wie memorabel das 1530. Jahr den Lutheranern, und sonderlich den Breßlauern.

Verbündnüß der Protestanten zu Schmalkalden wider Königs *Ferdinandi* Wahl zum Römischen König, und zu Vertheidigung der Reformation.

Königs *Ferdinandi* Mandat wegen Annullirung der vorgeschützten Præscription in geistlichen Sachen.

Der anderte grosse Zug *Solimanni* wider die Christenheit, und Kayser Carls dar-

wider vorgenommene tapfere Rüstung, den **Lutheranern** zum besondern Vortheil.

Send-Schreiben **Hertzog Johann Friedrichs** zu Sachsen, wegen Ableib- und Wiederkehrung seines Vettern, Churfürsten *Johannis*, zum **Catholischen** Glauben.

Nachsicht der Religion biß zum Concilio.

Bewandnüß der zu **Brieg** gewesenen zwey Clöster, und andern **Catholischen** Kirchen.

Hertzog **Friedrichs** geistliche Ordnung wider die Wiedertäuffer und Sacramentirer, und was für Art und Weis beym Tauffen und Communiciren gebraucht werden solle.

Gewaltsame Reformation, so zu **Brieg** vorgenommen worden.

Wiedertaufferischen Gesindleins in **Mähren** und **Schlesien** seltsame Beschaffenheit.

Des Pabsts beständiger Vorsatz, ein Concilium generale zu halten, und der Protestanten darwider bezeigtes Mißfallen.

Der **Lutheraner** und **Zwinglianer** Haß unter sich selbsten, bey beyden aber am hefftigsten wider die **Catholischen**.

Vergebliche Handlung zwischen dem Kayserlichen Abgesandten, **Matthia Helden** / und denen Protestanten, wegen Haltung eines Concilii.

Falsch-

Falsch-spargirter Brief Königs *Ferdinandi* an *Lutherum*, und des *Ebermanni* Judicium hievon.

Calvinus begiebt sich aus Franckreich in Teutschland nach Genff / und dessen Comparation mit *Luthero*.

Anderweitige Einkunfft Königs *Ferdinandi* nach Breßlau.

Introducirung des *Lutheranismi* in die Schlesische Fürstenthümer, Münsterberg, Oels / Crossen und Sagan.

Baltzer von Promnitz succediret *Jacobo*, sowohl in Connivirung der Lutheraner / als im Bißthum.

Fundation der Capelle zu Molwitz von dem Prælaten zu St. *Vincenz*.

Religions-Gespräch zu Hagenau.

Reformation im Fürstenthum Sagan / und Abstellung des Catholicismi alldar.

Abschaffung Fabian Eckels und Johann Sigmunds, des *Schwenckfeldianismi* halber.

Hertzog Friedrichs Schreiben an Caspar Schwenckfelden und jetzt-gemeldte Personen, wegen ihrer Abschaffung.

Religions-Gespräch zu Regenspurg.

Lutheranismus, eine Ursache des Verlusts Ungerlandes.

Ausschreibung des Concilii nach Trient, mit der Lutheraner abermahligem Mißvergnügen.

Königs *Ferdinandi* Mandat in Schlesien /

sien/ wegen der Geistlichen, und ihres Zustandes.

Hertzog **Friedrichs** publicirte Kirch-Ordnung, und Absch.ffung der heiligen Meß.

Ertz-Bischoffs und Churfürsten *Hartmanni* Abfall von der Römischen Kirchen, und sein daraus erfolgter Ruin.

Ertz-Bischoffs und Churfürstens zu **Cölln** Abfall von der **Römischen** Kirchen, und seine daselbst angestellte Reformation.

Eingang des Concilii *Tridentini.*

Anderwärtiges Religions-Gespräch zu **Regenspurg.**

Hertzog **Friedrich** apprehendiret die ausgestorbene **Strehlische** Closter-Güter.

Königs *Ferdinandi* dritter Einzug zu **Breßlau**/ und immittelst *Lutheri* sich zugetragener abentheuerlicher Tod und Begräbnüß.

Kayser **Carls** und der **Protestanten** Zurüstung zum Krieg gegen einander, der Religion wegen.

Fortsetzung des Religions-Krieges zwischen Kayser **Carln** und den Reichs-Fürsten.

Kayser **Carls** berühmte Victoria wider die Reichs-Fürsten und Städte, auch Gefangenschafft des Churfürsten zu **Sachsen.**

König *Ferdinandus* straft die mit dem gefangenen Churfürsten verbunden gewesene **Böhmen** und **Laußnitzer.**

Mise-

Miserabler Zustand des gefangenen Churfürsten zu Sachsen.

Gefangenschafft des Landgrafen Philipps zu Hessen.

Beschaffenheit der Kirche zu Schweidnitz, und quo pacto die Stadt zur Franciscaner-Kirche kommen.

Absterben Hertzog Friedrichs zu Liegnitz/ und wie eiferig seine Söhne das Lutherthum continuiret.

Kayser Carls hefftiger Eifer zu Redintegrirung des abrumpirten Concilii *Tridentini.*

Kayser Carls wohlgemeyntes *Interim.*

Wie weit die Schlesier sich zum *Interim* bekennet, und was der Churfürst zu Brandenburg in dem Fürstenthum Croßen zu der Zeit für eine *Interims*-Form publiciret.

Acta Concilii *Tridentini*, mit den Evangelischen vorgangen.

Annehmung Ertz-Hertzogs *Maximiliani* zum obristen Hertzog in Schlesien / und derjenigen, so mit dem gefangenen Churfürsten zu Sachsen zugehalten, Redemptio vexæ.

Welchergestalt das Fürstenthum Sagan vom Haus Sachsen wieder an das Hochlöbliche Haus Oesterreich kommen, und wie die abgeschaffte Catholische Religion daselbst wieder introduciret worden.

Wiedereinräumung der Stiffts-Kirche

zu Sagan den Catholischen Geistlichen, und was daraus zwischen dem Stifft und der Stadt für Widerwärtigkeit erwachsen.

Königs *Ferdinandi* Mandat in Schlesien / niemanden zu Pfarr-Aemtern, als geweihete und ordinirte Personen, zuzulassen, und wie utiliter sich dessen der Abbt zu Sagan gegen die alldasigen Prädicanten gebraucht.

Königs *Ferdinandi* Commissorial zu Breßlau an Bischoff, Hertzog Georgen zu Brieg / und den von Gotsch / wegen Abhelffung der Schlesischen Catholischen Geistlichkeit vielfältigen Klagens.

Abgenöthigter Passauischer Vertrag, und dardurch entstandene Dissolutio des Concilii *Tridentini*.

Zwischen Hertzogen zu Brieg / und dem Maltheser-Orden, über dessen Schuldigkeiten, eingegangener Vergleich.

Fürstliche Auflassung des, dem Dominicaner-Closter zu Brieg / zugehörigen, und nunmehr anderweit gebauten Fundi an den Rath daselbst.

Continuation der Saganischen Burgerschafft mit dem Stifft daselbst, der Pfarr-Kirchen wegen, habender Ungelegenheit.

Fundation des Abbts *Vincentii* zu Heinrichau / wegen Aussteurung armer, doch wohlgestallten Mägdlein zu Strehlen.

Funda-

Fundation der Armen-Sünder-Hüt und Mäntel, auch der Stock-Predigten zu Breßlau.

Der so sehr beschryene Religions-Friede, Anno 1555. zu Augspurg getroffen.

Ob dieser Religions-Friede auch das Land Schlesien concernire?

Beschaffenheit der *Parochial*-Kirche zu Schweidnitz/ und wie deren sich die Lutherischen bemächtiget.

Fürstliche Auflassung des Franciscaner-Closters, und seines Umfangs zu Brieg/ an den Rath daselbst.

Fürstenthum Sagan kommt Pfand-weise an den jungen Marggrafen zu Jägerndorff/ welcher eo ipso das Stifft seines von Alters habenden Rechts entsetzet, und es denen Lutherischen einraumt.

Wie solch Fürstenthum Sagan durch Ablösung an Bischoff Promnitz kommen, da dann der Abbt zu Sagan abermahls Restitutionem entgegen der Stadt gebeten.

Einführung im Briegischen Fürstenthum der Conventuum generalium & specialium.

Einführung im Briegischen Fürstenthum der Magdeburgischen Kirchen-Agendæ.

Exequien Kaysers *Caroli V.* und Hertzog Heinrichs zu Liegnitz dabey contestirte

stirte Abhorrirung von **Catholischen** Ceremonien.

Des Abbts zu **Sagan** mit der Stadt schwer geführte Procession, biß er endlich die Stiffts-Kirche alloa wieder erhalten.

Deserirung des **Franciscaner-Closters** zu **Jauer** und Transmutirung des Kirchleins zu St. *Barbara* daselbst in ein Zeug- und Magazin-Haus.

Kläglicher Fall mit einer Kloster-Jungfrauen zu **Lemberg**/ welche des *Comptors* Sohn daselbst wider ihren Willen heyrathen sollen.

Prächtiger Einzug Königs *Maximiliani* in der Stadt **Breßlau** zur Huldigung.

König *Maximilianus* verwilligt den **Schlesiern** das freye Augspurgische Religions-Exercitium, und wie gnädigste Audienz Er denen **Breßlauischen Prädicanten** gegeben, auch sonsten in Religions-Sachen conniviret.

Præsentation des jüngern Hertzogs zu **Brieg** zum Decanat bey der Schloß-Kirche daselbst.

Stadt **Sagan** versucht abermahls bey Ablegung der Huldigung, die Stiffts Kirche daselbst an sich zu bringen.

König **Ferdinand** erlangt vor seinem Ende seinen Unterthanen bey dem Pabst die Communion *sub utraque*, welche er zu Wien durch den Bischoff **Gorth** von der Cantzel publiciren lassen.

Per

Per conniventiam *Maximiliani* wird, wie in andern Groß-Glogauischen Städten, also auch zu Groß-Glogau/ und zwar nicht sonder Tumult, das Exercitium *Augustanæ Confessionis* introduciret.

Erste Lutherische Kirchen-Visitation, im Briegischen Fürstenthum gehalten.

Böhmischen Obrist-Cantzlers von Neuhaus fataler Fall, und der Lutherischen darüber gefällt-ungleiches Judicium.

Ursprung des König-Schiessens zu Breßlau/ und anderwärts in Schlesien.

Grosse Contagion zu Breßlau.

Stadt Sagan suppliciret abermahls an Ihro Majestät, ihrer Pfarr-Kirchen halben.

Fundation des Briegischen Gymnasii.

Commissoriale Kaysers *Maximiliani* an den Bischoffen und Prælaten zu Heinrichau/ und die Schlesische Cammer, zu Vergleichung der Stadt Sagan mit dem dasigen Stifft der Kirchen halben gerichtet, wird durch des Abbts Gegen-Bericht hintertrieben.

In der Commenda Lossen werden Lutherische *Prædicanten* vociret, auch zugleich des *Michtrigellii* Vocation inducirет.

Ferner vergebens versuchte Handlung zwischen der Stadt und dem Stifft Sagan.

Kaysers

Kaysers *Maximiliani* Rescript an die Regierung zu Glatz / wegen Beybehaltung des dasigen *Prædicantens.*

Kaysers *Maximiliani* verweisliches Decret an seinen Hofrath, Doct. *Eiderum*, wegen eines wider die Lutherischen ausgelassenen Religions-Rescripti.

Zwischen dem Maltheser-Orden und Hertzog Georgen getroffenes Abkommen um das Kirchlein zu St. Niclas in Brieg/ und darzu gehörigen Creutz-Hof.

Martin Gerstmann wird Breßlauischer Bischoff und Ober-Pfarrer, und wie um diese Zeit allbereit sich der *Calvinismus* zu Brieg insinuiren wollen, darwider aber Hertzog George sich opponiret.

Seltsame Conversion des alten Prädicantens aus dem Ratisborischen Tumult zu Groß-Glogau/ wegen Occupirung der Kirchen von den Lutherischen.

Kaysers *Maximiliani* Lebens-Lauff und Absterben.

Rudolphus succediret Kayser *Maximiliano* in allen dessen Reichen, und was Er zu Breßlau für einen prächtigen Einzug gehalten.

Ursprung der *Formulæ Concordiæ.*

Anderweiter der Evangelischen Groß-Glogauer / der Pfarr-Kirchen halber, erregte Tumult.

Evan-

Evangelischer Fürsten und Stände Interposition an Jhro Majestät, der Groß-Glogauer halben.

Gutachten Hertzogs Georgen zu Brieg und Freyherrn Promnitzens/ wegen ob sich gehabter Groß-Glogauischen Commission.

Anderweites Gutachten Bischoffs *Martini* eadem in Causa.

Kaysers *Rudolphi* ernstliche, und gantz widrige Resolution hierauf.

Die aber doch in kurzem um ein grosses gemindert worden.

Evangelischer Fürsten und Stände gethane Remonstration an Jhro Majest. daß sie mit unter dem Augspurgischen Religions-Frieden begriffen wären.

Evangelischer Fürsten und Stände gethane Protestation wider des *Nuntii Apostolici* sich unterfangene Evocationes.

Kaysers *Rudolphi* Edict wider die Wiedertäuffer im Land Schlesien.

Welchergestalt der Rath zu Brieg das Jus Patronatus der St. *Nicolai* - Kirche und Creutz-Hofes an sich gebracht, und mit dem Zeughaus verwechselt.

Endliches Abkommen zwischen der Stadt Sagan und dem dasigen Gestifft, ihrer Kirche und Prädicanten halber.

Veränderung des Julianischen Calenders, und Einführung des Gregorianischen/ auch dessen Ursach. Bi-

Bischoffs *Andreæ* Wahl und tentirte Einbringung eines **Catholischen** Pfarrers bey der Pfarrey zu St. *Petri* in **Trebnitz.**

Einbringung eines **Catholischen** Priesters zu **Klemmerwitz** / im **Liegnizischen**/ und deswegen Hertzog **Friedrichs** an den Bischoff *Andream* abgelassenes Schreiben.

Hertzog **Friedrichs** Befehl an den Schultzen zu **Klemmerwitz** / weder dem **Catholischen** Pfarrer einigen Vorschub zu thun, noch die **Prädicantische** Wittib verstossen zu lassen.

Reiterirung solchen Fürstlichen Befehls.

Decret an den **Catholischen** Pfarrer zu **Klemmerwitz** / seinen Stab weiter zu setzen.

Dilatorische Antwort des Bischoffs *Andreæ* auf obiges Hertzog **Friedrichs** zu **Liegnitz** Schreiben.

Hertzog **Friedrichs** zu **Liegnitz** Berathschlagung mit dem Hertzog zu **Brieg** über diesen ihm zugestossenen Casum, und dessen Event.

Eigentliche Beschaffenheit, wie, und quo pacto zu **Lossen** / im **Oelsnischen** Fürstenthum, das simultaneum Religionis Exercitium introduciret worden.

Kayserliches Edict wegen der verbottenen Ehen im dritten und vierten Grad.

Bewand-

Bewandnüß und Lehre unterschiedener im Lande entstandener Bauer-Prediger.

Kayserliches Rescript wegen Reichung der geistlichen Zinsen, und Annullirung aller darwider vorschützenden Præscription.

Evangelische Fürsten und Stände intercediren vor die Commenda Loßen, daß deren Unterthanen das freye Religions-Exercitium verbleiben möchte, entschuldigen auch dabey die Hertzoge zu Brieg, wegen imputirter Verfolgung der Catholischen Religion, subjuncta der hierauf denen Hertzogen zu Brieg ertheilten Kayserlichen Resolution.

Fürstenthum Brieg præserviret sich vor den im Lignitzischen Fürstenthum damahls einreissenden *Calvinismum.*

Hertzog Joachim Friedrichs, zu heimlicher Einführung des *Calvinismi*, an die Lutherischen Prädicanten Lignitzischen und Briegischen Fürstenthums, ausgefertigtes Decret.

Evangelischer Fürsten und Stände Protestations-Schrifft wider das Kayserliche Edict, die verbottenen Ehen im dritten und vierten Glied betreffend.

Vollständige Lutherische Kirchen-Ordnung, wie es in Kirchen-Ceremonien, und sonsten, durch das gantze Fürstenthum gehalten worden.

Evangelischer Fürsten und Stände

an Ihro Kayserliche Majestät abgelassenes Gutachten, wegen noch continuirender Groß-Glogauischen Rebellion.

Kirchen-Reformation, in der Commenda Klein-Oels vorgenommen, und des abgeschafften Prädicanten zu Niemen bey Hertzog Joachim zu Brieg darüber geführte Klage.

Evangelischer Fürsten und Stände an Ihro Kayserliche Majestät abgelassene Intervention, wegen Verstattung der Commendæ Klein-Oels das Religions-Exercitium.

Der Commendæ Klein-Oels Unterthanen bewegliches Memorial an Hertzog Joachim Friedrich zu Brieg / wegen ihres Religions-Exercitii.

Anderweite der Evangelischen Fürsten und Stände gethane Intervention vor die Klein-Oelsnischen Unterthanen, ihres Religions-Exercitii halben.

Ursprung des Jesuiter-Ordens / und wie eifrig gegen dessen Recipirung Evangelische Fürsten und Stände in Schlesien protestiret.

Vergebliche Wahl *Bonaventuræ* Hahns zum Breßlauischen Bischoff, und wie beweglich Fürsten und Stände vor ihn bey Kayserlicher Majestät intercediret.

Extinguirung der Probstey zum Heiligen Geist in der Neustadt zu Breßlau.

Repari-

Reparirung des Sperling-Kirchleins auf dem Elbing / und daß die dasigen Einwohner dahin, und nicht nach Eilff-tausend-Jungfrauen eingepfarret.

Unterthanen der Commendæ Loßen suchen abermahls Hülff bey denen Evangelischen Fürsten und Ständen, wegen vorhabender Abschaffung ihres Prädicantens.

Ingleichen die nach der Commenda Groß-Lintz Eingepfarrten.

Evangelischer Fürsten und Stände hierauf an Ihro Majestät erfolgte Intervention.

Neu-vorgenommene Wahl *Pauli Alberti* zum Breßlauischen Bischoff, und sein bald darauf erfolgter Todesfall.

Fürsten und Stände Bittschrifft an Ihro Majestät, daß kein Fremder mehr, sondern ein Einheimischer, zum Breßlauischen Bischoff erwählet werden möchte.

Fürsten und Stände anderweite endliche Intervention an Ihro Kayserliche Majestät vor die Unterthanen der drey Commenden, Loßen/ Groß-Lintz und Klein-Oels/ der Religion halber.

Abkommen zwischen dem Abbt zu St. *Vincenz*, *Georgio* Scholtzen / und der nach Loßen / im Oelsnischen Fürstenthum, eingepfarrten Lutherischen Ritterschafft,

schafft, des alldasigen simultanei Religionis Exercitii halben.

Troppauische Rebellion bey Occupirung U. Lieben-Frauen-Kirche daselbst.

Kayser *Rudolphus* erfordert Fürsten und Stände Räthliches Gutachten, wie die rebellirende Groß-Glogauer und Troppauer zum Gehorsam zu bringen und abzustrafen.

Kayser *Rudolphus* will den in Schlesien hin und wieder eingerissenen *Calvinismum* abgeschafft haben.

Fürsten und Stände Erklärung wegen des *Calvinismi*, und ihrer Religions-Beschwer, auch Räthliches Gutachten, der Groß-Glogauer und Troppauer halben.

Kaysers *Rudolphi* höchst-empfindliche Replica hierüber, worinnen sich zugleich Ihro Majestät, daß der Anno 1555. aufgerichtete Religions-Friede das Land Schlesien keinesweges angehe, reserviren.

Fürsten und Stände Duplica, ratione *Calvinismi*, und der Groß-Glogauer und Troppauer halben, worinnen sie die gegen Ihro Majestät gebrauchte Freyheit in Worten bestens depreciren.

Evangelischer Fürsten und Stände bey Kayser *Rudolpho* anderweit angebrachtes Gravamen, die Religion betreffend, und daß sie in alle Wege in den Religions-Frieden gehöreten.

Wessen

Wessen sich Ihro Majestät hierauf resolviret.

Land-Stände Briegischen Fürstenthums caviren ihnen durch einen gewissen, von damahliger Fürstlichen Vormundschafft, confirmirten Recess, wegen des *Calvinismi*, den aber gleichwohl nachgehends Hertzog Johann Christian allhier reintroduciret.

Der im Jauerischen Fürstenthum und Lembergischen Weichbilde sich befindlichen zwey Gemeinden, Görseuffen und Neudorff/ Religions-Angelegenheit, und deswegen an Fürsten und Stände abgelassenes Suppliciren.

Fürsten und Stände Intervention vor sie an die Abbtißin zu Liebenthal.

Fürsten und Stände anderweitige Intercession vor sie an gedachte Abbtißin.

Tomus XIII.

De eadem Materia.

Verzeichnüß.

Introitus.

I. Historia der Differentien zwischen Kayser *Rudolpho*, und seinem Bruder, Ertz-Hertzog *Matthia*, so nicht den wenigsten Vorschub zu Erlangung des Majestät-Briefs gethan.

Instruction Ertz-Hertzogs *Matthiæ*, die Schlesier auch in die, mit Hungarn/ Oesterreich und Mähren/ gemachte Confœderation, und unter sein Guberno zu ziehen.

Der Fürsten und Stände, auf solches Anbringen, erfolgter Bescheid, so negative gefallen.

Der Ertz-Hertzoglichen Gesandten Replic.

Der Fürsten und Stände darauf erfolgte Duplic.

Fürsten und Stände resolviren zwey Abgesandtschafften, eine an Hertzog *Matthiam* ins Lager, die andere nach Prag an den Kayser *Rudolphum*, zu Abhelffung ihrer Gravaminum, und Erlangung mehrer Religions-Freyheit; wobey dann die Relation der Gesandten, was bey dem Ertz-Hertzog *Matthia* im Lager verrichtet worden, weitläufftiger zu sehen.

Instruction der Gesandten nach Prag an den Kayser.

Die Kayserliche Resolution hierauf.

Relation der Abgesandten zu Prag/ was daselbst Tag vor Tag verrichtet worden.

Kaysers *Rudolphi* Schreiben, worinn Er der Fürsten und Stände ausgeschriebene Zusammenkunfft zu Ablegung der Gesandten mündlichen Relation verbeuth, sed frustra.

Kaysers

Kaysers *Rudolphi* derer in Schlesien/ zu Besänfftigung der Gemüther, so durch die gegebene schlechte Resolution perplex gemacht worden seyn möchten, abgeschickten Commissarien Instruction.

Der Fürsten und Stände Beantwortung solcher Kayserlichen Commission.

Anderweitige Gesandtschafft der Fürsten und Stände an Kayser *Rudolphen* / und deren Instruction, wegen obiger Gravaminum, und Religions-Assecuration.

Die Kayserliche anderweitige Resolution hierauf.

Fürsten-Tags-Schluß de Anno 1609. worinnen der Fürsten und Stände Mißfallen an der abermahls gegebenen Kayserlichen Resolution, und die daher entstandene Verweigerung der von Jhro Majestät verlangten Bier-Gelder enthalten.

Des Herrn Bischoffs zu Breßlau/ Ertz-Hertzogs Carls / Abgesandtschafft auf gedachten Fürsten-Tag, samt der Instruction, die Fürsten und Stände von Suchung mehrer Religions-Freyheit und des Ober-Amts-Puncts zu divertiren.

Die dritte und letzte der Fürsten und Stände, wegen Erlangung der Majestät-Briefe, an Kayser *Rudolphum* abgeordnete Gesandtschafft, und deren Instruction.

Die Kayserliche Resolution hierauf.

Der Gesandten Relation, was von Tag

zu Tag in Erlangung der Majestät-Briefe und anderer Resolutionen, von ihnen zu Prag verrichtet, und wie sie abgefertiget worden.

Die *Union* zwischen denen Böhmen und Schlesiern / über Festhaltung der Augspurgischen *Confession*.

Der Majestät-Brief und Religions-Sachen.

Der Majestät-Brief, wegen des Königlichen Ober-Amts und Bißthums.

Decret, den Ständen, Troppau und Glogau / Evangelische Kirchen einzuräumen.

Die dißfällige Verordnung an den Lands-Hauptmann zu Troppau.

Item, Verordnung in simili an den Lands-Hauptmann zu Glogau.

Protestation des Ertz-Hertzogs *Caroli*, Bischoffs zu Breßlau / wider die beyde Majestät-Briefe.

Der Fürsten und Stände Reprotestation darwider.

Beruffung des Herrn Bischoffs ad Conventum publicum, zu Publicirung der erlangten Kayserlichen Resolutionum, und Ueberlegung anderer Landes-Sachen.

Entschuldigung des Herrn Bischoffs, des Erscheinens halben, mit Wiederholung der Protestation wider die erlangte Kayserliche Concessiones.

Fürsten

Fürsten-Tags-Schluß de Anno 1610. soweit er die damahlige Religions-Sachen concerniret.

Fürsten und Stände, in Conventu publico, beschlossenes Schreiben, samt Absendung einiger Personen an den Herrn Bischoff, wegen wiederholter Protestation.

Des Herrn Bischoffs hierauf denen Gesandten zugestelltes Decret.

Der beym Herrn Bischoff gewesenen Stände erstattete Relation dem Königlichen Ober-Amt, ihrer Verrichtung halber.

Des Herrn Bischoffs Beantwortung oberwehnter Fürsten und Stände Schreibens.

Kayserl. Majestät Schreiben an die, auf den folgenden Fürsten-Tag, abgeordnete Commissarien, solches Unternehmen des Herrn Bischoffs und der Stände zu vermitteln.

Der Abbtißin zu Trebnitz Abfall von der Römischen Kirchen, und ihre Supplication an Fürsten und Stände um Schutz.

Der Fürsten und Stände Ihr hierauf gegebene Resolution.

Der Fürsten und Stände Intervention an den Herrn Bischoff Carl vor die Neysser / daß sie sich auch des Majestät-Briefes gebrauchen, und Kirchen und Schulen zu Uebung der Evangelischen Religion aufrichten möchten.

Kayſers *Rudolphi* Interims-Reſolution vor den Ertz-Hertzog **Carl** / der **Neyſſer** halber.

Inſinuation ſolcher Interims-Reſolution ans Königl. Ober-Amt, darüber zu halten.

Des Herrn Biſchoffs an die Fürſten und Stände gethane cathegoriſche Erklärung, daß er das Exercitium *Auguſtanæ Confeſſionis* durchaus nicht könnte, noch wolte, zu **Neyß** zulaſſen.

Der **Neyſſer** unter ſich, zu Fortſtellung der Religions-Angelegenheit, gemachten Ausſchuſſes Vollmacht.

Des **Neyſſer** Ausſchuſſes bey Fürſten und Stände Verſammlung in **Breßlau** eingereichte Supplication, darinn ſie ſich, wie ihr Kirchen-Dienſt einzurichten, erklären.

Des Herrn Biſchoffs darwider an Fürſten und Stände ſcharff gethane Einwendung und Querelen.

Der Fürſten und Stände hierauf an den Herrn Biſchoff erfolgtes eiferiges Antwort-Schreiben.

Der Fürſten und Stände, bey ihrer Verſammlung in **Breßlau**/ der **Neyſſer** halben, wider den Herrn Biſchoff beſchloſſenes Decret.

Kayſer **Rudolph** reſigniret dem Ertz-Hertzog *Matthiæ* das Regiment, und entläßt die **Schleſier** ihres Eydes und Pflicht.

Ertz-

Ertz-Hertzog *Matthias* acceptiret das Regiment, und ertheilet den Schlesiern wegen Confirmirung aller ihrer Privilegien und Majestät-Briefe einen Revers.

König *Matthias* kommt in Schlesien nach Breßlau/ allda ihm unterschiedene Gravamina, noch vor der Huldigung zu erledigen, von Fürsten und Ständen überreichet werden.

Ihrer Majestät Resolution hierauf.

Der Fürsten und Stände Replic auf sothane Resolution, und sonderlich wegen Verbesserung des Regiments, worzu sie, um Evangelische vorzuschlagen, die Nomination der Personen ihnen bedungen.

Ihrer Majestät anderweite Resolution auf der Fürsten und Stände Replic.

Der Fürsten und Stände Triplic auf die anderweite Ihrer Majestät Resolution.

Die Nomination derjenigen Personen, so Ihro Majestät ad Officia gebrauchen möchten.

Ihrer Majestät Postulatum, daß ratione des Vice-Cancellariats mehr Personen nominiret werden möchten.

Der Fürsten und Stände Ablehnung solchen Postulati.

Ihrer Majestät Assecuration wegen Festhaltung der Schlesischen Privilegien und Majestät-Briefe.

Ihrer

Ihrer Majestät Assecuration wegen Verbesserung des Regiments.

Der Bischöfflichen Deputirten Ihrer Majestät, wegen des Neyßischen Religions-Wesens, abgegebenes Memorial.

Die Rationes der Neysser / warum sie so sehr auf eine Kirche gedrungen.

Der Bischöfflichen Deputirten Refutation solcher Rationum.

Der Fürsten und Stände anderweites Decret in der Neyßischen Kirchen-Angelegenheit.

Fürsten und Stände Memorial an Ihro Majestät, wegen der Neysser Kirchen-Angelegenheit.

Des Herrn Bischoffs mit Theils Fürsten und Ständen wegen der Neysser getroffene Vergleich, und die, über den daraus erfolgten Tumult, eines exulirenden Prädicantens halben, abgelassene Klagen.

Königl. Ober-Amts-Citation der noch angesessenen Fürsten und Stände nach Grotkau / über solche Klagen zu conferiren.

Des Herrn Bischoffs Præoccupirung ans Königl. Ober-Amt, daß denen supplicirenden Neyssern das Predigt-Amt nicht möchte verstattet werden.

Des Herrn Bischoffs anderweites Schreiben ans Königl. Ober-Amt, daß die Neysser

ser mit ihren Petitis ab- und ihm zu gehorsamen angewiesen werden möchten.

Des Königlichen Ober-Amts, an Hertzog Carln / darauf erfolgte Antwort.

Etlicher Fürsten und Stände anderweiter Interims-Bescheid vor die Evangelische Neysser.

Fürsten und Stände, über dem Neyßischen Religions-Wesen, bey öffentlicher Versammlung des Fürsten-Tags, endlich beschlossene Definitiv.

Kayserlicher Majestät, über sothane Definitiv, und darauf erfolgende Anrichtung des Gottesdienstes zu Sankowitz / an das Königl. Ober-Amt abgelassenes Rescript.

Gleichmäßige Klage darüber des Hertzogs an das Königl. Ober-Amt.

Des Königl. Ober-Amts Antwort an den Ertz-Hertzog.

Der Neyßischen Regierung neue Querelen beym Königl. Ober-Amt, wegen Einführung des ersten Funeris alldar mit Lutherischen Ceremonien.

Der Neyßischen Regierung Inhibitions-Patenta dißfalls.

Ober-Amtlicher Verweis, den Neyssern solcher Novitäten wegen gegeben.

Des Neyßischen Ausschusses dem Königlichen Ober-Amt dißfalls eingereichte Exculpation.

Ober-Amtliches Schreiben an Hertzog Johann

Johann Christian um ein Gutachten bey dieser Sache.

Hertzog Johann Christians Votum, dem Freyherrn von Malzan und Rath zu Breßlau zugeschickt.

Ober-Amtlich-anderweites Schreiben an Hertzog Johann Christian um ein Gutachten, und dabey erstatteter Bericht, wie die Neysser interim beschieden worden, und sich verhielten.

Das Bischöffliche Schreiben an das Königliche Ober-Amt, wegen erwehnter von den Neyssern begangener Novitäten.

Hertzog Johann Christians anderweites Gutachten, an ob-ermeldten Freyherrn von Malzan und Rath zu Breßlau zugefertiget.

Ihrer Majestät vor den Herrn Bischoff, über der Neysser vorgenommene Novitäten, ausgefertigtes Mandat.

Des Neyßischen Ausschusses abermahliges Suppliciren ans Königliche Ober-Amt, wegen erwehnten Kayserl. Mandats.

Ober-Amtlicher Bescheid hierauf.

Des Herrn Bischoffs, nach seiner Zuhauskunfft, eifrig publicirtes Patent wider der Neysser inzwischen angerichteten Evangelischen Gottesdienst.

Des Herrn Bischoffs Decret, wegen Abschaffung des Lutherischen Prädicantens.

Des

Des Neyßischen Ausschusses Suppliciren darüber beym Königl. Ober-Amt.

Ober-Amtlich Schreiben an den Herrn Bischoffen dißfalls.

Anderweiter Ober-Amtlicher Bescheid vor die Neyßer.

Königlichen Ober-Amts Schreiben an Hertzog Johann Christian um Gutachten in dieser Sache.

Hertzog Johann Christians Votum, mehr-gedachtem Freyherrn von Malzan und dem Rath zu Breßlau zugeschickt.

Fürsten und Stände Schreiben an den Landes-Hauptmann zu Oppeln / wegen Ueberlassung eines Orts vor die alldasige Einwohner zum Evangelischen Religions-Exercitio.

Fürsten und Stände Schreiben an den Herrn Bischoff zu Neyß/ wegen seithero inhibirten Neyßischen Religions-Exercitii.

Anderweite der Neyßer Klage beym Königlichen Ober-Amt über den Neyßischen Rath, wegen Hinderung ihres Exercitii Religionis.

Die Relation solch geklagten Verlaufs.

Ober-Amtlicher Bescheid vor die Neysser dißfalls.

Ober-Amtliche Insinuation der Neyßischen Klage über den dasigen Rath an den Herrn Bischoff.

Königl.

Königl. Ober-Amts Schreiben an die Evangelischen Fürsten und Stände um Gutachten dißfalls.

Jägerndorffisches Regierungs-Gutachten.

Hertzog Johann Christians Gutachten.

Ihrer Fürstlichen Durchlaucht des Herrn Bischoffs Beantwortung des oben-inducirten, der Fürsten und Stände, wie auch eines Königlichen Ober-Amts, wegen der Neyßer / an ihn abgelassenen Schreibens.

Ihrer Fürstlichen Durchl. des Herrn Bischoffs Protestation wider der Neyßer intendirenden Kirchenbau.

Eines Königlichen Ober-Amts Interims-Beantwortung vorherstehender zwey Bischöfflichen Schreiben.

Königlichen Ober-Amts Schreiben an die Evangelischen Fürsten und Stände um Gutachten über solches Bischöffliche Schreiben.

Jägerndorffisches Regierungs-Gutachten.

Hertzog Johann Christians Gutachten dißfalls.

Des Fürsten von Lichtenstein Ueberkommung des Fürstenthums Troppau / und denen Fürsten und Ständen, wegen Festhaltung über die erlangte Schlesische Concessionen und Majestät-Briefe, auch der

der Stadt Troppau hergebrachtes Religions-Exercitium, gegebener Revers.

Kayserlicher Befehl ans Königliche Ober-Amt wegen der Neysser, den neuen Kirchenbau ernstlich abzuschaffen.

Kayserl. Patent eodem in passu an die Neysser selbsten.

Des Königlichen Ober-Amts über solche eingelauffene Kayserl. Schreiben kummerhafftes Anliegen wird Hertzogen Johann Christian zu Brieg communiciret.

Ihrer Majestät schon längst vom Herrn Bischoff erwartete Erläuterung des Majestät-Briefes ratione der Neysser.

Anderweite wiederholte Kayserl. Erklärung solchen Majestät-Briefes.

Fürsten und Stände Protestation entgegen des Herrn Bischoffs, bey Ihro Majestät, ausgebrachter Erklärung, derselben im wenigsten nicht zu deferiren.

Fernerweiter Kayserl. ernstlicher Befehl, vorige Resolutiones durchaus zu Werck zu richten.

Der Neysser an Fürsten und Stände abermahls, wegen eines Definitivs, abgelassenes Supplicatum.

Abermahlige versuchte Handlung zwischen dem Herrn Bischoff, auch Fürsten und Ständen, der Neysser halben, und, bey deren Entfallung, der Neysser deswegen

entstandener Tumult, auch die deswegen von der Neyßischen Regierung an das Königl. Ober-Amt ergangene Klage.

Ober-Amtliches Decret dißfalls an den Neyßischen Caplan.

Gleichmäßiges Decret deshalben an den Ausschuß der Evangelischen Burgerschafft zu Neyß.

Anderweiter der Neysser Tumult, wegen angestellter Predigt in der Vorstadt, und daselbst aufgerichteten Säule, durch die deshalben ans Königl. Ober-Amt von der Neyßischen Regierung abgelassene Klage.

Ober-Amtlich abermahliges scharffes Decret an die gesamte Neyßische Evangelische Burgerschafft deswegen.

Ober-Amtlicher Bericht solchen gebrauchten Einsehens, wegen des Neyßischen Tumults, an den Herrn Bischoff, und dabey vorgekehrte Besänfftigung.

Königl. Oberamts Schreiben an die nächstangesessene Evangelische Fürsten und Stände um Gutachten über solches der Neysser entstandenes Unwesen und intendirende Continuation der Tractaten.

Marggrafens, Hanns George, zu Jägerndorff Gutachten.

Hertzog Johann Christians zu Brieg Gutachten.

Kayserl. Majestät eiferiges Rescript ans Königliche Ober-Amt, des jüngst vorgegangenen Neyßischen Tumults halben.

Extract

Extract des beym Ober- und Fürsten-Rath Anno 1616. abgefasseten Memorials, wegen vergebens reassumirten Tractats mit dem Herrn Bischoff, und des darauf resolvirten Schreibens an die Evangelische Stände und Defensores des Königreichs Böhmen.

Ueberhandnehmung des *Calvinismi* in Schlesien/ und die dazumahl zu Jägerndorff und Läbschütz vorgenommene Reformation, auch des Königlichen Ober-Amts und Hertzog Carls zu Oels deswegen an den Marggrafen, Johann George / abgelassene ernstliche Abmahnung.

Des Marggrafen kürtzliche Beantwortung solchen Ober-Amtlichen Schreibens.

Ausführlicher Bericht des Marggrafen an das Königliche Ober-Amt, wegen ihm verwiesener Reformation, und Aufnehmung der Soldatesca.

Abschrifftliche Resolution des Marggrafen, denen Jägerndorffern / wegen Bestellung der Kirchen, ertheilt.

Abschrifftlicher Bericht des zu Läbschütz / wegen Einführung des Calvinischen Predigers, entstandenen Tumults.

Anderweites Königl. Ober-Amts-Schreiben an den Marggrafen, wegen Einstellung der vorhabenden Reformation, und Dimittirung der Soldatesca.

Des Marggrafen anderweitige Verantwortung dißfalls, und Erklärung, die Soldaten wieder zu dimittiren.

Allerhand Religions-Gravamina über den Herrn Bischoff, und dererhalben an Kayserliche Majestät der Herren Fürsten und Stände abgelassenes Schreiben.

Gleichmäßiges der Herren Fürsten und Stände Schreiben an den Herrn Bischoff dißfalls, und dabey angebothene Continuation der unterbrochenen gütlichen Tractaten.

Schreiben der Fürsten und Stände an ihre Abgesandte am Kayserlichen Hofe, solche Religions-Gravamina mündlich und schrifftlich an Ihro Majestät zu bringen, auch davon die **Evangelischen** Stände in **Böhmen** zu berichten, und sie zur Assistenz zu vermögen.

Der Schlesischen Abgesandten Relation von der **Böhmischen** Defensorn gegebenen Antwort auf ihr Gesuch in Religions-Sachen.

Weitläufftiger Verlauff der zwischen Fürsten und Ständen und dem Herrn Bischoff abermahls fruchtlos vorgenommener Religions-Tractaten, der Neysser halben.

Bericht solchen Verlauffs von Fürsten und Ständen an Ihro Majestät, und die dabey angehängte Verwiederung der Contributionen.

Anderweites der Fürsten und Stände Schrei-

Schreiben an die Böhmischen Defensores, wegen des Neyßischen Religions-Wesens, und Implorirung um würckliche Hülffe.

Pohlnische Abgesandtschafft beym Königlichen Ober-Amt, vermöge welcher der König *Sigismundus* sich seines Blut-Verwandten, des Hertzog Carls, als Bischoffens zu Breßlau und Neyß, sehr eiferig angenommen.

Des Pohlnischen Gesandtens Instruction.

Fürsten und Stände Beantwortung solcher Abgesandtschafft.

Anderweitiges des Königs in Pohlen an das Königliche Ober-Amt verweisliches Schreiben.

Ober-Amtlich erstattete Relation an Hertzog Johann Christian der aus Pohlen verlautenden Avisen.

Der Evangelischen Defensoren in Böhmen schrifftliche Antwort auf der Fürsten und Stände zwey an sie abgelassene Schreiben.

Ober-Amtliche Relation an die nächstangesessene Fürsten und Stände, wegen der, des Neyßischen Religions-Wesen, und dahero versagten Contributionen halben, von Ihro Majestät abgeordneten Commission.

Ober-Amtliche Inhibitorialien an die

Neyßische Burgerschafft, in Ruhe und Frieden zu stehen, und nicht der wenigsten Novitäten sich zu unterfangen.

Der sammentlichen **Evangelischen** Böhmischen Stände Antwort auf der Fürsten und Stände an sie zwey abgelassene Schreiben.

Hertzogs zu **Teschen** löblicher Religions-Eifer, und Erlangung der **Königlichen** Ober-Amts-Verwaltung.

Hertzogen **Johann Christian** wird solche Ober-Hauptmannschafft anderweit conferiret, er auch von Ihro Majestät, Fürsten und Stände, der **Neyßischen**/ und anderer Angelegenheit halben, zufrieden zu sprechen, gnädigst ermahnet.

Kayserlicher Majestät Schreiben an Hertzog **George Rudolphen**/ wegen der ihm aufgetragenen Fürstentags-Commission.

Fürstentags-Schluß de Anno 1617. über Annehmung des Ertz-Hertzogs *Ferdinandi* zum obristen Hertzog in Schlesien/ und Relaxirung der seithero aufgehaltenen Contributionen.

Fürsten und Stände Schreiben an Ihro Majestät, wegen Conferirung an Hertzog **Johann Christian** die völlige Ober-Hauptmannschafft, damit selbde vielleicht nicht etwan einem **Catholischen** zu Theil werden möchte.

Fürsten und Stände Schreiben an Ihro Maje-

Majestät, wegen Gebrauchung Hertzog George Rudolphs Person zum Fürstentags-Commissario.

Instruction der Abgesandtschafft an *Ferdinandum* nach der Neyß / ihme der Fürsten und Stände gemachten Schluß zu notificiren, und andere des Landes Angelegenheit daselbst zu befördern.

Königs *Ferdinandi* den Fürsten und Ständen abgegebener Revers.

Notul dem König *Ferdinando* von Fürsten und Ständen abgelegten Juraments.

Der Herren von Oppersdorff zu Ober-Glogau vorgenommene Religions-Reformation, und des Königlichen Ober-Amts-Verwalters dißfalls an George von Oppersdorff abgelassenes Schreiben.

Des Königlichen Ober-Amts-Verwalters Schreiben an den Oppelischen Landes-Hauptmann, gedachter Ober-Glogauer halben.

Anderweites des Königlichen Ober-Amts-Verwalters Schreiben an den Oppelischen Landes-Hauptmann in eodem Negotio.

Fürsten und Stände Verweis an den Oppelischen Landes-Hauptmann, der Ober-Glogauer halben.

Fürsten und Stände Verweis an George von Oppersdorff / gleichfalls der Ober-Glogauer halben.

Fürsten und Stände Schreiben an Ihro

Majestät, der Ratiborer und Ober-Glogauer Religions-Beschwerden halben.

Fürsten und Stände Schreiben an den Groß-Glogauischen Landes-Hauptmann, der Breßlauer Kirchen-Angelegenheit halben.

Fürsten und Stände Schreiben an die Teschnische Vormünder, wegen der Städte, Teschen / Notschow und Schwartzwasser / Religions-Angelegenheit.

Tomus XIV.

In eadem Materia.

Verzeichnüß.

Böhmischer Evangelischer Stände Majestät-Brief.

Absonderlicher Vergleich derer *sub una & utraque* in Böhmen.

Vergleichung der Böhmen über Gewalt der Defensoren, desgleichen von Uebergab des Consistorii und der Academie, auch dem Rechtlichen Austrag in vorfallenden Religions-Strittigkeiten.

Verlauff der Differentien mit dem Abbt zu Braunau / wegen der von seinen Unterthanen erbaueten Evangelischen Kirche.

Ander-

Anderweite Differentien mit dem Ertz-Bischoff zu **Prag** / wegen eingerissener **Closter-Grabner** neu-gebaueten **Evangelischen** Kirche, und der Defensoren bey der Kirchen vorgekehrte Vigilanz.

Der **Böhmischen** Stände Schreiben an Fürsten und Stände in **Schlesien** / um Intervention an Jhro Majestät wegen ihrer Religions-Beschwerden.

Fürsten und Stände Beantwortung solchen Schreibens.

Fürsten und Stände abgelassene Intervention an Jhro Kayserl. Majestät vor die **Evangelisch-Böhmischen** Stände.

Kayserl. Majestät höchst-empfindliches Schreiben, wegen der angestellten Versammlung derer *sub utraque*, an die Kayserl. Statthalter zu **Prag** abgegangen.

Böhmische Stände und Defensores fahren in ihrem Vorhaben fort, lassen auch auf allen Cantzeln zu **Prag** dem Volck die bevorstehende Zusammenkunfft anmelden, und jedermänniglich zum Gebet vermahnen.

Der Stände Zusammenkunfft in Collegio *Carolino*, und die darauf andern Tags erfolgte Defenestration zweyer Kayserl. Statthalter, und eines Secretarii, auch Unterfangung eines andern unverantwortlichen Beginnens.

Der **Böhmischen** Stände publicirte

Apologia über ſolch ihren vorgenommenen Actum.

Subjungirter Beweis, daß die zu den geiſtlichen Gůtern und Clôſtern gehörige Unterthanen auch Kirchen aufzubauen Macht haben.

Der **Böhmiſchen** Stånde Schreiben an Ihro Majeſtåt, mit Ueberſendung vorherſtehender Apologiæ, und was der mehr beygethan.

Hertzog **Johann Chriſtian** zu **Brieg**/ Schleſiſcher Ober-Amts-Verwalter, ſtehet an, wegen inzwiſchen kommender **Prageriſchen** Defeneſtration, die concipirte Schreiben an die **Böhmiſche** Stånde und Ihro Majeſtåt vor ſich fortzuſchicken, bittet deshalben bey den nåchſt-angeſeſſenen **Evangeliſchen Stånden** ihr Gutachten.

Gutachten des Marggrafen von **Jågerndorff**.

Gutachten Hertzog **George Rudolphs** zu **Lignitz**.

Gutachten des Hertzogs zu **Oels**.

Gutachten des Raths zu **Breßlau**.

Böhmiſcher Stånde Abſendung an Fürſten und Stånde, und dabey überſendete Schreiben, wegen ſollicitirter, in der, zwiſchen beyderſeits, Anno 1609. zu **Prag** geſchloſſenen *Union*, Aſſiſtenz.

Des Kayſerl. Ober-Amts-Verwalters und der nåchſt-angeſeſſenen, zu **Brieg** anweſenden

wesenden Fürsten und Stände Interims-Beantwortung und Resolution.

Kayserliches Antwort-Schreiben auf gedachte der Böhmischen Stände Apologia und Entschuldigungs-Schreiben.

Kayserl. Patent an die Böhmen/ die Waffen niederzulegen, und die Strittigkeiten in der Güte aufzuheben.

Die Bannisirung der Jesuiter aus gantz Böhmen.

Verantwortung und ausführliche Apologia der Jesuiter.

Anderweites Kayserl. Schreiben an die Böhmische Stände.

Der Böhmischen Directoren Exception auf obgemeldtes Kayserl. Schreiben.

Kayserl. Majest. Replica hierauf.

Der Böhmischen Directorn Duplica.

Der Böhmischen Stände anderweites bewegliches Schreiben an Fürsten und Stände um die in obgemeldter *Union* versprochene Hülffe.

Des Kayserlichen Commissarii, Baron von Strahlendorff/ Abfertigung.

Anderweiter Interims-Bescheid vor die Böhmische Stände auf ihre neuliche Abgesandtschafft, und wiederholtes Schreiben um schleunige würckliche Hülffe.

Hertzog Johann Christians Absendung an Kayserl. Hof, zu Sopirung der Böhmischen Händel, auch die darauf entstan-

entstandene Difficultät, wer in seinem Abwesen von den **Schlesischen** Fürsten die Ober-Amts-Verwaltung führen solle, welche ihm Hertzog **Heinrich Wentzel** zu **Oels** vor andern vindicirte.

Des Margrafen **Hanns Georgen** zu **Jägerndorff** dieserwegen eingewendete Protestation.

Hertzog **Johann Christians** mündlicher Vortrag bey Ihro Majestät.

Der **Böhmischen** Stände, über der **Schlesischen** Gesandten erforderte Erläuterung einiger von Ihrer Majestät movirten Gravaminum, gegebene Resolution.

Böhmischer Stände erstes Schreiben an Fürsten und Stände um Fortschickung der in der *Union* versprochenen Hülffe.

Böhmischer Stände anderweites Schreiben eodem in Casu, mit Absendung gewisser Gesandten, und dabey die Exaggerirung des Gegentheils Kriegs-Operationen.

Böhmischer Stände drittes Schreiben in eodem Casu, mit Absendung gewisser Gesandten an Fürsten und Stände.

Abfertigung und Beantwortung der **Böhmischen** Gesandten und der seitherigen eingelauffenen Schreiben.

Fürsten und Stände anderweites bewegliches Memorial an Ihro Kayserliche Majestät, um das **Böhmische** Wesen in

Gutem

Gutem beyzulegen, und von allen schon angefangenen Feindseeligkeiten abzustehen.

Fürsten und Stände Intervention an König **Ferdinandum**/ um sich der Sachen anzunehmen, und auf glimpffliche Mittel richten zu helffen.

Königs *Ferdinandi* Antwort an Fürsten und Stände.

Ertz-Hertzogs *Maximiliani* gleichmäßige Antwort auf die, durch die Schlesische Abgesandtschafft, mündlich gesuchte Interposition.

Schreiben der **Böhmischen** Stände um Friedens-Handlung.

Kayserlicher Majestät Antwort auf der **Böhmischen** Stände Schreiben.

Der **Böhmischen** Stände Antwort auf vorherstehendes Schreiben Ihrer Majestät.

Kayserlicher Majestät Schreiben an **Chur-Sachsen** / wegen verhoffter Interposition.

Chur-Sachsens Insinuation an die **Böhmische** Directores der Kayserl. allergnädigsten Erklärung.

Der **Böhmischen** Directorn Antwort, und dißfalls movirte Difficultät.

Kayserliche Instruction zu dem, Mense Octobri, ausgeschriebenen Schlesischen Fürsten-Tage, wegen der den Böhmen verwilligten *Unions*-Hülffe.

Fürsten-

Fürstentags-Schluß de dato Breßlau, den 12. Octobris, und Abfertigung des Kayserlichen Gesandtens.

Anderweites der Fürsten und Stände Schreiben an Jhro Majestät, wegen Facilitirung der gebettenen Tractaten, und Einstellung der Waffen.

Abfertigung der Böhmischen Gesandten, so um schleunige Hülffe abermahls bey Fürsten und Ständen angehalten, und endlich erhalten.

Exculpation des Königl. Ober-Amts an Fürst Christian von Anhalt / wegen ihm imputirten Verzugs des Schlesischen Succurses.

Des Königs in Pohlen, *Sigismundi III.* Warnungs-Schreiben an die Fürsten und Stände, sich der Böhmen nicht anzunehmen.

Des Königs in Pohlen, *Sigismundi III.* Abmahnungs-Schreiben an den Schlesischen General, den Marggrafen zu Jägerndorff/ der Böhmen sich nicht anzunehmen.

Beantwortung solcher Schreiben an die *Senatores* des Königreichs Pohlen.

Gleichmäßige Beantwortung an die Feldherren in Groß-Pohlen.

Der Feldherren Antwort hierauf.

Des Ertz-Bischoffs zu Gnesen Antwort, statt der *Senatoren*.

Der

Der Böhmen Revers gegen die von Fürsten und Ständen erhaltene erstere Unions-Hülffe.

Instruction der Kayserl. Commissarien zu dem, im Monat Novembr. wegen Revocirung der *Unions*-Hülffe, haltenden Fürstentag.

Fürsten und Stände Schluß auf sothane Kayserliche Proposition.

Kayserl. Schreiben an Hertzog Johann Christian, wegen des Schlesischen Volcks gethanen Einfall in Oesterreich.

Hertzog Johann Christians Antwort-Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät.

Hertzog Johann Christians Schreiben an die Böhmischen Stände, gedachten Einfalls halber.

Der Böhmischen Stände Antwort und Entschuldigung auf solches Schreiben.

Fürsten und Stände Entschuldigungs-Schreiben an Ihro Majestät in hoc passu.

Die Böhmischen Directoren deprecirten bey Ihro Majestät die ihnen angemuthete Dispositionem Armorum.

Fürsten und Stände Schreiben an die Königliche Würde, *Ferdinandum II.* wegen Intervention an Ihro Kayserl. Majestät, zu Einrichtung der verlangten Disarmirung in eine Suspendirung der Waffen.

Instructions-Extract des Kayserlichen Gesandtens von Wallenstein an Chur-Sachsen,

Sachsen / wegen verwilligter Suspendirung der Waffen, und Interpositions-Wercks.

Instructions-Extract des Churfürstlichen Gesandtens, Jacobs von Grunthals / an die Böhmischen Stände, zu Einrichtung des Interpositions-Wercks.

Fürsten und Stände Erklärung an die Böhmische Directores, wegen gegebener Nachricht, der Suspension der Waffen und Interposition halber.

Hertzog Johann Christians Erklärung an Ihro Majestät hoc in passu.

Churfürstens zu Sachsen Insinuations-Schreiben ans Königl. Ober-Amt, wegen der über sich genommenen Interposition.

Hertzog Johann Christians Antwort auf vorhergehendes Churfürstliche Schreiben.

Publication der allgemeinen Zusammenkunfft zu Breßlau / super hoc passu, an die Evangelischen Stände.

Publication gemeldter Zusammenkunfft an die Catholischen Stände.

Kayserlicher Majestät Schreiben an Hertzog Johann Christian / die Schlesischen Gesandten dahin zu instruiren, damit sie sich bey dem Egerischen Interpositions-Werck allein der Religion, nicht aber der andern Böhmischen Händel annehmen möchten.

Der

Der Böhmischen Directoren Schreiben an Fürsten und Stände, wegen beharrlicher Assistenz, auch die Mährer und Oesterreicher hierzu zu vermögen.

Der Böhmischen Directoren Schreiben an den König in Pohlen, mit Schlesien gut- und freundliche Nachbarschafft zu halten.

Der Böhmischen Directoren Schreiben an die Senatores und Nuntios Terrestres in Pohlen eadem in Causa.

Der Böhmischen Directoren Schreiben ans Königliche Ober-Amt um Beförderung sothaner Schreiben.

Der Böhmischen Directoren Schreiben an Fürsten und Stände, wegen Zuschickung der andern *Unions*-Hülffe.

Interventions-Schreiben des Marggrafen zu Jägerndorff ans Königl. Ober-Amt, wegen Zuschickung des verlangten Succurses.

Fürsten und Stände auf vorhergesetzte Schreiben Entschuldigung.

Fürsten und Stände an die Böhmischen Directores, nach geendetem Fürsten-Tage, überschickte Resolution.

Böhmische Directores überschicken solche Resolution dem Churfürsten zu Sachsen, und erklären sich dabey des Puncti Suspensionis Armorum.

Der Böhmischen Directoren Erinne-

rungs-Puncta, ſo bey ſolchem Stillſtand der Waffen in Acht zu nehmen.

Chur-Sachſens Antwort an die Böhmiſche Directores, und Ueberſchickung des Stillſtandes, biß auf den Egeriſchen Compoſitions-Tag.

Fürſten und Stände Creditiv an Hertzog zu Bernſtadt / wegen Uebernehmung der Prageriſch- und Egeriſch-geſchloſſenen Geſandtſchafft.

Hertzog Johann Chriſtians Danck-Brieflein an gedachten Hertzog zu Bernſtadt / wegen übernommener Abſendung, und der Liefer-Gelder halber.

Hertzog Johann Chriſtians Relation des gehaltenen Fürſten-Tags, Ihrer Majeſt. überſchicket.

Hertzog Johann Chriſtians Beantwortung an Fürſt Chriſtian von Anhalt/ welche die Schleſier gerne in die Böhmiſche politiſche Händel mit immiſciren wollen, und ihn der bald abreiſenden Schleſiſchen Geſandtſchafft berichtet.

Rath zu Breßlau denominiret ihren Abgeſandten nach Prag und Eger.

Ausſchuſſes und Landes-Aelteſten Groß-Glogauiſchen Fürſtenthums Entſchuldigung, daß ſie keinen Abgeſandten denominiret.

Denominirung des Schweidniziſchen Abgeſandtens.

Weich-

Weichbild-Städte Glogauischen Fürstenthums schlagen Samuel Rothen und Eliam Held vor zu solcher Abgesandtschafft.

Hingegen recommendiret die Stadt Glogau ihren Syndicum hierzu.

Königlichen Ober-Amts Resolution an die Stadt Glogau/ wegen erwehnter der Städte Differenz.

Königl. Ober-Amts Resolution an die Weichbild-Städte Glogauischen Fürstenthums eadem in Causa.

Instruction vor die nach Prag und Eger denominirte Abgesandten.

Schreiben Ihrer Kayserl. Majestät ans Königl. Ober-Amt, wegen Hinterziehung der Pragerischen Gesandten Aufbruchs.

Ober-Amts-Insinuation vorstehenden Kayserl. Schreibens an die Pragerischen Abgesandten.

Ober-Amtliche Insinuation solchen Schreibens an Bischoff zu Neyß.

Hertzog Johann Christian beantwortet mehrgemeldtes Kayserl. Schreiben.

Hertzog Johann Christian hinterbringet solchen Aufschub den Böhmischen Directoren.

Der Böhmischen Directoren anderweites Schreiben an Hertzog Johann Christian/ wegen der Assistenz-Hülffe.

Fürsten und Stände Schreiben an

Chur-Sachsen / wegen Entschuldigung ihrer verzögerten Erklärung.

Chur-Sachsen Antwort-Schreiben an Fürsten und Stände.

Böhmische Directores insinuiren Fürsten und Ständen Chursachsens Antwort auf ihre obige Erklärung, des Stillstandes halber, und sollicitiren abermahls die andere *Unions*-Hülffe.

Böhmischer Directoren Antwort auf das Königliche Ober-Amts-Schreiben, worinnen ihnen der Aufschub der Pragerischen Abgesandten insinuiret worden.

Anderweite Ober-Amtliche Beantwortung auf die zwey vorhergehende Böhmische Schreiben.

Fürsten und Stände Schreiben an Ihro Majestät um Abschaffung des Käyserlichen Volcks Feindseeligkeiten in Böhmen.

Ober-Amtliche Publication Ihrer Majestät tödtlichen Hintritts.

Fürsten und Stände Decret vor die Teschnische Burgerschafft, zu Einnehmung der alldasigen Kirchen-Schulden und Begräbnüß.

Des Catholischen Pfarrers zu Teschen Klage über sothane Occupirung der Teschnischen Kirchen und Pfarrhofes.

Des Bischoffs zu Neyß Klage beym Königlichen Ober-Amt in eadem Causa.

Ihro

Ihro Kayserlichen Majestät Schreiben ans Königliche Ober-Amt eadem in Causa.

Der Teschnischen Burgerschafft Supplicat ans Königliche Ober-Amt, wegen des Teschnischen Hauptmanns Verboth, das Evangelische Exercitium zu üben.

Königl. Ober-Amts Schreiben an den Bischoff vor die Teschnische Burgerschafft.

Exculpations-Schreiben der Teschnischen Burgerschafft über des Pfarrers daselbst ihnen insinuirte Klage.

Glogauische Religions-Gravamina.

Consignation der vielen Evangelischen und wenigen Catholischen Burgerschafft.

Neyßische Religions-Gravamina.

Wiederholung solcher angebrachten Gravaminum.

Der Evangelischen eingebohrnen Neyssischen Kinder Supplicat, wegen Aufnehmung zum Burger-Recht.

Die aus dem Egerischen Compositions-Tag zusammengetragene Evangelische Religions-Gravamina remissive.

Tomus XV.

In eadem Materia.

Verzeichnüß.

Königs *Ferdinandi* Schreiben an die Statthaltere in Böhmen / worinn diese in ihrem Officio bestättiget, den Böhmen aber des Kaysers *Matthiæ* Ableiben notificiret, und alles in ruhigen Stand zu setzen versprochen wird.

Königs *Ferdinandi* anderweites Schreiben an die Böhmen / die Confirmation ihrer Privilegien und Freyheiten betreffend.

Der Tenor jetzt-gedachter Confirmation.

Königs *Ferdinandi* Creditiv an die Böhmischen Stände *sub utraque.*

Königs *Ferdinandi* Beantwortung der Schlesischen Fürsten und Stände letzteren, an den schon verstorbenen Kayser *Matthiam*, der Böhmischen Unruh halben, abgelassenen Schreiben.

Königs *Ferdinandi* Bestättigung Hertzog Johann Christians zum Königl. Ober-Amt, auch Offerirung zur Confirmation aller und jeder Schlesischen Privilegien.

Königs *Ferdinandi* Contestation gegen Hertzog Johann Christian / wie sehr er der

der **Böhmischen** Unruhe Vermittelung verlangete, und hierzu seiner Hülff und und Raths begehrete.

Böhmische Directores sollicitiren bey Fürsten und Ständen die Fortschickung der andern *Unions*-Hülffe, und Anstalt zur dritten, auch Bewegung der **Mährischen** Stände zur Conjunction und Verharrung der **Schlesischen** Gesandten zu **Prag.**

Laußnitzer verlangen sich mit den **Schlesiern** in puncto Religionis zu conjungiren, und daß die **Schlesischen** Gesandten zu **Prag** hierzu instruiret werden möchten.

Königs *Ferdinandi* anderweites Schreiben an die **Böhmen**/ worinnen er nochmahls seine Instruction zum Frieden zu vernehmen giebet, und zu dessen Vollziehung etliche zu sich aus ihrem Mittel verlanget.

Der **Böhmischen** Widersetzlichkeit, und des Grafens von **Thurn** Einbruch in **Mähren** und **Oesterreich**/ auch der **Mährer** dißfalls an die **Böhmen** gethane Erklärung.

Schlesische Stände erklären sich auf Königs *Ferdinandi* von ihnen verlangte Submission.

Schlesische Stände beantworten die **Böhmische** Directores, wegen verlang-

ter Fortschickung der andern, und Anstalt zur dritten *Unions*-Hülffe, auch wegen Verharrung der Schlesischen Gesandten zu Prag.

Recess in gewissen, seithero zwischen Böhmen und Schlesien / strittig gewesenen Sachen.

Der Böhmen Continuation ihrer Widersetzlichkeit, und Verlangen, daß die Schlesischen Gesandten bis zu dem ausgeschriebenen Land-Tag zu Prag verharren möchten; worüber aber das Königl. Ober-Amt Gutachten einholet.

Jägerndorffischer Regierung, und der übrigen dißfalls eingeschicktes Gutachten.

Der Böhmen Danck-Brieflein an die Schlesische Fürsten und Stände, wegen Abschickung Dero Gesandtschafft.

Königs *Ferdinandi* glimpfliche Antwort auf der Schlesischen Stände gethane Erklärung der verwiederten Submission.

Böhmische Directores ersuchen anderweit die Schlesischen Fürsten und Stände um Remittirung Dero erst nach Hause gelangten Gesandtschafft.

Ausschreibung des Schlesischen Fürsten-Tags an die Catholischen Stände.

Dergleichen Ausschreibung an die Evangelischen Fürsten und Stände.

König *Ferdinandus* beantwortet des Königl. Ober-Amts ihm hinterbrachte Entschliessung

schliessung eines Fürsten-Tags, und versichert sich nochmahls dabey aller Billigkeit.

Fürsten-Tags-Schluß, Königs *Ferdinandi* Intention gantz contrair.

König *Ferdinandus* wird von Fürsten und Ständen auf seine zwey abgelassene Schreiben schlecht beantwortet.

Die Böhmischen Directores werden auf obiges ihr Ansuchen beschieden.

Fürsten und Stände eigenmächtige Remedirung der Religions-Beschwerden, welche sonderlich von den Teschnischen Orten, **Wotschow/ Schwartzwasser/ Pungen** und **Dischlow**/ sollicitiret worden.

Wiederholung solchen Anliegens von gedachten Orten bey gegenwärtigem Fürsten-Tage.

Der Teschnischen Landschafft Intercession vor gedachte Orte.

Fürsten und Stände Decret vor sie.

Commissorial an den Grafen von **Hohenzollern**/ und **Obern-Schlesiens** Commendanten, besagten Orten mit der Execution beyhülfflich zu seyn.

Groß-Glogauisch-summariter verfaßte Religions-Gravamina.

Prustauer Zeugnüß über ihres Religions-Exercitii Possess.

Fürsten und Stände Decret wegen der **Glogauer und Prustauer.**

Ertz-Hertzog und Bischoff **Carls** gethanes Einwenden auf der **Groß-Glogauer** Beschwerden.

Fürsten und Stände Decret wegen der **Schweidnitz**- und **Jauerischen** Religions-Beschwerden.

Der Stadt **Troppau** Religions-Gravamina.

Fürsten und Stände Decret vor die Stadt **Troppau**.

Fürsten und Stände insinuiren solchen Schluß dem Fürsten von **Lichtenstein**.

Verlauff mit Occupirung der Pfarr-Kirchen, Schul und Pfarrhof zu **Troppau**.

Der **Oppler** wiederholte Religions-Gravamina.

Der **Ober-Glogauer** wiederholte Gravamina.

Der **Ratiborer** wiederholte Religions-Gravamina.

Des Magistrats zu **Ratibor** Supplicatum an Ertzhertzog **Carl**, um Intervention an Fürsten und Stände, wegen der **Ratiborer** geklagten Religions-Gravaminum.

Fürsten und Stände Decret vor die Gemeine zu **Oppeln**/ **Ratibor** und **Ober-Glogau**.

Der **Neysser** wiederholte Religions-Gravamina.

Etzlicher **Evangelischen Neyßischen** Kinder

Kinder wiederholtes Memoriale, wegen Erlangung des Burger- und Meister-Rechts.

Erklärung Ertz-Hertzog und Bischoff Carls / wegen der ihm von Fürsten und Ständen abermahls angemutheten Religions-Tractaten.

Ober-Amts-Patent, wegen **Bannisirung der Jesuiter** aus gantz Schlesien.

Der gesamten **Böhmischen** Länder Confœderation.

Schreiben der **Böhmischen** Directorn an **Chur-Mayntz**/ die Beruffung Königs *Ferdinandi* zum Wahl-Tag anlangend.

Chur-Mayntz Antwort hierauf.

Schreiben der **Böhmischen** Directorum an das Churfürstliche Collegium zu **Franckfurth** / gedachten Passum betreffend.

Der Böhmischen Gesandten nach **Franckfurth** eingeschickte Protestations-Schrifft.

Rejicirung Königs *Ferdinandi* und Erwählung Pfaltzgraf **Friedrichs** zum Römischen König, auch die an ihn resolvirte Gesandtschafft.

Der **Schlesischen** Gesandten Abreise von **Prag** / und das ihnen mitgegebene Danckbrieflein von **Böhmischen** Ständen.

Anderweitige Erforderung solcher **Schlesischen** Gesandtschafft nach **Prag** / und

Ueber-

Uebersendung obterwehnter Instruction zum Besieglen.

Groß-Glogau / nebst andern Städten und Ständen, ratificiret Kaysers *Ferdinandi* Abdication und Erwählung Pfaltzgraf Friedrichs zum Böhmischen Könige.

Hingegen seynd die Groß-Glogauischen Land-Stände, nebst andern Schlesischen Ständen, mit solcher Abdication und anderwärtigen Wahl nicht allerdings zufrieden, ratificiren sie doch endlich.

Ertz-Hertzog und Bischoff Carls Vermahnungs-Schreiben an die Landes-Hauptleute, in denen Erb-Fürstenthümern beständig bey Kayser *Ferdinando* zu halten.

Kaysers *Ferdinandi* Hand-Brieflein an Ertz-Hertzog Carl / wegen Sincerirung der treuen Stände in Schlesien.

Ertz-Hertzog und Bischoff Carl insinuiret solches Schreiben denen Landes-Hauptleuten, und vermahnet sie nochmahls zur Treue gegen Kayser *Ferdinandum*.

Ertz-Hertzog und Bischoff Carl überschicket solches Schreiben dem Königlichen Ober-Amt selbsten, und verobligiret sich wegen Handhabung aller und jeder diesem Lande ertheilten Privilegien.

Fürsten-Tags-Schluß, wegen Repudiirung Kaysers *Ferdinandi*, und Annehmung

mung Pfaltzgraf Friedrichs zum obristen Hertzog.

Aufgeworffene unbegründete Motiven zu Kaysers *Ferdinandi* Rejection.

Ablehnung solcher Motiven, und gründliche Deduction des Hauses Oesterreich zur Cron Böheim habender Erb-Gerechtigkeit remissive.

Ertz-Hertzog und Bischoff Carls Absentirung ins Königreich Pohlen / und dahero entstehende Fristbittung der Breßlauischen Capitularn, wegen Beschwörung der Confœderation.

Gleichmäßige Fristbittung der Abbte, Abbtißinen, Prioren, und Magisters der Stiffter und Hospitals zu Breßlau.

Anderweite peremptorische und rigorose Citation erwehnter Catholischen Geistlichkeit zu Beschwörung der Confœderation.

Gleichmäßige scharffe Citation an den Fürsten von Lichtenstein / Herrn von Dohna und Würben, wegen Beschwörung sothaner Confœderation.

Bey dem, Mense Septembri, gehaltenen Fürsten-Tage vorgekommene Religions-Angelegenheiten, darunter sonderlich wiederum die Neyßische.

Fürsten und Stände Bescheid vor die Neyßische Evangelische Burgerschafft, und Anweisung zu noch weniger Gedult.

Der

Der Stadt Oppeln anderweit Religions-Gesuch, und sonderlich um ein Decret über das verliehene Exercitium.

Fürsten und Stände Decret vor die Stadt Oppeln/ auch etlicher massen vor Ratibor.

Der Gemeine zu Kaßelwitz Ansuchen wegen des Exercitii Religionis.

Der beyden Gemeinen zu Görseuffen und Neudorff Gesuch, wegen Erlangung der dasigen Kirche zu ihrem Religions-Exercitio.

Des Commendators zu Lemberg Klage über besagter beyder Gemeinen vorgenommene Attentata in eigenmächtiger Occupirung der alldasigen Kirchen.

Fürsten und Stände Decret vor Falckenberg/ und Einwilligung ihres Petiti.

Probst zu Falckenberg bittet deswegen bey den Administratoren zu Neyß an das Königliche Ober-Amt vor sich um Intervention.

Intervention der Neyßischen Administration ans Königliche Ober-Amt vor den Probst zu Falckenberg.

Königlichen Ober-Amts Rescript an Ernst Poßern zu Falckenberg/ wegen Verhelffung der Evangelischen Burgerschafft zur alldasigen Pfarr-Kirchen.

Verordnung an die Land-Stände der Fürstenthümer, Oppeln/ Ratibor und Mün-

Münsterberg / zu Licentirung ihres Catholischen Landes-Hauptmanns, und Annehmung eines Evangelischen Verwesers.

Verordnung an den Landes-Hauptmann zu Groß-Glogau / wegen Einrichtung der Evangelischen Raths-Chur daselbsten.

Anweisung der Königlich-Schlesischen Cammer, den Respect bloß und allein auf Fürsten und Stände zu haben.

Licentirung der Böhmischen Hof-Cantzley-Verwandten.

Denominirung der anderweit, zu Annehmung des neuen Königs, nach Prag resolvirter Gesandten.

Der zur Confœderation verordneten Defensorum Zusammenkunfft zu Breßlau, und wer selbige gewesen.

Der Evangelischen Jurament zur Confœderation.

Der Catholischen Jurament zur Confœderation.

Der Breßlauischen Capitularen anderweit vergebliche Fristbittung, des ihnen zugemutheten Juraments zur Confœderation halben.

Der Defensorum Vortrag an die Capitularen, und dieser Antwort bey Præstirung gedachten Juraments.

Formula Juramenti, von Capitularen præstiret.

Der übrigen Aebbte und Geistlichkeit in Breßlau/

Breßlau / zu Beſchwörung der Confœderation, abgegebene Vollmachten, und erſtlich des Convents zu St. *Vincenz*.

Des Convents und Abbts auf dem Sande Vollmacht.

Des Convents zu St. Albrecht Vollmacht.

Des Convents zu St. Dorothea Vollmacht.

Des Convents zu St. Clara Vollmacht.

Des Convents zu St. Catharina Vollmacht.

Des Convents zu St. Matthias Vollmacht, deſſen Magiſter doch nicht geſchworen.

Formula Juramenti erwehnter Geiſtlichkeit.

Neyßiſche Burgerſchafft wiederholet ihr mehrmahliges Petitum, wegen Einräumung einer Kirche in der Stadt, und remonſtriret die Bewandnüß aller ihrer Kirchen.

Ertz-Hertzog u. Biſchoff Carls Beſchwer bey dem Königl. Ober-Amt, wegen Belegung der Stadt Neyß / und von den Capitularen abgeheiſchenen Juraments zur Confœderation.

König in Pohlen nimmt ſich ingleichen gegen Fürſten und Stände durch einen abſonder-

sonderlichen Legaten, und ihm mitgegebenes Schreiben, der Sache eiferig an.

Königs von Pohlen Missiv an Hertzog Johann Christian/ als das Königliche Ober-Amt, eadem in Causa.

Böhmischer Stände vollständige Beantwortung der hervorstehenden Pohlnischen Königl. Schreiben.

Ober-Amtliche Beantwortung Johann Christians auf obige Ertz-Hertzogs und Bischoff Carls Beschwer-Führung, der Capitularen halber.

Ober-Amtliche anderweite Erinnerung an die 4. abwesend gewesene Capitularen, zu Ablegung des noch restirenden Juraments zur Confœderation.

Gleichmäßige fernerweitere Erinnerung an den Fürsten von Lichtenstein, Carl Hannibal von Dohna/ und Hanns von Würben/ zu Ablegung gedachten Juraments der Confœderation sich gefaßt zu halten.

Sequestrirung der Ritterlichen Commenda Klein-Oels von des gemeinen Landes Nothdurfft, wie auch des Commendatoris Nostitzens vergebliches Ansuchen darum.

Anderweite vergebliche Instanz gemeldten Ritter Nostitzens darum.

Ober-Amts-Decret vor den Ritter Nostitz und Commendator Zedlitz/

mehr-gedachter ausgebethenen Commenda **Klein-Oels** halber.

Stadt **Breßlau** bittet ihr die Commendam *Corporis Christi*, gegen Erlegung des Pfandschillings, erblich aus.

Stadt **Schweidnitz** bittet, ihr das daselbst zum **Heiligen Creutz** von den Mönchen verlassene Priorat käuflich zu überlassen, und das deswegen ans Königliche Ober-Amt zu **Schweidnitz** abgeforderte Gutachten.

Ertz-Hertzog und Bischoff **Carls** Assecuration gegen Fürsten und Stände, wider das Land nichts schädliches zu moliren.

Der **Evangelischen Neysser** anderweites Ansuchen um eine Kirche in der Stadt.

Evangelischer Burgerschafft zu **Ziegenhals** Gesuch zu gleichmäßiger Uebung ihres Gottesdienstes mit den **Catholischen** in der dasigen Pfarr-Kirchen.

Idem Petitum der **Evangelischen** Burgerschafft zu **Canth**.

Landes-Hauptmann zu **Schweidnitz** erkundiget sich, wie er sich ratione der ob-erzehlten **Görsicuffer** und **Neudorffer** verübten Religions-Thätlichkeiten gegen den Commendator **Zedlitz** zu verhalten habe.

Ober-Amtlicher Bescheid hierauf.

Der Landes-Hauptmann zu **Sagan** soll die Differentien, wegen der Pfarr-Kirchen

chen daselbst, zwischen dem Abbt und der Evangelischen Gemeine componiren.

Relation, wie die, dem Pfaltzgrafen Friedrich / von gesamten Gesandten, beschehene Insinuation der Wahl zu Waldsachsen abgelauffen.

Des neuen Königs Eintritt zu Prag / und sein und seiner Gemahlin Crönung.

Des zu Nürnberg gehaltenen Correspondenz-Tages Acta remissive, wie auch die abscheuliche Bildstürmerey zu Prag in der Schloß-Kirchen.

Pfaltzgrafens Deductions-Schrifft, warum er die Böhmische Cron angenommen, wie auch Kaysers *Ferdinandi* Edictal-Cassation der gantzen Wahlhandlung, dann die Confœderations-Acta zwischen Pfaltzgraf Friedrichen und Bethlehem Gabor in Ungarn, alles remissive.

Anderweite Citationes der vormahls, bey Ablegung des Juraments zur Confœderation, abwesend gewesenen Breßlauischen Capitularen.

Gleichmäßig anderweit scharffes Citatorium an den Fürsten von Lichtenstein / den Herrn von Dohna und Promnitz / wegen Beschwörung der Confœderation.

Entschuldigungs-Schreiben des Fürsten von Lichtenstein hierauf in Vorschützung einer Unpäßlichkeit.

Herrn von Dohna Entschuldigung.

Churfürstens von Sachsen Intervention vor ihn von Dohna / wegen seines Nicht-Erscheinens halber.

Pfaltzgraf Friedrichs prächtiger Einzug zu Breßlau / und dessen daselbst den Fürsten und Ständen gethane Proposition.

Schlesische Gravamina, Pfaltzgraf Friedrichen / bey Abnehmung der Huldigung, von Fürsten und Ständen vorgetragen.

Pfaltzgraf Friedrichs Resolution auf solche Gravamina.

Pfaltzgraf Friedrichs Majestät-Brief, den *Calvinisten* zu Breßlau gegeben.

Fürstentags-Schluß auf Pfaltzgraf Friedrichs gethane Proposition.

Fürsten und Stände, und sonderlich der Catholischen Geistlichkeit, aufgebürdete Vorlehner zu Aufbringung der Landes-Nothdurfften.

Fürsten und Stände Antwort auf oben inducirtes, des Herrn Ertz-Hertzogs und Bischoff Carls abgelassenes Schreiben, seiner Purgation halber.

Pfaltzgraf Friedrich bittet Fürsten und Stände zu Gevattern.

Deputirung des Marggrafen zu Jägerndorff / Hanns Georgens / zu solcher Gevatterschafft.

Schreiben der zu Mühlhausen versammleten Chur- und Fürsten an die Fürsten

sten und Stände in Schlesien, sie vom Böhmischen Wesen abzuhalten.

Einrichtung des öffentlichen Evangelischen Religions-Exercitii zu Neyß/ auch die, auf oben eingeführte Supplicata um Einräumung einer Kirchen, erfolgte Resolutiones der Fürsten und Stände, als erstlich zu Canth.

Weiters zu Ziegenhals.

Ferner zu Teutsch-Rasselwitz.

Ingleichen zu Sprottau.

Dann zu Ratibor.

Item zu Görseuffen und Neudorff.

Dann zu Sagan/ allwo es aber ohne Tumult nicht abgangen.

Und endlich zu Oppeln.

Landes-Hauptmannschaffts-Verwalter von Mähren berichtet, wie sich der Fürst von Lichtenstein erkläret, er könne mit gutem Gewissen die Confœderation nicht beschwören, sondern bäthe, ihme zu erlauben, daß er seine Güter daselbst verkauffen möchte.

Fürstentags-Schluß, darinnen der Fürst von Lichtenstein und der Burggraf von Dohna/ weil sie zu Beschwörung der Confœderation nicht erschienen, aller ihrer in Schlesien häbenden Güter caduc und verlustig erkläret, die Reditus auch des Bißthums, obgleich die Sache, ratione des Herrn Ertz-Hertzogs und Bischoffs, noch

eine Weile suspendiret worden, dem gemeinen Lande appliciret werden.

Evangelische Burgerschafft zu Neyß bittet, den Catholischen Rath zum Theil ab- und Evangelische einzusetzen.

Confirmation der Stadt Schweidnitz von Fürsten und Ständen käufflich überlassenen Priorats daselbst, und die dißfalls præstirte Cautio Evictionis.

Fürsten und Stände Schreiben an die Senatores in Pohlen / darinnen sie der Böhmischen Sachen ausführlich informiret, und, damit sie ja nicht sich darinnen einzuflechten vermöcht, auch keine fernere Einfälle ins Land verstattet würden, sondern die Compactata besser observiren möchten, gebethen worden.

Abfertigung des auf den Schlesischen Fürstentag, wegen vorherstehenden Schreibens, abgeschickten Pohlnischen Legaten.

Anderweites Decret vor die Stadt Oppeln/wegen Einräumung einer Kirchen, selbde ihnen durch eine Commission zuwege zu bringen.

Gleichmäßiges Decret vor die Gemeine zu Loßen/ sich des Evangelischen Exercitii frey zu gebrauchen.

Kayser *Ferdinandus* träget Chur-Sachsen die Execution gegen Böheim/ und die incorporirte Länder, auf.

Chur-

Churfürst Hanns Georgens Operationes in Laußnitz.

Einfall des *Spinolæ* in die Pfaltz, und des Königs in Engelland schlechte Hülffs-Bezeigung seinem Eydam, dem Pfaltzgrafen.

Hertzogs in Bayern Irruption in Oesterreich und Böhmen / auch die darauf erfolgte Schlacht auf dem Weissen Berg.

Eroberung der Stadt Prag / und des Hertzogs in Bayern Schreiben an den Pabst / und von ihm empfangene Antwort, wegen des erhaltenen Sieges.

Chur-Pfaltz / nach Breßlau sich retirirend, committiret Hertzog Johann Christian / einen fördersamsten Fürsten-Tag nach Breßlau auszuschreiben.

Breßlauischer Burgerschafft Supplicat an den alldasigen Rath, wegen Einstellung der Calvinischen Kirch- und Schulen.

Pfaltzgraf Friedrichs Proposition bey ausgeschriebenem Fürsten-Tag.

Hierauf erfolgter Fürstentags-Schluß.

Pfaltzgraf Friedrichs darauf gegebene Resolution.

Chur-Sachsens Abmahnungs-Schreiben an die zu Breßlau versammlete Fürsten und Stände.

Jngleichen ein Monitorial Kaysers *Ferdinandi* an Fürsten und Stände, sich der Rebellion gäntzlich zu entschlagen, und Chur-Sachsens Commission zu submittiren.

Chur-Pfaltz wird über dieses Schreiben vernommen.

Chur-Pfaltzens Erklärung hierauf.

Fürsten und Stände endlicher Schluß, sich mit Chur-Sachsen in Tractaten einzulassen.

Chur-Pfaltzens schimpfliche Flucht und unzeitiges Pœnitere der sich unterfangenen Böhmischen Cron.

Tomus XVI.

In eadem Materia.

Verzeichnüß.

Continuatio vorigen Tomi, und Instruction der Mährischen Gesandten an Ihro Kayserl. Majestät, zu Ausbittung verlangenden Pardons.

Instruction der Ober-Laußnitzischen Gesandten an Chur-Sachsen / zu gütlicher Accommodirung.

Pfaltzgraf Friedrichs Gesandtens bey Chur-Sachsen beschehenes Anbringen.

Chur-Sachsens Resolution auf des Pfaltzgräflichen Gesandtens Anbringen.

Erste Proposition bey Chur-Sachsen/ von denen Schlesischen Gesandten gethan.

Chur-Sachsens Exception auf solches Anbringen.

Schlesischer Gesandten Replica.

Chur-Sachsens Duplica.

Schlesischer Gesandten Triplica.

Articuli der Accommodation, von Chur-Sachsen den Schlesischen Gesandten vorgeschlagen.

Der Schlesischen Gesandten Memorial auf die von Chur-Sachsen vorgeschlagene Articul.

Verlauff der Marggräflichen Achts-Erklärung, auch der Schlesischen Gesandten bey Chur-Sachsen / selbder Publication sich zu unterziehen, beschehenes Ansuchen.

Fürsten und Stände Erklärung gegen Chur-Sachsen / der an sich nochmahls gemutheten Accommodation halber.

Schlesischer Gesandten Proposition bey Chur-Sachsen, auf erlangte anderweit nähere Instruction und Vollmacht.

Schlesischer Gesandten Erklärung auf zwey Chur-Sachsen proponirte Præjudicial-Puncta.

Chur-Sachsens Exception auf der Schlesischen Gesandten neue Proposition.

Schlesischer Gesandten Replica darauf.

Der Schlesischen Gesandten bey der Churfürstlich-Sächsischen ältern Wittib gethanes Ansuchen um Intervention.

Tenor des Sächsischen Accords, wie man sich dessen endlichen verglichen.

Publication solchen Accords am Chur-Sächsischen Hofe.

Chur-Sächsische Recognition vor Hertzog Johann Christian / seiner Einschliessung halben in dem Accord.

Fürsten und Stände Schreiben an Pfaltzgraf Friedrichen / wegen verlangter Pflichts-Erlassung.

Pfaltzgraf Friedrichs Klag-Schreiben an Bethlehem Gabor / der Schlesier Accommodation halber.

Fürsten und Stände in Schlesien Schreiben an Bethlehem Gabor / wegen ihrer Accommodation.

Hertzog Johann Christians Resignation des Königlichen Ober-Amts, wovon ihn doch Fürsten und Stände zu divertiren suchen.

Endliche Resolution Hertzog Johann Christians / wegen Resignirung des Königlichen Ober-Amts, dessen Verwaltung sein Bruder, Hertzog George Rudolph zu Lignitz / bis auf Kayserliche Confirmation, übernommen.

Empfindliches Schreiben des Marggrafen zu Jägerndorff / und der sämtlichen Soldatesca, an Fürsten und Stände, wegen seiner Achts-Erklärung, und Nicht-Beförderung der auf gewisse Maaße sich bedungenen Licentirung.

Chur-

Chur-Sachsens Schreiben an Fürsten und Stände, wegen fördersamer Licentirung der Völcker, und damit dem Accord ein Genügen geschehe.

Fürsten und Stände Antwort an **Chur-Sachsen** auf sothanes Schreiben.

Fürsten und Stände berichten **Chur-Sachsen**/ wegen einiger, von **Bethlehem Gabor** und Pfaltzgraf **Friedrichen**/ an sie eingelauffenen Schreiben.

Chur-Sachsens anderweites Schreiben an Fürsten und Stände, daß die Kayserl. Majest. den Accord beliebet, und die Confirmatio Privilegiorum originaliter Ihr zugeschicket; begehren die Confœderationes zur Cassirung einzuantworten, und die Abdanckung des **Schlesischen** Kriegs-Volcks ehestens fortzustellen.

Chur-Sachsens abermahliges Schreiben an Fürsten und Stände, wegen Anbringung der Gesandten angefangener Abdanckung, eingeschickter Confœderation, geschlossener Absendung zu ihrer Kayserl. Majestät, und Beschwer über übles Hausen der durchgebrochenen Cosacken.

Pfaltzgraf **Friedrichs** Commissorial an den Marggrafen zu **Jägerndorff**/ darinnen er ihm das oberste Generalat- und Commissariat-Amt in **Schlesien** aufträgt.

Kayserl. Majestät Bericht an die Chur-

fürsten,

fürsten, wegen des Pfaltzgrafen jetzt-gedachten Schreibens an den Marggrafen.

Prageriſche Execution über die Böhmiſchen Rebellen und Directores.

Des Marggrafen erſteres Patent, darinnen er die Prageriſche Execution aufs ärgſte perſtringiret, und dadurch ſonderlich die Städte, Breßlau und Schweidnitz/ von Jhro Majeſtät zu abalieniren ſuchet.

Des Marggrafen drittes Patent, worinnen er mehrmahlen mit falſchen erdichteten Aviſen warnet, und ſeinen Abzug aus Schleſien publiciret.

Des Marggrafen publicirtes Decret wegen etlicher mit ſich von der Neyß genommener Geiſſeln.

Mandat des Churfürſten zu Sachſen wider oberwehnte Marggräfliche Patenta.

Kayſerliche Sinceration an Fürſten und Stände auf jetzt-gedachte Marggräfliche Patenta.

Fürſten und Stände Inſtruction vor ihre Geſandten am Kayſerlichen Hof, zu Ablegung der im Accord bedungenen Deprecation.

Kayſers *Ferdinandi II.* Reſolution auf die darinn enthaltene Propoſition.

Kayſerl. Commiſſorial an Chur-Sachſen/ die Huldigung von Schleſien abzunehmen.

Chur-

Chur-Sachsens Erklärung gegen Ihro Majestät, der übernommenen Commission halben.

Huldigungs-Actus in Breßlau/ durch einen Handschlag geschehen, auch der Fürsten und Stände deswegen Kayser *Ferdinando* gegebene Revers.

Kayserl. Proposition, durch Chur-Sachsen den Fürsten und Ständen gethan.

Fürsten-Tags-Schluß oder Erklärung hierauf.

Bethlehem Gabors empfindliches Schreiben an Fürsten und Stände, darinn er an sie sich rund heraus zu erklären begehret, ob sie bey der Confœderation, mit ihm und dem Türcken getroffen, bleiben wolten, oder nicht?

Missiv eines Chur-Sächsischen Officiers an Chur-Sachsen/ wegen völliger Verjagung der Marggräflichen Völcker aus Schlesien.

Redintegratio aller Sachen in pristinum statum, was ex Confœderatione seinen Ursprung genommen, auch gewisse Patenta wegen der untreuen Patrioten.

Fürst von Lichtenstein wird zum Statthalter im Königreich Böheim constituiret, und dabey zu Prag ein General-Pardon publiciret.

Aenderung der Religion/ zu Prag vorgenommen.

Die Pragerische Academie wird denen Patribus *Jesuitis* daselbst eingeraumet.

Des Churfürsten zu **Sachsen** Schreiben an den Fürsten von **Lichtenstein** / wegen Einstellung der angefangenen Reformation zu **Prag**.

Gleichmäßiges Schreiben des **Chur-Sächsischen** Hof-Predigers, Doctor *Hoë*, an den Fürsten von **Lichtenstein**.

Churfürstl. Durchl. zu **Sachsen** selbst-eigenes Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät, wegen gemeldter vorgenommenen Reformation zu **Prag**.

Kayserl. Majestät *Ferdinandi II.* wohl-fundirtes Antwort-Schreiben in eodem Negotio Religionis.

Fundation des Convicts zu **Ollmütz**/ in **Mähren**.

Rath zu **Schweidnitz** sucht, wegen Evincirung des Priorats daselbst, seinen Regreß an Fürsten und Stände, und kommet dißfalls beym Königlichen Ober-Amt mit einem Memorial ein.

Fürsten und Stände Landes-Bestelltens, Doct. **Gerhards** / Gutachten über diese Evictions-Sache, wie sie endlich verabschiedet worden.

Bethlehem Gabors neuer Einfall in **Mähren**, und Friede-Bruch.

Ertz-Hertzog und Bischoff **Carls** vorhabende Reise in **Hispanien**/ und deswe-

gen

gen bey Fürsten und Ständen, durch gewisse Gesandten, genommener Abschied, auch dabey beschehene Bedingung wider alle Religions-Innovation Zeit währender Abwesenheit.

Fürsten und Stände Resolution hierauf.

Ertz-Hertzog und Bischoff **Carl** fundiret vor seiner Abreise nach **Hispanien** die Löbliche Societät JEsu nach **Neyß** auf die Herrschafft **Ulbersdorff**/ da sich dann gleich die Unterthanen über die Reformation beym Königl. Ober-Amt beschweret.

Ober-Amts-Verwalter requiriret der nächst-angesessenen **Evangelischen** Fürsten und Stände Gutachten über solche Querelen.

Hertzog **Johann Christians** zu **Brieg** Votum; an die Hertzoge zu **Oels** und **Bernstadt** dißfalls abgelegt.

Mannsfeldische Impressa in **Mähren** und **Hungarn**.

Der **Sächsisch-Weimarischen** in **Schlesien** einfallenden Religions-Mantel, und des Königl. Ober-Amts-Verwalters darwider publicirtes Patent.

Hertzogs von **Friedland** oder **Wallensteins** Actiones in **Schlesien**/ in Vertreibung der **Weimarischen**.

Reformation gantz **Ober-Schlesiens**, durch die **Weimarische** Adhærenz verursachet.

Groß-Glogauischer Land- und Ritterschafft

terschafft den Bischöfflichen Administratoren zu Neyß supplicando beygebrachte Fundamenta ihres freyen Religions-Exercitii.

Der Bischöfflichen Administratoren darwider gethanes Einwenden, und gegenseitige Rationes.

Grotkauische Land- und Ritterschafft nimmt ihre Zuflucht zum Königlichen Ober-Amt, und bittet, nach Deducirung ihres vermeyntlich habenden Rechtens, um Vorschrifft an dieselbde.

Fürsten und Stände Intercession an die Bischöffliche Administration, wegen der Grotkauischen Land- und Ritterschafft.

Der Bischöfflichen Administration Antwort an Fürsten und Stände, worinnen der Catholischen Possessorium, der Uncatholischen Turbationes aber auf die beste Weise deduciret werden.

Bischoffs *Caroli Ferdinandi* Antwort an den Königlichen Ober-Amts-Verwalter auf die abgelassene Intercession vor die Grotkauische Land- und Ritterschafft.

Grotkauische Land- und Ritterschafft Memorial an die Bischöffliche Administration, darinnen sie sich des würcklichen Arrests, biß zu eingelauffener Kayserlichen Resolution, zu befreyen gesucht.

Grotkauischer Land- und Ritterschafft eingegebene Protestations-Schrifft über ihre Accommodation und Abgebung der Kirchen-Schlüssel. Grot-

Grotkauischer Land- und Ritterschafft anderweiter, sed frustra, gesuchter Recurs an den Königl. Ober-Amts-Verwalter.

Franciscaner fordern ihre zu Schweidnitz bey Unser Lieben Frauen an die Stadt überlassene Kirche wieder, und was dißfalls von König *Ferdinando III.* für ein Bescheid erfolget.

Stadt Schweidnitz suppliciret deswegen an das Königliche Ober-Amt.

Chur-Sachsen übersendet seine dißfalls an Ihro Kayserliche Majestät abgelassene Intervention den Fürsten und Ständen.

Tenor gedachter Chur-Sächsischen Intervention.

Königliches Ober-Amt communiciret der Stadt Schweidnitz Gesuch den nächstangesessenen Evangelischen Fürsten und Ständen zu ihrem Gutachten.

Hertzog Johann Christians von den übrigen Evangelischen Ständen approbirtes Votum.

Kayserliches Commissorial an Hertzog George Rudolphen / Graf Oppersdorff und Obristen von Dohna / zu Recipirung der Groß-Glogauischen Kirche.

Hertzog George Rudolph stehet dißfalls an, und consuliret seinen Bruder, Hertzog Johann Christian / hierüber.

Hertzog Johann Christian widerräth solches totaliter.

Groß-Glogauer bitten von Fürsten und Ständen Intervention an Ihro Majestät.

Königliches Ober-Amt communiciret der Stadt Groß-Glogau Gesuch den nächst-angesessenen Fürsten und Ständen zu ihrem Gutachten.

Concept der Fürsten und Stände Intervention vor die Groß-Glogauer an Ihro Majestät.

Königlicher Ober-Amts-Verwalter, weil ihm, in dergleichen Händel sich zu mischen, von Hof aus Verboth geschehen, überläßt des gantzen Wercks Disposition Hertzog Johann Christian.

Occupirung der Groß-Glogauischen Kirchen.

Des Päbstlichen Nuntii *Caraffa* Befehl an Herrn Breuner / wegen Abstellung der noch hin und wieder in Schlesien gebräuchlichen Communion *sub utraque*, auch Abschaffung der, unter gewissen Aebbten und Aebbtissinen, noch tolerirten Prädicanten.

Execution solchen Befehls an die Abbtissin zu Trebnitz.

Der Abbtissin zu Trebnitz Bericht an die Hertzoge zu Oels / wegen Bewerckstelligung solches ihr insinuirten Decrets.

Der Hertzoge zu Oels entworffene Gegen-Nothdurfft wider solch der Abbtißin Ver-

Verfahren wird Hertzog Johann Christian zum Gutachten zugeschickt.

Hertzog Johann Christians Gutachten hierauf.

Eventus dieser und anderer Religions-Angelegenheiten, und sonderlich des Stiffts zu St. *Vincenz*, in Breßlau / Religions-Gravamina wider den Majestät-Brief.

Hertzog Johann Christians Schreiben an Hertzog Heinrich Wentzel zu Bernstadt / wegen Haltung einer Conferenz über damahligen Religions-Zustand.

Der Gebrüdere, Hertzoge zu Lignitz und Brieg / Absendung an Kayserlichen Hof, wegen der Strehlischen Closter-Güter, und der Gesandten Instruction.

Neben-Instruction vor jetzt-gemeldte Gesandten eadem in Causa.

Hertzog Heinrich Wentzeln wird die Ober-Hauptmannschaffts-Verwaltung aufgetragen, und dabey die erste Ober-Amtliche Verfassung eingereichet.

Reformation der Schweidnitz- und Jauerischen Fürstenthums-Städte.

Revers der Stadt Schweidnitz/ wegen Festhaltung über die angenommene Catholische Religion.

Pœnitere der Stadt Schweidnitz über sothanen abgegebenen Revers, und darwider eingewendete Protestation.

Vanus Rumor von den Dohnaischen

Soldaten, als sollen sie aller Orten in Schlesien reformiren, und was deswegen **Hertzog Johann Christian** an den Obristen **Dohna** gelangen lassen.

Evangelischer Fürsten und Stände unzeitiges Memorial an Jhro Majestät, wegen ohne Noth befürchtender Reformation.

Reformation zur **Pohlnischen Neustadt**, und was daselbst der Religion halber für ein Statutum sanciret worden.

Lobwürdiger Religions-Eifer des **Schweidnitz- und Jauerischen** Landes-Hauptmann **Bibrans**.

Hertzog Johann Christian zu **Brieg** wird vom Kayser *Ferdinando* untersagt, die der Religion wegen anderwärts Ausgewichene nicht aufzunehmen, noch sonst in Religions-Sachen sich zu mischen.

Extract der **Chur-Sächsischen** Intervention an Jhro Kayserliche Majestät vor die **Evangelischen** Schlesier.

Hauptmann **Bibrans** Verboth, wegen Scalirung der **Prädicanten**, und von ihnen geschehenen Eingriffs den **Catholischen** Priestern.

Anderweite **Chur-Sächsische** Intervention an Jhro Kayserliche Majestät vor die **Schweidnitz- und Jauerischen** Land-Stände.

Hertzog Johann Christians Vorschrifft

schrifft an Jhro Kayserliche Majestät *Ferdinandum III.* vor eben selbige Land-Stände.

Hauptmann Bibrans anderweites Patent, beständig in dem erkannten Catholischen Glauben zu verharren, und demselben beyzufallen.

Chur-Sächsischer Einfall in Schlesien / und Eroberung der Stadt Groß-Glogau.

Handlung der Kayserlichen und Chur-Sächsischen mit Hertzog George Rudolphen / wegen Einnehmung Volcks in Lignitz.

Beschreibung der Steinauer Schantzen-Eroberung.

Der Kayserlichen Retirada nach Breßlau / und was sich daselbst mit dem Herrn von Dohna wegen eines Stück-Schusses begeben.

General Arnheims Uebersetzung über die Oder / und mit den Kayserlichen dißfalls bey Ohlau gehaltener Scharmützel.

Sächsisch- und Schwedische Handlung mit der Stadt Breßlau / wegen Einnehmung einer Garnison.

Verfolgung der Catholischen, und Ueberhandnehmung des *Lutheranismi.*

Occupirung der Städte, Neyß / Oppeln und Brieg / von Chur-Sächsischen.

Der Chur-Sächsischen fernerer Progress zu Strehlen und Grotkau.

Carl Hannibals von Dohna Absterben, und sein löblicher Religions-Eifer.

Des Hertzogs von Friedland Aufbruch und simulirte erste Friedens-Tractaten zu Strehlen.

Der Hertzoge zu Brieg/ Lignitz und Oels/ wie auch des Fürstenthums Breßlau/ mit den Evangelischen alliirten Potentaten, eingeschrittene Conjunction, wie nicht minder derselben Abgesandten Instruction zu deren Confirmation an sie.

Neben-Memorial vor den Abgesandten nach Chur-Sachsen/ etliche Schlesische Landes-Gravamina vorzutragen.

Fernerweite Instruction vor den Abgesandten an Chur-Sachsen/ zu Deprecirung der verlangten Geld-Mittel.

Anderweite Friedens-Tractaten zwischen den kriegenden Partheyen in Schlesien.

Königlichen Printzens aus Dännemarck unversehener Todes-Fall.

Intendirte Friedens-Puncta, und deren Zergehung.

Wieder-Ergreiffung der Waffen, und der Kayserlichen Victorisirung bey der Steinhauer Brücken.

Tractaten der Stadt Breßlau mit dem Grafen Schaffgotsch.

Eventus solcher Tractaten, und vergebliche

liche Occupirung des Doms zu Breßlau.

Breßlauer satteln wieder um, und treten zu den Evangelischen Alliirten.

Vertheidigungs-Schrifft der Breßlauer / ihres Wanckelmuths halber.

Hertzogs von Friedland Eyd-brüchige That, und die deswegen an ihm und seinen Complicibus vollstreckte Execution, worein aber der von Khinsky unschuldig gerathen.

Obristen Schaffgotschens / wie auch seines Obrist-Lieutenants Gefangenschafft und Execution.

Obristen Götzens Kriegs-Operationes in Schlesien und Dubalds Tod.

Sächsisch- und Schwedischen verströsteten Succurses Ankunfft in Schlesien / und darauf erfolgte Schlacht vor Lignitz.

Der Kayserlichen verursachtes üble Hausen nach verlohrner Schlacht.

General Arnheims Progressen, und Occupirung der Stadt Groß-Glogau.

Obrister Commissarius Vitzthum nimmt Jältsch ein.

Ausschreibung Hertzog Carl Friedrichs zu Oels / und des Raths zu Breßlau / einer Evangelischen Fürsten und Stände Zusammenkunfft, ihrer mit dem Feind eingeschrittenen Conjunction halben.

Kaysers *Ferdinandi* Abmahnungs-Schreiben

ben an die Evangelischen Fürsten und Stände in Schlesien / ihrer mit dem Feind eingeschrittenen Conjunction halben.

Evangelischer Fürsten und Stände frech- und freye erfolgte Antwort.

Verdammliche Loci communes sogenannter Schlesischer Gravaminum eines Authoris Anonymi remissive.

Prager ischer Frieden, und darbey vorgekommenes Project des Schlesischen Neben-Recesses.

Evangelische Fürsten und Stände in Schlesien suppliciren an den Churfürsten zu Sachsen/ wegen besserer Beobachtung ihres Interesse beym Prager ischen Frieden.

Item, derselben Schreiben an General-Lieutenant Arnheim / voller Beschwerden und Protestirens über seine gethane Sincerationes.

Item, derselben anderweites Schreiben an den Churfürsten zu Sachsen selbsten, gleichen Inhalts und Querulirens.

Chur-Sachsens endliche Resolution, dem Schlesischen Gesandten gegeben, daß es nehmlich nur bey dem Neben-Recess sein Bewenden haben müssen.

Der Schlesischen Gesandten Replica auf sothane Churfürstliche Resolution.

Königs in Pohlen Intercession vor die Evan-

Evangelischen Schlesier an Kayser *Ferdinandum*, zu Erwerbung voriger Gnade.

Gestrafte Rebellion der Breßlauischen Soldatesca, um daß sie nicht Ihro Kayserl. Majestät schwören wolten.

Der Stadt Breßlau / nach verlohrner Hauptmannschafft, movirter Competenz-Streit, und ihre darüber dem Königlichen Ober-Amt eingereichte Deduction.

Abkommen und Vertrag solchen Session-Streits.

Das Religions-Wesen wird in Statum Anno 1621. restituiret, und dahero die Stadt-Schweidnitz- und Jauerische Abgeordnete, ihres Widerstrebens halben, übel bey Hofe angesehen.

Bescheid vor die Groß-Glogauischen Städte, des restituirten Religions-Exercitii halben.

Bescheid vor die Abgeordnete der Pohlnischen Neustadt eodem in Negotio.

Der Stadt Strehlen spitzige Antwort, der Religions-Emigranten wegen.

Bescheidener aber haben sich dißfalls die Nimbtscher verhalten.

Stadt Strehlen bittet von Hertzog George Rudolphen Resolution, wegen Aufnehmung der anderwärts Emigrirenden.

Des Landes-Hauptmanns zu Jauer Klage über den Rath zu Strehlen und

Nimbtsch/ wegen Aufnehmungm ehr-gedachter Emigranten.

Hertzog Georgens Resolution vor die Stadt Strehlen und Nimbtsch / wie sich selbde dißfalls verhalten sollen.

Hertzog Georgens Antwort an den Landes-Hauptmann zu Jauer eodem in Negotio.

Dem Königl. Ober-Hauptmann wird von Hofe aus verwiesen, daß er sich in Religions-Sachen immisciret gehabt.

Gäntzliche Exspirirung des seithero so sehr beschrvenen Majestät-Briefes.

Von den Schweden genommener Anlaß, entgegen Ihro Kayserl. Majestät, nach dem Pragerischen Frieden, continuirten Krieges.

Des Schwedischen General-Majors Stallhansens Kriegs-Expeditiones in Schlesien/ und dadurch verursachte Glatzische Belagerung der Stadt Hirschberg.

Einfall des General Torstensohns in Schlesien / und Occupirung der Stadt Groß-Glogau / und anderer importanten Orten.

Gehaltenes Treffen mit Hertzog Frantz Albrechten bey Schweidnitz / und dessen dabey sich ereignete Gefangenschafft und tödtliche Verwundung.

Torstensohn bemächtiget sich gantz Schle-

Schlesien/ ausser den Orten, **Breßlau**/ **Lignitz** und **Brieg**.

Ausführliche Beschreibung der Briegischen Belagerung und der durch Ertz-Hertzog **Leopoldum** darauf erfolgten Entsetzung.

Prosequirung der **Torstensohnischen**/ aber unglücklichen Belagerung der Stadt **Groß-Glogau** von den Kayserlichen.

Der Kayserl. Abzug von **Groß-Glogau**, und des von **Hofkirchen** vergeblicher Versuch auf **Oppeln**.

Conspiration, zu **Schweidnitz** entdecket.

Eilfertiger Abzug des **Torstensohns** nach **Dännemarck**.

Recuperirung der Städte, **Lemberg**/ **Schweidnitz**/ **Wohlau** und **Trachenberg**/ von den Kayserlichen.

Uebergang des Städtleins **Herrenstadt** an die **Schweden**/ und Verpfändung der Fürstenthümer, **Oppeln** und **Ratibor**/ dem König in **Pohlen**.

Des **Schwedischen** Obristen **Reichwalds** versuchtes Fortun in **Schlesien**.

Grafens *Montecuculi* Succurs in **Schlesien**/ und Eroberung der Stadt **Franckenstein**.

Des **Schwedischen** General **Würtenbergs** Bloquirung des Städtleins

Polcken

Polckenhayn / und Ausschreibung allhand schwerer Contribution.

General Würtenbergs und Grafen *Montecuculi* Actiones gegen einander.

Des Schwedischen Obrist-Lieutenant Quastens glückliches Rencontriren unterschiedener Kayserlichen Officierer, auch was sich mit Breßlau / der Neutralität wegen, zugetragen.

General Würtenbergs Wiederkehr in Schlesien/ und vergeblicher Gesuch, die Stadt Iglau zu entsetzen.

Graf Buchheims grosse Zurüstung zum Schlesischen Feld-Zuge, aber schlechte Verrichtung.

Derathäer-Mönche zu Breßlau ruffen die Burgerschafft zu Hülff wider die Jesuiter.

General Würtenbergs vergebliche Contributions-Forderung aus dem Oppelischen und Ratiborischen / aber wohl anderweit gehabtes Fortun in und ums Glatzische.

Schlechtes Fortun der de *Magischen*.

Rittmeister Wallschowsky/ an Schwedischer / und blinder Valentin / an Kayserlicher Seiten, gute Parthengänger.

General Würtenbergs endlicher Abzug aus Schlesien nach Böhmen/ und darauf erfolgter Münster-Oßnabrückischer Friedens-Schluß.

Tomus XVII.

In eadem Materia.

Verzeichnüß.

Ingressus der **Münsterberg- Oßnabrückischen** Friedens-Tractaten.

Antonomia generalis oder Gewissens-Freyheit der Reichs-Unterthanen, in *Instrumento Pacis* bedungen.

Antonomia specialis, oder Gewissens-Freyheit Ihrer Majestät Erblande, wie und warum sie bey den Friedens-Tractaten so hart gehalten.

Evangelischer Stände, und sonderlich der Erb-Fürstenthümer in **Schlesien**/ Schreiben an die **Evangelischen** Abgesandten zu **Oßnabrück** wegen Freylassung des Religions-Exercitii.

Gehaltene Tractation wegen der Erblande, und sonderlich des Hertzogthums **Schlesien** Gewissens-Freyheit.

Endliches dißfalls verfaßte Abkommen in *Instrumento Pacis.*

Welcher Textus *Instrumenti Pacis* authentisch, der **Lateinische**, oder **Teutsche**; dabey auch eine andere Quæstio: *An Jus Patronatus* die *Potestatem vel Facultatem mutandæ Religionis involvire* **und nach sich ziehe**:

Erläu-

Erläuterung des Wörtleins **Münster-berg** in angezogenem *Instrumento Pacis*.

Erläuterung der Worte, *extra Territorium*, oder **ausser Gebieths** / in mehr-gemeldtem *Instrumento Pacis*.

König **Johann Casimir** in **Pohlen** indulgiret der Stadt **Pohlnisch-Neu-stadt** / daß der Rath allda halb mit **Evangelischen** besetzt werden möchte.

Anstalt zu der von Kayser *Ferdinando* vorgenommenen Kirchen-Reduction, und dessen bewegliche Motiven.

Kayserl. Resolution vor die **Schweidnitz-** und **Jauerischen** Weichbild-Städte, welche mehr Kirchen gebethen.

König *Ferdinandus IV.* verweist zwar dem **Jauerischen** Amte die Sperrung der Thore, und Verwehrung der **Uncatholischen** das Auslauffen in fremde Kirchen, lobt aber die Entsetzung der **Evangelischen** Raths-Leute.

Amts-Bescheid vor die **Schweidnitzisch-** und **Jauerische** Burgerschafft, die Besuchung fremder Kirchen, Tauffen, Trauen, Begräbnüssen, und Unterweisung der Jugend belangende.

Supplicat der sämtlich-Königlichen **Schweidnitz-** und **Jauerischen** Städte an die Kayserliche Majestät, wegen Zulassung Tauffen, Trauen, Begraben, und Unterweisung der Jugend.

Amts-

Amts-Befehl an alle Schweidnitz- und Jauerische Städte, wegen Degraditung Evangelischer Raths-Leute und Surrogirung Catholischer.

Memorial der Evangelischen zu Schweidnitz und Jauer/ wegen Aussteckung des Platzes zu ihren Kirchen, an den Herrn Landes-Hauptmann, Freyherrn von Nostitz.

Gutachten des Königlichen Herrn Landes-Hauptmanns an Ihro Königliche Majestät, wegen Aussteckung des Platzes zu den Evangelischen Kirchen, bey den Städten, Schweidnitz und Jauer/ auch der Parochialien halber.

Königs *Ferdinandi IV.* Resolution hierauf.

Intimation solcher Resolution vom Königlichen Amte, nebst Abschaffung alles Schulhaltens.

Fürstenthümer, Schweidnitz und Jauer, resolviren auf eine Abgesandtschafft zu bevorstehendem Reichs-Tage nach Regenspurg/ und verlangen darzu vom Churfürsten zu Brandenburg Recommendation an seine Deputatos auf den Reichs-Tag.

Chur-Brandenburgs gewührige Antwort an die Stände der Fürstenthümer, Schweidnitz und Jauer.

Reformation im Münsterbergischen Fürsten,

Fürstenthum und Franckensteinischen Weichbilde.

Hertzoge zu Lignitz/ Brieg und Oels, gerathen über den Paragraphum: *Silesiæ etiam Principes*, &c. Art. 5. *Instrumenti Pacis*, in Zweifel, und berathen sich dißfalls durch den von Siegroth mit dem Churfürsten von Sachsen.

Relation des von Siegroth seiner beym Chur-Sächsischen Hofe, in puncto Religionis, ob sich gehabten Abgesandtschafft.

Antwort des Churfürsten von Sachsen über solche Religions-Angelegenheit an die Hertzoge zu Lignitz/ Brieg und Oels.

Intervention des Churfürsten zu Sachsen an die Kayserl. Majestät, wegen der Hertzoge zu Lignitz/ Brieg und Oels/ über gedachten Paragraphum: *Silesiæ etiam Principes*, &c.

Supplication der Hertzoge zu Lignitz/ Brieg und Oels/ an Ihro Majestät, wegen Erläuterung sothanen §. *Silesiæ etiam Principes*, &c.

Instruction von Hanns Georg Dierixen/ als er, von den Hertzogen zu Lignitz/ Brieg und Oels, die Erklärung des §. *Silesiæ etiam Principes*, &c. zu sollicitiren, auf den Reichs-Tag nach Regenspurg abgeschickt worden.

Der Königin *Christinæ* in Schweden Inter-

Intercession an Ihro Kayserliche Majestät vor die Kayserliche Erblande, zu Erlangung mehrer Religions-Freyheit.

Gleichmäßige der auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg versammleten Reichs-Stände Intervention vor die Kayserliche Erblande eodem in Passu.

Ingleichen des Herrn Administratoris zu Halle / Hertzogs *Augusti*, ebenmäßige Intervention pari in Causa.

Gemeldte Evangelische Reichs-Stände sollicitiren auf ihre eingegebene Intervention gewühriger Resolution, und bringen nach, was vormahls, der Standes-Herrschafften Oppelisch- und Ratiborischer Fürstenthümer in Schlesien wegen, zu verbitten vergessen worden.

Schwedischer auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg sich befindlicher Gesandten gleichmäßige Intervention vor die Kayserliche Erblande, ihres vermeyntlichen Gewissen-Zwangs wegen.

Nochmahlige der Reichs-Stände gethane Instanz wegen der Erblande Angelegenheit, und insonderheit des Landes Schlesien halber.

Anderweitige Wiederholung solchen Intervenirens des Regenspurgischen Conventus publici vor die Kayserliche Erblande, und in specie vor Schlesien/ und

wegen Erklårung des §. *Sileſiæ etiam Principes*, &c.

Stadt **Breßlau** will gegen ihre auſſer der Ring-Mauer gelegenen Kirchen, der Religion halber, angefochten werden, darůber der Rath mit dem Hertzog zu **Brieg** vertraulich conferiret.

Kayſerliche Inſtruction vor die Reformations-Commiſſarien, zu Abſchaffung der, auf der Stadt **Breßlau** Pfands-weiſe innhabenden, und allen andern ihren Gůtern auſſerhalb der Stadt, wie auch den Halt **Großburg**/ und allen andern freyen Herrſchafften, ſich befindlichen Prædicanten.

Supplication der Stadt **Breßlau**/ wegen Abwendung ſolcher vorhabenden Reformation ihrer auſſer der Ring-Mauer liegenden Kirchen.

Ober-Amts-Decret an den Rath zu **Breßlau**/ wegen Verſtattung der anbefohlenen Reformation ihrer auſſer der Ring-Mauer liegenden Kirchen.

Kayſerliche Reſolution auf der Stadt **Breßlau** deprecirte Reformation.

Inſinuation ſothaner Kayſerlichen Reſolution ans **Kônigliche** Ober-Amt.

Copia, was Chur-Sachſen an Dero **Regenſpurgiſchen** Geſandten wegen der Stadt **Breßlau** Reformations-Angelegenheit geſchrieben.

Anderweites durch die **Breßlauer** ausgebrach-

gebrachtes nachdrückliches Interventions-Schreiben des Churfürsten zu **Sachsen** an Ihro Kayserliche Majestät, wegen Erklärung des §. *Silesiæ etiam Principes*, &c.

Gleichmäßige der andern zu **Regenspurg** versammleten **Evangelischen** Churfürsten und Stände Intercession an Ihro Kayserl. Majestät propter eundem §. *Silesiæ etiam Principes*, &c.

Kayserl. durch den König *Ferdinandum IV.* insinuirte Resolution auf der **Schweidnitz- und Jauerischen uncatholischen** Bürgerschafft beschehenes Einbringen.

Anderweites Anhalten der **Schwedischen** Abgesandten auf ihr, der Königin *Christinæ*, eben vor die Kayserliche Erbländer, der mehrern Religions-Freyheit halben, eingegebenes Intercessions-Schreiben.

Gleichmäßiges Anhalten des gesamten **Evangelischen** Conventus publici zu **Regenspurg** / wegen noch ausständiger Resolution, auf die schon vorm Jahr abgegebene Intervention vor die Kayserliche Erbländer / und sonderlichen auf die so öffters wiederholte Vorbitt-Schrifften vor die Hertzoge zu **Lignitz** / **Brieg** / **Oels** / und die Stadt **Breßlau** / den §. *Silesiæ etiam Principes*, &c. betreffend.

Chur-Sächsisch-Regenspurgische Abgesandten bitten, die ehestens verhof-

sende Declaratorien des §. *Silesiæ etiam Principes*, &c. mit gewissen Formalien dem damahligen Regenspurgischen Reichs-Abschied zu inseriren.

Kayserliche Declaratoria über den §. *Silesiæ etiam Principes*, &c. Art. 5. *Instrumenti Pacis*, an den Churfürsten zu Sachsen überschrieben.

Chur-Sächsisches Insinuations-Schreiben solcher Kayserlichen Declaratorien an die Hertzoge zu Lignitz/ Brieg und Oels.

Churfürstens von Brandenburg verweislich Schreiben ans Königliche Ober-Amt, wegen vorgenommener Kirchen-Reformation zu Großburg.

Churfürstl. Brandenburgisches Decret an den von Kanitz / den zu Großburg eingepfarrten Catholischen Pfarrer wieder ab- und hingegen den Evangelischen einzusetzen.

Chur-Brandenburgs offenes Patent an die Eingesessene zu Großburg / wegen Abschaffung des wiedereingeführten Catholischen Priesters alldar, und Restituirung des Lutherischen Prædicanten.

Gewisse Desideria des Bischöfflichen Officialis, was bey damahliger Einnehmung der Königlichen zu remediren und zu sollicitiren, mit Beysetzung auf jeden Punct der Ober-Amtlich-resolvirten.

Ober-

Ober-Amtlich Ausschreiben an allerseits Aemter und Herrschafften, zu Einrichtung der Ober-Amtlich-resolvirten Puncte.

Specificirung, was, denen damahls neu-introducirten **Catholischen** Priestern von ihren anvertrauten Pfarr-Kindern Stolæ Accidentien zu reichen, ausgesetzt worden.

Einfall der **Breßlauischen** Kirche zu St. **Elisabeth**, ein Omen der darauf erfolgten Kirchen-Reformation im Lande **Schlesien**.

Kayserliches nachdrückliches Rescript an den Magistrat zu **Breßlau**, wegen freyer Verstattung der **Catholischen** Leich-Begängnüß.

Des Raths zu **Breßlau** beschehene Entgegen-Remonstration.

Trebnitzische Juris-Patronat-Sache, zwischen den Fürstlichen Herrschafften zu **Oels** und der Abbtißin daselbst gepflogen.

Kaysers *Ferdinandi IV.* Absterben und kürtzlich erzehlter Lebenslauff.

Kaysers *Leopoldi* Wahl, und darauf abgezieltes Vaticinium P. *Stredonii*, S. J.

Kayserliche Recognition, den drey Fürstlichen Gebrüdern zu **Lignitz**, **Brieg** und **Wohlau**, über den §. *Silesiæ etiam Principes*, &c. *Instrumenti Pacis*, und dessen Declaratorien, zu Anfang Dero Regierung ertheilet.

Kayserlicher Majestät Antwort an Chur-Sachsen bey gehaltenem Wahltage zu Franckfurth/ wegen gebethener mehreren Religions-Freyheit in Schlesien.

Kayserliche Resolution vor die Teschnische Landschafft, andern Erb-Fürstenthümern in Religions-Sachen gleich gehalten zu werden.

Anderweiter Kayserlicher Bescheid desselben, über Rügung vorstehender Resolution ertheilet.

Kayserliches Rescript an den Oppelischen Landes-Hauptmann, über den, von der Pohlnischen Neustadt / Anno 1629. wegen Nicht-Annehmung der uncatholischen Burger, gegebenen Revers zu halten.

Solch Kayserliches Rescript wird von der Landes-Hauptmannschafft dem Rath zur Neustadt / aber etwas excessive, insinuiret.

Anderweites Kayserliches Rescript an den Oppelischen Landes-Hauptmann, die Erläuterung des vorigen enthaltend.

Nochmahliges Kayserliches Rescript an den Oppelischen Landes-Hauptmann, die Beförderung der Catholischen Religion bono modo betreffend.

Des Breßlauischen Consistorii Gutachten ans Königliche Ober-Amt, bey Ausbittung der, über Ihrer Majestät, der Pohl-

Pohlnischen Neustadt halber, gegebene Rescripta, verlangten Declaratorien.

Ertz-Hertzogs und Bischoffs *Leopoldi Wilhelmi* dem Neustädtischen Burgermeister, George Friedrich Grun, gnädigst ertheilte Resolution, der Copulationen halber.

Ingleichen Ihrer Kayserlichen Majestät eidem allergnädigst hinterbrachte Resolution.

Insinuation sothaner Kayserlichen Resolution ans Königliche Ober-Amt in Schlesien.

Bischöfflichen Consistorii zu Breßlau Verordnung an den Stadt-Pfarrer zu Neustadt, obermeldter Bischöfflichen Resolution sich, ratione der Copulationen, gemäß zu verhalten.

Des Pfarrers zu Jauer geführte Klage über die daselbst haltende Privat-Schulen.

Königliche Ober-Amts-Verordnung an Rath zu Jauer, solche Privat-Informationes unter einer gewissen Strafe abzustellen.

Königliche Amts-Recognition über des Raths zu Jauer eingegebene Protestation wider der dasigen uncatholischen Kirchen-Vorsteher eigenmächtige Beruffung der erlaubten Prædicanten.

Königliche Amts-Verfügung, wie die Evangelischen Kirchen-Vorsteher zu

Schweidnitz und Jauer sich in Vocirung ihrer **Lutherischen** Prædicanten verhalten sollen.

Anderweite des Königlich-Jauerischen Amtes dißfalls noch klärer eröffnete Resolution.

Scharffer Verweis vom Consistorio, dem Pfarrer zur **Neustadt** gegeben, um daß er den dasigen **Uncatholischen**/ sich anderwärts trauen zu lassen, Licenz gegeben.

Endliche Definition vom Königlichen Ober-Amt, der **Neustädtischen uncatholischen** Burgerschafft dißfalls eröffnet.

Gleichstimmige Resolution vom Consistorio, dem Pfarrer zu **Neustadt** ertheilet.

Kayserlicher Befehl, **Catholische** Subjecta in das Land und bey den Rathhäusern einzuführen, sich auch selbiger in Publicis vor andern zu gebrauchen.

Ober-Amtliche Insinuation an den **Glogauischen** und **Jauerischen** Landes-Hauptmann, zu Beobachtung solchen Kayserlichen Befehls.

Ober-Amtliche Insinuation, wegen von Ihrer Majestät verbottener zwey Liedern: **Erhalt uns/ HErr/ bey deinem Wort** ꝛc. und **O HErre GOtt/ dein göttlich Wort** ꝛc. auch Abstellung anderer, zu Beschimpffung

schimpffung der Catholischen Religion/ erdichteten Pasquille und Scalirens auf den Lutherischen Cantzeln.

Abschaffung des Lutherischen Prædicanten zu Domatschin/ im Oelsischen Fürstenthum gelegen.

Ober-Amtliche Insinuation der Kayserlichen Resolution vor die Fürstenthümer, Schweidnitz und Jauer/ wegen der Prædicanten Auslauffen in die auswärtige Lutherische Häuser und Dörffer, ihrer Ministerialien halber, auch unter wessen Jurisdiction sie gehören.

Teschnische Landschafft suppliciret an die Hertzoge zu Lignitz und Brieg um Intervention an Ihro Kayserliche Majestät, zu Erlangung einer Kirche mit allen Pertinentiis, gleich andern Erb-Fürstenthümern.

Der Hertzoge zu Lignitz und Brieg darauf erfolgte Intervention.

Gleichmäßige Intervention des Churfürsten zu Brandenburg vor besagte Teschnische Landschafft.

Ingleichen auch des Churfürsten zu Sachsen, mit mehrern Umständen.

Der Teschnischen Landschafft Supplicat an Ihro Majestät in bemeldter Kirchen-Angelegenheit.

Erklärung oberwehnter Kayserlichen, den Teschnischen ertheilten Resolution de

 Anno

Anno 1642. und warum ihnen eine Kirche verweigert worden.

Der **Glogauiſchen** Weichbild=Städte Suppliciren an die Churfürſten zu **Sachſen** und **Brandenburg** um Intervention an Ihro Majeſtät, zu Erlangung bey jeder Stadt einer eigenen Kirche, mit ihren Annexis.

Churfürſtens **von Brandenburg** hierauf erfolgte Intervention.

Item, des Churfürſten von **Sachſen** in vielen Poſtulatis beſtehende Intervention.

Der Weichbild=Städte ſelbſten an Ihro Majeſtät dißfalls gerichtete Supplication.

Gegen=Bericht der Herren Capitularen bey **Unſer Lieben Frauen zu Groß=Glogau.**

Sammentlicher **Evangeliſchen** Fürſten und Stände, zu dem Anno 1664. nach **Regenſpurg** ausgeſchriebenen Reichs=Tage, verordneter Räthe, Bottſchafften und Abgeſandten, anderweite Intervention vor die Kayſerlichen Erblande, wegen mehrerer Religions=Freyheit.

Loßiſche Kirchen=Sache, zwiſchen der Fürſtlichen Herrſchafft zu **Oels** und dem Prälaten zu St. **Vincentz** / ob ſimultaneum Religionis Exercitium daſelbſt gefochten.

Kayſer=

Kayserliches Rescript an das Königlich-Jauerische Amt, wegen der, in den Fürstenthümern, **Schweidnitz** und **Jauer**, abgeschafften **Evangelischen** Schul-Bedienten.

Abschrifft des an Bischoff **Sebastian**, wegen Abstellung der daselbst, bey vorgegangener Visitation, gebrauchten Excesse.

Sincerirungs-Patent des Königlich-**Jauerischen** Amtes an die Land-Stände **Schweidnitz**- und **Jauerischer** Fürstenthümer, wegen ihnen falsch eingebildeter Reformation.

Anderweites Kayserliches Rescript, wegen fernerer Sincerirung jetzt-gedachter Land-Stände.

Schwedischen Abgesandtens auf dem Reichs-Tage zu **Regenspurg** etwas importune Intervention vor die Fürstenthümer, **Schweidnitz** und **Jauer**, wegen der abgeschafften Schul-Bedienten.

Lignitzische Religions-Angelegenheit, wegen Bestellung der dasigen Superintendentur mit einem **Calvinischen** Subjecto, und des Landes-Hauptmanns von **Schweidnitz** darüber dem Hertzog überreichtes Ein- und Widerrathen.

Anderweiter ernster Kayserlicher Befehl, **Catholische** Subjecta in das Land und bey den Rathhäusern einzuführen, sich auch

auch selbiger in Publicis vor andern zu gebrauchen.

Rath zu Jauer caviren ihnen, daß die Lutherischen Kirchen-Vorsteher daselbst nicht wider vorigen Stylum einen andern Prædicanten vociren möchten.

Des Raths zu Jauer Protestation wider die, auf andere Weise, als zuvor, daselbst beschehene Vocation der Prædicanten.

Des Königl. Jauerischen Amts Einhaltung den Lutherischen Kirchen-Vorstehern, wegen sich nicht gebrauchten vorherigen angeordneten Modi.

Des Raths zu Jauer endliche Condescendirung in die beschehene Vocation, jedoch unter einem gewissen Anhang.

Königl. Jauerischen Amtes Confirmation der beschehenen Vocation eines Prædicanten.

Unterschiedener Städte aus dem Teschnischen Fürstenthum Religions-Beschwer über ihren Landes-Hauptmann, und ihre hierauf beym Kayserlichen Hofe erfolgte Abfertigung.

Insinuation sothaner Abfertigung ans Königliche Ober-Amt.

Kayserliches Rescript an den Teschnischen Landes-Hauptmann, erwehnter Religions-Beschwer halber.

Chur-Sächsische anderweite sehr nachdrückliche Intervention an Ihro Kayserl.

Majestät

Majestät vor die in den Erb-Fürstenthümern, der Religion wegen, vermeyntlich bedrängte Schlesier.

Ihrer Kayserl. Majest. hierauf erfolgtes wohl-fundirtes Antwort-Schreiben, und aller Religions-Beschwer gründliche Widerlegung.

Stadt Breßlau wird von Ihrer Majest. wegen des, von den Minoriten/ ex puncto Spolii & Restitutionis Kirche und Closter zu St. Bernhardin/ gemachten Anspruches absolviret.

Insinuation solcher Absolutoriæ ans Königliche Ober-Amt.

Heydersdorffische Kirchen-Angelegenheit, wegen daselbst vocirten Catholischen Priesters, zwischen dem Hertzog zu Brieg und Abbt zu Leubuß gefochten.

Pfarrers zu Pohlnisch-Neustadt *Scharocovii* Klage bey Kayserlicher Majest. über den daselbstigen Rath, wegen renitirenden Religion-Eifers, und nicht sonderlicher Beobachtung des Anno 1629. gegebenen Reverses.

Kayserliche Resolution hierauf, Dero Königlichem Ober-Amt zugefertiget.

Ober-Amtliche Insinuation solcher Kayserlichen Resolution dem Oppelischen Königlichen Amte.

Königl. Oppelischen Amtes excedirende Verordnung an den Rath zur Pohlnischen

nischen Neustadt / wegen gewisser Religions-Anstalten, zu genauer Observirung des Reverses.

Königlichen Oppelischen Amtes Relation ans Königliche Ober-Amt, wegen sothaner gemachten Religions-Anstalten.

Neustädtische Geistlichkeit bittet vom Königlichen Ober-Amte Confirmation erwehnter Oppelischen Amts-Verordnung.

Ober-Amtliche Resolution an Ihro Kayserliche Majestät, wegen sothaner Oppelischen Amts-Verordnung.

Ober-Amtliche Confirmation ejusdem Ordinis *Oppliensis*.

Kayserlicher Verweis, wegen publicirter Oppelischen Amts-Verordnung.

Oppelischen Landes-Hauptmanns Schreiben an die Geistlichkeit zur Neustadt um Bericht dißfalls.

Der Neustädtischen Geistlichkeit erfolgter Bericht ans Königl. Oppelische Amt.

Kayserl. anderweites, die Reformation zur Neustadt daselbst, urgirende Rescript.

Noch fernerweites Kayserliches Rescript, wegen zur Neustadt anbefohlenen Emigration der hartnäckigten Lutheraner.

Schwedischen Abgesandtens Oxenstirns zu Wien an Ihro Majestät gethane

ne Intervention vor die uncatholischen Hungarn und Schlesier.

Kayserlicher Majestät dem Abgesandten hierauf gegebene Resolution.

Tomus XVIII.

Verzeichnüß

Derer in diesem Protocoll befindlichen Kayserlichen allergnädigsten Rescripten de Anno 1730.

Januarius.

Fürstentags-Proposition pro Anno 1730. de dato Wien, den 24. Novembris 1729.

Kayserlicher Revers für die Fürstenthümer und Stände, über die, bey dem vorigen Fürsten-Tag, gethane Verwilligungen; de dato Wien, den 27. Novembr. 1729. eröffnet den 12. Januarii 1730.

Ihro Kayserliche Majestät substituiren allergnädigst Se. Excellenz den Königlichen Herrn Ober-Amts-Directorem, Grafen von Schaffgotsch, zum heuerigen Fürstentags-Præside; de dato Wien, den 24. Novembris 1729. & præs. 4. Januarii 1730.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst,

digst, den Fürsten-Tag in Abwesenheit des Principal-Commissarii, Fürsten von Auersperg/ fortzustellen; de dato Wien, den 29. Novembr. 1729. & præs. 4. Januarii 1730.

Kayserl. allergnädigste Approbation der Tabellæ Erogandorum pro Octobri, de dato Wien, den 2. & præs. 8. Januarii 1730.

Februarius.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, für die, nacher Italien/ abgehende Trouppen und Vorspann die Vorkehrung zu thun; de dato Wien, den 27. Januarii, & præs. den 1. Febr. 1730.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden allergnädigst die Specification der ausmarschirenden Militz, mit Befehl, selbder dreymonathliche Verpflegung, nebst dem Landes-Beytrag, anticipato auszahlen zu lassen; de dato Wien, den 3. & præs. 8. Febr. 1730.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, zu verordnen, damit von dem Juden, Salomon Beer/ bey der accordirten Stein-Saltz-Lieferung, von Comorn nacher Ratibor/ keine Mauth exigiret werden solle; de dato Wien, den 27. Januarii, & præs. 5. Februarii 1730.

Ihro

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Auskunfft wegen des Jabelunkauer Fortifications-Bauens mit nächstem zu maturiren; de dato Wien, den 3. & præs. 12. Februarii 1730.

Kayserl. allergnädigste Approbatio der Tabellæ Erogandorum pro Novembri 1729. de dato Wien, den 7. & præs. 12. Februarii 1730.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, von innen-benannten Darlehens-Quantis die Interessen-Abführung beym General-Steuer-Amt anzuordnen; de dato Wien, den 27. Januarii, & præs. 1. Febr. 1730.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Specification derer im Jahr 1689. vorhandenen Darlehens-Parthenen vom General-Steuer-Amt, wie auch die Erlags-Scheine von denen Parthenen abzufordern; de dato Wien, den 3. & præs. 8. Febr.

Jhro Kays. Maj. befehlen allergnädigst, die innen-bemeldte Obligationes und Erlags-Quittungen, wegen der vorherigen Retinendorum, zurück zu stellen; d. d. Wien, den 6. & præs. 15. Februarii.

Martius.

Jhro Kayserliche Majest. insinuiren allergnädigst die Hof-Cameral-Genehm-

haltung des Modi, zu Uebermachung der pro Ærario fallenden Ratarum, zu vorkehrender monathlichen Geld-Abfuhr; de dato Wien, den 27. Febr. & præs. 5. Martii 1730.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren das Ansuchen des Kriegs-Raths um Continuirung des Landes Zulage für die sowohl ausmarschirende, als zurückbleibende Militz, um Bericht, wie viel selbde betragen, und ob zu deferiren seye; de dato Wien, den 28. Febr. & præs. 5. Martii.

Ihro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst, wegen der bekannten 1500000. fl. ein besonder Holländisches Darlehen pr. 500000 fl. Holländisch / mit Befehl, wegen des hierüber auszufertigenden Instrumenti den Conventum publicum zu vernehmen; de dato Wien, den 3. & præs. 8. Martii.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, zu berichten, wie sich die feinere Tuch-Fabricirung anlasse, und wie selbde unterstützet werden könnte; de dato Wien, den 28. Febr. & præs. 12. Martii 1730.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst, daß die Werbung für die Niederländische Militz aufgehoben, und hingegen eine andere für das Corpo in Luxenburg angefangen werden solle, mit Befehl,

fehl, die dißfällige Vorkehrung zu machen; de dato Wien, den 9. & præs. 15. Martii.

Ihro Kays. Maj. befehlen allergnädigst, denen ausmarschirenden Escadronen drey Anticipat-Monathe mit dem Landes-Beytrage abzureichen, und zu dem Abmarsch alles Erforderliche vorzukehren; de dato Wien, den 13. & præs. 19. Martii 1730.

Ihro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst die fernerweite Specification der Königl. Böhmischen Erbländer Mutuanten zum Darlehen der 150000. fl. mit Befehl, die Interessen-Absuhr beym General-Steuer-Amt zu besorgen; de dato Wien, den 16. & præs. 22. Martii.

Ihro Kayserl. Majest. remittiren allergnädigst die Antwort von dem Hof-Kriegs-Rath, wegen der anzuschaffen kommenden Montour für die Niederländisch- und Lombardische Recrouten; de dato Wien, den 24. & præs. 29. Martii.

Aprilis.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, damit zu Behebung des, bey Richtigstellung des 4ten Militar-Quartals, gemachten Anstandes mit der Monathlichen Geld-Absuhr die vorhin anbefohlene Modalität beobachtet werden solle; de dato Wien, den 21. Martii & præs. 2. April.

Ihro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst, was vom Kayserlichen Hof-Kriegs-Rath an die Militares, zu Vermeidung der Excesse beym Ausmarsch, ergangen; de dato Wien, den 7. & præs. 12. April.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Verpflegungs-Rückstände für die innen-bemeldte Regimenter eintreiben zu lassen; de dato Wien, den 7. & præs. 12. April.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, die Erklärung über die heurigen Fürstentags-Postulata maturiren zu lassen; de dato Wien, den 18. & præsentat. 23. April.

Majus.

Kayserliche allergnädigste Resolution über die heurige Fürstentags-Verwilligungen, nebst Befehl, nach Richtigstellung des innen-bemeldten Quanti, den Fürsten-Tag zum Schluß zu bringen; de dato Laxenburg / den 4. & præs. 14. Maji 1730.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, damit die, zu Ueberbringung derer Saltz-Einschwärtzungen, auflauffende Unkosten indessen ex pecunia publica bestritten werden sollen; de dato Wien, den 28. Martii, & præs. 2. Maji.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst die Erlassung des drey-jährigen

Acciſes

Accises der Königlichen Stadt **Brieg**/ wegen der neuen feinen Tuch-Fabricirung; de dato **Laxenburg**/ den 8. & præs. 14. Maji 1730.

Jhro Kayserl. Majest. remittiren allergnädigst des Herrn Hertzogs von **Oels** und des daselbstigen Landes-Collegii Gesuch um einige Sublevation vor die abgebrañte Stadt **Oels**; d. d. **Wien**, den 9. & præs. 28. Maji.

Junius.

Jhro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst/ die Liefer-Gelder/ wegen Absendung einer Person nacher **Trieste** in Commercialibus, indessen ex fundo domestico vorzuschiessen; de dato **Laxenburg** / den 30. Maji, & præs. 4. Junii 1730.

Jhro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst den General-Militar-Zahlungs-Auffsatz für die anhero angewiesene Regimenter und Militar-Parthehen; de dato **Laxenburg**/ den 12. & præs. 18. Junii.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst/ für die **Würtenbergische** Montour-Sorten die benöthigte Vorspann geben zu lassen; de dato **Wien**, den 23. & præs. 28. Junii 1730.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, wegen der Etapen und Vorspann für die, zu dem **Lombardischen** Corpo, beorderte Generalität das benöthig-

te vorzukehren; de dato Wien, den 23. & præs. 28. Junii.

Julius.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, denen Welseckischen Recrouten und Commandirten die Etapen gegen Bezahlung, und die Vorspann gratis bey dem Ausmarsch folgen zu lassen; de dato Wien, den 27. Junii & præs. 2. Julii.

Ihro Kayserl. Majestät constituiren allergnädigst die Commission, zu Verlegung der Cavalerie in geschlossen, und ungeschlossene Oerter; de dato Wien, den 23. Junii & præs. 2. Julii 1730.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, beykommende neue Saltz-Patente zu publiciren, und anbey dem Conventui publico zu bedeuten, wie allerhöchst-Dieselbe, die gebethene freye Saltz-Einfuhr zu verstatten, allergnädigst nicht gemeynet seynd; de dato Wien, den 26. Junii & præs. 16. Julii 1730.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, wegen der aufnehmenden auswärtigen neuen Anticipation pr. eine Million Gulden, den Conventum zu convociren, und, ratione der Landes-Verschreibung, die schleunige Erklärung abzufordern; de dato Wien, den 14. & præs. 23. Julii 1730.

Ihro

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, à Conto derer aufs neue versichernden Anticipation 1. Million, indessen eine Landes-Obligation auf 500000. fl. Holl. zu stellen; de dato Wien, den 18. & præs. 23. Julii 1730.

Jhro Kayserl. Majest. übersenden allergnädigst die Individual-Austheilung derer in die Königl. Böhmische Erbländer mit ihrer Verpflegung angewiesenen Regimentern und Militar-Partheyen; de dato Wien, den 18. & præs. 23. Julii 1730.

Jhro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst an Se. Excellenz, den Königlichen Herrn Ober-Amts-Directorem, bey der vorseyenden neuen Landes-Verschreibung pr. 1. Million Gulden, alle gute Officia zu adhibiren; de dato Wien, den 14. & præs. 23. Julii 1730.

Jhro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst an Se. Excellenz, den Königlichen Ober-Amts-Directorem, zu Ausfertigung des, à Conto der 1. Million Gulden, benöthigten Landes-Verschreibungs-Instrumenti pr. 500000. Gulden Holl. an dem Fleiß nichts erwinden zu lassen; de dato Wien, den 18. & præs. 23. Julii 1730.

Jhro Kayserl. Majest. remittiren allergnädigst die dritte Specification derer, auf das Darlehen pr. 1500000 fl. eingegange-

nen Mutuanten; de dato Wien, den 18. & præs. 26. Julii.

Ihro Kayserl. Majest. remittiren allergnädigst derer Wartenbergischen Herren Stände Gesuch, wegen Bonificirung des erlittenen Heuschrecken-Schadens, und der Pohlnischen erlittenen Invasionum; de dato Wien, den 6. & præs. 19. Julii.

Augustus.

Ihro Kayserl. Majestät communiciren allergnädigst, was, wegen Verschonung derer Böhmischen Erblande mit der Etapen-Verpflegung der Rimonta-Pferde, so nacher Hungarn und Oesterreich destiniret, zwischen der Böhmischen Hof-Cantzley und dem Hof-Kriegs-Rath concertiret worden; de dato Wien, den 28. Julii, & præs. 2. Augusti 1730.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, die Ausfertigung der Landes-Obligation bey dem Conventu publico zu urgiren, und zu beschleunigen, benanntlich auf das Darlehen pr. 1. Million Gulden; de dato Wien, den 8. & præs. 16. August.

Ihro Kayserl. Majest. bezeigen ein allergnädigstes Mißfallen über die deprecirte neue Landes-Verschreibung pr. 1. Million Gulden, und befehlen wiederholt allergnädigst, solche nunmehro ohne den geringsten

sten Zeit-Verlust zu beschleunigen; de dato Wien, den 16. & præs. 20. Augusti.

Kayserl. allergnädigste Ratification der Fürstentags-Postulatorum und Schlusses; de dato Wien, den 11. & præs. 30. Augusti.

Ihro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst, was ferner auf das Darlehen der 500000. Gulden eingangen sey; de dato Wien, den 17. & præs. 27. Augusti.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, zu berichten, ob die Quartalige Bezahlung des 1. Achtels auf das 1727. Jahr Darlehen Hier-Orts Statt finden könne; de dato Wien, den 17. & præs. 27 Augusti.

September.

Ihro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst, was an die Schlesische Bancal-Repræsentation, wegen anmassender Bezahlung derer Interessen von 1. Million Reichs-Thaler Darlehen, von der Kayserlichen Hof-Cammer ergangen; de dato Wien, den 25. Augusti, & præs. 3. Septembris.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die Erinnerung zu einem neuen

darüber zu vernehmen; de dato Wien, den 27. Octobris, & præs. 5. Novembr.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den Bericht, wegen des Jabelunkauer Fortifications-Bauens, zu maturiren, und die ausgezahlte Fortifications-Quanta anzuzeigen; de dato Wien, den 27. Octobr. & præs. 8. Novembris.

Kayserl. allergnädigster Befehl, daß die Rimonta-Pferde Accis-frey passiret, und dem Roß-Lieferanten Altvater das Geld restituirt werden solle; de dato Wien, den 23. Octobr. & præs. 29. Novembr.

Ihro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst, daß die Recroutirung der, in der Lombardie / stehenden Infanterie-Regimenter aufs neue continuiren solle; de dato Wien, den 20. & præs. 26. Novembris.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, daß zu Abnahm der militarischen Quartals-Rechnungen der Dionysius Joseph / Graf von Hornes / als Cameral-Commissarius benennet worden; de dato Wien, den 23. & præs. 29. Novembris.

December.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die rückständige Bier-Æquivalents-

lents-Gelder in Richtigkeit zu setzen; de dato Wien, den 28. Novembr. & præs. 3. Decembr.

Ihro Kayserl. Majest. denominiren allergnädigst den Fürsten von **Lobkowitz**/ Grafen von **Nostitz**/ und **Johann Anton**/ Grafen von **Proßkau**/ zu denen vorherigen Fürstentags-Commissarien; de dato Wien, den 5. Octobris, & præs. 6. Decembris.

Ihro Kayserl. Majest. substituiren allergnädigst den Königl. Herrn Ober-Amts-Directorem, Grafen von **Schaffgotsch**/ zum heurigen Fürstentags-Præside; de dato Wien, den 5. Octobr. & præs. 6. Decembr. 1730.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, in Abwesenheit des Principal-Fürstentags-Commissarii des Fürstentags Negotium durch die andere zwey Commissarios fortstellen zu lassen; de dato Wien, den 5. & præs. 6. Decembris.

Ihro Kayserl. Majest. übersenden allergnädigst die Cynosur und Normam zur künfftigen Dislogirung der Cavalerie-Miliz; de dato Wien, den 28. Novembr. & præs. 6. Decembris 1730.

Ihro Kayserl. Majest. communiciren allergnädigst, wessen sich die Kayserl. Hof-Cammer, wegen Bezahlung der Interesse respectu des 1727jährigen Darlehens, weiters

weiters herausgelassen; de dato Wien, den 4. præs. 13. Decembr.

Fürstentags - Proposition pro Anno 1731. de dato Wien, den 5. Octobris 1730.

Tomus XIX.

Verzeichnüß

Ueber die, in diesem Protocoll, befindliche Landes - Memorialia de Anno 1730.

Januarius.

Landes - Memorial an das Königliche Ober - Amt, wegen eines neuen Æquivalents vor die Ordonnanz-Reuter - Pferd - Portionen à 1. Febr. biß ultimo April. curr. Anni; de dato den 19. Januarii.

Landes - Memorial, wegen Regulirung der Pferd - Portionen auf ein neues Trimestre, benanntlich à 1. Febr. biß ultimo Aprilis curr. Anni, vor des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. dann dessen Regiments - Staab, und der Welseckischen Feld - Bataillon Ober - Officiers; de dato den 19. Januarii 1730.

Februarius.

Landes - Memorial an das Königliche Ober-

Ober-Amt wegen Ausschreibung zweyer Termine, Palmarum und Georgii, respective zu Landes-Nothdurfften, und ad Supplementum jeder mit 150000. Gulden; de dato den 1. Febr.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen der Hier-Landes bequartirten, und nacher Italien marschirenden Miliz; de dato den 6. Febr.

Landes-Memorial, vermöge welchen gebethen wird, die eingebrachte Jabelunkauer Fortifications-Bau-Haltung pro Anno 1729. zu weiterer Revidirung und Untersuchung an das Teschnische Landes-Amt zu übersenden; de dato den 23. Februarii.

Landes-Memorial, wegen der neuen Delogirung der im Land verbliebenen Cavalerie-Miliz von denen nacher Italien beorderten Trouppen; de dato den 23. Febr.

Landes-Memorial, wegen ersetzter Accisen-Deputirten-Stelle auf dem Breßlauischen Rathhaus allhier; de dato den 25. Februarii.

Landes-Memorial, wegen Bezahlung der Interessen von denen Hier-Landes versicherten 1500000. fl. und was ratione eines disseitig-hierzu auszubittenden General-Decrets mehr anhängig; de dato den 25. Februarii.

Landes-

Landes-Memorial, die Baron-**Langi**sche Decess-Gelder betreffend; de dato den 25. Februarii.

Martius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die Ertheilung des General-Decrets, wegen des, an denen exscindirten Quartalien, von dem General-Steuer-Amt, wöchentlich an die Bancalität verabfolgenden Quanti, betreffend; de dato den 2. Martii.

Landes-Memorial, wegen der, von einigen Reutern im **Namslauischen**/ verübten Mordthat, und deßhalben refundirenden Unkosten, und suchenden Consolation von denen verwayseten Kindern; de dato den 2. Martii.

Landes-Memorial, wegen der, bey der Stadt **Teschen**/ und denen Fürstlichen Cammer-Gütern daselbst, ausstehenden Millionen Resten, und was deme mehr anhängig; de dato den 6. Martii.

Landes-Memorial, das Brandes-Subsidium vor die Stadt **Naumburg** am **Gneiß**/ nebst denen 3. Frey-Jahren, betreffend; de dato den 6. Martii.

Relation über die Abnahm der vierten militarischen Quartals, oder gantz-jährigen Schluß-Raitung pro 1729. de dato den 7. Martii.

Lan-

Landes-Memorial, wegen der beeden Kauffleute von Stehner und Corneth, zur Anzeige, wegen der überwechselnden Rimessen, wie? wann? und in wieviel solche beschehen? de dato den 9. Martii.

Landes-Memorial, wegen Aufhebung der Niederländischen, und einführenden neuen Recroutirung für das Corpo in Luxenburg, und was deme, ratione schleunigen Ausmarsches der angeworbenen Recrouten, mehr anhängig; de dato den 18. Martii.

Landes-Memorial, wegen der im Land zurück bleibenden 6. Cavalerie-Compagnien, und was deme mehr anhängig; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, die auf Werbung, vor das Luxenburgische Corpo, anmarschirende alte Mannschafft, der befürchtenden Excesse halber, an das exscindirte Militar-Quantum allhier anzuweisen; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, das Ober-Amtliche Decret, zu Bezahlung der Anticipat-Monathen und Landes-Zulage für die ausrückende Miliz, betreffend; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, die Particular-Zahlung der Freystädtisch-Gaschinischen Steuer-Reste concernirend; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, wegen Bezahlung der, über das, im Jahr 1689. geschehene Darlehen, noviter eingelangten und nicht bezahlten Obligationen pr. 7785. Gulden; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, vermöge welchen gebethen wird, denen, mit den einzusenden gehabten Invaliden-Consignationibus, in Rückstand verbliebenen Ständen einen nochmahligen ultimatum Terminum peremptorium à 4. Wochen anzuberaumen; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, wegen fernerweiter Abforderung des dreyfachen Accises von dem einführenden Pohlnischen Getrayde; de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, wegen der verbleibenden, und ad interim in verschiedene Städte und Oerter verlegenden 6. Cavalerie-Compagnien; de dato den 21. Martii.

Landes-Memorial, wegen der Hier-Landes häuffig zusammenstossenden Werbung und commandirten alten Mannschafft; de dato den 27. Martii.

Landes-Memorial, die anverlangte Auskunfft, wegen Continuirung mit der Landes-Zulage vor die ausmarschirte Miliz, betreffend; de dato den 27. Martii.

Landes-Memorial, die von dem Ober-Kriegs-Commissariat-Amt, vor jeden anwerbenden Recrouten der im Land bleiben-

den

den Miliz, aus dem Assenta-Platz zu ertheilen offerirte Billetter betreffend; de dato den 27. Martii.

Landes-Memorial, die Beschwerde der Praenumeration von denen bequartierten Städten vor die Cavalerie-Miliz betreffend; de dato den 29. Martii.

Landes-Memorial, wegen Assignirung mehrerer Sammlungs-Plätze vor die recroutirende Mannschafft; de dato den 29. Martii.

Aprilis.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die Convenabelmachung des Quartiers, und das Pferd-Portions-Æquivalent vor die Cavalerie-Officiers, in dem stabilirten Interimistico, und dann das neue Trimestre, à 1. Maji biß ult. Julii curr. Anni, vor die Ordonnantz-Reuter, betreffend; de dato den 4. April. 1730.

Landes-Memorial, vermöge welchen (Tit.) Herr von Januschowsky, nebst einem Membro aus dem Teschnischen Landes-Collegio, zu Revidirung des Jabelunkauer Fortifications-Bauens denominiret wird; de dato den 20. April.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Consolirung derer, bey der Ober-Amts-Expedition, sich häuffenden Laborum in publicis & militaribus,

bus, beysammen mit 300. fl. de dato den 24. Aprilis.

Landes-Memorial, wegen Verlegung der Grenadier-Compagnie des Herrn Obristen, Barons von Dietrich / nacher Teschen / Worschau und Schwartzwasser / und der darwider von ihme, Herrn Obristen, gemachten Einwendungen; de dato den 24. April.

Landes-Memorial, wegen Verpflegung der übernehmenden Rimonta-Pferde auf den Marsch vor die Hier-Landes verbliebene Cavalerie-Miliz; de dato den 24. April.

Landes-Memorial, wegen Eintreibung der Rückstände vor die Miliz, und Assignirung der Commandirten auf Werbung an das Militar-Quantum, ratione der befürchtenden Excesse; de dato den 24. April.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Translocirung der Infanterie-Compagnie aus Freystadt nach Schwibuß/ und der aus Löwenberg nächer Freystadt / dann der von Oels halb auf Bernstadt / und halb nacher Wartenberg; de dato den 24. April.

Landes-Memorial, wegen der ab universo zu Verpflegung noch habenden Sambachischen Arrestanten; de dato den 28. April.

Majus

Majus.

Landes-Memorial, die Brandes-Consolation vor die Stadt Oels pr. 12000. Gulden concernirend; de dato den 2. Maji.

Landes-Memorial, wegen resolvirten Absolutorii vor die Gasserische Wittib; de dato den 8. Maji.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung der Tantz-Collectæ pro Termino *Johannis Baptistæ* und *Michaëlis*, jeder mit 15000. Gulden; de dato den 8. Maji.

Landes-Memorial, die Ausschreibung des Bier-Groschens pro Termino *Petri* & *Pauli*, und **Mariä Geburth**/ jeder mit 75000. Gulden, concernirend; de dato den 8. Maji.

Landes-Memorial, wegen intendirenden Landes-Beytrag auf die Pferd-Portion vor die ausgerückte, und nacher Italien marschirte Cavalerie-Mannschafft, und was deme mehr anhängig; de dato den 10. Maji.

Landes-Memorial, wegen der denen recroutirenden Regimentern en general eingeraumt seyn sollenden Werbung; de dato den 10. Maji.

Landes-Memorial, wegen Remittirung der von dem Posto **Brieg**/ sine Certificationibus, eingeschickten Fortifications-Bau-Rechnungen; de dato den 12. Maji.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung Termini *Jacobi* auf 100000. fl. pro fundo suppletorio; de dato den 25. Maji.

Fürstentags-Schluß de d. den 24 Maji.

Junius.

Landes-Memorial, ratione fernerweiterer Uebernehmung der Rimonta-Pferde von denen Cavalerie-Regimentern, **Würtenberg** und **Hamilton**; d. d. den 3. Junii.

Landes-Memorial, die fernerweite Praenumerirung derer, vor die Lignizische Ritter-Academie, gewidmeten 30000. fl. an die hiesige Bancal-Cassa betreffend; d.d. den 5. Junii.

Landes-Memorial, die Einbringung der Refusion von denen, bey der neuen Delogirungs-Repartition, mit der Bequartierung verschont gebliebenen Ständen betreffend; d. d. den 5. Junii.

Landes-Memorial, die Brandes-Consolation vor das Fürstliche Stifft auf dem Sande allhier, wegen des abgebrannten Thurms und Kirche, betreffend; d. d. den 5. Junii.

Landes-Memorial, wegen Ertragung der Unkosten zu Ueberlieferung einiger Saltz-Einschwärtzer, und was, ratione gewisser Liefer-Gelder nacher Trieste / deme mehr anhängig; d. d. den 9. Junii.

Landes-

Landes-Memorial, die Dissolvirung des alten, und Stabilirung eines neuen Delogirungs-Interimistici mit der zurückgebliebenen Cavalerie-Miliz, betreffend; d. d. den 9. Junii.

Landes-Memorial, wegen der, ohne Beläge und Certificationen, eingebrachten Fortifications-Bau-Raitung bey dem Posto Groß-Glogau; d. d. den 28. Junii.

Landes-Memorial, ratione Prænumerirung gewisser Liefer-Gelder nacher Trieste pr. 600. fl. d. d. den 30. Junii.

Julius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen remittirenden General-Haupt-Zahlungs-Auffsatzes vor die, mit ihrer Verpflegung, Hier-Landes angewiesene Regimenter und Militar-Partheyen; d. d. den 3. Junii.

Landes-Memorial, wegen dreyjähriger Accis-Befreyung vor die Königliche Stadt Brieg/ ratione der daselbst fabricirenden feinen Tücher; d. d. den 3. Julii.

Landes-Memorial, wegen der vor Steinau und Wagstadt/ ratione eines Brandschadens, vor jede Stadt placidirten drey Frey-Jahre; de dato den 3. Julii.

Landes-Memorial, wegen der, vor die abgebrannte Stadt Oels / bereits jüngst-

hin resolvirten sechs Frey-Jahre; de dato den 3. Julii.

Landes-Memorial, wegen des, vor jedes Regiment, **Würtenberg** und **Hamilton**, über die vorhinige annoch zu passiren placidirten einen Pferdes vor die Ordonnanz-Ritte; de dato den 3. Julii.

Landes-Memorial, wegen Specificirung der, in dem Militar-Haupt-Zahlungs-Auffsatz, auswärtig anhero assignirten Regimenter; de dato den 6. Julii.

Landes-Memorial, in puncto der, von der Königlichen **Pragerischen** Statthalterey, ratione gewisser nacher **Luxenburg** abgegangenen Rimonta-Pferde, suchenden Bonification; de dato den 6. Julii.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung dreyer Termine, benanntlich *Crucis*, *Galli*, und *Wolffgangi*, respective zu compensanden Landes-Nothdurfften und ad supplementum; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, wegen des, mit dem **Welseckischen** Bataillons-Staab, wiederum auf ein Jahr errichteten Quartier-Æquivalents; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, in puncto der, zur hiesigen Bancal-Ober-Repræsentation, quartaliter abgeben sollender Original-Landes-Probationen; de dato den 13. Julii.

Landes-

Landes-Memorial, wegen Renitirung der Interessen beym General-Steuer-Amt für das Darlehen derer 150000. fl. und dann ratione Nahmhafftmachung derer eingehenden Mutuanten; d. d. den 13. Julii.

Landes-Memorial, wegen der, dem Ingenieur von Buttlar/ resolvirten Remuneration pr. 100. Rthlr. Schl. de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, wegen der, vor den Hamiltonischen Trompeter, ratione des errichteten Quartier-Æquivalents, annoch zugestandenen 10. fl. de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, die ausgeworffene Consolation vor den Kayserlichen Herrn Ober-Kriegs-Commissarium betreffend; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, die ausgeworffene Deceß-Consolation für die Baron-Gruttschreiberische Wittib betreffend; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, in materia der, von Ihro Kayserl. Majest. zu Verlegung der Hier-Landes bequartierten Cavalerie in geschlossen- und ungeschlossene Oerter, allergnädigst constituirten Ober-Amtlichen Commission, und Denominirung der disseitigen Subjecten ex parte Publici; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, die halbjährige Brandes-Consolation pro Termino

Ostern 1730. betreffend; de dato den 13. Julii.

Landes-Memorial, wegen eines neuen Trimestris à 1 Aug. biß ult. Octobris, dann die Pferd-Portiones vor des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. ingleichen der Infanterie und Cavalerie Officiers betreffend; de dato den 15. Julii.

Landes-Memorial, worinnen um nochmahlige Individual-Specification derer, an das exscindirte Quantum, assignirten auswärtigen Regimenter gebethen wird; de dato den 28 Julii.

Landes-Memorial, wegen der, von Jhro Kayserl. Majestät, allergnädigst anverlangten neuen Landes-Verschreibungen pr. 1. Million Gulden; de dato den 28. Julii.

Landes-Memorial, wegen des, der freyen Standes-Herrschafft Militsch, pro Termino Mariä Lichtmeß 1701. erlassenen Steuer-Rests pr. 133 fl. 20 kr. de dato den 29. Julii 1730.

Augustus.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, um von der Vorgespann zu denen im Lande nicht verfertigten Montours-Sorten und Gewehr künfftighin verschonet zu bleiben; de dato den 1. Augusti.

Landes-Memorial, in materia der nunmehro in totum untersagten freyen Saltz-Einfuhr,

Einfuhr, und was deme, wegen Vertrettung der Herrschafften vor die Unterthanen, bey erfolgenden Einschwärtzungen, mehr anhängig; de dato den 3. Aug. 1730.

Landes-Memorial auf das Kayserliche Rescript, de dato Wien, den 5. & præs. 9. Aug. worinnen die Ausfertigung der Landes-Obligation auf eine neue Million Holländische Gulden-Anticipation, mit einigen Versicherungen, höchst pressiret wird; de dato den 9. Augusti.

Landes-Memorial, vermöge dessen das, à Conto der neuen Landes-Versicherung pr. 1. Million Gulden, gefertigte Fidejussions-Instrumentum auf 500000. Gulden Holländisch übetreichet, und beynebst um Assecuration ein- und anderer hierbey gemachten Reservaten, noch vor Expedirung der übrigen 500000. fl. gebethen wird; de dato den 23. Augusti.

Landes-Memorial, damit der Herr Rittmeister Welezky und übrige Herren Officiers, wegen des gemeinen Reuters, in Abreichung der Naturalien keine Neuerungen machen können; de dato den 23. Augusti.

Landes-Memorial, um das Fürstliche Troppauische Landes-Amt, und den dasigen Schloß-Hauptmann, wie auch die Stadt Gleibitz, mit Abreichung der Naturalien vor die Reuter, an die Königliche

nigliche Ober-Amts-Verordnungen anzuweisen; de dato den 23. Augusti.

September.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, um Veranlassung der Local-Beaugenscheinig- und umständlichen Beschreibung derer, zu engerer Militar-Einquartierung, zulänglichen Oerter; de dato den 26. Septembris.

October.

Landes-Memorial, wegen Bezahlung des 1727. jährigen Darlehens pr. 400000. fl. de dato den 2. Octobr. 1730.

Landes-Memorial, die Erinnerungen zu einem neuen Fürstentag pro Anno 1731. betreffend; d. d. den 12. Octobr.

Landes-Memorial, wegen Consolirung des Königl. Ober-Amts-Secretarii, Herrn von **Hertels**/ pr. 300. fl. d. d. den 12. Octobr.

Landes-Memorial, wegen Accis-freyer Passirung gewisser, vor das **Mercysche Regiment**/ destinirten Rimonta-Pferde; d. d. den 13. Octobr.

Landes-Memorial, wegen ausgeworffener Decess-Consolation vor die von **Helwigische** Wittib pr. 800 fl. d. d. den 30. Octobr.

Landes-

Landes-Memorial, wegen Urgirung der einbringenden Refusion von denen, mit der Bequartierung, auf eine Zeit, verschont gebliebenen Stände; d. d. den 30. Octobris.

Landes-Memorial, die Bezahlung der Bier-Groschen-Æquivalents-Gelder anreichend; d. d. den 30. Octobr.

Landes-Memorial, wegen wiederholt anverlangter Accis-freyen Passirung der Secherischen Rimonta-Pferde; d. d. den 30. Octobris.

November.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen eines neuen Trimestris à 1. Novembr. 1730. biß ult. Januarii 1731. vor die Ordonnantz-Reuter, Cavalerie-Officiers, und dann den Herrn Printzen von **Würtenberg**/ und Infanterie-Officiers; d. d. den 3. Novembr.

Landes-Memorial, wegen der, von einer Hochlöblichen Königlichen Schlesischen Cammer, ratione derer ehemahls von dem Publico, statt des Bier-Groschen-Æquivalents, übernommenen zwey Millionen Auskunfft; d. d. den 6. Nov.

Landes-Memoral, wegen Reassumirung der aufgestellten Invaliden-Commission, und Einsendung der disseitigen Consignationen; d. d. den 6. Nov.

Landes-

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung pro Termino *Trium Regum* 1731. zu Landes-Nothdurfften pr. 100000 fl. d. d. den 20. Nov.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die anverlangte Enthebung der Invaliden-Beschwerungs-Last von der abgebrannten Stadt Sagan betreffend; d. d. den 20. Novembr.

December.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen des Glogauisch-Königlichen Amtes Anfrage, des auf das Pohlnische Getrayde gelegten dreyfachen Accises halber, und was, ratione Renovirung desselben, und des übrigen, deme mehr anhängig; d. d. den 4. Decembris.

Landes-Memorial, occasione der, in dem Troppauischen, zu Marawetz, verübten Lucinischen Militar-Excesse; d. d. den 7. Decembris.

Landes-Memorial, ratione continuirender Recroutirung vor die, in der Lombardie, stehende Infanterie-Regimenter; d. d. den 7. Decembris.

Landes-Memorial, occasione dessen die, entzwischen (Tit.) Herrn Grafen von Schönaich und der Stadt Groß-Glogau, verfallene Decima Litis pr. 1000. fl. auf die Landes-Beschädiger zu employ-

employren gebethen wird; d. d. den 14. Decembris.

Landes-Memorial, wegen der, von der hiesigen Bancalitäts-Ober-Repræsentation, anverlangten Richtigstellung der rückständigen Recrouten und Rimonta-Gelder pr. 34356. fl. 52. kr. $2\frac{1}{4}$. Heller; d. d. den 18. Decembris.

Landes-Memorial, occasione des resolvirten Brandes-Subsidii vor die Stadt Sagan à 1200. fl. und 6. Frey-Jahre; d. d. den 18. Decembris.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung des Termini *Agnetis* pro Anno 1731. pr. 200000. fl. d. d. den 18. Decembr.

Landes-Memorial, ratione verwilligten Brandes-Subsidii vor das abgebrandte Städtlein **Zobbten** pr. 2000. Gulden und 4. Frey-Jahre; d. d. den 18. Decembris.

Tomus XX.

Historia Religionis Silesiæ.

Verzeichnüß.

Schlesien / wie es vorzeiten zu Pohlen gehört, hat auch unterschiedene Götter

Götter verehret, ohngeachtet das **Evangelium** geprediget wurde.

Semomislaus wird im hohen Alter mit einem Erben, der blind gebohren, begabet, der bey der Tauffe aber sehend worden, wordurch **Pohlenland**/ und consequenter **Schlesien**/ zum **Christlichen** Glauben gebracht worden war, und was ferner mit ihm vorgegangen.

Bey Bekehrung **Pohlenlandes** schickt Pabst *Joannes VIII.* einen Cardinal nach **Pohlen** und **Schlesien**, der Kirchen aufrichten, und gewisse Prediger anordnen solte, welche die Leute unterweisen mußten.

Mieslaus läßt ein Geboth ergehen, daß alle **Heydnische** Götzen zerbrochen, und befiehlet, daß die Menschen getaufet werden sollen, welches auch geschehen.

Zur fernern Beständigkeit im Glauben, ist die Gewohnheit aufkommen, am **Tod-Sonntage** alle Abgötterey vollends abzuschaffen.

Auf **Mieslai** sonderbare Mildigkeit werden Bißthümer aufgerichtet.

Mieslao succediret sein Sohn **Boleslaus**/ ein glückseeliger Fürst, der dem **Alberto**/ Bischoff zu Prag, vieles zu dancken, hat auch viel Gottseeliges verübet.

Urbanus/ ein Bischoff, stifftet viel gutes; sonderlich befördert er die Studia.

Nach

Nach **Boleslai** Tod bekam sein Sohn, **Mieslaus** *II.* das Regiment. Unter ihm ward Clemens Bischoff, und ferner **Lucius** / welcher die Studia sehr geliebet.

Nach **Mieslai** *II.* Tod gelangte **Casimirus**/ sein Sohn, wegen unmündigen Alters, nicht zum Regiment, dessen Frau Mutter mancherley vornimmet, und was unter ihr erfolget.

Bey verworrenem Zustande des Reichs, wurde der **Pohlnische** Adel Raths, ihren rechtmäßigen Erb-Printz **Casimirum** aus dem Closter zum Könige zu erheben.

Breßlau beginnet sich hervor zu thun, nimmt an Volck und Gebäuden zu, wird vom Bischoff **Timotheo** mit vielem Einkommen vermehret.

Casimirus stirbt, nachdem er im Leben vieles angeordnet, und succediret ihm sein älterer Sohn, **Boleslaus** *II.* den aber der Bischoff zu **Cracau**/**Stanislaus**/ seines bösen Lebens halber strafet, und darüber in Ungnade fället.

Boleslaus *II.* bessert sich nicht, sondern fähret fort in seinem bösen Leben; läßt darüber den frommen **Stanislaum** hinrichten; deswegen stellen ihm die von Adel und Stände nach, wo sie wußten; biß er sich ins Exilium begiebet, und nimmt ein böses Ende.

Nach **Boleslai** *II.* Ende machten die

Pohlen seinen Bruder *Vladislaum* zum Regenten, einen sehr rühmlichen Fürsten.

Nach *Vladislai* Tod kommt zum Regiment sein Sohn, **Boleslaus** *III.* ein streitbarer Fürst, der viel Kriege geführet, und denselben obgelegen; besonders ist berühmt die Schlacht bey **Hundsfeld**, in **Schlesien.**

Boleslaus *III.* lässet seinen Bruder **Spignäum** hinrichten, welche Mordthat ihn hernach überaus gereuet; stellet derowegen solches guten Orden vor, um ernsthaffte Buße zu thun.

An **Boleslai** *III.* Hof hält sich **Petrus Duvinus** auf, ein Sohn **Petri Wlasts**, Cantzlers in **Dännemarck** / der viel löbliches anordnet und stifftet.

Seinen Eltern folget der Sohn, **Petrus Duvinus** / in Beförderung der Stifftungen gar löblich nach, unter welchem das vortrefflichste **Prämonstratenser**-Closter zu St. **Vincentz** / deren ältern Fundations-Brief in **Schlesien** man nicht findet.

Zu Zeiten **Boleslai** *III.* ward **Jmislaus** Bischoff in **Schlesien**; ihm succedirte **Rupertus.**

Boleslaus *III.* theilet seinen 5. Söhnen seine Länder ein, bey welchen sich aber eines und das andere zugetragen.

Nach Verjagung *Vladislai* wurde sein Bruder,

Bruder, **Boleslaus Crispus**/ zum Groß-Fürsten erwählet, bey welchem Kayser **Conrad** anhält, seinen Bruder wieder in **Pohlen** einkommen zu lassen, aber vergebens. Der Kayser drohet, **Pohlen** zu überziehen, und mit Gewalt ihn einzusetzen.

Das Bißthum besitzet **Johannes**/ Bischoff zu **Breßlau**. Ihm wird **Waltherus** surrogiret, welcher viel löbliches eingeführet.

Vladislaus verläßt 3. Söhne, deren einer, **Boleslaus** / mit dem Kayser in **Welschland** ziehet, und seine Tapfferkeit hervor blicket. Der Kayser gebiethet den Hertzogen in **Pohlen**/ ihren unmündigen Vettern ihr vätterlich Antheil wieder zuzustellen, oder eines grausamen Uberzugs gewärtig zu seyn.

Vladislai drey Söhne theilen sich in **Schlesien** ein, und solchergestalten ist **Schlesien** von **Pohlen** separiret.

Boleslaus bauet und verbessert **Lignitz** und **Lauben**/ und hatte zwey Gemahlinnen. Von der erstern zeugete er **Jareslaum** und **Boleslaum** / von der andern **Henricum** Barbatum, **Conradum** und **Johannem.**

Jareslaus ziehet mit seinem Vetter **Mieslao** ins Treffen wider die **Pohlen**/ und krieget mit seinem eigenen Vatter, **Boleslao** Alto, wird aber wieder versöh-

net; nichts destoweniger bleibet er ihm einen Weg, als den andern, abhold.

Henricus Barbatus erbete gantz Schlesien. Seine Vermählung wird beschrieben. Dessen Gemahlin stifftet viel Gutes; ruhet zu Trebnitz.

Die Kirche zu Trebnitz erbauet Hertzog Heinrich aus einem sonderlichen Gelübde, wegen eines bevorstehenden Unglücks.

Sein Cantzlar, *Nicolaus*, bauet und fundiret das herrliche Closter Heinrichau, welches er nach seines Fürsten Nahmen also nennete; bauete auch das Closter Camentz; war sonst überaus liberal.

Hertzog Heinrich erziehet mit S. Hedwigen 3. Söhne, unter welche er das Land Schlesien theilete. *Boleslaus* war nachläßig und verschwenderisch; *Conradus* aber, ein unruhiger Mensch, bekrieget seinen Bruder *Henricum*, welcher auf der Jagd den Hals stürtzete. Bey Ubelgerathung seiner Söhne nimmt Hertzog Heinrich das Regiment selbsten wieder an; stirbt endlich.

Bischoff *Laurentius* stirbt von vielem Rosen-Geruch.

Nach *Henrici* Barbati Tod, trat sein Sohn *Henricus* Pius die Regierung an. Er besasse aber solche nicht lange, dann er im Streit mit den Tartarn vor Lignitz blieb.

Vor

Vor *Henrici* Pii Tod, hat seine Gemahlin viele geistliche Stiffter gestifftet, sonderlich das Jungfräuliche Gestifft zu St. *Clara* erbauet, und dasselbe mit schönen Gütern und Einkommen begabet.

Zur Zeit der **Tartarischen** Verwüstung war in Schlesien Bischoff *Thomas*, deme *Henricus* Barbatus, seine Söhne und Enckel, abhold wurden, wegen seines verübten Vornehmens; und was zwischen ihm und *Boleslao* Calvo vorgangen.

Henricus III. nimmt seine Residenz nach Breßlau / verbessert sie sehr, und versiehet die Stadt mit Mauren; wird von seinem Bruder *Boleslao* Calvo öffters angefallen, und ihm allerhand Unfugs angethan.

Unter diesem *Henrico* III. wird die Kirche zu St. **Elisabeth** aufgeführet, und 4. Jahr darüber gebauet.

Henrici III. Sohn, *Henricus* IV. Probus, besser aber Improbus, plaget den Bischoff *Thomam* und die Geistlichkeit sehr übel.

Henricus IV. überziehet *Casimirum*, belagert die Stadt **Ratibor** / dessen Gemüth aber sich sehr geändert, und gar ein ander Mensch worden.

Boleslaus, *Henrici* III. Bruder, bekümmert seine Brüder mit mancherley Kriegen, und belagert Breßlau / biß er

endlich gefangen worden, und stirbet zu Lignitz in grossem Elende und Armuth.

Conradus verbessert die Stadt Glogau gar sehr, und translociret den Dom über die Oder / bauet auch eine schöne Kirche daselbst, und vertheilet seinen 3. Söhnen das Regiment.

Conradus gehet in Hoffnung des Bißthums fehl, wird aber dennoch Ertz-Bischoff zu Saltzburg / kehret aber unterwegens wieder um; dessentwegen entstehet mit seinem Bruder *Henrico* ein harter Krieg, wird gefangen, und stirbt endlich.

Conradus III. vertheilet unter seine 3. Söhne die Fürstenthümer; es trägt sich aber eines und das andere zu.

Henricus Pinguis oder Crassus erhält nach Absterben *Henrici* Probi das Fürstenthum Breßlau; es trägt sich aber eines und das andere unter ihm zu.

Boleslai Calvi oder Solvi Sohn, *Boleslaus* Bellicosus genannt, hat die Stadt Schweidnitz in groß Aufnehmen gebracht, viel gute Wercke gethan, das Closter zu Strehlen fundiret, und sonst viel löbliches ausgeübt.

Hertzog Bernhard regiert das Fürstenthum Schweidnitz mit ziemlichem Glück; er hieng aber noch starck an Pohlen. Stifftet sonsten viel Gutes, stirbt, und verläßt *Boleslaum* oder *Bolconem* Parvum und *Henri-*

Henricum. Boleslaus wird bekrieget, und endlich die Sache durch eine Heyrath beygeleget; stirbt.

Die genaue Erwegung, wie das Münsterbergische Fürstenthum auch an die Cron Pohlen gekommen.

Mieslai jüngerer Bruder, *Ladislaus*, succediret ihm in dem Regiment, zeugete 5. Söhne, unter welchen eines und das andere zu consideriren vorfället.

Die Feindseeligkeit zwischen Pohlen und Schlesien bricht aus. Derivation, woher das Geschlecht Habdanck entstehet.

Was in dem Schlesischen Kirchen-Staat vorgangen, dessen Anfang von *Joanne* Lucemburgio zu machen. Sein Gemüth war, nach Erlangung Schlesiens, die Grentzen des Königreichs Böhmen zu erweitern, und wie er sonderlich *Vladislaum Locticum*, König in Pohlen/ des Reichs entsetzen möchte.

Locticus, nach gesammletem Rauberischen Gesindel, fiel Schlesien und andere Teutsche Grentzen an, und verschonete keines Menschen. Dabey ein merckwürdiges Exempel sich zugetragen.

Loctico gieng das Kriegen und Einfallen wohl von statten, machte sich deswegen auch an die Ordens-Herren in Preussen. *Joannes*, König in Böhmen/ ward von

den Preussen um Hülffe ersuchet, erobert Städte und Flecken, und ziehet davon.

Nachdem König *Joannes* abgezogen, convocirete *Locticus* sein Gesindel wieder, und wurden die Creutz-Herren überwunden. Dabey ein Exempel zu sehen.

Locticus weiß sich dieses Sieges nicht zu gebrauchen, deswegen brachen die Creutz-Herren/ nebst den Böhmen/ wieder auf, und manutenirete König *Joannes* sein habendes Recht auf alle Weise; indessen stirbt *Locticus*.

Loctico succedirte sein Sohn *Casimirus*, König in Pohlen/ und mußte König *Joannes* sein habendes Recht an Pohlen dem König *Casimiro* cediren, und dieser wiederum sein Recht an Schlesien.

Als dem König *Joanni* das Land Schlesien zu eigen worden, begiebt er sich nach Breßlau/ und wurde ihm von den Herren Ständen das *Homagium* abgeleget.

Bischoff *Nankerus* zu Breßlau, welcher mit dem *Loctico* in ein Unvernehmen gerathen, hätte gerne König *Joannem* in Erlangung Schlesiens gehindert, davon die Sache weiter nachzuschlagen.

Breßlau wird fast durchs Feuer gantz verzehret, welches ein Engel sichtbarlich gethan, der die Flammen herab geworffen, wegen der Rache des unschuldigen Blutes, welches *Nankerus* verursachet.

Als

Als *Nankerus* todt, ward *Przetislaus*, ein Schlesier von Adel, Pogarell genannt, Bischoff, welcher das Bißthum sehr gebessert. Er war ein guter Wirth, kauffte das Bißthum Grottau / fundirte auch zu Breßlau in St. *Joannis* Kirche das Collegium und Capelle der *Mansionarien*, und stifftete vor arme Schüler ein Vermächtnüß.

König *Joannes*, ob er gleich blind, führet er dennoch Krieg wider seine Feinde, und kommt in der Schlacht um.

Carolus IV. welcher sonst den Namen *Wenceslaus* bey der Firmung erhalten, wird nach seines Vattern *Joannis* Tod zum Böhmischen König gecrönet.

Nach der Crönung kam er nach Breßlau/ wurde herrlich empfangen, zusamt der gantzen Geistlichkeit, vom Bischoff *Przetislao*; und wurde allda berathschlaget, wie Hertzog *Boleslaus* zur Cron Böhmen möchte gebracht werden. Weil es aber nicht seyn konte, brauchte man sonderliche Mittel, woraus gar leicht ein groß Feuer hätte entstehen können.

Die grausame Pest grassirte sehr in Schlesien und angräntzenden Orten, und fast durch durch die gantze Welt, dardurch die meisten Clöster und Conventualen abstürben, dessen Ursach den Juden beygemessen worden, als ob sie die Brunnen ver-

gifftet, darüber wurden die Juden ohne Unterscheid hingerichtet. Auch wurde ein Mägdlein und alt Weib lebendig verbrannt, weil sie die Hostien gestohlen.

König **Carl** erlanget die Kayserl. Würde, begiebet sich darauf in Welschland, die Römische Cron zu empfangen.

König **Carl** kommt, nach erhaltener Römischen Cron, nach Prag, erbauet allda die Neustadt Prag, richtet eine hohe Schule auf, und wartet biß auf den sinckenden Abend den Disputationen bey; dabey stifftet er viel Gutes.

König **Carl** ist der Stadt **Breßlau** sehr affectioniret, schreibet mit eigener Hand an den Rath, welch Schreiben noch vorhanden seyn solle. Nach öffterer Feuersbrunst bauet er sie fast de novo, und distribuiret darinnen alles sehr wohl, giebt ihr herrliche Privilegia, nebst der *Sanctione Pragmatica*.

Es vagiret durch gantz *Europam* ein böses Gesindlein, welche man wegen ihres Thuns *Flagellanten* nannte; es wurden aber diese aller Orten mit Feuer und Schwerdt verfolget.

Hertzog **Heinrichs** Tochter gebahr König **Carln** einen Sohn, *Wenceslaum*, welchen sein Vatter bey Lebzeiten zum Römischen König haben wolte; that dem Römischen

schen Reich einen guten Dienst, daß er die *Auream Bullam* sanciret.

Die Königin *Anna*, nach Genesung *Wenceslai*, stirbet bald darauf. Der Kayser vermählet sich zum 4ten mahl mit *Elisabetha*, Hertzogs *Bogeslai* von **Stettin** Tochter, welche so starck gewesen seyn soll, daß sie Hufeisen wie Wachs, und Pantzer wie Windeln zerrissen. Dabey des Königs von **Pohlen** sein Schatzmeister seinen Pracht sehen lässet.

Unter diesem Kayser ist dieser Orten die Teutsche Sprache recht in usum kommen, und hat unter ihm das Gezänck zwischen den Fürsten aufgehöret, und das Land an Volck und Gebäuden sehr zugenommen.

Zu **Brieg** hat man das **Dominicaner-Closter zum Heiligen Creutz** repariret, dabey **Hanns Franckenberg** seine Liberalität erwiesen; es ist aber solches alles per *Lutheranismum* annulliret und verloschen, daß nichts mehr zu sehen ist.

Przetislaus, Bischoff zu **Breßlau**, stirbt. Es hatte aber der **Römische** Hof von diesem guldenen Bißthum, und wie er so einen grossen Schatz verlassen, sagen hören, darum stund selbder nach dem Einkommen, und solte sein *Nuntius* die Reditus einziehen; allein das Capitul nahm die Sache in Berathschlagung.

Pabst

Pabst *Gregorius* stirbt, und entstehet ein ärgerliches Schisma in der Kirchen, welches fast nicht hat können gedämpffet werden.

Kayser und König **Carl** stirbt, und verläßt 3. Söhne.

Wenceslaus tritt das Regiment an, bey welchem sich aber böse Omina ereignet. Er führete ein böses Leben, ließ auch seiner Gemahlin Beicht-Vatter ersäuffen, weil er ihm, was sie gebeichtet, nicht offenbaren wollen; welcher fromme Mann viel löbliches nach sich gelassen.

Bey Erfindung der Büchsen durch einen Mönch, **Severin**/ entstehet der schädliche Krieg in **Schlesien**/ der Pfaffen-Krieg genannt.

Den Thumherren wird **Schweidnitzer** Bier weggenommen, welches sie übel empfinden, den Rath in Bann thun, und viel Unheil daraus entstehet.

Die Geistlichkeit wird mit König *Wenceslao* wieder verglichen, und fundiret das Dom-Stifft zu **Ottmachau**.

Zu **Striegau** fänget man das Carmeliter Closter an zu bauen, welches aber wegen der **Hußiten**-Gefahr wieder abgetragen wird.

In **Böhmen** entstehet die **Hußitische** Ketzerey, deren Anfänger **Johann Huß** gewesen, und entstehet daraus grosses Uebel.

König

König *Wenceslaus* wird gefangen, doch entkommet er durch Hülffe einer Bade-Magd; deswegen die Bader grosse Privilegia erhalten.

In **Schlesien** fänget man an, um 12. Uhr die Glocken zu läuten, wegen Gefahr der **Türcken**, welche hernach die **Türcken-Glocke** genennet worden.

Sigismundus trachtet König *Wenceslaum* aus **Böhmen** zu setzen, wird abermahls gefangen, und entgehet wiederum durch Beyhülff eines Fischers.

Vladislaus invigiliret, die vom Königreich **Pohlen** abgenommene Lande wieder zu erlangen, mit Hülffe Königs *Sigismundi* in **Ungarn**.

Zwey Könige, *Vladislaus* und *Sigismundus*, kommen zu **Breßlau** zusammen, und wird der alte Rath ab- hergegen ein neuer eingesetzet.

Zu **Breßlau** gehet eine grosse Veränderung mit dem Rathe vor.

König *Wenceslaus* ist der Geistlichkeit sehr feind, und entziehet ihnen viel Güter in **Böhmen**.

Bischoff *Joannes* wird eines Verbrechens halber auf dem Rathhause zu **Breßlau** bestricket, und deswegen in Bann gethan.

In **Schlesien** / als es darinn übel zugieng, ist man auf ein Concilium bedacht, auf

auf welches Johann **Huß** und *Hieronymus* citiret werden.

Johann **Huß** wird zum Feuer condemniret, welches auch erfolget.

Hieronymus suchet sich durch die Flucht zu salviren, wird ergriffen, und zum Feuer verdammt, so auch erfolget.

Wegen Hinrichtung dieser beyden Ertz-Ketzer, wird das Volck fast rasend, und instigiret König *Wenceslaum*, an dem Bischoff solches zu rächen.

Ein dergleichen Aufruhr erhub sich auch zu **Breßlau**/ und wurden auf Befehl *Wenceslai* etwelche enthauptet.

König *Wenceslaum* trifft der Schlag, wegen allzu grosser Ergrimmung des Unwesens, daß er stirbt.

Nach dem Tod König *Wenceslai* unterfänget sich **Zischka**, vor die **Hußiren** einen Krieg anzufangen.

Kayser *Sigismundus* kommt nach **Breßlau**/ verhöret den Rath und Gemeine, und nach Befinden der Sache werden 23. Personen hingerichtet.

Diese verübte Execution hat hernach viel Uebels verursachet, und gieng alles durch einander.

Kayser *Sigismundus* nimmt Volck an, die rebellischen **Böhmen** wieder zur Raison und Gehorsam zu bringen, bewirbet

bet sich auch um fremde auswärtige Hülffe.

Kayser *Sigismundus* kommt mit gesammter Armée in Böhmen / die Böhmen aber halten fest bey Zischken. Auch gehet Rauben und Morden wohl von statten.

Der Adel entschliesset sich, dem *Vituldo*, Hertzogen in Lithauen / die Cron aufzutragen, bezeiget aber schlechte Lust dazu; doch schicket er seinen Vatter *Corybuthum* mit einer Armée in Böhmen.

Kayser *Sigismundus* vermeynet die Hussiten von ihrer Feindseeligkeit abzulencken, Zischka aber senget und brennet in Oesterreich immerfort.

Es entstehet zwischen den Pragern und *Taboriten* eine innerliche Unruhe.

Kayser *Sigismundus* suchet Zischken auf seine Seite zu bringen, Zischka aber stirbet an der Pestilentz.

Nach dem Tod Zischka erhebet sich ein groß Lamentiren, und theilen sich die Factiones in zwey Theile.

Die Teutschen sammlen sich allerhand Volck zusammen, weil ihr Zischka todt, ihren erlangten Schaden wieder zu ergäntzen.

In Schlesien wirfft sich *Bedricus*, ein Mährer, und Catholischer Geistlicher, zum Führer auf, und verüben grosse Insolentien, wo sie hinkommen.

Wider

Wider die Hußitischen Böhmen wird fast aus gantzem Teutschland Volck geschickt, richten aber darmit nichts aus.

Schlesien ist der Hußiten wegen sehr bekümmert, Hertzog Hanns zu Münsterberg aber nimmt sich der Sachen treulich an.

Bischoff *Conradus* muß zusehen, wie so viele geistliche Güter durch die Hußiten ruiniret werden.

Die Hußiten brennen das Closter zu Trebnitz aus, und zerschlagen alles in Stücken. Dergleichen Unfug übten sie auch an andern Orten aus.

Unter die Teutschen kommt ein grosses Schrecken, nehmen die Flucht, und die Hußiten occupiren alles miteinander.

Der Kayser versammlet ein Concilium nach Basel, und vociret die Böhmen dahin, ihre Sachen vorzutragen.

Kayser *Sigismundus* reiset in Welschland / allda gecrönet zu werden, darüber in Breßlau grosse Freuden-Bezeigungen vorgenommen werden; indessen thun die Hußiten durch ihre Feindseeligkeiten grossen Schaden.

Es erhebet sich unter den Hußiten eine Spaltung und Trennung, und gerathen darüber einander in die Haare.

Kayser *Sigismundus* erhält von diesem allen Nachricht. Die Böhmen ersuchen den

den Kayser, in Böhmen zu kommen, allda die Sache zu entscheiden.

Kayser *Sigismundus* hält in Prag seinen Einzug.

Kayser *Sigismundus* suchet Ruhe im Regiment zu erhalten; und nachdem er alles angeordnet, stirbt er.

Nach des Kaysers *Sigismundi* Tod meldet sich *Albertus* als ein rechtmäßiger Successor bey den Ungarn an, die Böhmen declariren ihn auch zu ihrem König, bald kurtz darauf wird er auch zum Römischen Kayser erwählet.

Die Böhmen begehren von *Alberto*, ihre vorgeschlagene Conditiones einzuwilligen; da er aber solches nicht thun wolte, sahen sie sich nach einem andern König um, und zwar nach *Casimirum* in Pohlen/ *Vladislai* in Pohlen Bruder, darüber ein Krieg entstund.

Schlesien muß das Bad ausgiessen, als Pohlen und Böhmen mit einander kriegeten, und war groß Jammer und Elend in Schlesien.

Indessen wurde Frieden zu erhalten gesucht, und kam Kayser *Albertus* nach Breßlau.

Die Gesandten aus Pohlen stellen sich in Breßlau ein, einen Frieden zu erhalten, es wurde aber daraus nur ein Stillstand. Der Kayser reformiret indessen

den Rath, hat aber das Unglück, daß er ein Bein bricht.

Der Kayser ziehet von **Breßlau**, wegen des bevorstehenden **Türcken-Kriegs**, überfüllet sich aber unterwegens mit allzu viel Melonen-Essen, und stirbt daran.

Nach Absterben Königs *Alberti* zancken sich die **Ungarn** und **Böhmen** mit einander über die Wahl eines andern Königs, insonderheit sind die **Ungarn** darauf bedacht, wie sie dem **Türcken** Widerstand thun möchten.

Die verwittibte Königin **Elisabeth** bittet, so lange die Wahl einzustellen, biß nach ihrer Niederkunfft; doch giebet sie den Rath, *Vladislaum*, König in **Pohlen**, zu erwählen, welcher es aber ad deliberandum genommen.

Die Stände in **Böhmen** beruffen *Albertum*, Hertzogen in **Bayern**, zu ihrem Könige, weil *Vladislaus* dieses nicht acceptiren wollen; derowegen tragen sie die Obsicht dem Kayser *Friderico* III. auf, wegen des jungen *Ladislai*, welches er aber recusirte.

Die **Böhmen** erwählen *Mainardum* und *Plasconem* zu dieser Obsicht.

Die erschreckliche Niederlage mit den **Türcken** bey der Stadt **Varna**.

Vladislaus bekommet der Christen Armada, ihr Beginnen zu erhalten.

Böser

Böser Rath des Cardinals *Juliani*, welcher mehr, als der Land-Stände, gelten muß.

Der König *Vladislaus* verläßt sich auf die Hülffe des **Griechischen** Kaysers, und vollführet seine Anschläge immerfort.

Die **Türcken** greiffen die Christen an, und gieng es auf Seiten der Christen unglücklich.

Währender Zeit seynd die **Pohlen** in **Schlesien** / und die **Schlesier** in **Pohlen** gefallen, und haben auf beyden Theilen einander grossen Schaden zugefüget.

Nach verlohrner Schlacht vor **Varna**/ gedachten die **Ungarn** wieder an ihren Erb-König *Ladislaum*, und machten wegen Minderjährigkeit ihres Königes *Hunniadem* zum Stadthalter in **Ungarn**.

Bischoff **Conrad** stirbt. Die Capitularen bemühen sich, um einen guten Successorem zu erlangen.

Hunniades krieget mit den **Türcken**/ und erhalten diese einen blutigen Sieg.

Hunniades kommt dem *Despota* zu Hülff, darüber kommt den **Türcken** eine Furcht an, und ziehen endlich davon.

Pabst *Nicolaus* V. schicket *Joannem* Capistranum in **Teutschland**, **Schlesien** und **Pohlen** / gewisser Ursachen wegen.

Kayser **Friedrich** reiset in **Welschland**/ die **Römische** Cron zu empfangen, und

werden ihm zu **Venedig** grosse Verehrungen angethan.

König *Ladislaus* vertrauet sich gantz und gar einem Grafen von **Cilien** / welcher aber seine Authorität mißbraucht.

König *Ladislaus* hält seinen Einzug und Crönung zu Prag, es gehet aber eines und das andere sonderlich vor.

König *Ladislaus* verharret zu **Prag**/ und wird **Podiebrad** die Gubernation des Königreichs committiret.

Ein sonderlich Gespräch zwischen **Podiebrad** und einem Narren von Adel.

Podiebrad machet sich von **Breßlau** auf, wieder zu seinen **Hußiten** in Böhmen. *Ladislaus* läßt sich zu **Schweidnitz** huldigen, um wider **Podiebraden** etwas wichtiges vorzunehmen.

Bischoff *Petrus* stirbt, und schreiten die Canonici zu einer andern Wahl.

In **Europa** erschallet das Geschrey, daß der **Türcken** Heer im Anzug sey, die gantze **Christenheit** zu besiegen.

König *Ladislaus* kommt nach **Griechisch-Weissenburg** / die Wahlstadt der **Türcken** zu besehen; weilen ihn aber der junge *Hunniades* mit den Seinigen nicht hinein lassen wollen, wird er gefangen genommen, und enthauptet.

Nach dieser Zurückkunfft trachtet der König nach einer Gemahlin, über welcher

Ver-

Vermählung unter seinen Reichsgenossen ein grosser Unwillen entstehet.

Der König begiebt sich nach **Prag**/ sein Hochzeit-Festin zu celebriren, wegen grosser Häupter Ankunfft, deswegen die **Hußiten** in grossen Furchten waren, aber bald gewahr worden, daß ihre Gedancken eitel, und der junge König vor der Zeit sein Leben beschliessen mußte.

Podiebrad hält auf dem Landtage an, daß die **Ungarn** keine Veränderung des Regiments solten vornehmen, inzwischen nahmen sich die vornehmsten Potentaten in der **Christenheit** um dieses Königreich an.

Der gefängliche *Matthias Hunniades* wird von den **Ungarn** absens zum König proclamiret. Er war so glücklich, daß er aus einem Gefangenen beydes des Königs Eydam, und selbst ein König worden.

In **Schlesien** war männiglich über König **Georgens** Wahl ungedultig und übel zufrieden, denn die **Schlesier** waren den **Hußiten** Spinnen-feind, deswegen wider ihn eine Allianz und Confoederation zu **Breßlau** bestättiget wurde.

Bey der Crönung Königs **Georgens** fiel Kummer ein, wer die Crönung verrichten solte, weilen zur Zeit zu **Prag** kein Ertz-Bischoff war.

Nach der Crönung und abgelegtem Jurament fielen viele Stände dem König zu, und erkanten ihn vor ihren erwählten König.

Von Fürsten und Ständen werden allerhand Handlungen angestellet, ob man König **Georgen** noch annehmen solte, oder nicht? Auch gieng der Schluß dahin, so lange er bey der **Hußitischen** Ketzerey verbliebe, gantz und gar nicht.

Gewisse Städte in **Schlesien**, samt dem Adel, nahmen den König **Georgen** auf, und huldigten ihm, aber die Stadt **Breßlau** nicht; deswegen berathschlaget man sich, wie sie zum Gehorsam zu bringen wären.

Es wird indessen ein Stillstand der Waffen gemacht, und werden die Gesandten nach **Rom** gesendet, den Frieden vollends zu befördern.

König **Georg** will mit des Pabsts Abgesandten nichts zu schaffen haben.

König **Georg** giebet männiglichen zu verstehen, was er seithero im Schilde geführet.

König **Georg** ladet auf sich des Pabstes Zorn, suchet aber des Kaysers Freundschafft zu erhalten. König **Georg** liberiret den Kayser auch von einer feindlichen Bloquade.

Die

Die Kirche zu Breßlau in der Neustadt St. Bernhardin wird sehr gebessert, und half jedermann treulich zu solchem Bau.

Bey König Georgen ist alle Hoffnung verlohren, denn er erkläret sich öffentlich vor einen Feind der Catholischen, geräth darüber in Bann, und wird ihm vom Pabst *Pio* alle Hülffe abgesprochen.

Pabst *Paulus* II. ist den Böhmischen Hußiten weit auffsetziger, als den Türcken selbst, stellet den Türcken-Krieg ein, und donnert mit seinem Bann auf sie los.

Die Handlung zwischen König *Casimirum* und König Georgen / durch den Päbstlichen Nuntium *Rudolphum*, gehen wohl von statten: Denn als der Friede zwischen Pohlen und Preussen richtig ward, reitzete dieser Nuntius König *Casimirum* wider König Georgen.

Der Krieg mit König Georgen gehet in Schlesien wieder tapffer an, und thun auf beyden Seiten einander grossen Abbruch.

Nach des Bischoffs *Jodoci* Absterben, meynten die Breßlauischen Capitularen, sie hätten nunmehro die beste Freyheit in Erwählung eines Bischoffs, weswegen sie eine Wahl aussetzen.

Der Pabst siehet, daß König *Casimirus* in Pohlen schwer wider König Georgen auffzubringen sey, wirfft derowegen das

Königreich **Böhmen** unter die Potentaten, da es dann wunderlich zugehet.

Matthias fähret fort in seinem Krieg, daß auch die **Böhmen** sagten, sie hätten bey Menschen-Gedencken keinen grössern Schaden erlitten. König **Georg** konnte dieser Macht nicht widerstehen, halten aber ein Gespräch mit einander.

König *Matthias* nimmt seinen Weg nach **Breßlau** / welche ihn herrlich aufnehmen; darbey in Dero Darseyn eines und das andere vorgenommen wurde.

König **Georg** wird unwillig über des Königs *Matthiæ* Beginnen, und saget ihm den Frieden auf.

Nachdeme *Matthias* bey sich überleget, daß er viel Feinde hätte, gedachte er sich mit König **Georgen** in der Güte zu vertragen, und richten einen Vergleich auf. König **Georg** stirbt, darüber die **Breßlauer** sehr erfreuet sind.

Hunniades wurde zwar nach König **Georgens** Tod zum **König** in **Böhmen** erwählet, dessen ungeachtet nahmen die sämtliche **Böhmische** Stände zu **Kuttenberg** eine neue Wahl vor.

König *Casimirus* in **Pohlen** rüstet seinen Sohn *Vladislaum* zum Zug in Böhmen, damit er allen andern vorkommen möchte.

König

König *Casimirus* machte *Matthiæ* viel zu schaffen, aber es gieng zuletzt der Pohlen Expedition unglücklich hinaus.

Die Breßlauer stehen in grossen Sorgen, und wissen nicht, zu was für einer Parthey sie sich halten sollen.

Hertzog Heinrich zu Glatz / König Georgens Sohn, hält indessen Hochzeit, worzu auch der Rath zu Breßlau invitiret wird.

Es kommen Cardinäle und viele hohe Geistliche nach Breßlau/ um zwischen dem König *Matthia* und dem König in Pohlen zu tractiren.

Königs *Matthiæ* Kriegs-Volck thut einen Einfall in Pohlen, so lange biß der König in Pohlen sich mit ihm verträget.

Der König *Matthias* fordert sein Volck alles zusammen, bleibet noch eine Weile zu Breßlau, dessen Abschied die Breßlauer gerne sehen.

Schlesien geniesset in etwas die Ruhe, sonsten war aller Orten Friede.

Es entstehet abermahlen eine Unruhe, dann Kayser Friedrich war König *Matthiæ* gantz abhold, verband sich deswegen mit den Königen in Pohlen und Böhmen wider *Matthiam*.

Bischoff Rudolph transferiret das Collegiat-Stifft zu Ottmachau nach Neysse.

Kayser **Friedrich** machet Friede mit *Matthia*, darzu sich endlich auch die Könige in **Pohlen** und **Böhmen** resolviren.

Matthias läßt sich zum Frieden bereden, es werden aber von ihme gewisse Conditiones einzugehen proponiret.

Als nun allenthalben Friede war, trachtete *Vladislaus*, die **Römisch-Catholische** Religion in **Böhmen** ins Aufnehmen zu bringen.

Vladislaus hält in **Böhmen** einen Landtag, darbey auch des **Königs Georgens** Söhne erschienen.

Zu **Prag** wird angefangen, den **Catholischen** Gottesdienst recht zu begehen.

Bischoff *Rudolphus* stirbt zu **Breßlau**, und ward *Joannes* **Roth** sein Successor, welcher die Procession *Corporis Christi* einführete.

In **Böhmen** gehet es wieder wüste zu. *Vladislaus* wünschet, daß er diß unglückselige und unruhige Königreich nie gesehen hätte.

Die **Böhmen** verbinden sich, vor ihre Religion Gut und Blut aufzusetzen, ordnen alles nach ihrem Gefallen, darüber sich König *Vladislaus* kaum der Thränen enthalten kan.

Wegen des wüthenden Tumults des Pöbels kommt den König Furcht und Zittern

tern an, wollen nichts mehr von ihm wissen, muß viel Schmach-Reden hören und erdulten.

Der König bejammert sein Elend mit heissen Thränen, sonderlich wegen des Unglücks, das über ihn ergehen solte.

Will der König Ruhe haben, so muß er durchgehends den **Böhmen** gleiche Freyheit gestatten, schreibet deswegen einen Landtag nach **Kuttenberg** aus.

Zu Jauer bauet man vor die PP. **Franciscaner** *strictioris Observantiæ* ein Closter, worinnen sich *Joannes Bannonius*, Bischoff zu **Waradein** / nach abgelegter Bischöfflichen Würde, selbst hinein begiebet.

Maximilianus, Kayser **Friedrichs** Sohn, wird zum **Römischen** König erwählet, zu **Ahlen** gecrönet, über welche Wahl ein Jude prognosticiret.

Es wird ein Landtag gehalten, und werden an den König Fragen proponiret.

In **Schlesien** entstehet der so sehr beschryene **Glogauische** Krieg.

Der **Türckische** Kayser machet mit König *Matthia* Frieden.

König *Matthias* stirbt am Schlage, dessen Absterben bedienen sich die **Breßlauer** aufs beste.

Nach dem Tod *Matthiæ* schreiten die **Ungarn** zu einer neuen Wahl, sind aber einander contrair.

Maxi-

Maximilianus stehet vom Königreich Ungarn ab, wegen auswärtigen Krieges. *Joannes Albertus* aber will damit nicht zu frieden seyn, rüstet sich zum Krieg in Ungarn/ und bemächtiget sich etlicher Städte, *Vladislaus* aber bemühet sich, mit seinem Bruder bono modo die Sache beyzulegen, und wird ein Frieden geschlossen.

Vladislaus wird von den **Ungarn** befriediget, ist aber der Königin sehr undanckbar. *Joannes Albertus* aber, weil er die Ungarische Crone nicht kan erhalten, bekommt endlichen die **Pohlnische.**

Unter den **Glogauischen** Ständen entstehet ein Widerwillen wegen der Privilegien von *Joanne Alberto.*

Der fromme Kayser **Friedrich** stirbt. Ihm succediret sein erwählter Sohn *Maximilianus*, ein sehr guter Herr, als **Römischer** König.

Die alten Hertzoge zu **Oels** führen alle den Namen *Conradi*, und wie derselbe an die Hertzoge von **Münsterberg** kommen.

Ein merckwürdiges Exempel an einer Fürstlichen Person, nehmlich **Niclas**/ Hertzogen zu **Oppeln**, wie und um was Ursachen er hingerichtet, zusamt dem Polster, darauf er geknyet, welches zu **Brieg** im Zeughaus zu finden seyn solle.

Man beschweret sich, daß man wider eine Fürstliche Person criminaliter so verfahren.

Für-

Fürsten und Stände in Schlesien suppliciren an Ihro Majestät auf dem Landtage zu Olmütz / gewisser Conditionen halber.

Das Land Schlesien wird mit einem herrlichen Prvilegio begnadiget, welches das Ober-Recht / oder das rechte Schlesische *Palladium* genennet wird.

Die Breßlauer bringen Briefe aus, wegen des Bauens der Mauern um den Wall.

Nach Sopirung der widerspenstigen Hußiten ist es eine Weile in Schlesien stille, solches währet aber nicht lange.

Die Widerspenstigen vergrössern sich immer mehr und mehr.

Es entstehet eine Zwietracht zwischen dem Prälaten und Hanns Thurso / welcher seinen Sohn promoviret wissen will.

Es ereignet sich zwischen dem Rath und den Geistlichen eine angemaßte Obmäßigkeit, indem der Rath sich sehr vieles unterfänget.

Es kommen grosse Häupter nach Breßlau / die alldar noch zwischen Geistlich- und Weltlichen glimmende Zwistigkeiten, sonderlich wegen der Wahl eines neuen Coadjutoris, vollends zu vertragen.

Zwey Universitäten werden in Sachsen fundiret, denen der König in Böhmen / *Vladislaus*, in Aufrichtung einer zu Breßlau

lau nachkommen will, wird aber hinterzogen.

Bischoff **Johannes Roth** stirbet. Ihm succediret **Johann Thurso** / ein freund-lich- und Fried-liebender Herr, der die Literas und Literatos sehr liebete.

Königs *Vladislai* Gemahlin gebiehret einen Sohn, **Ludwig** / als künfftigen obersten Hertzogen in **Schlesien** / bey dem alles zu zeitlich sich erzeiget.

Als *Sigismundus* in **Pohlen** gecrönet, ist **Thurso** zum obersten Hauptmann in **Schlesien** von König *Vladislao* erkläret worden.

Ludovicus wird noch in der Wiegen zu **Stuhl-Weissenburg** zum König in Ungarn gecrönet, dabey eine Müntze gepräget, und zum Vorschein kommen.

Ludwig wird im dritten Jahr seines Alters zum **Böhmischen** König gecrönet, welches seine Schwester sehr betrübet; weßwegen ihr Vatter, als was ominöses einer künfftigen Königin, ihr die Crone auffsetzet, so auch hernach würcklich erfolget.

Unter dem König *Vladislao* und seinem Sohn *Ludovico* haben die **Hußiten**, wegen Verleihung ihres Glaubens, einen grossen Tumult erreget, und sich was grosses unterstanden.

Dem Bischoff *Thursoni* wird vom König die Ober-Hauptmannschafft in Schlesien

sien genommen, welches etliche bald diesem, bald jenem zumessen.

Die Secte *Picardis* will wieder in Böhmen sehr überhand nehmen, welche aber *Vladislaus* auf alle Weise suchet zu dämpfen und zu vertilgen.

König *Ludovicus*, samt dem Vatter und Tochter, kommen nach Breßlau / und entstehen allerhand Händel wegen der Huldigung zwischen den Böhmischen und Hungarischen Herren.

Die Stadt Breßlau erlanget vom König das Recht und Freyheit, eine Niederlage aufzurichten.

Zu Breßlau zu St. Elisabeth entstehet ein grosser Tumult wegen Attaquirung eines Herrn, der dem andern die Hand abgehauen.

Wegen der Rauber und andern losen Gesindels werden die Strassen wieder sicher, auch werden viele executorische Exempel statuiret.

Wegen der Münz in Schlesien entstehet grosse Ungelegenheit und Empörung, welche zu remediren, Marggraf Georg von Brandenburg vom König *Ludovico* geschicket wird.

Der Ursprung der Joachims-Thaler / woher sie den Namen haben.

Der König *Ludovicus* giebet den Deputirten

tirten sein Vorhaben wegen der Universität zu **Breßlau** zu bemercken.

Die berühmte Zusammenkunfft nach **Preßburg** des Kaysers *Maximiliani*, und der beyden Gebrüder, Könige zu **Hungarn / Böhmen** und **Pohlen**, welche die **Ungarische** Herren gerne verhindert.

Das Unwesen wegen der Reformation zu **Breßlau** wird den **Franciscanern** zugeschrieben, welche deswegen auch vieles über sich ergehen lassen müssen.

Die **Breßlauischen** Raths-Herren müssen dem Fürsten im Lande vieles nachgeben, und geschehen lassen.

König *Vladislaus* stirbt, der niemand ungetröstet von sich hat gehen lassen.

Tomus XXI.

Historia Religionis Silesiæ.

Verzeichnüß.

Von der *Union* und ihrem Anfange. Das andere Exempel.

Christian Wilhelm / Marggraf zu Brandenburg / wird Catholisch.

Kayserlich- und Schwed. Sächsische Völcker kommen vor **Breßlau**.

Tumult in **Breßlau**.

Der

Der Dom und Sand werden eingenommen.

Tractaten mit den Schwed-Sachsen.

König *Gustavus Adolphus* will alle Catholische aus der Welt jagen.

Gustavus wird selbst von GOtt aus der Welt genommen.

Kupferstich *Gustavi Adolphi.*

Friderici Tod.

Breßlau bleibt bey den Schwed-Sachsen beständig.

Die *Protestirende* Fürsten Teutschen Landes machen zu Heilbronn mit dem obersten Reichs-Cantzlar der Cron Schweden *Axel* Oxenstiern neue Verbindnüß.

Schwed-Sächsische Officierer werden in Breßlau herrlich tractiret.

Berathschlagung der Sächsischen Fürsten wider die Kayserlichen.

Königs *Gustavi* Leiche wird nach Wolgast mit grosser Solennität gebracht.

Verbündnüß der Schlesischen Fürsten und Stände, und der Stadt Breßlau, mit Schwed-Sachsen.

Die Schwed-Sächsische Gäste brachten Hunger und Pest.

Es gereuet schon manchen.

Der Thurn zu St. *Joannis* wird abgebrannt.

Breßlau freuet sich, und helffen.

Die Schwed-Sachsen nehmen, mit Hülffe der Breßlauer, Oels ein.

Desgleichen auch Jeltsch.

Der Schwedische General **Dubald** stirbt.

Von **Unser Lieben Frauen** Vesper-Bilde aufm **Sande**.

Ein anders von **Unser Lieben Frauen** Bilde.

Kayserlich bewegliches Schreiben an die Evangelische Fürsten und Stände in Schlesien.

Friedländer oder **Wallensteiner**.

GOtt schickte Hülffe durch *Ferdinandum*.

Regenspurg wird von den Kayserlichen erobert.

Desgleichen auch **Schlärdlingen**.

Es wird zu **Wien**, wegen des erlangten Sieges, ein Danckfest und Procession gehalten.

Zu **Breßlau** ist deswegen groß Leid und Schrecken.

Hertzog **Johann Christian** zu **Brieg** begiebt sich deshalben ausser Landes in **Preussen**.

Der Graf von **Mannsfeld** ziehet dem Kayser zu Hülffe.

Der Marggraf zu **Brandenburg** wird gefangen nach **Wien** gebracht.

Augspurg wird erobert.

Des-

Desgleichen auch Würtzburg.

Wie dann auch Trier.

Der Landgraf zu Hessen und Chur-Sachsen trachten nach einem Frieden.

Friedens-Puncta des Landes Schlesien.

Die vornehmsten Reichs-Städte ergeben sich in des Kaysers Devotion.

Der Marggraf von Brandenburg wird wiederum losgelassen.

Chur-Sachsen fordert seine Völcker aus Böheim.

Desgleichen auch vom Dom und Sand zu Breßlau.

Der König in Franckreich/ weil er an dem Pragerischen Frieden keinen Gefallen hat, richtet mit Hertzog Bernhard von Weimar einen neuen Contract auf.

Der gewesene Schwedische Cantzlar Stahlmann ward gefangen in Gutterbach gebracht.

Schlesischer Fürsten Abgesandten nach dem Kayserlichen Hof.

Absendung der Stadt Breßlau an den Kayserlichen Hof.

Es kommen Kayserliche Commissarien zu Breßlau an.

Die Breßlauischen Soldaten erregen einen grossen Tumult, wegen der Huldigung.

Die Hauptmannschafft des Fürstenthums Breßlau wird dem Kayser cediret.

Die Geistlichen kommen wieder.

Jesuiten kommen nach Breßlau.

Zu St. Dorothea in Breßlau entstehet eine gewaltsame Feuers-Brunst.

Ludovicus XIII. König in Franckreich/ stirbt zu Bernstadt, und trincken 3. Schwedische Soldaten des Teufels Gesundheit.

Vom *Synodo* zu Thorn/ in Preussen.

Zu Münster wird der Haupt-Friede geschlossen.

St. Elisabeth-Kirche zu Breßlau fällt ein.

Der Friede wird publiciret.

Anfang der Wallfahrts-Andacht nach Trebnitz.

Graf Truchseß wird Catholisch.

Fürst Ernst/ Landgraf zu Hessen, mit seiner Gemahlin, werden Catholisch.

Das erste öffentliche Catholische Begräbnüß zu Breßlau.

Der König in China wird Catholisch.

Wallfahrt nach Trebnitz.

Abschaffung der Lutherischen Prædicanten.

Die Bauern zu Stabelwitz werden rebellisch.

Eigent-

Eigentliche Ursache, weil die Prædicanten im gantzen Fürstenthum Breßlau sind abgeschaffet worden, warum solches nicht auch zu Eilfftausend Jungfrauen und Neuen-Begräbnüß geschehen?

Kayserliches Rescript wegen der öffentlichen Catholischen Begräbnüsse.

Erstes öffentliches Begräbnüß auf Kayserlichen Befehl.

Das *Crucifix* wird von einem vornehmen Raths-Herrn eine höltzerne Gabel geheissen.

Die Königin Christina aus Schweden wird Catholisch.

Die opffert Unser Lieben Frauen zu Loretto Cron und Scepter.

. Procession nach Trebnitz.

Die Schweden belagern das Closter Zenstochaw.

Pfaltzgraf wird Catholisch.

Mirabilia.

Der Africanische Kayser, mit seiner Gemahlin, nehmen den Christlich-Catholischen Glauben an.

Die Königin Christina aus Schweden kommt nach Rom.

Hertzog *Christianus Augustus* von Sultzbach / mit seiner Gemahlin, werden Catholisch.

Procession nach Trebnitz.

Die Procession wird mit denen Disciplinanten angeordnet.

Schwedischer Einfall und Verrichtung in Pohlen.

Carolus Gustavus begehrt Verbindnüß beym Türckischen Kayser.

Inhalt des, von dem Königl. Schwedischen andern Abgesandten, dem Groß-Türcken zu Constantinopel übergebenen Memorialis.

Der Römische Kayser stirbt.

Leopoldus wird zum Römischen Kayser erwählet.

Brandenburg wird mit Schweden uneins.

Der Schwedische General Wittenberg stirbt.

Kayserliche Burg wird interim denen Herren PP. *Societatis Jesu* übergeben.

Caroli Gustavi Tod.

Der Stadt-Schlosser zu Breßlau schreyet des Nachts auf die Wächter (weil dieselben mit dem Organist von St. Vincenz und etlichen Studenten Streit gehabt:) Schlagt todt die Catholische Hunde!

Procession nach Trebnitz.

Kayserliches Rescript wegen der Procession durch die Stadt nach Trebnitz.

Erste Procession aus St. Alberts-Kirchen nach Trebnitz.

Die

Die andere öffentliche Procession aus St. Albert in St. Vincentz-Kirche.

Dritte öffentliche Procession aus St. Albert nach Trebnitz auf St. Hedwig.

Kayserl. Rescript wegen der Trebnitzischen Procession und freyen Religions-Exercitii.

Der Jesuiten erste Procession am Charfreytag.

Procession nach der Langen Wiese.

Verboth der Lutherischen aufrührischen Spott-Gesänge.

Erste Procession in der Creutz- oder Beth-Wochen.

Kayserlicher Befehl wegen dieser Procession.

Kayserliches Rescript wegen des Fronleichnam-Festes.

Ein Kauffmann zu Breßlau wünschet, daß er den Catholischen Greuel und Abgötterey nicht vor Augen sehen dörffte, welches ihm auch wiederfahren.

Erste Procession am Fronleichnams-Feste.

Es erhebt sich deswegen ein Tumult.

Eine Catholische Jungfrau wird enthauptet.

Der Thurn zu St. *Matthiæ* wird gebauet.

Die Lutheraner gehen am Tage Maria

riä Lichtmeß mit 24. Kertzen in einer Procession.

Webers-Thaten.

Bischöffliche Wahl.

Der Königliche Ober-Amts-Verwalter, Hertzog zu **Brieg** / stirbt.

Jhro Gnaden Herr Caspar **Colonna** von Velß wird Catholisch.

Ein Schröter zu **Breßlau** saget und schreyet auf das Crucifix: **O sehet / sehet / da bringen sie den Teufel!**

Des Bischoffs erste Procession nach empfangener Weyhe.

Büchsen-Schuß im Kayserlichen Zoll-Haus.

Unverweseter Bischoff wird gefunden.

Teufels-Verschreibung zurück.

Kelch-Prediger.

Ein anderer dergleichen.

Juden-*Messias.*

Capuciner kommen nach **Breßlau.**

Die alte Orgel zu St. *Maria Magdalena* wird abgetragen.

Schenck-Tisch und Grab-Mahl zu St. *Maria Magdalena.*

Lutherische Priester.

Grosse Kertzen.

Wie die **Lutheraner** insgemein das Crucifix und Bilder ehren.

Das *Crucifix* wird ein **greuliches Ding** geheissen.

Dem

Dem Pater *Bruno* und seinem Mit-Collegæ wird nachgeschryen: **Sehet/ da gehen ein paar Müller.**

Grab-Mahl.

Besingung des Schenck-Tisches und Grab-Mahls.

Neuer Feyer-und Pfeiffen-Tag.

Zu St. **Vincentz** wird ein neuer Altar gebauet.

Ungewitter zu **Schweidnitz.**

Der **weisse Schwan** wird erkaufft.

Schreiben an Jhro Kayserliche Majestät von **Chur-Sachsen.**

Kayserliches Antwort-Schreiben an **Chur-Sachsen.**

Den **Breßlauern** wird verwilliget, daß ihnen die Kirche zu St. **Bernhardin** ruhig verbleiben solle.

Capuciner erlangen, eine Kirche und Closter zu bauen.

Die Kayserliche Burg wird **von** Jhro Kayserlichen Majestät denen PP. *Societatis Jesu* völlig geschencket und eingegeben.

Der neue Thurn aufm **Sande** zu **Unser Lieben Frauen** wird verfertiget.

Wie ingleichen auch der Thurn zu St. *Joannis.*

Catholische Begräbnüß **aus** dem Stockhaus.

Arianer zu **Creutzburg.**

Ein **Lutherischer** Prædicant revociret.

Lutherische Procession.

Handwercks-Procession.

Procession mit den Ochsen.

Büchsen-Königs-Procession.

Lange Wurst zu **Breßlau.**

Verzeichnüß dererjenigen Königl. Fürstlichen Privat- und anderer Personen, welche den **Römisch-Catholischen** Glauben angenommen.

Kayserliche Burg wird denen PP. *Soc. Jesu* durch Commissarien völlig übergeben.

Zur Zugabe.

Ursache des Kriegs in **Böhmen.**

Die erste Frage: **Obs wahr sey / daß der Pabst von GOttes Wort abgefallen / und dasselbe untergedruckt habe?**

Die andere Frage: **Ob die sogenannten Evangelischen Catholisch sind?**

Die dritte Frage: **Ob jemahls einer durch das neue Evangelium ist seelig worden?**

Breßlauer Beth- und Schluß-Glöcklein.

T.XXII.

Tomus XXII.

Miscellanea.

Verzeichnüß.

Von dem Standt der Böhmischen Geistlichkeit, wie auch bessere Eintichtung derer Pfarren und Collaturen.

Stol-Ordnung von Herrn Johann Philipp / Bischoffen zu Passau / de dato den 28. Novembr. 1689.

Consignation, was die Geistlichkeit alljährlich aus dem Königlich-Böhmischen Deputirten-Amt empfänget.

Extract, was das Kayserliche Ærarium sowohl an geistlichen Stifftungen und andern Fundations, als auch unablöslichen Capitalien und Deputaten alljährlich abzustatten und zu entrichten hat.

Ohnmaßgebiger Befund, welchergestalten die höchst-schädliche fremde Schied-Müntz überhand genommen, und solcher am allerleichtesten oder kürtzesten zu helffen wäre.

Extract derer Königlichen Patenten, die verbothenen devalvirten Guldiner betreffend; Laxenburg, d. d. den 26. Maji 1695.

Bericht an eine Hochlöbliche Königliche Cam-

Cammer, wegen Abgang des Payement-Silbers; Prag, d. d. den 14. Febr. 1729.

Mehrmahlen, in puncto der verruffenen fremden Schied- und Land-Müntzen.

Ferner, in puncto gedachter Schied- und Land-Müntzen; Prag, den 16. Februar. 1729.

Reinſinuatum von einer Hochlöblichen Königl. Böhmiſchen Hof-Cantzley an Eine Hochlöbl. Kayſerliche Miniſterial-Banco-Deputation, in puncto der, in denen Böhmiſchen Landen, sehr einzugehen beginnenden Schied-Müntz; den 7. Decembris 1723.

Bericht an eine Königlich-Böhmiſche Cammer, worinnen die Ummüntzung der fremden Land- und Schied-Müntzen umſtändlich erläutert wird.

Ausrechnungs-Prob, worinnen gezeiget wird, daß aus 100. Stück Thalern erzeugendes Silber profitiret wird 5. fl. 16. kr. 2. Pf.

Valvations-Entwurff.

Conſignation derer, von Annis 1718. biß 30. incl. von Prag weg, und auſſer Lands verſendeten Gelder.

Inſinuatum von Einer Böhmiſchen Hof-Cantzley an die Kayſerl. Hof-Cammer, die Verruffung derer Müntz-Sorten betr. Wien, den 29. Januar. 1732.

Inſi-

Insinuatum an die Kayserliche Ministerial-Banco-Deputation von der Kayserl. Hof-Cammer, gemeldete Müntz-Sorten concernirende; Wien, den 6. Februarii 1732.

Kayserl. Rescript an die Königl. Böhmische Gubernien, wegen eingeschlichener Unordnung derer Gold-Schmidte Silber-Prob; Wien, den 14. Decembr. 1731.

Insinuatum an die Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation von der Königlichen Böhmischen Hof-Cantzley, mehr-gemeldte Abwürdigung der Müntz-Sorten betreffend.

Kayserl. Rescript an die Königl. Böhmische Gubernien, das Aggio derer Ducaten à 9. und 12. kr. anreichende.

Kayserl. Rescript an die Königl. Böhmische Gubernien, worinnen die in Anno 1725. emanirte Patenten rigorose erneuert worden.

Ihro Kayserl. Majestät erachten zu wissen nöthig, was für Species-Gelder von fremden Orten vorhanden.

Votum über Einer Hochlöblichen Kayserlichen Hof-Cammer beliebte Ahndung, die mit ertheilenden Cameral-Pässen gestattende Müntz-Ausfuhren, und daß solche möglichst wieder restringiret werden sollen, betreffend; Prag, den 22. Febr. 1732.

Von dem Geld- und Credit-Mangel

im

im Königreich Böhmen / wie solchem un-vorschreiblich zu helffen wäre? wohlmey-nende Gedancken eines recht aufrichtig-ge-treuen Patriotens; Prag, den 20. Nov. 1732.

Ohnvorgreiffliche Gedancken, die Aus-rottung der Schied- und Einführung derer Kupfer-Müntzen betreffend.

Etliche Nachricht von der freyen **Elb-**Fahrt; Prag, den 22. Augusti 1732.

Unterthänig-gehorsame und ohnvor-greiffliche Beantwortung, wegen des **Elb-**Strohms.

Friedrichs III. **Römischen** Königs, allergnädigste Concession, der Stadt **Dreßden** Stappel-Freyheit zu erhalten; geben am Sonntag *Quasimodogeniti*, Anno 1443.

Churfürst **Friedrichs** II. zu **Sachsen** Nie-derlags Privilegium, der Stadt **Dreßden** ertheilet; geben am Mittwoch nach S. *Lam-perti* Tag Anno 1450.

Abdruck des Churfürsten zu **Sachsen, Johann Georg** II. anbefohlener Censur über des **Anton Welckes Beschreibung der Haupt-Vestung Dreßden**; den 28. Junii 1678.

Schreiben an Jhro Kayserl. Majestät, von Jhro Churfürstl. Gnaden zu **Sachsen**/ daß selbde auf den angestellten Termin, wegen der **Elb-**Fahrt einige Räthe nacher **Mag-**

Magdeburg abschicken wollen; den 14. Junii 1590.

Schreiben an Ihro Kayserl. Majestät von dem Herrn Hertzogen Frantz zu Sachsen/ Engern und Westphalen / daß selbde Ihre Räthe wegen der Elb-Schifffahrt zu der bestimmten Zusammenkunfft zu Franckfurt an der Oder abordnen wollen; den 30. Maji 1556.

Ferdinands / Römischen Königs, Befehl an die Königl. Cammer-Räthe im Königreich Böheim / daß selbde, wegen verweigerender Elb-Schifffahrt, einige Commissarien unter Dero Nahmen und Titul an den Churfürsten *Augustum* zu Sachsen abfertigen sollen; den 23. Sept. 1556.

Auszug oder Series derer, in materia des Elb- und Moldau- Navigii und Commercii, wie auch Anlegung zweyer bequemen Jahr-Märckte nacher Wien und Prag / vorgegangenen, und von der Hochlöblichen Königlich-Böhmischen Hof-Cantzley an die Sachsen neuerlich angeordneten Deputation, eingesendeten Ante-Actorum biß ad Annum 1705.

Memorial und Summarischer kurtzer Bericht, wodurch die freye Schifffahrt auf der Elbe bißhero gehindert, worauf nunmehro vornehmlich die Sachen beruhen, auch wasmassen und gestalt das neuerliche

Werck

Werck weiter zu befördern seyn möchte; Prag, den 26. Februarii Anno 1587.

Contracts-Copia, in puncto Commercii und Schifffahrt auf der **Oder** und **Elbe**; den 31. Januarii 1710.

Ohnverfängliche Gedancken, über die letzt publicirte allergnädigste Pragmatical-Satzung, die Tracht der innländischen Fabricatorum, den übermäßigen Geschmuck, Juweelen, Silber, und theuren Kleider-Pracht betreffend; Prag, den 15. Octobr. 1732.

Kayserlich-allergnädigstes Rescript an die Königl. **Böheimische** Gubernien, die Tabacks-Einschwärtzungen betreffend; den 10. Novembris 1732.

Wahrhaffter Zustand des Tabacks in dem Königreich **Böheim** / und was für Excesse von denen Tabacks-Ober- und Unter-Beamten begangen werden; den 31. Decembr. 1732.

Extract der, an Ihro Majestät, von Einem Hochlöbl. allergnädigst angestellten Judicio delegato, in Causis Commissorum, sub dato den 12. Februarii, Anno 1732. ergangenen allerunterthänigsten Relation.

Entwurff, auf Verlangen und zu Handen Ihro Fürstl. Gnaden, Herrn Ertz-Bischoffen *Danielis Josephi de Mayern*, welchergestalten die sämtliche geistliche Geld-

Cas-

Cassen verläßlich zu untersuchen und zu liquidiren.

Von der Cassa Salis.

Parochiarum erigendarum.

Seminarii Archi-Episcopalis.

Dlauhovvskianæ Fundationis.

Zumsandianæ.

Strozzianæ.

Diversarum Fundationum.

Obligationum & diversorum Depositorum.

Cathedratici.

Arzichovvskianæ Fundationis.

Summarischer Extract derer sammentlichen geistlichen Geld- und Fundations-Cassen, deren Empfang, Ausgab und baaren Instand betreffend, biß 15ten Septembr. 1731.

Instruction, mit was Ordnung und Richtigkeit diese sammentlichen Cassen geführet werden solten.

Tomus XXIII.

Land-Recht des Fürstenthums Glogau.

Verzeichnüß.

Das erste Buch.

Tit. 1. Von der Regierung des Fürstenthums Glogau.

2. Von des Hauptmanns Eyd und Verschreibung.
3. Von des Königlichen Hauptmanns Wohnung.
4. Von des Hauptmanns Amte.
5. Von des Hauptmanns Abforderung.
6. Von dem Königl. Amts-Verweser.
7. Von dem Hauptmann des Guhrauischen Crayses.
8. Von dem Cantzler, Secretario, Cantzley, und Cantzley-Bedienten.
9. Von der Cantzley-Zauden- und Hof-Gerichts-Taxa.
10. Von denen Landes-Aeltesten des Fürstenthums, und dem ihme zugeordneten Ausschuß.
11. Von den Landes-Bestellten und Syndico.
12. Von dem Ober-Steuer-Einnehmer der Crayse.
13. Von denen Crays-Tägen.
14. Von denen Landes-Zusammenkünften.
15. Von denen allgemeinen Land-Tägen.

Das andere Buch.

Tit. 1. Von denen unterschiedenen Gerichten des Glogauischen Fürstenthums.
2. Von dem Königlichen Mann-Gericht, und dessen Ordnung.
3. Von Besetzung des Königlichen Mann-Gerichts.

4. Welche

4. Welche Sachen vor das Königliche Mann-Gericht gehören, und von Befreyung, ausser dem Fürstenthum nicht zu Recht zu stehen.
5. Auf welcherley Weise und Mittel alle Sachen vor das Königl. Mann-Gericht erwachsen.
6. Von denen Gerichten des Königlichen Amtes, und zuförderst Ausser-Klage und Gegen-Klage.
7. Von des Hauptmanns Gerichte in Sachen, die auf Klage und Gegen-Klage, auch kurtz-gehender Erkänntnüß beruhet.
8. Wie, und wann der Landsassen Sachen an das Königl. Amt gelangen.
9. Von denen Hof-Gerichten.
10. Von denen Zauden-Gerichten.
11. Von der geistlichen Herren und Ritters-Leuten eigenen Gerichten.
12. Von denen Stadt-Gerichten.
13. Von denen Sachen, die summarisch oder kurtz durchgehends abgehandelt werden.
14. Von geringschätzigen Sachen.
15. Von der Klag-Schrifft.
16. Von denen Ladungen.
17. Von denen Syndicis oder Bedienten der Gemeinen, Anwalden, Rechts-Bedienten oder Procuratoribus.
18. Welchermassen die Sachen vor dem Kö-

Königlichen Mann-Gericht oder Amte vorkommen sollen.
19. Von Behelffen, und zwar erstlich von denen verzüglichen oder Dilatoriis.
20. Von denen verstöhrlichen Behelffen.
21. Von Vorstand und Gewähr.
22. Von Befestigung des Rechts-Streits.
23. Von Beweis und Gegen-Beweis.
24. Von denen Zeugen und deren Zungen-Verhör.
25. Von schrifftlichen Uhrkunden, Protocollen, Büchern, Brief- und Siegeln.
26. Von unterschiedenen Eyden.
27. Von Einbringung der Schrifften nach eröffnetem Zeughaus.
28. Von dem End-Urtheil.
29. Von Ausführung und Hülffe ausgesprochenen Urtheils.
30. Von der Leuterung.
31. Von der fernern Beruffung.
32. Von Uebersehung oder Revision der Streit-Schrifften.
33. Von Ersetzung in voriges Recht.
34. Von Nichtigkeiten.
35. Von Weisung aus der Gewähr.
36. Von denen Gerichts-Kosten.

Das dritte Buch.

Tit. 1. Von der Vätterlichen Gewalt.
2. Von Vormundschafften.
3. Wie die Vormundschafft zu verwalten.

4. Von

4. Von Veräusserung der Unmündigen Güter.
5. Von Endung der Vormundschafften.
6. Von Vormünden der Frauen, Jungfrauen und Wittiben.
7. Von der Unmündigen Contracten und Behandlungen.
8. Von Kauffen und Verkauffen.
9. Von Miethungen.
10. Von denen Pfändern insgemein und insonderheit.
11. Von vertrautem Gute.
12. Von in das Königl. Amt eingelegten Geldern.
13. Von Uebergab unter Lebendigen.
14. Von geliehenem Gelde, und allerley Clausulis der Verschreibungen.
15. Von Versicherung durch Zusage.
16. Von Bürgschafften, und was dem anhängig.
17. Von denen unbenannten Handlungen.
18. Von Wetten.
19. Von den Spielen.
20. Von Schulden-Zahlung, und welchergestalt durch Executionem darzu zu gelangen.
21. Von denen Abtretungen oder Cessionen.
22. Von Hingebung statt der Bezahlung.
23. Vom Forder-Recht der Glaubiger.
24. Von Kummer oder Arrest.

Das vierte Buch.

Tit. 1. Von liegenden Gründen, Ritter-Gütern, und wer dieselben zu besitzen berechtiget.

2. Von Lehen und Erb-freyen Veränderungen insgemein, und insonderheit, was beyderseits für Unterschied, und bey einem und anderen zu beobachten.

3. Von ausgekaufften Bauer-Gütern.

4. Vom Zweifel, ob ein Gut Erb, oder Lehen.

5. Von dem Kauff-Tritt.

6. Von Gewähr der veräusserten Güter.

7. Von Uebergabe auf den Todesfall.

8. Von dem letzten Willen.

9. Von dem Pflicht-Theile.

10. Von Bedenck-Zeit, die Erbschafft anzunehmen.

11. Von Leib-Gedingen.

12. Von des Weibes Ehe-Gelde, und wiefern von demselben unter Lebendigen oder auf den Todesfall etwas zu übergeben.

Das fünffte Buch.

Tit. 1. Von Nachfolge der Kinder nach der Eltern Tode, so sonder letzten Willen verschieden, in Erb- und Lehen-Gütern, wann entweder eitel Söhne, oder eitel Töchter vorhanden.

2. Von obiger Nachfolge, wann Söhne und

und Töchter zugleich vorhanden, wie auch Abstattung der Töchter.
3. Wann und wie die Kinder von der Mutter Lehen-Erben.
4. Von Nachfolge in aufsteigender Zahl sowohl vor sich selbst, als deren seitwärts Verwandten.
5. Von Nachfolge in Lehen-Gütern und Belehnung seitwärts.
6. Von Folge in die Erb-Güter seitwärts.
7. Von Folge des Mannes nach des Weibes Tod.
8. Von Folge des Ehe-Weibes nach Absterben des Mannes.
9. Von der Gerade.
10. Von der Gerade, so die Frau nach ihrem Tod auf ihre Tochter oder Nifftel verfällt.
11. Von der Morgengabe.
12. Von dem Mußtheil.
13. Von dem Heer-Gewette.
14. Von Geschwisterlichen Theilungen.
15. Von Wiedereinbringung dessen, so man vorhin empfangen.
16. Von Erbschafft und Folge derselbigen, die Hand anzulegen.
17. Von Erbnehmung der Obrigkeit.

Das sechste Buch.

Tit. 1. Von Strafen, und sonderlich wann der obriste Landes-Fürst einen Landsassen

zur Strafe zu ziehen vermeynet, daß solches auf Erkänntnüß der Königlichen Manne zu geschehen pfleget.

2. Vom peinlichen Gericht der Königlichen Manne, auf vorhergehendes Erkänntnüß; von Befreyung der **Glogauischen** Land-Stände; von der Städte Gerichte, und peinlicher Straf des Königlichen Amtes.

3. Besetz- und Hegung des peinlichen Hals-Gerichts.

4. Aus wasserley Ursachen ein Landsaß, auf Anhalten eines Andern, peinlich vorgenommen werden könne.

5. Von unterschiedenen Lastern, und denen in dem Fürstenthum gebräuchlichen Strafen.

6. Wie der Hauptmann in peinlichen Sachen die von Adel verfassen, und mit ihnen verfahren solle.

7. Von Ladungen und Vorgeleitungen zu peinlichen Gerichten, auch Ausführung dessen, so erkennet wird, und Beruffung davon.

8. Von Besichtigung der Leibs-Zeichen, Hebung der Leichen, und dem Geruffte- oder Zeter-Geschrey.

9. Wann einer Herren- oder Adel-Standes, in eines Herrn- oder Adel-Standes Gerichten verbricht, wie auch wann andere geringe Personen in den Adelichen Gerichten einkommen.

10. Von Heimgebung der Verbrecher zu der Strafe, wie auch Anheimschickung in peinlichen Sachen.
11. Wie gegen flüchtige oder sich verbergende Verbrecher zu verfahren.
12. Von denen Vergleichen und Abträgen in peinlichen Sachen.

Tomus XXIV.

Protocollum über eingelauffene Kayserliche Rescripta und eingereichte Landes-Memorialia, nebst dem darzu gehörigen Diario im Hertzogthum Schlesien, pro Anno 1731.

Verzeichnüß.

Januarius.

Ihro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst der Kayserlichen Hof-Cammer Anbringen, wegen Continuation der alten Bier-Groschens-Reluition; de dato Wien, den 4. & praes. 11. Januarii.

Februarius

Vacat.

Martius.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst an Se. Excellenz den Königl. Herrn Ober-Amts-Directorem, was wegen Exemption der Namslauischen Commenda-Güter des (Tit.) Freyherrn von Satzenhof/ und desselben Gehalts, vorzukehren seye; de dato Wien, den 26. Februarii, & præs. 14. Martii.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden allergnädigst die Resolution über die vor heuer in Diætalibus beschehene Fürstentags-Erklärung; de dato Wien, den 9. & præs. 18. Martii 1731.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, dem Pignatellischen Cüraßier-Regiments-Commendanten im Herein-Marsch die Etapen und Vorspann gegen Reglement-mäßige Bezahlung zu reichen, und den Sammel-Platz zu weisen; de dato Wien, den 20. & præs. 25. Martii.

Aprilis.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst den General-Militar-Haupt-Auffsatz derer allhier angewiesenen Regimenter und Militar-Partheyen; de dato Wien, den 30. Mart. & præs. 4. April.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst,

digst, wegen Continuation des Bier-Groschens-Reluitions-Quanti die Erklärung einzusenden, und den Rückstand de præterito eintreiben zu lassen; de dato Wien, den 13. & præs. 22. April.

Ihro Kayserliche Majestät constituiren allergnädigst das Königliche Ober-Amt pro Judicio delegato, in puncto der Sambachischen Indemnisation; d. d. Wien, den 5. April.

Majus

Vacat.

Junius.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den abgeforderten Bericht, wegen der engeren Cavalerie-Zusammenziehung, zu maturiren; de dato Wien, den 4. & præs. 10. Junii.

Julius.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst, wie die Super-Revision über beyde Land-Strassen aus Mähren über Jägerndorff, dann auch über Freudenthal nacher Neyß veranstaltet werden solle; de dato Wien, den 3. & præsent. 8. Julii.

Ihro

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den Conventum publicum zu Continuirung des Vier-Groschen-Relutions-Quanti pr. 150000. fl. für dieses und nachfolgende zwey Jahre zu disponiren; de dato Wien, den 3. & præs. 11. Julii.

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, welchergestalten das Gesuch des Conventus publici, occasione Annehmung der Ducaten à 83. Silber-Groschen, Dero Hof-Cammer zu Regulirung communicirt worden; de dato Wien, den 11. & præs. 22. Julii.

Jhro Kayserliche Majestät übersenden Dero allergnädigste Final-Resolution über die vor heuer in Diætalibus gethane Fürstentags-Erklärungen; de dato Wien, den 17. & præs. 25. Julii.

Augustus.

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die in Sachen der engern Cavalerie-Zusammenziehung abgeforderte Visitations-Relations-Berichte alsogleich zu Handen der Königl. Böhmischen Hof-Cantzley in Originali einzuschicken; de dato Wien, den 21. & præs. 26. Augusti.

Kayserl. allergnädigster Consens für die Hochlöbl. Herren Fürsten und Stände, zu

Aufneh-

Aufnehmung der in denen heutigen Fürsten-Tags-Verwilligungen angetragenen Anticipation pr. 400000. fl. de dato Wien, den 17. Julii, & præs. 6. Augusti.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, den, vor die, nacher denen Oesterreichischen Grentzen, abmarschirende 6. Alt-Daunische Infanterie - Compagnien, gewöhnlichen Landes-Beytrag weitershin zu continuiren; de dato Wien, den 23. & præs. 29. Augusti.

September.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, mit der Ordonnanz - mäßigen Gebühr vor die, an die Saltzburgische Grentzen, ausmarschirende Militz, aus denen Landen, wo solche angewiesen seynd, zu continuiren, mit dem Bedeuten, daß der Land-Beytrag von dem Herrn Fürsten und Ertz-Bischoff zu Saltzburg übernommen worden; de dato Wien, den 14. & præs. 19. Sept.

Kayserl. allergnädigste Ratification des Fürstentags-Schlusses pro Anno currenti; de dato Wien, den 11. & præs. 23. Septembris.

Kayserl. allergnädigste Danck- und Aufnehmung des, bey dem vorgewesenen Fürstentags-Schluß, bezeigten Fleiß und Eifers;

sers; de dato Wien, den 11. & præs. 23. Septembris.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die Erinnerungen zum neuen Fürstentag einzusenden; de dato Wien, den 18. & præs. 23. Sept.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die, wegen der engeren Cavalerie-Zusammenziehung, eingelangte Visitations-Relationes (weilen eine mehrere Cavalerie in die Winter-Quartiere rucken dürffte) nunmehro gewiß binnen 8. Tagen einzusenden; de dato Wien, den 18. & præs. 23. Septembris.

October.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst der Invaliden, **Anton Steiner** und **Wentzel Roska** / Gesuch, um Ausfolglassung ihrer Ærarii-Rückstände, mit Befehl, den in hac materia bereits in Anno 1728. abgeforderten Haupt-Bericht zu maturiren; de dato Wien, den 18. Septembris, & præs. 10. Octobr.

Kayserliche allergnädigste Resolution, daß die Land-Strassen in Zukunfft von **Olmütz** über **Braunseiffen** und **Zuckmantel** repariret, und die **Sternbergische** Post-Station nacher dem Dorff **Tschesdorff** transferiret werden solle; d. d. Wien, den 2. & præs. 12. Octobr.

Ihro

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, wegen Verstärckung der Postirung, zu Abwendung der Saltz-Verschwärtzung, mit dem General von Welczek zu concertiren, und Quartiere anzuweisen; dann das in Contraband-Sachen angestellte Judicium delegatum in der Judicatur nicht beirren zu lassen; de dato Wien, den 12. & præs. 17. Octobris.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, darob zu seyn, damit das Vier-Groschen-Æquivalents-Quantum pr. 150000. fl. sowohl pro Anno currenti, als auch das 1732ste und 1733ste Jahr, übernommen werden, pro futuro aber à Conventu publico die Erklärung beschehen möge; de dato Wien, den 16. & præs. 24. Octobris.

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, zu Abführung gewissen Gewährs für die Neulamische Recrouten das nöthige, wegen der Vorspann, zu veranlassen; de dato Wien, den 25. & præs. 31. Octobris.

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, wegen der aus Luxenburg und Italien in die Böhmische Erb-Länder einruckenden mehrern Militz, occasione der Quartiere, das nöthige vorzukehren; de dato Wien, den 16. & præsent. 21. Octobris.

November.

November.

Kayserliche allergnädigste Resolution und Befehl, wie die Casernen-Erbauung zur künfftigen engern Cavalerie-Zusammenziehung aufs schleunigste zu veranlassen, auch die zu Bequartierung im Anmarsch begriffene Cavalerie-Militz biß dahin provisorio modo zu versorgen seye; d. d. Wien, den 26. Octobris, & præs. 4. Novembr.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst die abgeänderte Marsch-Route für die aus Italien in die Quartiere einrückende *Caraffa*-Friedrich-Würtenberg-und Hamiltonischen Esquadronen; d. d. Wien, den 8. & præs. 14. Nov.

December.

Ihro Kayserliche Majestät communiciren allergnädigst, was Allerhöchst-Dieselbe, wegen Ausfolglassung derer Invaliden-Ærarii-Ausstände, an Dero Königliche Statthalterey zu Prag und Dero Kayserl. Hof-Kriegs-Rath dißfalls gelangen lassen; d. d. Wien, den 7. & præs. 16. Decembr.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den Conventum publicum zu vernehmen, ob nicht die Invaliden-Soldaten, statt anderer Leute, zu Eintreibung derer Restantien im Lande adhibiret, und

aus

aus solchem Executions-Poenali pro parte verpfleget werden könnten; de dato Wien, den 7. et præs. 16. Dec.

Kayserl. allergnädigste Declaratoria, welche Privilegia von denen unterthänigen Städten und Gemeinden, und auf was Weise derselben Confirmations-Supplicata einzusenden seyn, mit Verstattung noch drey-monathlichen Termini, über die vorigen 6. Monathe; de dato Wien, den 14. et præs. 19. Decembris 1731.

Verzeichnüß

Ueber die, in diesem Protocollo, befindliche Landes-Memorialia.

Januarius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, vermöge dessen die Stadt-Saganische Invaliden mit ihrem Quartier und Verpflegung an dortiges Fürstenthum zu verweisen gebethen wird; de dato den 13. Januarii 1731.

Landes-Memorial, ratione Acceptirung der Ducaten à 83. Silber-Groschen; de dato den 5. Januarii.

Landes-Memorial, die Extra-Consolation vor die Königliche Ober-Amts-Cantzley

Verwandte pr. 2000 fl. betr. d. d. d. 15. Jan.

Landes-Memorial, wegen Bezahlung verschiedener Regimenter, noch vor Einlangung des Individual-Auffsatzes; de dato den 18. Januarii.

Land-s-Memorial an das Königliche Ober-Amt, das neue Trimestre à 1. Febr. biß. ultim. April. curr. Anni vor die Ordonnanz-Reuter, Cavalerie-Officierer, dann des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. und Infanterie-Officierer concernirende; de dato den 30. Januarii.

Februarius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung pro Termino *Georgii* 1731. zu Militar-Erfordernüssen pr. 200000. fl. de dato den 10. Febr. 1731.

Landes-Memorial, wegen urgirender Eintreibung des Bohrauischen Restes pr. 2203. fl. 36. kr. de dato den 10. Februarii.

Landes-Memorial, ratione Eintreibung der Marsch-Spesen-Liquidationen; de dato den 10. Febr.

Landes-Memorial, wegen Ausmarschirung der General-*Hautois*-und Neippergischen Recrouten; de dato den 11. Febr.

Landes-Memorial, die Colligirung der aufs neue abzutragen kommenden geistlichen Decimations-

Decimations-Gelder betr. de dato den 10. Febr.

Landes-Memorial wegen Rebonificirung derer nacher Trieste ab Universo ad interim vorgeschossenen 600. fl. Liefer-Gelder; de dato den 10. Febr.

Landes-Memorial, die gebethene Rebonification derer vorgeschossenen Saltz-Einschwärtzungs-Unkosten betr. de dato den 10. Febr.

Landes-Memorial, wegen Ausbittung eines Ober-Amtlichen Decreti, ratione des, der Herrschafft Bielitz, nachgelassenen Steuer-Restes pr. 12423. fl. 40. kr. de dato den 15. Febr.

Landes-Memorial, die General-Steuer-Raitungs-Erinnerungen pro Anno 1729. betr. de dato den 26. Febr.

Martius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung der Tantz-Collectæ pro Termino *Joannis Baptistæ* und *Michaëlis* 1731. jeder mit 15000. fl. de dato den 12. Martii.

Landes-Memorial, die remittirende Groß-Glogauische Schantz-Bau-Raitung betr. de dato den 12. Martii.

Relation über die abgenommene militarische Raitung pro Anno 1730. de dato den 16. Martii.

Landes-Memorial, wegen Consolirung des Würtenbergischen Regiments-Commendanten, Herrn Baron de la *Boussiers*, pr. 200. fl. de dato den 20. Martii.

Landes-Memorial, die reichende Etapen, Vorspann und Assignirung des Sammel-Platzes vor die *Pignatelli*sche Regiments-Commandirte; de dato den 29. Martii.

Aprilis.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 100000. fl. zu dem wiederum, auf 3. Jahr, übernommenen alten Bier-Groschen-Reluitions-Quanto de dato den 9. April.

Landes-Memorial, den Sammel-Platz vor die im Lande aufwerbende Welczeckische 80. Mann Recrouten concernirend; de dato den 5. April.

Landes-Memorial, occasione des, auf drey Jahr, abermahlen übernommenen alten Bier-Groschen-Reluitions-Quanti; de dato den 9. April.

Landes-Memorial, die Veranlaßung einer neuen Invaliden-Untersuchung bey jedem Corpore, und desuper einschickende Consignationes betr. de dato den 19. April.

Landes-

Landes-Memorial, die Wielandische Mappirung betr. de dato den 19. April.

Landes-Memorial, die Ausschreibung pro Termino *Jacobi* ad fundum suppletorium pr. 200000. fl. betr. de dato den 26. April.

Landes-Memorial, das neue Trimestre à 1. Maji biß Ende Julii curr. Anni vor die Ordonnanz-Reuter, Cavalerie-Officierer, dann des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. und Infanterie betr. de dato den 27. April.

Majus.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die pro reluitione des alten Bier-Groschens ausgeschriebene, per currendam Ober-Amticam lediglich auf die Bräu-berechtigte Fundos angelegte 100000. fl. betr. de dato den 7. Maji 1731.

Landes-Memorial, die Remittirung der ohne Belege und Certificationen abermahlen eingebrachten Briegischen Schantz-Bau-Rechnung betr. de dato den 12. Maji.

Junius.

Landes-Memorial, die abermahlige Vorstellung derer, zum heurigen Bier-Gro-

schen-Reluitions-Quanto, ausgeschriebenen, und per currendam Ober-Amticam lediglich auf die Bräu-berechtigte Fundos angelegten 100000. fl. betr. de dato den 11. Junii.

Landes-Memorial, vermöge dessen um Verordnung an alle Steuer-Aemter, die Ducaten durchgehends à 83. Silber-Groschen anzunehmen, gebethen wird; de dato den 2. Junii.

Landes-Memorial, occasione dessen der Stadt Gleibitz ein Brand-Subsidium à 2000. fl. nebst 3. Frey-Jahren, angegönnet wird; de dato den 26. Junii.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 120000. fl. pro Termino *Galli* zu Landes-Nothdurfften; de dato den 30. Junii.

Landes-Memorial, ratione einiger, von dem vor heurigen General-Haupt-Aufsatz, übersehenen Posten; de dato den 30. Junii.

Landes-Memorial, die weitere Vorstellung der Invaliden-Untersuchung und Examinirung betr. de dato den 30. Junii.

Julius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die General-Steuer-Raitungs-Erinnerungen pro Anno 1730. anreichende; de dato den 12. Julii 1731.

Landes-

Landes-Memorial, wegen Anhaltung und respective zu verruffenden Schied-Müntz; de dato den 12. Julii.

Landes-Memorial, die Uebernehmung derer, von Ihro Kayserl. Majestät, auf das vor heurige Bier-Groschen-Reluitions-Quantum, allergnädigst anverlangten 150000. fl. betr. de dato den 14. Julii.

Landes-Memorial, wegen eines neuen Trimestris vor die Ordonnanz-Reuter, Cavalerie-Officierer, dann des Herrn Printzen von **Würtenberg** Durchl. und übrige Infanterie-Officierer Pferde-Portiones à 1. Aug. biß ult. Octobris 1731. de dato den 27. Julii.

Augustus.

Fürstentags-Schluß pro Anno 1731. publicirt den 6. Aug.

Landes-Memorial, die Ober-Amtlich beschehene Verruffung einiger geringfähigen Müntz-Sorten, sonderlich aber die sogenannten **Petermännlein** betr. de dato den 8. Aug.

Landes-Memorial, occasione der, von dem **Strehlischen** Magistrat, ratione Abheischung des Hospitations-Groschens, von der *Pignatellisch*-recroutirenden Mannschafft anhero gethanen Anfrage; de dato den 9. Aug.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung pro Termino *Wolffgangi*, zu Bestreitung der Militar-Verwilligungen ad Fundum suppletorium pr. 100000. fl. de dato den 11. Augusti.

September.

Relation an das Königliche Ober-Amt über die erst- und anderte militarische Quartals-Raitungen pro Anno currenti; de dato den 1. Septembris.

Landes-Memorial, die Continuation der Landes-Zulag vor die ausmarschirende 6. Alt-Daunische Infanterie-Compagnien; d. dato den 11. Septembris.

October.

Relation an das Königliche Ober-Amt, über die abgenommene militarische dritte Quartals-Raitung pro Anno currenti; de dato den 23. Octobr.

Landes-Memorial, die Fürsten-Tags-Erinnerungen pro Anno 1732. betr. de dato den 25. Octobris.

November.

Landes-Memorial, die abermahlige Urgirung der in Rückstand hafftenden Recrouten- und Rimonta-Gelder pr.

34356.

34356. fl. 52. kr. 2. $\frac{1}{4}$. ₰ betr. de dato den 5. Novembris.

Landes-Memorial, vigore dessen der Königliche Ober-Amts-Advocat Gutzmar pro Actore contra den gewesenen General-Steuer-Einnehmer von Mönnich denominiret, und die Sambachische Inquisitions-Acta zu communiciren gebethen wird; de dato den 5. Novembris.

Landes-Memorial, wegen eines neuen Trimestris vor die Ordonnanz-Reuter, Cavalerie-Officierer, des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. und Infanterie-Officierer, à 1. hujus biß ult. Januarii 1732. de dato den 7. Novembris.

Landes-Memorial, die künfftig engere Cavalerie-Zusammenziehung cum Interimistico betreffend; de dato den 23. Novembris.

December.

Landes-Memorial, worinnen Ihro Majestät zum heurigen Bier-Groschens-Æquivalents-Quanto annoch 50000. fl. sub nomine eines *Doni gratuiti* ausgeworffen werden; de dato den 3. Decembris.

Landes-Memorial, die Ausschreibung pr. 50000. fl. zum Extra-Donativ, wegen des heurigen Bier-Groschen-Æquivalents-

Quanti pro Termino *Thomæ* currentis Anni, betreffend; de dato den 3. Dec.

Landes-Memorial, vermöge dessen dem Herrn Baron von *Forno* und Herrn von *Ceeleſta*, jedem 100. fl. zu einem Brand-Subſidio reſolviret werden; de dato den 3. Dec.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung pro Termino *Trium Regum* und *Mariæ* Lichtmeß reſpective 80000. fl. und 30000. fl. zu Landes-Nothdurfften; de dato den 5. Decembris.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 150000. fl. pro Termino *Agnetis* zur Militar-Erfordernüß; de dato den 5. Decembris.

Landes-Memorial, wegen Convenabelmachung der Cavalerie-Staabs- und Ober-Officiers-Quartiere in dem künfftigen Interimiſtico; de dato den 7. Dec.

Tomus XXV.

Protocollum über eingelangte Kayserliche allergnädigste Rescripta im Hertzogthum Schlesien, pro Anno 1732.

Verzeichnüß.

Januarius.

Jhro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst, was für General-Personen zur Winter-Bequartierung in die Böhmische Erb-Länder angewiesen; de dato Wien, den 31. Decembris, et præs. 6. Januarii 1732.

Jhro Kayserliche Majestät denominiren allergnädigst zu Fürstentags-Commissarien pro Anno 1732. den Herrn Fürsten und Stände von **Lichtenstein**, dann die Herren Grafen, **Anton Christoph** von **Proskau** und **Joseph** von **Kinsky**; de dato Wien, den 6. Nov. 1731. et præs. 9. Januarii 1732.

Jhro Majestät übersenden allergnädigst die Fürstentags-Proposition, samt dem Revers pro Anno 1732. de dato Wien, den 6. Nov. 1731. et præs. 9. Januarii 1732.

Fürsten-

Fürstentags-Proposition pro Anno 1732. eröffnet den 14. Januarii 1732.

Kayserl. allergnädigster Revers für die Hochlöbl. Herren Stände über die pro Anno 1731. gethane treuhertzige Fürstentags-Verwilligungen; de dato den 6. Nov. 1731. et præs. 9. Januarii 1732.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, in Abwesenheit des Principal-Commissarii, Fürstens von Lichtenstein, das Fürstentags-Negotium indessen durch die andern zwey tractiren zu lassen; d. d. Wien, den 9. Nov. 1731 et præs. 9. Januarii 1732.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, in Ermangelung eines Fürstlichen Præsidii, die Fürstentags-Handlungen sub Præsidio des Königlichen Herrn Ober-Amts-Directoris, Grafens von Schaffgotsch, fortzustellen; de dato Wien, den 6. Novembr. 1731. et præs. 9. Januarii 1732.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die gewichtige Kayserliche und fremde Ducaten pr. 9. die Cremnitzer aber à 12. kr. Aggio bey denen Steuer-Aemtern und obliegenden Zahlungen anzunehmen, und zu verausgaben; d. d. Wien, den 11. et præs. 16. Jan. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, zu berichten, wie und warum der General-

General-Welczekischen Infanterie-Feld-Batallion der Landes-Beytrag zeithero abgereichet worden; d. d. Wien, den 11. et præs. 16. Jan. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, denen, in der Stadt Troppau/ aufweibenden O Neilanischen Recrouten das nöthige Unterkommen gegen den gewöhnlichen Schlaf-Creutzer zu verschaffen; de dato Wien, den 15. et præs. 20. Januarii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die Benahmung eines Actoris contra den gewesenen General-Steuer-Einnehmer von Mönnich zu beschleunigen, und den disseitigen obgefo derten Bericht zu maturiren; de dato Wien, den 24. et præs. 30. Jan. 1732.

Februarius.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst, was wegen Translocirung der O Neilanischen und Levingsteinischen Werbungen, dann ratione der zu Troppau angewiesenen Seckendorffischen Recroutirung, von dem Kayserlichen Hof-Kriegs-Rath angezeiget worden; de dato Wien, den 4. et præs. 10. Februarii 1732.

Ihro

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, zu berichten, weme die Direction der Strassen-Reparation aus **Mähren** nacher **Neyß** committiret worden, und aus was für einem Fundo die Spesen bestritten werden sollen; de dato **Wien**, den 4. et præs. 10. Febr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen wiederholter allergnädigst, zu berichten, ob nicht die Invaliden-Soldaten, statt anderer Leute, zu Eintreibung derer Restantien adhibiret werden könnten; de dato **Wien**, den 18. et præs. 24. Febr.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen wiederholter allergnädigst, den in materia Invalidorum abgeforderten Haupt-Bericht zu maturiren; d. d. **Wien**, den 18. et præs. 24. Febr. 1732.

Martius.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden allergnädigst den Militar-Haupt-Zahlungs-Auffsatz pro Anno 1732. d. d. **Wien**, den 22. Februarii, et præs. 5. Martii 1732.

Auffsatz auf das Contributions-Quantum pro Anno 1732. im Hertzogthum Schlesien.

Ihro Majestät befehlen allergnädigst, zu berichten, wie es vorhin nach geendigten Campagnen mit denen in die Königlich-

Böh-

Böhmische Erblande angewiesenen Generals-Personen, respectu ihres Natural-Quartiers, gehalten worden seye; de dato Wien, den 29. Februarii, et præs. 5. Martii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden allergnädigst die Quittung über 30000. fl. Holländisch gantz-jähriger Interessen, wegen der, von dem Jacob *Smits*, zu der letztern Fidejussion pr. 1000000. fl. vorgeschossenen 500000. fl. Holländisch; de dato Wien, den 9. Februarii, et præs. 9. Martii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den Conventum publicum zu disponiren, damit der eingeruckten Miliz, über die vorige Landes-Zulage à 1. fl. annoch monathlich 30. kr. auf einige Zeit abgereichet werden; de dato Wien, den 3. et præs. 9. Martii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen, allerunterthänigst zu berichten, warum der erpreßte Vorspann-Betrag de Anno 1730. und 1731. allererst jetzt in Aufrechnung gebracht werden wolle; de dato Wien, den 29. Februarii, et præs. 12. Martii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst der Alt-Daunischen Batail-lon Beschwerden, wegen verweigerten Verpflegungs- und Pferd-Portionen-Æquivalents,

lents, um Auskunfft; de dato den 14. et præs. 23. Martii 1732.

Aprilis.

Ihro Kayserl. Maj. bedeuten allergnädigst, was für Mannschafft das Seckendorffische Regiment annoch anzuwerben habe, mit Befehl, eine General-Tabellam über die, ab Anno 1727. biß hieher, und für welche Regimenter, angeworbene Recrouten einzusenden; d. d. Wien, den 28. Martii et præs. 6. Apr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, wegen Ausmarschirung der Levingsteinischen Recrouten das benöthigte vorzukehren; de dato Wien, den 4. et præs. 16. April. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät begehren informirt zu seyn, was dem, in Jägerndorff/ recroutirenden Levingsteinischen Hauptmann Romberg an Serviz zu bonificiren wäre; de dato Wien, den 4. et præs. 16. Aprilis 1732.

Majus.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, vor die, von dem Printz-Alexander-Würtenbergischen, an das Teutschmeisterische Regiment reducirende Mannschafft,

schafft, die Etapen, Vorspann, und die Quartiere zu veranlassen; de dato Laxenburg, den 2. et præs. 7. Maji 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die zu dem Groß-Glogauischen und St. Jabeluntkauischen Fortifications-Bau destinirte Gelder pro Anno 1731. verabfolgen zu lassen; d. d. Wien, den 22. April. et præs. 17. Maji.

Des General-Feld-Maréchal, Grafen von Welczek deshalbiges Schreiben an den Königlichen Hof-Kriegs-Rath; d. d. Warschau, den 6 Febr. et præs. Maji 1732.

Ihro Kayserliche Majestät lassen es bey der, nach Absterben Sr. Churfürstlichen Durchl. zu Maynz und Bischoffens zu Breßlau, ratione des Vorsitzes und Præsidii zwischen denen Capitular-Deputirten und der Fürst-Freyherrlichen Stimme, und derhalben sich geäusserten Anstandes, an Seiten des Königlichen Ober-Amts gemachten Vorkehrung allergnädigst bewenden, mit Befehl, die für heurige Fürstentags-Handlungen fortzusetzen; de dato Laxenburg, den 9. et præs. Maji 1732.

Junius.

Kayserliche allergnädigste Declaration, wegen Acceptirung der verruffenen Albus-

Müntzen, respectu des General-Steuer-Amts, und der allhiesigen Bancalität; de dato Prag, den 18. et præs. 15. Junii.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst das Bettler-Sommer-Haupt-Schubs-Systema zu weiterer Vorkehrung; de dato Laxenburg, den 20. Maji, et præs. 11. Junii 1732.

Perpetuirliche Schub-Ordnung für den Sammlungs-Platz Baaden.

Ingleichen in das Reich Oesterreich ob der Enns, wie auch in Böheim, Mähren und Schlesien.

Item, in das Königreich Hungarn.

In Steyermarck und übrige Inner-Oesterreichische Länder.

Korn-Neuburg.

In das Reich und Land ob der Enns.

In Böheim / Mähren und Schlesien.

In Steyermarck und Hungarn.

Sammlungs-Platz Horn und Böheim, Contin.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, wegen des Militar-Remarches auf dem Saltzburgischen das benöthigte vorzukehren; de dato Prag, den 5. et præs. 11. Junii. 1732.

Julius.

Kayserliche allergnädigste Resolution über die für heuer in Diætalibus gethane Erklärung, mit Befehl, nunmehro den Fürstentag zu schließen; de dato Carlsbad, den 26. Junii, et præs. 1. Julii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den Rückstand des alten Bier-Groschens-Æquivalents de Anno 1727. biß inclusive 1731. eintreiben zu lassen, und was deme mehr anhängig; de dato Prag, den 13. Junii, et præs. 1. Julii 1732.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst die Recroutirung einiger in Teutschland bequartierter Regimenter zu weiterer Vorkehrung; de dato den 3. et præs. 1. Julii 1732.

Augustus.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst dasjenige, was Dero Kayserl. Hof-Cammer, wegen ein und andern zurückgebliebenen Retensions-Posten, reinsinuando erlassen; de dato Carlsbad, den 20 Junii, et præs. 3. Aug. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden den Haupt-Zahlungs-Auffsatz für die 6. Sommer-Monathe; de dato Prag, den 24. Julii, et præs. 9. Aug. 1732.

September.

Kayserliche allergnädigste Declaration über das letzthin eingesendete Rauber-Patent, und Befehl, solches auf unten folgende Art zu publiciren; de dato Prag, den 14. Aug. et præs. 10. Sept. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät übersenden allergnädigst Dero Hof-Cammer das Reinsinuatum, wegen des biß 1733. übernommenen Bier-Groschens-Reluitions-Quanti, und was, wegen der ab Anno 1727. biß 1731. anoch ausstehenden Resten, deme mehr anhängig; de dato den 12. et præs. 28. Sept. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, die Erinnerungen zu einem neuen Fürstentage einzusenden; d. d. Lintz, den 19. et præs. 28. Sept. 1732.

October.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst die zur Sambachischen Inquisition gehörigen Acta, cum Examinibus, mit Befehl, den disseitigen Process nunmehro zu beschleunigen; d. d. Steuergersten, den 26. Sept. et præs. 8. Octobr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät ratificiren allergnädigst den Fürstentags-Schluß pro

pro Anno 1732. de dato Lintz, den 28. Sept. et præs. 12 Oct. 1732.

Kayserliche allergnädigste Danck- und Aufnehmung über dem, bey dem eingeschickten Fürstentags-Schluß pro Anno 1732. bezeigten Fleiß und Eifer; d. d. Lintz, den 28. Sept. et præs. 12. Octobr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, künfftighin bey denen monathlich einschickenden Erogations-Tabellen das Quantum specificum beyzurücken, wieviel an Groschen, Kreutzern und Gröscheln von jeder Sorte menstruè vorhanden seye; de dato Wien, den 16. et præs. 22. Octobr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, den, der im vorigen Jahre, an die Saltzburgischen Grentzen, ausgerückten Alt-Daunischen Bataillon, rückständigen Landes-Beytrag mit dem Portionen-Æquivalenti nachzutragen, und dann die, wegen liquidirter Excesse-Spesen, abgeforderte Erinnerungen einzusenden; de dato Lintz, den 22. Sept. et præs. 8. Octobr. 1732.

Ihro Kayserliche Majestät bedeuten allergnädigst, welchergestalten das Bayreuthisch- und *Alexander*-Würtenbergische Regiment mit ihrer Recroutirung aus dem Hertzogthum Schlesien ab- und hingegen das Neippergische anhero ange-

wiesen seye; de dato Wien, den 10. et præs. 15. Octobr. 1732.

November.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die eheschon publicirten Jagd-Patente aufs neue zu erfrischen, und solche, gestalten Sachen nach, biß auf Leib und Lebensstrafe zu verschärffen; de dato Wien, den 31. Octobris, et præs. 5. Novembr. 1732.

Schreiben von Sr. Excellenz dem **Böhmischen** Herrn Obristen Cantzler, Grafen **Kinsky**, an Se. Excellenz dem Königl. Herrn Ober-Amts-Directorem, in materia Præcedentiæ zwischen des Herrn Hertzogen von **Lothringen** Königlichen Hoheit und des Herrn Cardinalen von **Sinzendorff**, als Bischoffens von **Breßlau**, Eminenz; de dato Wien, den 4. Nov. 1732.

Demonstration vom Herrn von *Schackmin.*

Darauf sich bezogene Lit. A. B. C. D.

Abermahliges Schreiben vom Herrn Grafen **Kinsky**, vom 5. Nov.

Beantwortung von Sr. Eminenz Herrn Cardinal von **Sinzendorff**.

Gegen-Beantwortung von Sr. Excellenz Herrn Obristen Cantzler, sub d. 14. Nov.

December.

December.

Jhro Kayserliche Majestät constituiren allergnädigst den Königlichen Herrn Ober-Amts-Directorem pro Præsidio zum bevorstehenden Fürstentage; de dato Wien, den 14. Octobris, et præs. 3. Decembris 1732.

Jhro Kayserliche Majestät denominiren allergnädigst zu Fürstentags-Commissarien den Fürsten von **Lobkowitz** / und die Grafen von **Nostitz** und **Schaffgotsch**; de dato **Wien**, den 14. Octobr. et præs. 3. Dec. 1732.

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, in absentia des Principal-Commissarii das Fürstentags-Negotium fortzustellen; de dato Wien, den 14. Octobr. et præs. 14. Decembr. 1732.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die gefällige Interessen von denen, von dem **Jacob Smits**, dargelehnten 500000. fl. Holländisch, an die Gebrüder **von Palm** verabfolgen zu lassen; de dato Wien, den 23. Nov. et præs. 3. Decembr. 1732.

Fürstentags-Proposition pro Anno 1733.

Jhro Kayserliche Majestät befehlen allergnädigst, dem **Harrachischen** Regiments-

Hauptmann einen andern tauglichen Werbe-Platz zu assigniren; de dato Wien, den 5. et præs. 10. Dec. 1732.

Ihro Kayserlichen Majestät allergnädigster Befehl, daß denen auch abwesenden, mit dem Winter-Quartier vorm Jahre angewiesenen Generals-Personen der Verpflegungs-Betrag, nebst der Zulage, vollständig bezahlet, und die Pferd-Portionen mit 3. fl. vergütet werden; de dato Wien, den 5. et præs. 10. Dec.

Ihro Kayserliche Majestät remittiren allergnädigst des Berg-Städtleins Engelsberg Brand-Subsidien-Gesuch, um solches dem Conventui publico zu recommendiren; d. d. Prag, den 9. Junii, et præs. 21. Dec. 1732.

Tomus XXVI.

Acta Publica Silesiæ ab Anno 1732.

Verzeichnüß

Ueber die Landes-Memorialia ab Anno 1732.

Januarius.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Urgirung derer, bey verschiedenen Ständen, annoch zurück blei-

bleibenden Invaliden-Consignationen; de dato den 2. Januarii.

Landes-Memorial, ratione der neuerlich eingeruckten mehrern Cavalerie-Miliz und auf dem Marche nicht vollständig bezahlten Vivres; de dato den 8. Januarii.

Landes-Memorial, wegen Deprecirung des, von dem O Neilanischen Regiment, anverlangten neuen Sammlungs-Platzes bey der Stadt Troppau; de dato den 8. Januarii.

Landes-Memorial, wegen Consolirung Herrn Wolffs, gewesenen Bischofflich-Neyßischen Condeputati, mit 400. fl. de dato den 10. Jan.

Landes-Memorial, wegen Anhero-Specificirung von dem Kayserlichen Herrn Ober-Kriegs-Commissario derer neu abdanckenden Soldaten; de dato den 10. Januarii.

Landes-Memorial, wegen Aufhebung des dreyfachen Accises auf den einführenden fremden Haber, biß nach der Erndte; de dato den 17. Januarii.

Landes-Memorial, ratione des, vor die O Neilanische Recrouten, nacher Troppau asignirten Sammel-Platzes; de dato den 24. Januarii.

Landes-Memorial, vermöge dessen das abgängige Fidejussions-Instrumentum über 600000. fl. Rheinisch zu der bekannten

einen Million Gulden vor die Kayserliche Erbländer-Anticipanten überreichet wird; de dato den 28. Januarii.

Landes-Memorial, occasione der, von der Cavalerie-Miliz, in denen Quartieren ausgeübten Excesse; de dato den 31. Januarii.

Landes-Memorial, die anverlangte Auskunfft, wegen der, dem Welczekischen Feld-Batailion, zeithero gereichten Landes-Zulage, anreichende.

Februarius.

Landes-Memorial, vermöge dessen die bereits Mense Nov. vorigen Jahrs beschehene Denominirung des Actoris contra Herrn von Mönnich, in der Person des Königlichen Ober-Amts-Advocatens Guzmars, wiederholet wird; d. d. den 4. Februarii.

Landes-Memorial, das neue Trimestre vom 1. Febr. biß Ende April. derer vor die Ordonnanz-Reuter und Cavalerie-Officiers Pferd-Portionen betr. d. d. den 7. Februarii.

Landes-Memorial, wegen der, des (Tit.) Herrn Grafen von Nimptsch Excellenz, resolvirten Discess-Consolation pr. 1200. fl. d. d. den 7. Febr.

Landes-

Landes-Memorial, worinnen den gesamten Cavalerie-Staabs- und Ober-Officierern ihre Quartiere durch Auswerffung eines gewissen Æquivalentis convenable gemachet werden; de dato den 7. Februarii.

Landes-Memorial, die, wegen Einkauff- und Ablieferung der Fourage an die Cavalerie-Miliz, verabfaßte Generalia concernirend; d. d. den 8. Febr.

Landes-Memorial, worinnen die, sowohl bey der Stadt Groß-Glogau, als auch anderwärts im Lande verfallene Decimæ Litis, zu Ausrottung der Landes-Beschädiger, zu employren gebethen wird; d. d. den 11. Febr.

Landes-Memorial, wegen der sich so häuffig hervorthuenden Dieb- und Raubereyen; d. d. den 14. Febr.

Martius.

Landes-Memorial, die Marche-Route vor 3. Welczekische, aus Namslau, Herrnstadt, Wintzig und Schwibus, nacher Glogau marschirende Compagnien betreffend; d. d. den 6. Martii.

Landes-Memoriale über die gethane Anfrage: Ob nicht die Invaliden-Soldaten statt anderer Leute zu Eintreibung derer Restan-

Restantien im Lande adhibiret werden könnten; d. d. den 10. Martii.

Landes-Memorial, occasione der, dem Herrn Obristen, Grafen von Hennin, vor seine Natural-Quartiere, ausgeworffenen jährlichen 1200. fl. d.d. den 13. Martii.

Landes-Memorial, über die resolvirte 300. fl. Discess-Consolation für die verwittibte Freyin von Peeß; de dato den 24. Martii.

Landes-Memorial, die, über die monathliche Landes-Zulage pr. 1. fl. annoch abgeheischene 30. kr. vor die aus Italien eingeruckte Miliz betreffend; de dato den 27. Martii.

Landes-Memorial, vermöge dessen denen P. P. *Societatis Jesu* allhier wiederholter 1200. fl. zum Schulen-Bau, jedoch semel pro semper, angegönnet werden; d. d. den 29. Martii.

Landes-Memorial, occasione verschiedener in dem General-Haupt-Auffsatz hinweg gelassener Posten, um deren passirenden bey der Sommer-monathlichen Quartals-Exscindirung gebethen wird; d. d. den 29. Martii.

Relation an das Königliche Ober-Amt, über die vierte militarische Quartals-oder gantz-jährige Schluß-Raitung pro Anno 1731. d. d. den 15. Martii.

Landes-

Landes-Memorial, über den abgeforderten Haupt-Bericht, wegen eines beständigen Invaliden-Systematis; d. d. den 15. Martii.

Aprilis.

Landes-Memorial, ratione Ausschreibung 150000. fl. pro Termino *Georgii* ad fundum suppletorium currentis Anni; d. d. den 29. April.

Landes-Memorial, die für heurig ausgeschriebene 30000. fl. zum Tantz-Impost pro Termino *Joannis Baptistæ* et *Michaëlis*; d. d. den 29. April.

Landes-Memorial, die anverlangte Auskunfft, warum der in Annis 1730. et 1731. erpreßte Vorgespanns-Betrag erst anjetzo in Aufrechnung gebracht worden wäre? betr. d. d. den 29. April.

Landes-Memorial, wegen der Regierung der noch rückständigen Marche-Spesen-Liquidationen; de dato den 29. April.

Landes-Memorial, worinnen der bekannte Bohrauische Rest à 2203. fl. 36. kr. zum drittenmahl urgiret wird; d. d. den 29. April.

Landes-Memorial, wegen Verlegung einer Cavalerie-Compagnie in die Herrschafft Beuthen nach Ober-Schlesien; d. d. den 29. April.

Landes-

Landes-Memorial, vermöge dessen die Stadt Jägerndorff/ über die verschiedene Anfragen ratione des Schlaf-Kreutzers, constituiret wird; de dato den 29. April.

Majus.

Landes-Memorial, wegen künftig richtiger Einsendung derer Preiß-Tabellen; d.d. den 5. Maji.

Landes-Memorial, occasione Ausschreibung 30000. fl. pro Termino Christi Himmelfahrt zu Landes-Nothdurfften; d. d. den 5. Maji.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 120000. fl. pro Termino *Palmarum* zur Militar-Verpflegung; de dato den 5. Maji.

Landes-Memorial, ratione eines neuen Trimestris wegen des Pferd-Portionen-Æquivalents, à 1. Maji bis Ende Julii c. a. pr. 7. Silber-Groschen; d. d. den 13. Maji.

Landes-Memorial, wegen Urgirung der Kayserlichen allergnädigsten Resolution über das letzthin stabilirte neue Invaliden-Systema; d. d. den 17. Maji.

Landes-Memorial, occasione des, dem in Anno 1731. an die Saltzburgische Grentzen ausmarschirten Alt-Daunischen

Ba-

Bataillon verweigerten Landes-Beytrags; d. d. den 19. Maji.

Landes-Memorial, vermöge dessen eine General-Tabella über die ab Anno 1727. biß hieher Hier-Landes angeworbene Recrouten von Ihro Kayserl. Majestät übersendet wird; d. d. den 19. Maji.

Landes-Memorial, die verruffene Schied-Müntze und Prolongation des Termini zu derselben Acceptirung betr. d. d. den 31. Maji.

Landes-Memorial, vermöge dessen die von dem Würtenbergischen Rittmeister de *Berolding*, auf die von dem Raudnischen Magistrat eingebrachte Beschwerführung, erstattete Exculpation, diesem letztern zur weitern Verantwortung communiciret wird; d. d. den 31. Maji.

Junius

Vacat.

Julius.

Landes-Memorial, wegen eines neuen Trimestris, à 1. Aug. biß Ende Octobris c. a. vor die Ordonnanz-Reuter und Cavalerie, dann des Herrn Printzen von Würtenberg Durchl. und übrige Infanterie-Officiers Pferde-Portionen; d. d. den 17. Julii.

Landes-

Landes-Memorial, wegen übernommener Vier-Groschens-Reluition pro 1731. 1732. & 1733. à 150000. fl. auf die Terminen *Petri et Pauli* und **Mariä Geburth**; d. d. den 3. Julii.

Landes-Memorial, wegen der aus dem **Saltzburgischen** einruckenden 6. **Welczekischen** Infanterie-Compagnien, und deren Bequartierung; d. d. den 4. Julii.

Landes-Memorial, wegen der halbjährig-zu consoliren kommenden Brandes-Beschädigten pro Termino **Ostern** 1732. d. d. den 19. Julii.

Fürstentags-Schluß pro Anno 1732. d. d. den 19. Julii.

Landes-Memorial, vermöge dessen der de *Grossai*schen **Wittib** und Erben 400. fl. Consolationis nomine angegönnet werden; d. d. den 21. Julii.

Landes-Memorial, worinnen wiederholter die Einziehung zweyer **Welczekischen** Garnisons-Compagnien in die disseitige Städte urgiret wird; d. d. den 24. Julii.

Landes-Memorial, wegen der von Ihro **Kayserlichen** Majestät resolvirten neuen Recroutirung verschiedener Regimenter; d. d. den 24. Julii.

Landes-Memorial, worinnen der Stadt **Gühraw** 150. fl. Brandes-Consolation angegönnet werden; d. d. den 24. Julii.

Landes-

Landes-Memorial, occasione der Bier-Groschens-Æquivalents-Gelder, ab Anno 1727. biß inclusivè 1731. de dato den 24. Julii.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung dreyer Termine, benanntlich *Jacobi*, *Crucis* & *Wolffgangi* 1732. de dato den 24. Julii.

Augustus

Vacat.

September.

Landes-Memorial, über die abgenommene erst und anderte militarische Quartals-Raitung pro Anno 1732. de dato den 3. Septembris.

October.

Landes-Memorial, wegen eines neuen Trimestris, à 1. Novembr. 1732. biß ult. Januarii 1733. vor die Ordonnanzen und Cavalerie-Pferd-Portionen; de dato den 7. Octobr.

Landes-Memorial, worinnen ein Kayserl. allergnädigstes Privilegium impressorium über die hierländige Wieländische Mappirung allerunterthänigst ausgebethen wird; de dato den 21. Octobr.

November.

Landes-Memorial, die Erinnerungen zu einem neuen Fürsten-Tage pro Anno 1733. betreffend.

Landes-Memorial, wegen Translocirung der einen halben Häßlingischen Compagnie aus Schlawa nacher Schwibus; de dato den 13. Novembr.

Landes-Memorial, wegen getroffenem Quartiers-Vergleich mit dem Teutschmeisterischen Regiments-Staab; de dato den 13. Novembris.

Landes-Memorial, occasione der, von der Stadt Jägerndorff, wegen daselbstig gewesen- und noch dahin erwartender Recroutirung, respective gemachten Beschwer und anverlangten Auskunfft; de dato den 13. Nov.

Relation an das Königl. Ober-Amt über die abgenommene dritte militarische Quartiers-Raitung pro Anno 1732. de dato den 15. Nov.

Landes-Memorial, occasione des, der ehehin in das Saltzburgische ausgeruckten Alt-Daunischen Bataillon, nachzutragen habenden Beytrags und Pferd-Portionen-Æquivalentis; de dato den 20. Novembris.

Landes-Memorial, occasione der, von dem Neippergischen Regiment, zu bonificiren anverlangten Vorspann-Spesen, und

und des abzielenden Nacht-Holtzes und Lichter halber; de dato den 22. Nov.

December.

Landes-Memorial, in puncto des neu-zu verschärffen kommenden Jagd-Patents; de dato den 1. Decembr.

Landes-Memorial, die executivische Eintreibung der rückständigen Bier-Groschens-Reste betr. de dato den 1. Decembris.

Landes-Memorial, die Revocirung der, aus dem Städtlein Schürgast/ sine præscitu publico, nacher Falckenberg gezogenen einen halben Cavalerie-Compagnie ad locum *unde*; de dato den 4. Decembris.

Landes-Memorial, worinnen denen Königl. Ober-Amts-Cantzley-Verwandten 2000. fl. pro Consolatione extraordinaria ausgeworffen werden; de dato den 15. Decembris.

Landes-Memorial, das bittende Zahlungs-Decretum für die Jacob Smitische Interessen über 500000 fl. Holländisch Capital anreichend; de dato den 15. Decembris.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 150000 fl. pro Termino *Agnetis* 1733 ad militare; de dato den 15. Dec.

Landes-Memorial, wegen Extradirung

derer Assentalisten von dem Kayserl. Herrn Ober-Kriegs-Commissario; de dato den 22. Decembris.

Landes-Memorial, wegen der von dem Troppauischen Magistrat contra O Neilan und Neipperg genommenen Beschwerführung; de dato den 22. Dec.

Tomus XXVII.

Acta Publica *Silesiæ*,

pro Anno 1733.

Verzeichnüß.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, worinnen den Harrachischen Commandirten, loco Bernstadt / die Stadt Grotkau zu einem Sammlungs-Platz assigniret wird; de dato den 3. Januarii 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen eines neuen Trimestris, à 1. Februarii biß Ende Aprilis 1733. für die Ordonnanz-Reuter, Cavalerie- und Infanterie-Officiers-Pferd-Portiones, wie auch des Herrn Printzens von Würtenberg Durchl. de dato den 9. Jan. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die wiederholte Ausbittung der Kayserl.

serl. Resolution über das entworffene beständige Invaliden-Systema betreffend; de dato den 12. Jan. 1733.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, ratione Vollziehung derer Musterungen in denen Stations-Quartieren; d.d. den 12. Jan. 1733.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Einschränckung derer Vorspannen durch die Landesführungs-Commissarien, und die Menagirung derer Ober-Amtlichen Pässe betr. d.d. den 12. Jan.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung 80000. fl. pro Termino *Mariæ* Lichtmeß 1733. zu Landes-Nothdurfften; de dato den 12. Januarii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung 120000. fl. pro Termino *Matthiæ* 1733. zur Cavalerie-Bequartierung; d. d. den 15. Jan.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen executiver Eintreibung des Baron del *Campoi*schen Accis-Contrabants à 6209. fl. 23. kr. 1.½ hl. de dato den 15. Jan.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, vermöge welchen denen *Lignevilli*schen Werbern, statt Freudenthal, Neyß zum Sammlungs-Platz assigniret wird; d. d. den 22. Jan.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Reichung Tach- und Faches für die recroutirend- und neue Leute ausser denen Sammlungs-Plätzen; de dato den 22. Jan.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die ausgezeichnete Sammlungs-Plätze für *Max* Stahremberg und Bevern anreichend; de dato den 22. Jan.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Verlegung der Welczekischen Garnisons-Compagnie auf das Land; de dato den 22. Jan.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die allergnädigst anbefohlene Vorkehrung wegen der etwan einrücken dürffenden mehrern Miliz betreffend; de dato den 27. Jan.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, worinnen das Stand-Recht auf ein Jahr ausgebethen wird; de dato den 27. Januarii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die General-Steuer-Raitungs-Erinnerungen de Anno 1732. betr. de dato den 27. Jan. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, occasione Heruntersetzung des Anno 1718. erhöheten Saltz-Preises; de dato den 27. Jan.

Landes-Memorial an des Königl. Ober-Amt,

Amt, die Consolirung des Herrn von Stronsky, wegen seines erlittenen Brand-Schadens, mit 600. fl. betr. de dato den 29. Januarii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die resolvirte Brandes-Consolation pr. 2000. Rthlr. Schl. vor das Städtlein Lähn betr. de dato den 29. Januarii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Resolvirung der Brandes-Consolation vor das damnificirte Städtlein Nicolai mit 300 Rthlr. Schl. betr. de dato den 29. Jan.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, worinnen dem Herrn Baron von Orlick 1000. fl. Extra-Consolation resolviret werden; de dato den 5. Febr.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, damit die Nagibanier, so wie die Cremnitzer Ducaten, wegen Gleichheit des Geprägs, à 24. kr. acceptiret werden möchten; de dato den 5. Febr.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, vermöge dessen die ohne Beylagen abermahlen eingebrachte Namslauische Fortifications-Raitung remittiret wird; de dato den 5. Febr.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die aus Grotkau nacher Ohlau translocirte halbe Welczekische Com-

pagnie betreffend; de dato den 24. Februarii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die Erklärung über das Militar-Reglement betr. de dato den 25. Febr.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Einruckung mehrerer Miliz, und deren Campement zwischen Oppeln und Brieg betr. de dato den 25. Januarii 1733.

Ohnvorgreiffliche Gedancken, was bey dem vorseyenden Anmarsch derer Trouppen zu erinnern vorfället, und an diejenige Fürstenthümer, welche der Zug betreffen wird, intimiret werden könnte.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Bezahlung derer Interessen über die 600000 fl. Anticipation; d. dato den 26. Febr. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, damit die Wieländische Mappa pro particulari in jedem Fürstenthum revidiret werden möchte; de dato den 26. Febr. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, das Brand-Subsidium vor die Stadt Neumarck à 600. fl. betr. de dato den 26. Febr. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Vergleichung derer Regiments-Excessen bey Hamilton, Welczek, und

Teutsch-

Teutschmeister; de dato den 5. Martii 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, occasione Consolirung des Herrn von Rittersberg mit 600. fl. de dato den 9. Martii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die Eintreibung verschiedener Steuer-Rückständigkeiten ab Anno 1722. biß inclusive 1732. betr. de dato den 9. Mart.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die ausgeworffene Extra-Consolation für (Tit.) Herrn Grafen von Berg à 1000. Rthlr. betreffend; de dato den 14. Martii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Abwendung einer eventualen Cantonnirung bey Einruckung mehrer Miliz; de dato den 14. Martii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, vermöge dessen pro Termino *Georgii* c. a. 150000. fl. ad supplementum ausgeschrieben werden; de dato den 16. Martii.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, worinnen die von denen Glogauischen Ständen contra die Freystädtische Zoll-Officianten gemachte Beschwernüß an das Königl. Ober-Amt zur Remedur befördert wird; de dato den 16. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Ausschreibung 60000. fl. zu Landes-Nothdurfften pro Termino *Palmarum*; d. d. den 16. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, des Obrist **Haßlingens** Gesuch wegen verschiedener Vorspann und Umquartierung einiger Compagnien betr. d. d. den 16. Martii.

Relation an das Königliche Ober-Amt über die abgenommene militarische Schluß-Raitungen pro Anno 1732. d. d. den 21. Martii.

Des **Hertzogthums Ober- und Nieder-Schlesien** militarische Jahrs-Rechnung über die, Ihro Kayserlichen Majestät, in Anno 1732. gethane Militar-Verwilligungen, auch über die pro Anno 1730. und 1731. verbliebene Resten.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, den Ausmarsch des **Würtenbergischen** Regiments anlangend; d. d. den 23. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, oder Erklärung über die Liefferung derer Naturalien und Auswerffung des disseitigen Preises für das neue Militar-Campement; d. d. den 23. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, worinnen um Prägung mehrerer

rerer Silber-Müntz gebethen wird; d. d. den 24. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wo und welchergestalten das Lichtensteinische Regiment indessen cantonniren solle; d. d. den 26. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen Urgirung der Kayserl. Resolution über das neue Invaliden-Systema; d. d. den 26. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die denegirte Vorspann für die in Mähren erziegelte Montours-Sorten betr. d. d. den 26. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die Kayserliche Ausmessung wegen des Schlaf-Kreutzers bey Recroutirungen betr. d. d. den 26. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wegen des Miethung-Zins-Kreutzers bey der Stadt Breßlau; d. d. den 26. Martii.

Instruction für den neuen Miethungs- und Mühlen-Zins-Kreutzer-Collectorem bey der Königlichen Stadt Breßlau/ Andreas Reichard Ungarn.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die deprecirte Accis-freye Passirung für die Hamiltonische Montours-Sorten betreffend; d. d. den 27. Martii.

Landes-

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, wo und welchergestalten die Musterung vor dem Ausmarsch bey Würtenberg vor sich gehen solle; d. d. den 28. Martii.

Landes-Memorial an das Königliche Ober-Amt, die weitere Modalitäten wegen Lieferung der Fourage ins Campement betr. d. d. den 28. Martii.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 8. Jan. 1733. wegen einrücken dürffender mehrern Cavalerie- und Infanterie-Regimenter das nöthige, ratione derer Verpflegung, vorläuffig zu veranstalten.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 8. Jan. denen *Lignevilli*schen Commandirten, ausser Freudenthal, einen andern Sammlungs-Platz, und zwar in der Stadt Neyß, anzuweisen.

Kayserliches Rescript, d.d. Wien, den 8. Jan. 1733. daß denen auf der Werbung Commandirten Harrach- u. *Max*-Stahremberg- auch Beverischen tauglichere Sammlungs-Plätze angewiesen werden sollen.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 4. Febr. 1733. daß von dem Holländischen Darlehen pr. 500000. fl. die Interessen an die Gebrüdere von Palm nicht an Schied-Müntz, sondern Ducaten, Siebenzehnern, und Sieben-Kreutzern bezahlet werden sollen.

Kayser-

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 27. Jan. 1733. daß die entworffene Wieländische Landes-Mappa, ehe der Kupfferstecher die Operation anfange, nacher Hof übersendet werden solle.

Kayserliche Dispensation für den Fürsten von Lichtenstein / Tutorio nomine die Mandatarios ad Conventum deputiren, und die Aemter in Troppau und Jägerndorf ersetzen zu können; datirt Wien, den 27. Jan. 1733.

Kayserliche Approbation derer Tabellen Erogandorum pro Novembri Anno 1732. d. d. Wien, den 16. Febr. 1733.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 18. Febr. vermöge welchen wiederholter anbefohlen wird, daß denen Printz-Beverischen und *Max* Stahrembergischen Werbern, statt derer vorhinnig angezeigten, andere Werb-Plätze ausgezeichnet werden sollen.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 18. Febr. 1733. welchem eine Specification derer zu dem Schlesischen Darlehen pr. 600000. fl. bißanhero erlegten Gelder accludiret wird.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 18. Febr. 1733. vermöge welchen die Commissarien zu Revidirung der entworffenen Wieländischen Land-Charte allergnädigst denominiret werden.

Kayser-

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 14. Febr. 1733. wieviel an Cavalerie und Infanterie in das Land Schlesien einrücken werde, und was wegen deren Campirung vorzukehren seye.

Kayserliche allergnädigste Moderation der Schambachischen Lebens-Straf in ein dreyjähriges Opus publicum; datirt Wien, den 11. Febr. 1733.

Kayserliche Resolution, d. d. Wien, den 3. Mart. 1733. daß, an statt des, aus dem Mayländischen, abmarschirenden Bathianischen Regiments, das in Schlesien bequartierte Würtenbergische dahin verordnet seye, mit Ausmessung der Verpflegung.

Kayserliche allergnädigste Communication desjenigen, was Dero Hof-Kriegs-Rath, wegen der zu Troppau auf der Recroutirung stehenden Neippergischen Mannschaft, beschwersam angebracht; datirt Wien, den 2. Martii 1732.

Kayserliche allergnädigste Communication desjenigen, was von Dero Königl. Böhmischen Hof-Cantzley an Dero Hof-Kriegs-Rath, wegen des von dem Levingsteinischen Hauptmann Romberg der Stadt Jägerndorff nicht bezahlten Schlaf-Kreutzers, und zurück gehaltenen Services, insinuando erlassen worden; d. d. Wien, den 26. Febr. 1733.

Kayser-

Kayserliche allergnädigste Communication derjenigen, was an Dero Hof-Kriegs-Rath, wegen derer zu Troppau recroutirenden O Neilan- und Neippergischen Commandirten, ergangen; d. d. Wien, den 16. Febr. 1733.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 6. Mart. 1733. daß dem Böhmischen Gesandten, Herrn Grafen von Harrach, die disseitige Gehalts-Gelder biß den 10. Januarii beysammen gehalten werden sollen.

Kayserliche allergnädigste Communication desjenigen, was Dero Hof-Kriegs-Rath, wegen derer Fürstenbusch- und Seckendorffischen Commandirten, erlassen; datirt Wien, den 26. Febr. Anno 1733.

Kayserliche allergnädigste Resolution über die von hieraus erstattete allerunterthänigste Erklärung; d. d. Wien, den 6. Martii 1733.

Kayserliches Rescript, d. d. Wien, den 7. Mart. 1733. daß dem dahin eintreffenden Königlich-Böhmischen Hofrath, Herrn von Jordan, in seinen Verrichtungen alle Assistenz geleistet werden solle.

Kayserliche allergnädigste Credentiales für Dero Königlich-Böhmischen Hofrath, Herrn von Jordan, wegen des bevorstehenden Campements; d. d. Wien, den 7. Martii 1733.

Kayser-

Kayserliche allergnädigste Communication desjenigen, was von Dero Hof-Kriegs-Rath an die zum Hereinmarsch destinirte Regimenter weiters erlassen worden; d. d. Wien, den 17. Martii 1733.

Kayserl. Resolution, d. d. Wien, den 26. Martii 1733. krafft welcher dem Herrn Grafen von **Neßelrode** das Præsidium über das **Pester** Invaliden-Haus aufgetragen wird.

Tomus XXVIII.

Diarium Urbis *Wratislaviensis* ab Anno 965. usque ad Annum 1612. inclusivè.

Pars prima, cum Indice.

Tomus XXIX.

Diarium Urbis *Wratislaviensis* ab Anno 1613. usque ad Annum 1729. inclusivè.

Pars secunda.

Tomus

Tomus XXX.

Appendix Codicis *Bohemici*.

Pars prima.

Verzeichnüß.

Copia Instrumenti de Anno 1159. Kraft welchem Kayser *Fridericus I.* Wladislao, Hertzogen in Böhmen, die Zierde der Königlichen Würdigkeiten, deren sich weyl. Wladislaus, dessen Großvater, schon gebrauchet, wiederum überantwortet und zugeeignet hat.

Friderici II. Imperatoris Augusti, Constitutio de Juribus ac Privilegiis Regni *Bohemiæ*, Anno 1212.

Clementis VI. Papæ, Bulla de Erectione Archi-Episcopatus *Pragensis*, de Anno 1343.

Clementis VI. Papæ, Bulla de Coronatione & Inauguratione Regis *Bohemiæ*, per Archi-Episcopum Pragensem faciendâ, de Anno 1343.

Confirmatio Cæsarea Bullæ *Clementinæ* de Jure Archi-Episcopi Pragensis in Consecratione Regis *Bohemiæ* de Anno 1347.

Caroli IV. Confirmatio Privilegii *Friderici II.* de Immunitate, Exemtione & Electione

Electione Regum & Incolarum *Bohemiæ*, de Anno 1348.

Extractus Aureæ Bullæ de Jure de non-evocando de Anno 1356.

Königs *Wladislai* Anordnung wegen des Herren-Standes, am Mittwoch nach *Palmarum* 1502.

Conſtitutio Regis *Wladislai*, den Herren Stand betr. An. 1502.

Kayſerl. Reſcript, an den Magiſtrat der Königlichen Neu-Stadt **Prag**, daß, weilen derſelbe wegen des Tituls eines Cantzlars kein Privilegium hätte, ſothaner Titulatur, bis auf weitere der Sachen Vernehmung, ſich enthalten werden ſolle; d. d. Wien, den 20. Jan. 1537.

Kayſers *Ferdinandi* Stadt-Recht und Freyheit der Stadt **Schlackenwald**; d. d. Prag, den 26. September Anno 1547.

Des **Pragerischen** obriſten Burggrafen Amts-Jurisdiction über die Weingärten betr. d. d. den 25. Febr.

Die Graf-**Sternbergiſche** Lehen betr. d. d. den 17. Sept. An. 1604.

Breve *Clementis* Papæ VIII. ut in *Bohemia* Concilium Provinciale teneatur; d. d. 14 Octobr. An. 1604.

In eadem materia Patentes *Sbignei*, Archiepiſcopi *Pragenſis*, ad univerſum Clerum ſibi ſubjectum; d. d. 14 Octobr. 1604.

Kayſer-

Kayserliches Rescript, daß die obristen Priores des Ritterlichen Maltheser-Ordens bey denen Land-Rechten des Königreichs Böheim gleich nach dem obristen Hof-Lehen-Richter die Session haben sollen; d.d. den 16 Sept. 1627.

Kayserliches Rescript, die Entscheidung des Sessions-Streits, so zwischen dem Groß-Prior des Ritterlichen Maltheser-Ordens/ dann dem Böhmischen Cammer Præsidenten vorgefallen, betr. d. d. den 24. Octobr. 1628.

Kayserliche Declaratoria, wegen der Sessions-Ordnung bey denen Landtägen zwischen dem alt- und neuen Herren- und Ritter-Stand/ auch daß ohne Kayserlichen Consens oder Ratihabition niemanden zu Wappen-Vettern oder Genossen angenommen werden solle; d. d. den 25. Mart. 1629.

Kayserliches Rescript, die Sessions-Præcedenz betreffend d.d. den 13 Junii Ao. 1629.

Contractus Salis, samt desselben Kayserlichen Intimation an die Königliche Stadthalterey; d.d. den 22. Mart. An. 1630.

Kayserliches Rescript, den Herrn Stand, in specie aber den Grafen Wratislaum betreffend; d.d. Wien, den 1. April An. 1636.

Kayserliche Declaratoria, wegen der Sessions-Præcedenz zwischen dem geistlichen und Herren-Stand ausserhalb der Land-Täge und Landes-Zusammenkünfften, dann weme das Directorium bey denen mit einander habenden Commissionen gebühren thue; d. d. Wien, den 10. April 1638.

Kayserl. Declaratoria über die Reformations-Patente; de dato Prag, den 1. Sept. 1638.

Kayserl. Rescript in Begebenheit einer præjudicirlichen **Päbstlichen** Bulla, über das **Prager** Ertzbischöffliche Seminarium, **Königshof** genannt; de dato Regenspurg, den 14. Octobr. Anno 1640.

Kayserl. Resolution, daß des **Olmützischen** Bißthums Substitutus zu denen Land-Rechten zugelassen, und seine Session nächst dem Land-Unter-Cämmerer haben solle; de dato Regenspurg, den 15. Octobris Anno 1640.

Kayserl. Resolution, daß der Vice-Burggraf unter die Unter-Amtleute bey der Königl. Land-Tafel nicht zu rechnen; de dato Regenspurg, den 16. Novembr. Anno 1640.

Kayserl. Resolution, Krafft welcher ein Substitutus des **Olmützischen** Bißthums benennet wird; de dato Regenspurg, den 16. Dec. Anno 1640.

Ord-

Ordnung in Breßlau / die Vermiethung und Miethungen derer Häuser betr. de dato den 7. Sept. Anno 1641.

Kayserl. Decret an den Bischoffen zu Wien / daß derselbe ohne Ihro Majestät Vorwissen, keine **Päbstliche** Bullam publiciren lassen solle; de dato Wien, den 21. Nov. Anno 1641.

Ferdinandi III. Instruction, oder neue Verfassung der Königl. Land-Tafel im Erb-Marggrafthum **Mähren**; de dato Wien, den 2. Jan. Anno 1642.

Literæ Magni Magistri *Melitensis*, in Causa admissionis Extraneorum, præcipue *Germanicæ* & *Polonicæ* Nationis ad Prioratum & Commendas in Regno *Bohemiæ*; die 4. Junii Anno 1642.

Kayserl. Declaratoria, wodurch von dem Groß-Priorat und Commenden in denen dem Königreich **Böheim** incorporirten Landen, des Ritterlichen **Maltheser-Ordens**/ die Ritter ausländischer Nation selbigen Ordens auszuschliessen kommen; de dato Wien, den 10. Dec. Anno 1642.

Kayserl. Declaratoria, daß allein diejenigen des alten Ritterstands fähig seynd, und demselben gleich gehalten werden sollen, so in ihren Nobilitationen mit ausdrücklichen klaren Worten in dem alten Ritter-Stand gesetzet und erhalten worden seynd; de dato den 22. Febr. Anno 1644.

Extract einer, an das Königl. Tribunal in **Mähren** ergangenen Kayserlichen Resolution, die Sessions, Præcedenz und Fürstenbanck betreffend; de dato Wien, den 11. Julii Anno 1644.

Kayserliches Rescript, vermöge welchem dem Abten zu **Hradisch** in **Mähren**, die gebethene Erlassung der Contribution abgeschlagen wird; de dato Wien, den 31. Aug. Anno 1646.

Königl. **Böhmisches** Hof-Cantzley Decret an die Decanos & Professores der **Pragerischen** Universität, daß der älteste Professor einer jeden Facultät des Tituls eines **Kayserlichen Raths** gaudiren, und denselben mit Erlangung Juris & Medicinæ primæ Cathedræ ipso facto erhalten, und so lang als er derselben abwarten wird, behalten solle; de dato Wien, den 9. Jan. Anno 1649.

Zwey Extracten aus denen Privilegien der Königl. Alt-Stadt Prag; de dato den 20. April. Anno 1649.

Kayserliche Resolution, daß denen weltlichen Possessoribus, wann selbe ad Onera realia civica sich verreversiren, ipso facto das *Jus Tabularum* & *Municipii*, ohne weitere Habilitation, oder einigen Entgelt verliehen und acquiriret seyn solle; d. d. Ebersdorff, den 26. Augusti Anno 1649.

Extract

Extract aus dem Landtags-Schluß im Königreich Böheim, de Anno 1650. occasione des Auf- und Annehmens derer Juden betr. Anno 1650.

Kayserliche Resolution, daß dem Landes-Unter-Cämmerer die Creys-Haupt-Leute in sein Amt, was die ihnen eingeräumte Crays-Geschäffte nicht betrifft, nicht eingreiffen sollen; d. d. den 3. Octobr. Anno 1650.

Kayserliche Resolution, daß keine Uncatholische Wirthschaffts- noch andere Beamte gedultet werden sollen; d. d. Wien, den 8. Mart. Anno 1651.

Kayserliche Resolution an die N. O. Regierung, daß sich der Visitator derer Minoriten, wegen vorhabender Visitation in dem Königreich Böheim vorhero bey der Königlich Böhmischen Hof-Cantzley insinuiren soll; d. d. Wien, den 5. Jan. An. 1652.

Befehl von der Landes-Hauptmannschafft in Mähren, daß keine Prædicanten oder uncatholische geduldet oder aufgehalten werden sollen; d. d. 11. Julii Anno 1653.

Kayserliches Decret, in Begebenheit des, dem Prager Ertz-Bischoffen und Cardinalen von Harrach, aufgetragenen Cancellariats der Prager Universität; d. d. Regenspurg, den 4. Jan. Anno. 1654.

Kayserliches Rescript, die Reisische Lehen betreffend, und daß zwischen diesen, wie auch andern Reichs-Affter-Lehen, dann denen inmediat-Königlich Böhmische Lehen ein Unterschied zu machen seye; d. d. Ebersdorff, den 14. Julii Anno 1654.

Kayserliches Rescript, des Dom-Stiffs zu Olmütz prætendirende Exemtion, betreffend; d.d. Wien, den 30. December 1654.

Kayserliches Rescript, wegen der Erb-Huldigung der Olmützer Canonicorum; d.d. Ebersdorff, den 16. September Anno 1655.

Kayserliche Resolution, vermög deren scharff geahndet wird, daß dergleichen Sachen, so für die Landes-fürstliche Instanz gehören, bey denen Consistoriis angebracht werden; d. d. den 14. December Anno 1655.

Kayserliche Resolution, daß hinfüro vor ergehender Anmeld- und Vorzeigung derer von der geistlichen Obrigkeit habenden Instructionen, und darauf erfolgenden Kayserlichen Consens, quoad temporalia, keine Visitation der Königlichen Abteyen, Prælaturen und Stand-mäßiger Clöster im Marggrafthum Mähren/ fürgehen solle; d. d. Wien, den 14. Maji 1657.

Ver-

Verschiedene Privilegia der Königlichen kleinern, & à pari der Alt- und Neu-Stadt Prag / wie auch der Stadt **Budweiß**; d. d. den 15. Dec. Anno 1657.

Kayserliche Resolution, was die Königliche Commissarien bey der Wahl eines Abtens oder Prælatens zu observiren haben; d. d. Wien, den 27. Nov. 1658.

Kayserliche Resolution, daß sich die Clöster bey Erwählung derer Prælaten und Abten der Kayserlichen Commissarien nicht entziehen sollen; d. d. Wien, den 13. Dec. 1658.

Kayserliches Decret, die Sessions-Præcedenz des Grafen von **Salm** betreffend; d. d. Wien, den 7. Martii 1659.

Kayserliche Declaratoria, in Begebenheit der, oben sub dato den 14. Martii 1652. ergangenen Kayserlichen Resolution die Visitation der Stand-mäßigen Clöster betreffend; d. d. den 15 Mart 1660.

Extract aus des **Weingartens** *Vindemia*, daß der geistliche Stand in Actionibus realibus, gleich andern des Königreichs **Böheim** Inwohnern vor dem geistlichen Gericht zu stehen, und zu antworten schuldig; d. d. den 7. Sept Anno 1660.

Kayserliche Resolution, daß weilen der Christoph Paul, Graf von Lichtenstein, ohne Hinterlassung einiger Erben mit Tod abgangen,

gangen, die, demselben in der verneuerten Königlichen Böhmischen Landes Ordnung gemeinet- und conferirte Præeminenz und Begnadung auf den Maximilian Grafen von Lichtenstein extendiret werden; d. d. Wien, den 6. Junii Anno 1663.

Kayserliches Rescript, vermög welchem mit den Fürsten von Eyßenberg ratione Juramenti Fidelitatis auf eine Zeitlang dispensiret, und immittelst jedennoch dessen Actus Tabulares für gültig erkennet werden sollen; d. d. Wien, den 4. Febr. Anno 1665.

Kayserliches Rescript, die Sessions-Præcedenz des Herren- Stands betreffend; d. d. Wien, den 20. April Anno 1667.

Kayserliches Rescript, daß auf denen in Mähren noch etwan uncatholischen Herrschafften das Religions-Wesen wohl eingerichtet werden solle; d. d. Wien, den 27. April. Anno 1667.

Kayserliche Resolution, daß die Söhne der Herren- und Ritterstands- Personen, completo vigesimo Anno das Juramentum Fidelitatis, die Bürgers Söhne aber solches gleichfalls ablegen sollen; d d. Wien, den 27. Junii Anno 1668.

Kayserliches Rescript, in causa Juris patronatus der Kirche zu Humpaletz, allwo sich das Consistorium eines Sentenzes wider-

widerrechtlich angemasset hat; d. d. Wien, den 9. Julii. 1669.

Kayserliches Rescript, das Reformations-Werck betreffend; d. d. Wien, den 23. Octobr. Anno 1669.

Die Substitutiones bey denen Fideicommissis betreffend; d. d. den 27. Mart. 1674.

Præcedenz-Streits-Vergleich, und deren Confirmation zwischen denen Ober-Ensserischen Prælaten, und selbigem Herrn-Stand; d. d. Wien, den 31. October Anno 1676.

Kayserliches Rescript, in welchem ein von dem Leutmeritzer Bischöfflichen Consistorio ergangenes Interdictum locale geahndet wird; d. d. Wien, den 7. Mart. Anno 1679.

Kayserliches Rescript, occasione gleich-erwehnten Interdicti, was dißfalls der obriste Burggraf zu Manutenirung der Königlichen Jurium fürkehren solle; d. d. Wien den 26. Mart. 1679.

Kayserliches Decret an die N. O. Regierung, in welchem gebilliget wird, daß selbe eine, ohne Kayserlichen Vorwissen, affigirte Päbstliche Bullam herab nehmen solle; d. d. den 3. Febr. Anno 1681.

Kayserliche Resolution, krafft welcher die Königliche Städte, Böhmischbrod und Chaurzim / mit ihrer vermeyntlichen Prætension

tension an denen ihnen confiscirt, und zur Herrschafft Rakteletz verkaufften Kirchen- Spital- und Fundations Gütern abgewiesen worden; d. d. Neustadt, den 3. Aug. Anno 1681.

Instruction des Königlichen Fisci; d.d. Oedenburg, den 26. Aug. 1681.

Tomus XXXI.

Appendix Codicis *Bohemici.*

Pars Secunda.

Verzeichnüß.

Kayserl. Rescript, die unzulässige Geld-Strafen der Geistlichkeit an die Carlsbader betr. de dato Wien, den 20 Martii Anno 1682.

Kayserl. Rescript, in welchem geahndet wird, daß der Bischoff zu Olmütz gegen das Mährische Tribunal sich der Wörter: *Ad Mandatum Reverendissimi & Celsissimi Principis proprium*, gebrauchet habe; de dato Wien, den 5. Aug. Anno 1682.

Kayserl. Resolution, in puncto eines, zwischen der Regierung in Mähren / und dem Bischoffen zu Olmütz / entstandenen Juris-

Jurisdictions-Streits, auch daß kein Status in Statu formiret werden solle; de dato Wien, den 5. Dec. 1682.

Kayserl. Rescript, vermöge welches dem Bischoffen zu Königgrätz/ Freyherrn von Talemberg / occasione eines Odpors-Processes, die Provocation nacher Rom interdiciret worden; de dato Lintz, den 5. Octobr. 1683.

Kayserl. Rescript und Verwilligung, daß der Gräfin von Wrtby Testament, in welchem die dritte unterschriebene Person ein Geistlicher gewesen ist, in die Königl. Land-Tafel einverleibet werden könne; de dato Wien, den 10. Aug. 1685.

Extract einer Kayserl. Resolution an das Tribunal in Mähren/ daß Ihro Majestät nicht gestatten wollen, wegen solcher Aemter und Dienste, die noch zu keiner Erledigung gediehen, angegangen und produciret zu werden; de dato Wien, den 10. Decembris Anno 1685.

Wie zur Erbschafft, nach dem Tod einer gewissen Maria Moritzin, die Böhmen in das Braunschweig-Lüneburgische Fürstenthum citiret worden; d. d. den 5. Julii Anno 1686

Kayserl. Rescript an das Tribunal in Mähren / daß denen Visitatoribus nicht zustehe, den Tag zur Wahl eines neuen Abtens zu benennen, sondern er sich derentwegen

gen mit denen Königl. Commiſſariis vernehmen ſolle; de dato Wien, den 5. Febr. Anno 1687.

Wie man ſich in Handlungs- oder Mercantil-Schulden zu verhalten habe; d. d. Prager Schloß den 9. Martii Ao. 1688.

Den Academiſchen Magiſtrat, und das propter Tumultus publicos angeſtellte Judicium delegatum betr. de d. 19. April 1688.

Königl. Statthalteriſches Patent, daß denen Böhmiſchen Ständen die Erbſchafft in der Laußnitz/ und jenen vice verſa in Böhmen zuläßig; de dato den 12. Junii 1688.

Kayſerl. Reſolution, Kraft welcher mit dem Grafen *Max*- Stahremberg diſpenſiret worden, daß ſelbder, qua legitimè abſens, das Juramentum fidelitatis per Mandatarium ablegen könne, ſolches aber bey ſeiner Zurückkunfft wiederholen, und corporaliter præſtiren ſolle; de dato den 3. Julii Anno 1688.

Kayſerl. Reſcript, wegen gänzlicher Ausrottung der Ketzereyen; de dato den 9ten Febr. 1689.

Welchergeſtalten die Ordens-Profeſſen bloß denen Elten, nicht aber in linea collaterali mit ihren Befreundten, ab inteſtato ſuccediren thun; de dato den 31. Martii Anno 1689.

Königl.

Königl. Statthalterisches Decret an das Prager Ertz-Bischöffliche Consistorium, occasione der Alimentation für die *Adamina* Dobrzenskyn, Zeit währender Separation von ihrem Ehe-Consorten, was massen deren Untersuch, und Aussetzung eines proportionirten Quanti, als ein Temporale, dem weltlichen Foro gebühren thäte; de dato den 10. Martii 1689.

Der Königl. Statthalterey Parere, ratione Successionis *Clericorum* ab intestato in linea collaterali; de dato den 27. Febr. Anno 1690.

Kayserl. Rescript, in puncto derer, von der gefürsteten Aebtißin ad *St. Georgium* zu Prag / vorgenommenen Violentien, hauptsächlichen aber wegen des Ertz-Bischoffens zu Prag / und dessen, wider das Königl. Gubernium, angemaßte Excommunications-Bedrohung; de dato den 11. Martii Anno 1691.

Extract Gutachtens aus dem Lehen-Gutachten-Buch bey der Königl. Appellation: *An secundum Jus commune, aut Saxonicum, in Caussis feudalibus judicandum sit?* Anno 1693.

Des Königl. grössern Land-Rechts Sentenz, Krafft welcher erkennet wird, daß nicht allein Burgermeister und Gemeinde der Königl. Stadt Caaden / ut Corpus, sondern alle Burger, ut Individua & Singuli

guli, Land-Tafel-fähig, und dahero Land-Güther kauffen, und tabulariter besitzen können; de dato den 27. Febr. Anno 1693.

Kayserl. Resolution, daß an deme genug seye, wann sich die PP. Rectores, oder der P. Procurator Provinciæ *S. J.* allein, und ohne Zuziehung einiger Doctorum oder Professorum, im Nahmen und von wegen derer ihnen anvertrauten Collegien, in- und ausser Gerichts unterschreiben; de dato den 19. Sept. Anno 1695.

Extractus Königlich-Statthalterischer Patente, was von Herabflösung des Holtzes aus dem Podskall denen Flößern gegeben werden solle; de dato den 29. Novembris 1696.

Kayserl. Resolution, in puncto Sessionis & Voti bey denen Landtägen im Königreich **Böheim**, des Generalis Magistri **Creutz-Herren** mit dem **rothen Stern**; de dato 29. Jan. Anno 1697.

Kayserl. Pragmatica, in wie weit bey Aufrichtung eines Fideicommissi die Substitutio fideicommissaria statt habe; d. d. 25. Febr. Anno 1697.

Kayserl. Resolution, occasione des Baron von Tamm/ daß selbder, qua Assessor bey dem Königl. Tribunal in **Mähren**/ wann er in **Böhmen** das Juramentum Fidelitatis schon einstens abgeleget, solches in **Mähren** nimmer deponiren dörffe; de dato den 14. Maji 1697.

Parere

Parere inclytæ Appellationis in puncto suspectæ hæreseos; de dato 1. Mart. 1701.

Kayserl. Resolution in Begebenheit einer, in dem Maragrafthum Mähren angeordneten Sequestration gewisser geistlichen Güter; de dato den 20. April 1702.

Copia eines, von dem Tribunal in Mähren, an den Administratorem in Temporalibus, Grafen von Thurheim, erlassenen Decreti; de dato den 28. April 1702.

Extractus ex Codice *Austriaco*, wo wider einige Geistliche, wegen nicht bezahlten Hand-gräflichen Aufschlags-Gebühr, die Viam executivam, durch Sperrung deren Temporalium, vorzunehmen anbefohlen worden; de dato den 29. Julii 1702.

Kayserl. Rescript an die Königl. Appellation, daß die Mährische sowohl, als die Böhmische Königl. Städte in Criminalibus und Justiz-Sachen deroselben unterworffen seynd; d. d. den 28. Aug. 1702.

Sessions-Ordnung zwischen denen obern politischen Ständen der Herren und Ritterschafft im Hertzogthum Oesterreich ob der Ens; de dato den 28. Dec, 1702.

Kayserl. Rescript, occasione der gesuchten Confirmation derer Statutorum für das in der Neustadt Prag aufgerichtete sogenannte Englische Stifft, der so armen

Weltlichen Freulen; de dato den 9. Nov. 1703.

Kayserl. Rescript, occasione des, zwischen dem Grafen von Althann/ und Freyherrn von Tamm/ als beeden Landrechts-Beysitzern, entstandenen Præcedenz-Streits, daß die Ordnung der Session und dergleichen juxta tempus der ergehenden Resolution zu halten; de dato 26. May 1704.

Kayserl. Rescript an das Tribunal in Mähren, daß der Administrator in Temporalibus des Bißthums Olmütz bey Aufrichtung Fürstl. Soldatesca keinen zur Fahnen schwören lassen soll; de dato den 10. Julii 1704.

Kayserl. Rescript an das Tribunal in Mähren/ in puncto eines, zwischen dem Olmützer Dom-Capitul und alldasigen Stadt-Magirat, wegen der Kirchen-Diebe, entstandenen Jurisdictions-Stritts; de dato den 20. Febr. 1705.

Kayserl. Resolution, daß diejenige, welche bürgerliche Gründe besitzen, und Nahrungen treiben wollen, wann sie schon qua Studentes das Juramentum Fidelitatis bey dem academischen Magistrat præstiret hätten, dannoch auch bey dem bürgerlichen Stadt-Magistrat besagtes Juramentum Fidelitatis zu deponiren schuldig seyn sollen; de dato den 5. Octobris 1705.

Kay-

Kayserl. Resolution, daß nicht allein die im Lande befindliche Prälaten sich ad Diætas fleißig einfinden, sondern auch alle obriste Landes-Officiers und Landrechts-Beysitzere bey den Land-Tägen und andern Landes-Zusammenkünfften allemal erscheinen sollen; de dato den 27. Octobr. 1705.

Kayserl. Declaratoria, daß die Geistlichkeit in Actionibus realibus bey dem weltlichen Gericht zu conveniren seye; de dato den 8. Novembris 1705.

Kayserl. Rescript, daß keine Censuræ Ecclesiasticæ ohne Ihro Majestät allergnädigsten Wissenschafft nicht fürgenommen werden sollen; de dato den 22. Jan. 1706.

Kayserl. Resolution, wie sich, ratione Præcedentiæ zu verhalten, wenn bey einer Commission aus dem Königreich **Böheim**, und auch sonst aus dem Marggrafthum **Mähren**, Commissarien zusammen gesetzet werden; de dato den 19. April 1706.

Appellations-Gutachten, die Restringirung Immunitatis Ecclesiasticæ, ratione gestatteten Asyli denen Mördern in **Prag** betr. de dato den 25. Febr. 1707.

Kayserl. Rescript, occasione der, zu **Cladrau** invalide beschehen seyn sollenden Wahl des dasigen Abtens, was für Commissarii zu dißfälliger Untersuchung subdelegiret werden; de dato den 31. Aug. 1707.

Rescriptum Cæsareum, occasione des, dem Carl Wilhelm Heyß, über seine aufrichtende Gold- und Silber-Manufactur ertheilten Privilegii; de dato den 26. Sept. 1707.

Kayserl. Rescript, daß die Geistlichkeit von dem Abzug 1. pro Cento respectu ihrer ausständigen Capitalien nicht eximiret seyn solle; de dato den 15. Oct. 1707.

Erklärung einer von weil. *Ferdinando* III. ergangenen Pragmaticæ, wann eine freye Person eine Unterthanin, & vice versa, heirathen thut, was es mit derselben Kindern ihrer Freyheit für eine Beschaffenheit habe; de dato den 30. Jan. 1708.

Königl. Statthalterisches Patent, die Gleichheit in der Maas, Ellen und Gewicht betr. de dato den 27. Febr. 1708.

Kayserl. Rescript an die Königl. Statthalterey, daß alle usurariæ Pravitates, oder Wuchereyen bey der neu verordneten Commission untersuchet werden sollen; de dato den 17. April 1708.

Kayserl. Rescript an das Tribunal in Mähren, daß die Belehrungen in Causis criminalibus von der Königl. Appellation eingeholet werden sollen; de dato den 6. Jul. 1708.

Kayserl. Rescript an den Bischoffen zu Olmütz, in welchem geahndet wird, daß ein gewisser Geistlicher die juratorische Caution mit

mit dem Juramento Paupertatis zu vermischen sich unterstanden; de dato den 20. Jul. 1708.

Kayserl. Pragmatica, die Erbs-Erklärung betr. de dato den 24 Sept. 1708.

Kayserl. Pragmatica, wie die Contumaciæ beobachtet werden sollen; de dato den 1. Octobris 1708.

Kayserl Resolution in materia Subhastationis & Licitationis; de dato den 23. Octobris 1708.

Kayserl. Rescript, wegen Benennung des Tags zur Wahl eines neuen Prälatens, oder Abten; de dato den 13. Nov. 1708.

Kayserl. Pragmatica, die Intabulationes in dem Fürstenthum Troppau betr. de dato den 23. Octobris 1708.

Kayserl. Rescript an das Tribunal in Mähren, daß denen Bischöfflichen Olmützer Gerichten einiges Privilegium de non appellando nicht zustehe; de dato den 18. Jan, 1709.

Kayserl. Declaratoria, wann in Causa matrimoniali einige der Stadt bürgerlichen Jurisdiction untergebene Persohnen als Zeugen erforderlich wären, wie solche von dem Consistorio adcitiret werden sollen; de dato den 20. Jun. 1709.

Kayserl. Rescript, daß die Aebtißin apud Stum *Georgium* auf dem Prager Schloß, in einem entstandenen Rechts-Streit das

Juramentum Calumniæ in ihrem Closter vor 2. Commissarien ablegen könne; de dato den 23. Aug. 1709.

Kayserl. Resolution, in welchen Incidental-Streit-Sachen die Königl. Land-Tafel sprechen könne? und in welchen Fällen entgegen zu dem Land-Recht recurriret werden soll; de dato den 14. Oct. 1709.

Appellations-Gutachten, in quibus Casibus von dem Brachio Seculari der Geistlichkeit die Assistenz zu leisten wäre; de dato den 9. Dec. 1709.

Appellations-Gutachten, die **Jüdische Sieben-Bücher** betr. de dato den 11. April 1710.

Kayserl. Rescript an das Tribunal in **Mähren**, wie es mit denen Septimis Litium zu halten seye; de dato den 5. Maji 1710.

Kayserl. Rescript, wasmassen angestanden wurde, die in den Kayserl. Erbländern befindliche Clöster, durch ausländische Geistliche visitiren zu lassen; d. d. den 8. Mart. 1710.

Gleichgedachte Visitation betr. de dato den 4. Jun. 1710.

Kayserl. Resolution, kraft welcher dispensiret worden, daß das Juramentum Calumniæ per Deputatos abgenommen werden möge; d. d. den 4. Jul. 1710.

Kay-

Kayserl. Rescript, occasione der Erb-Huldigungs-Pflicht des Bischoffens zu Olmütz; de dato den 7. Aug. 1710.

Kayserl. Resolution an das Tribunal in Mähren, wohin die Causæ de edendo & exhibendo Instrumento gehören thun; de dato den 9 Octobris 1710.

Kayserl. Resolution an das Tribunal in Mähren, wie es der Sperr halber Corporum, auch welchergestalten die Legitima Liberorum in salvo verbleibe; de dato den 20. Nov. 1726.

Königl. Statthalterisches Decret an die drey Prager Königl. Stadt-Hauptleute, wie sich bey Betretung verbotener Bücher zu verhalten; de dato den 11. Martii 1728.

Königl. Statthalterische Verordnung an das Saatzer Königl. Craisamt, daß zu Carlsbad währender Baad-Cur denen fremden Handelsleuten der freye Handel gestattet seye; de dato den 22. Maji 1728.

Königl. Statthalterisches Decret, daß keine Kayserl. Gold- und Silber-Species-Gelder über die Grentzen in fremde Länder passiret werden sollen; de dato den 30. Mart. 1729.

Königl. Statthalterische Verordnung an alle Crais-Hauptleute, ausser des Kaurzim- und Rotiganer Craises, die Reparation der Strassen betreffend.

Dergleichen Verordnung an die **Kaurzim.**

Item, an die **Rakonitzer**; de dato den 1. Aug. 1729.

Königl. Statthalterische Verordnung in alle Craise, die verbotene Holtz-Ausfuhr betr. de dato den 26. Aug. 1729.

Königl. Statthalterische Verordnung an die **Saatzer** Königl. Crais-Hauptleute, daß alle Haußirer im **Carlsbad**, währender Baad-Cur, zu toleriren seynd; de dato den 18. April 1730.

Königl. Statthalterische Verordnung an die sammentliche Crais-Hauptleute, daß der Werth der **Petermännlein** nur von 1. Kreutzer 3 Pf. seye; de dato den 15. Maji 1730.

Königl. Statthalterische Verordnung an die **Saatzer** Königl. Crais-Hauptleute, die Reparation der Strassen betr. de dato den 25. Sept. 1730.

Kayserl. Resolution, daß über die Cameral-Officianten in **Mähren**, in Personalibus, quoad politica & civilia, dem Königl. Tribunali die Cognition und Judicatur gebühren solle; de dato den 14. Octobr. 1730.

Anstellung eines Judicii delegati in Causis Commissorum; de dato den 14. Octobr. 1730.

Kay-

Kayserl. Resolution, wie es ratione Decreti Fisco ad agendum dandi gehalten werden solle; de dato den 14. Octobris 1730.

Kayserl. Instruction für das Judicium delegatum in Causis Commissorum; de dato den 17. Nov. 1730.

Königl. Statthalterische Patente, die Einrichtung des Salniter- und Pulver-Wesens betr. d. d. den 1. Febr. 1731.

Königl. Statthalterische Verordnung an alle Königl. Crais-Aemter, die verbotene Einfuhr der Türckischen und anderer der Ortigen schlechten Wolle betr. de dato den 3. April 1731.

Kayserl. Resolution, die Zeugenschafft derer Complicum in Causis Commissorum, oder Contrabant-Sachen betr. d. d. den Nov. 1731.

Kurtze Deduction, daß die Causæ spirituales vel mixtæ ex natura sua de legalibus, nicht ausser Landes, sondern durch Judices delegatos von beyden Instanzien in dem Königreich Böheim zu decidiren seynd.

Sperr-Ordnung der Prager Thore, An. 1733.

Tomus XXXII.

Collectanea, das Zoll- und Saltz-Wesen in dem Königreich Böheim und Hertzogthum Schlesien betreffend.

Verzeichnüß.

Instruction und Ordnung für die Zoll- und Umgelds-Einnehmere, dann Gegenhändlere im Königreich **Böheim**; de dato den 20 Octobr. 1637.

Instruction und Ordnung für die neu-bestellte Administration derer Gräntz-Zoll- und Umgelds-Gefälle im Königreich **Böheim**; de dato den 30 Jan. 1711.

Kayserliches Instrumentum Obligatorium über das Gräfliche Tscherninische Pupillen-Darlehen pr. 600000 fl. de d. den 2 Jan. 1711.

Kayserl. Rescript an die **Böhmische** Cammer, daß dieselbde einige Subjecta aus der Königl. **Böhmischen** Cammer-Cantzley zu der Administration gnädigst destiniret haben; de dato den 30 Jan. 1711.

Schreiben der Kayserl. Hof-Cammer an die Gräflich Tscherninische Vormundschaft, daß selbde sich wegen der des stipulirten Compossessorii halber benöthigten Information an die respectivè ernennte Administratores, Herrn Ecker und

Bor-

Vorscheck/ zu halten habe; de dato den 31 Jan. 1711.

Instruction vor den angestellten Gräflich-Tscherninischen Compossessor, die Gräntz-Mauth-Zoll-und Umgelds-Gefälle concernirend; de dato Wien, den 30 Januarii 1711.

Ohnverfängliches Project, wie die Gräntz-Zoll-und Umgelds-Gefälle in dem Königreich Böhmen möchten auf eine mehrere Ertragnüß zu bringen, die bisherige Unordnungen und Mißbräuche abzustellen, diejenige Haupt-Hindernüsse, wordurch die Gefälle ins Stecken gekommen, aus dem Weg zu raumen, dann sowohl in ipsa realitate, quam circa personalia, zu observiren, und besser einzurichten seyn.

Gehorsamstes Hof-Cammer-Referat, das kleine Umgeld in dem Königreich Böheim betreffend; de dato den 6 Septembris 1716.

Kurtzer summarischer Bericht, wegen des Königl. Umgelds im Königreich Böheim.

Verzeichnüß derjenigen Königl. und anderer Städte, Städtlein, Märckte und Dörffer, von welchen derley Umgelds-Raitungen seynd erleget worden.

Relation an Ihro Kayserl. und Königl. Majestät von (Tit.) Herrn Grafen Kinsky Excellenz, wegen gehaltener Commission

sion über das kleine Umgeld im Königreich Böheim.

Herrn Doctoris Neumann von Puchholtz Meynung, die eines Egerischen Burgers zum Contrabant angehaltene Bilder betr.

Der Königl. Stadt Eger vorschützende Mauths-Exemption vorbenannter Bilder, und derer zu Redwitz wohnenden Loh- und Weißgerber, wegen suchender Leder-Zolls-Erhöhung, eingereichte Gravamina; d. d. Eger, den 15 Martii 1720.

Herrn Doctoris Neumann von Puchholtz rechtliche Meynung, über vorschützende Mauths-Exemption und die Leder-Zolls-Erhöhung von der königlichen Stadt Eger; de dato Prag, den 24 May 1720

Kayserl. Hof-Cammer-Resolution, über mehr-bemeldte Bilder- und Leder-Mauth; de dato Wien, den 25 Julii 1720.

Copia Königlicher Statthalterischen Verordnung an die Königl. Crayß-Hauptleute des Pilßner Crayses, die von Chur-Bayern der Cron Böheim incorporirte Dörfer, Heuhof, Hochberg, Jägersdorf und Sternhof betr. de dato den 3 Jan. 1713.

Des Closters zu Königs-Saal vorschützendes Privilegium, in puncto der Mauth-Exemption; de dato den 13ten Martii 1355.

Was

Was zwischen denen politisch- und militarischen Instanzien zu observiren; d. d. den 27 Nov. 1710.

Kayserl. Resolution uud Entscheidung desjenigen Præcedenz-Streits, welcher in dem Marggrafthum Mähren respectu Sessionis Diætatis zwischen verschiedenen Pröbsten entstanden ist; de dato den 19. Aug. 1717.

Von dem königl. Tribunali in Mähren nachrichtlicher Bericht an die Königl. Appellation, das von Jhro Kayserl. Maj. confirmirte Jus detractus, respectu Oesterreich betreffend; de dato den 19ten Febr. 1712.

Kayserl. Rescript in vim Pragmaticæ, die Subhastation und Licitation betreffend; de dato den 1 Martii 1712.

Königl. Statthalterische, an das Pilßner königl. Crayß-Amt, erlassene Verordnung, die Bayerische, der Cron Böheim incorporirte Dörffer betr. de dato den 31 Jan. 1713.

Kayserl. Rescript, daß ausser Jahrmarckts-Zeit keine Sächsische Tücher eingeführet und verkauffet werden sollen; de dato den 1. Julii 1713.

Kayserl. Pragmatica, daß führohin niemand, ohne erworbenem Incolat, zu einem Incolat solle gelangen können; de d. den 14 Nov. 1713.

Kayserl.

Kayserl. Resolution, daß derjenige, so ein Geld ausser denen Erblanden führen will, solches vorhero in denen Königlichen Rent- und Müntz-Aemtern angeben, und die darüber erhebende authentische Consignation der Königlichen Statthalterey einreichen solle; de dato den 19 Nov. 1713.

In eadem Materia; de dato den 4 May 1714.

Kayserl. Rescript, vermöge welchem von der Königlichen Statthalterey, wegen der Stadt Pilßen Session in denen Land-Tägen, ein Gutachten abgefordert wird; de d. den 8 Jan. 1714.

Des Königl. grössern Land-Rechts Sentenz zwischen dem Grafen von Götz, an einem, dann dem Grafen von Hohenfeld, am andern Theil, kraft welcher diesem letztern, als einem Ausländer, die Erbschaft nach seiner Gemahlin Tod in Böhmen abgesprochen worden; de dato den 16ten Junii 1714.

Königl. Statthalterische Verordnungen an alle Königliche Crayß-Hauptleute, die Beförderung des Hungarischen und Polnischen Ochsen-Triebs betr. de dato den 22 Junii 1714.

Kayserl. Rescript, die Geld-Ausfuhr betreffend; de dato den 26 Junii 1714.

Kayserl. Rescript, was occasione des, von denen fremden Negotianten, ausser

Lan-

Landes zu führen verlangenden Geldes zu observiren; de dato den 12 Julii 1714.

Kayserl. Rescript um Gutachten, was für eine Zeit zur Præscription wider den Königl. Fiscum zu constituiren wäre; de dato den 4 Febr. 1715.

Königl. Statthalterisches Decret, die Censuritung der Bücher betr. de dato den 11 Febr. Anno 1715.

Kayserl. Diploma, kraft welchen dem Pragerischen Dom-Capitul das Prædicat und Titulatur: Allezeit getreu, dann daß die Dom-Probste allda die erste Prälaten und Probste bey dem allzeit getreuen Dom-Capitul zu Prag genennet und tituliret werden mögen, bestättiget worden; de dato den 5. April 1715.

Kayserl. Resolution, ratione Legitimæ paternæ ex Testamento filiæ; de dato den 28 Junii 1715.

Kayserl. Befehl, daß denen von Ihro Majestät in Temporalibus confirmirten Aebten, ihr Rang und Sitz in dem Landtag alsogleich nach Erhaltung der allergnädigsten Confirmation ausgewiesen werden solle; de dato den 7 Nov. Anno 1715.

Königl. Statthalterische Verordnung an alle Crayß-Hauptleute, die Schwachbacher ringhaltige Dreß-Spitzen und Gallonen betreffend; de dato den 7 Januarii 1716.

Königl.

Königl. Statthalterisches Patent, die Gleichheit in der Maas, Ellen und Gewicht betr. de dato den 4 Jan. 1717.

Königl. Böhmisches Hof-Cantzley-Decret an den Prager Ertz-Bischoff, die Entscheidung derer zwischen Deroselben, dann dem Abten zu Braunau, obgeschwebten Strittigkeiten ratione Titulaturæ betr. de dato den 28 Martii 1717.

Kayserl. Declaratoria, daß die Neo-Electi Prælati, vor Frequentirung der Landtäge, die Ertz-Bischöfliche Benediction und Infulation gewöhnlicher massen verlangen und überkommen sollen; de dato den 25 May 1717.

Königl. Statthalterisches Decret, daß ausser Jahrmarckts-Zeit keine fremde Negotianten gedultet werden sollen; de dato den 5. Junii 1717.

Pulver- und Salniter-Patente; de dato den 25. Octobris 1717.

Kayserl. Rescript, daß bis zu Publicirung des neuen Zoll-Vectigalis wider die alte Ordnung nicht gehandelt werden solle; de dato den 18. Febr. 1718.

Kayserl. Rescript, daß die Gewichtshaltung nach den alten Böhmischen in 120 ℔. bestandenen Centnern verläßlich beobachtet werden solle; de dato den 27. Apr. 1718.

Commercien-Tractat mit der Ottomannischen

nischen Pforte; d. d. den 27. Jul. 1718.

Königl. Statthalterisches Decret, die Einfuhr der verbotenen Jüdischen Bücher betr. de dato den 2. Dec. 1721.

Königl. Statthalterisches Decret, die Einfuhr der ketzerischen und anderer verbotenen Bücher betr. de dato den 27. Dec. 1721.

Königl. Statthalterische Intimation der neuen Post-Einrichtung; de dato den 30. Jun. 1722.

Extract aus der Königl. Land-Tafel im Königreich Böheim / kraft welcher erwiesen wird, daß die Prager Dom-Herren, qua tales, die Land-Tafel-Fähigkeit bereits ab Anno 1660. in individuo genossen haben; de dato den 4. Aug. 1722.

Kayserl. Resolution super Landes-Ordnung Art. 39. daß die Königl. Landes-Officiers und Landrechts-Beysitzere im Königreich Böheim ihre obhabende Functiones alle 5. Jahr zu Ihro Majestät Händen resigniren sollen; de dato den 29. Septemb. 1722.

Einer Königl. Statthalterischen Verordnung und von dem Leutmeritzer Königl. Crais-Amt beschehene Intimation, krafft welcher alle Attentata wider die Zoll-Officianten und Bedienten scharff untersaget worden; de dato den 28. Maji 1723.

Königl. Böhmisches Hof-Cantzley Insinuatum an die Kayserl. Hof-Cammer, daß

die Victualien, so die Herren Stände zu ihrem Consumpt in Prag einführen lassen, wann solche mit einem authentischen Paß begleitet, zwar visitiret werden, jedoch Umgelds frey seyn sollen; de dato den 5. Jul. 1723.

Kayserl. Resolution und Formula, nach deren Inhalt und Maasgebung das Juramentum Fidelitatis abzulegen kommet; de dato den 5. Octobr. 1723.

Kayserl. Resolution, daß ohne Special-Concession denen Fürsten der Titul: **Durchleuchtig/** oder **Durchleucht/** vielweniger **Durchleuchtigst/** sondern nur **Hochgebohrn** und **Fürstl. Gnaden/** von denen Instanzien gegeben, Sie, Fürsten auch, so zugleich in **Schlesien** ein Hertzogthum haben, nicht **Hertzoge in Schlesien zu** *N.* sondern **Hertzoge zu** *N.* **in Schlesien/** genennet werden sollen; de dato den 7. Jan. 1726.

Königl. Statthalterisches Decret, daß denen Königl. Zoll-Beamten das benöthigte Unterkommen gegen billigmäßiger Zinsbezahlung vergünstiget werden solle; de dato den 12. April 1726.

Kayserl. Resolution, daß derjenige, welcher um Ertheilung eines allergnädigsten Consensus Regii, ad erigendum Fidei-Commissum Familiæ perpetuum supplicando einkommet, zugleich die vollständige

Art

Art und Successions-Ordnung, quoad omnes Substituendos, nebst Specificirung der dahin destinirten Herrn Doctoris **Neumann von Puchholtz** gutachtlichen Meynung, in Begebenheit von dem Closter **Königs-Saal**, vi hujus Privilegii, prætendirenden Mauth-Exemption; de dato den 12. Febr. 1713.

Kayserl. Hof-Cammer-Verordnung, daß von denen ausser dem Closter zu **Königs-Saal** einführenden Victualien das kleine Umgeld bezahlet werden solle; de dato den 16. Mart. 1723.

Anmerckungen ad punctum derer Aufschläge.

Instruction für den, bey der Cassa der Königl. Gränitz-Zoll- und Umgeld- wie auch Leder-Aufschlags-Gefällen zu **Prag** angestellten Cassier, **Ignatius Hirchenhan**, und Controloren, *Alexio de Theilliers*; de dato Wien den 31. Dec. 1726.

Bericht an die Königl. Statthalterey, die doppelte Zoll-Abforderung von der Woll und Gersten betr. de dato den 9. Octobr. 1711.

Bericht an Ihro Excellenz Herrn obristen Burggrafen, von wem? seiter wann? und qua occasione der Königl. Gränitz-Zoll von den ausser Landes verführenden Gersten verdoppelt worden; de dato den 27. Mart. 1713.

Bericht an Eine hochlöbl. Kayserl. Hof-Cammer, die Fiechtlische Malversation anlangend; d. d. den 10. Dec. 1713.

Schreiben des Herrn von Borscheck's an Herrn von Ecklern, die Anhaltung ausser Landes gehenden considerablen Geld-Posten betr. de dato den 27. Dec. 1713.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, occasione die Wiedereinräumung der Bayerischen Landen nicht anders, als in Conformität der obangeregten neuen Limit-Scheidung besorget werden möge; de dato den 28. April 1714.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Sperrung der Gräntz-Pässe von der Ober-Pfältzisch- und Bayerischen Regierung anreichend; de dato den 16. Oct. 1714.

Bericht an die Kayserl. Hof Cammer, in puncto des neu regulirten Pfund-Leder-Impost; de dato den 16. Oct. 1714.

Bericht an die Kayserl. Hof Cammer, daß von Seiten Chur-Sachsen ein und andere Böhmische Merces mit hohen Imposten überleget worden; de dato den 13. Febr. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, daß an statt Frey-Paßirung der Monturs-Sachen, und zu Unterbrechung der hieraus entstehenden Unterschleiffe, den Militaribus ein Congruum so viel als die Zoll-Gebührniß betra-

betraget, an Geld gereichet werden möge; de dato den 17. Mart. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, wegen von denen Hertzogthümern **Ober-** und **Nieder-Laußnitz** Anverlangen, daß selbige in dem Vectigali gleich andern incorporirten **Böhmischen** Ländern möchten tractiret werden; de dato den 17. Martii 1715.

Schreiben an Herr Hof-Cammer-Rath von **Ecklern**, den Zoll-Statum im Königreich **Böheim** angehend; de dato den 30. Maji 1715.

Schreiben an Ihro Excellenz, Herrn Hof-Cammer-Vice-Præsidenten, in puncto des Juden Isaac **Nathan Oppenheimers** anticipirt Fürstl. **Lambergischen** Darlehen und in Appalto verlangenden **Böhmischen** Leder-Aufschlags; de dato den 29. Jul. 1715.

Schreiben an Herrn Hof-Cammer-Rath von **Ecklern**, wegen der Zoll-Administration zumuthen wollenden Mängels-Ausstellungen über die 1712-jährige Cassa-Rechnung; d. d. den 1. Aug. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Unterkommung der Getraide Zoll-Unschleiffe anlangend; de dato den 20. August. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, den verdoppelten Gersten-Zoll und was

dem anhängig betr. de dato den 3. Sept. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, daß die Königl. Statthalterey die hinter denen Zoll-Städten situirten Gränitz-Reviren eingeführte Thormerck-Büchel abgestellet habe; de dato den 23. Sept. 1715.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, darinnen der Vorschlag des Ober-Zoll-Compossorial-Cassa Gegenhändlers, Niclas Ehemants, daß hinfüro die quartalige Gefälls-Lieferungen aus den Gräntz-Quartieren durch fünf Zoll-Bereuter bestellet werden könnte, hiemit gehorsamst widerrathen wird; de dato den 23. April 1716.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Anverlangung der Haupt-Strassen durch das Königreich **Böheim**; de dato den 21. Jul. 1716.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, wegen der Zoll-Bedienten geniessenden Accidentien und Zettel-Geldern; de dato den 6. Jul. 1716.

Des Herrn von **Borscheck's** Erinnerungs-Puncta de Anno 1716. auf welche bey Einrichtung des neuen Zolls- und Umgelds-Vectigal-Patents unmaßgeblich zu reflectiren seyn möchte.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Einrichtung der Zoll-Palleten-Bücher, Abstellung derer in natura abnehmenden Accidenten-

eidenzien von den Zoll-Bedienten, und was dem mehr anhängig, betr. de dato den 19. Octobr. 1716.

Schreiben an Herrn Hof-Cammer-Rath Baron von Keller, wegen geschehener Ansuchung der von Herrn von Deblin hieländischen Strassen-Beschreibung; de dato den 12. Sept. 1716.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Aussetzung der ordentlichen Haupt- und Fuhr-Strassen und deren Erhaltung in beständig guten Esse betr. de dato den 12. Decembris 1716.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, das Königl. Ober-Steuer-Amt in Böheim angehend; de dato den 5. Januarii 1711.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, zu Handen der in Müntz-Sachen hochverordneten Cameral-Commission; de dato den 27. Jan. 1717.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, den von dem Gegenhändler Ehemant nicht unterfertigten Wochen Extract betr. de dato den 31. Jan. 1717.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, den von der Stadt Budweiß allzu rigouros exigirenden Strassen-Zoll betr. de dato den 17. Febr. 1717.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, & insimili an die Universal-Bancalität,

die erhaltene Dimission von dem Grånitz-Zoll und Umgeld, wie auch Leder-Aufschlag-Gefålls-Administration betr. de dato den 17. April 1717.

Schreiben an die Gråfliche **Tscherninische** Vormundschaften, worinnen denenselben notificiret wird, daß die Zoll- und Umgelds- und Leder-Auflags-Administration dem Herrn **Niclas Ehemant** und Herrn **Frantz Wranny** conferiret worden sey; de dato den 17. April 1717.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, & insimili an die Universal-Bancalitåt, daß die zwey neu aufgestellte Administratores, **Ehemant** und **Wranny** in pleno Officio installiret worden seyn; de dato den 19. April 1717.

Bericht an die Kayserl. Hof-Cammer, die Amts-Wohnung des neu bestellten Herrn Administratoris betr. de dato den 19. Decembris.

Auf Anlangen des **Samuel Brandeyß**, Prager Judens, wegen ihm verpetschirt und contrabantirten Syrop von dem Altstådter Wagemeister; de dato den 18. Novembris 1715.

Renovirtes Zoll-Mandat des Kőnigreichs **Bőheim**; ab Anno 1629.

Aufschlag auf das fremde auslåndische ins Land angetriebene und darin verbleibende Rindvieh in dem Kőnigreich **Bőheim**.

Form

Form des Bekanntnuß-Briefs von der Obrigkeit auf dem Lande, des erkaufften Rindviehes.

Copey des Bekanntnuß-Briefes der Königl. Städte, wegen des Rindviehes Contribution.

Kayserliches Rescript die Strittigkeiten zwischen denen Burgern und Handelsleuten, so wegen der einzeln Verkauff-Krämerey-Handlungen entstanden, betr. de dato Wien den 30 Dec. 1656.

Kayserl. Rescript die Pflaster-Mauth der Stadt Beraun betr. de dato Wien, den 7 Febr. 1707.

Königl. Böhmische Cantzley-Intimation und Verordnung, daß hinfüro von denen Wirthschaffts-Effecten, der unbefugte Aufschlag cassiret werden solle; de dato Prag den 13 Jan. 1701.

Leder-Aufschlags-Patent de Ao. 1696.

Copia Leder-Patents de Anno 1699.

Kayserliches Rescript, darinnen nicht nur allein Ihro Majestät die Mauth Befreyung in dem Königreich Böheim cassiren, sondern auch so gar wegen übler Folgen Ihro eigene Effecten vermauthen lassen wollen, de dato Wien, den 24 Dec. 1700.

Kayserl. Rescript, die Lingerische Tuch- und Zeuch-Fabrique angehend; de dato Wien den 13 Sept. 1709.

Compendiosa Collatio des vorig alten,

den 18. Decembris Anno 1637. publicirten, theils zu unterschiedlichen Zeiten, vermög gewisser Kayserl. Resolutionen, auch Privat-Königl. Böhmischen Cammer-Decreten, theils vermittelst der in Annis 1652. 55. & 1658. gehaltener Landtäge, in vielen Stücken limitirten Kayserl. Zoll-Patenten gegen den jetzigen neuen aufgesetzten Zoll-Patents.

Ausgleichung derer Zoll-Gefälle, wie selbige in Prag, Schlesien und Welschland gegen einander differiren.

Kayser *Caroli VI.* Gränitz Zoll- und Umgelds-Amts-Instruction in dem Königreich Böheim; de dato Wien, den 15ten Jan. 1723.

Königl. Böhmische Administrations-Verordnung, an die sämtliche Ober- und Unter-Beamte der Kayserl. Gefälle, worinnen verschiedene Abänderungen zum Besten des Kayserl. Ærarii vorgekehret werden.

Extract des von einer hochlöbl. Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation abgefordert und erstatteten Berichts; de dato Wien, den 2 Aug. 1729. den dermahligen Stand derer Königl. Böhmischen Deputirten Amts, wie auch Gränitz-Zoll- und Umgelds-Gefälle betr.

Kurtzer Vorschlag, wie viel armen Gebürgs-Inwohnern im Königreich Böheim durch den Garn-Aufschlag derer drey Gulden

den vom Schock, das Brod oder ihre Nahrungen entgangen, oder wie viel deren dadurch ihre Nahrung gefunden.

Insinuatum der Königl. Böhmischen Hof-Cantzley an die Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation die von Watterfortische wollene Zeuch-Fabrique betr. de d. den 8 April. 1729.

Supplicatum an eine hochlöbliche Kayserl. Ministerial-Banco-Deputation von dem Anton Friedrich *Convay* von Watterforth, die angelegte wollene Zeuch-Fabrique anlangend.

Extract vom 1 Januarii bis ultimo April. 1729. aus der Convayschen Königsbrecher- und allda fabricirten wollenen Zeuchen anhero nacher Prag kommen, und auch allhier verumgeldet worden.

Aufrichtige Gedancken über das Land-Umgeld im Königreich Böheim.

Tabella des Pragerischen Granitz-Zoll-Ambts, bis auf Ihro Kayserl. Majestät gnädigstes Wohlgefallen verwilligten Patenten oder Zettel-Gelder.

Gehorsamste Relation, mein Georgii Guilielmi Kirchners/ die anbefohlene Visitation derer Schlesischen Zoll- und Saltz-Gefälle betr.

Bericht an die Kayserl. Ober-Zoll-Administration von dem Kayserl. Gränitz-Zoll-Amt in Breßlau wegen Beschwer-

führung

führung der Pohlnischen Judenschaft verübenden Excessen.

Bericht an die Kaiserliche Ministerial-Banco-Deputation von der Kayserl. Ober-Zoll-Amts-Administration in Breßlau die Beschwerführung der Pohlnischen Judenschaft, wegen der vielen Privat-Zölle und andern erzwingenden Abforderungen vorstellende.

Rescript den Esito-Zoll in Schlesien betr. de dato den 3 Nov. 1728.

Instruction und Ordnung, nach welcher das Landes-Fürstliche Zoll-Regale im Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien sowohl durch die aufgestellte Ober-Beamte, als Unter-Officianten, solle geführet und beobachtet werden.

Instructions-Puncta, nach welcher beede im Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien aufgestellte Saltz- und Zoll-Administrationen, mittelst resolvirt- und verordneter Zusammenziehungen einer regulirten Commission gemeinschafftlich sollen geführet- und beobachtet werden.

Status Officii über die Zoll-Gefälle im Herzogthum Schlesien.

To-

Tomus XXXIII.

Acta publica *Silesiæ*.

Verzeichnüß.

Ihro Kayserl. Majestät communiciren allergnädigst dasjenige, was sowohl an die zum Herein-Marsch beorderten Regimenter, als auch an den diesseitigen Interims-Commandanten von **Wuttgenau** / erlassen worden; de dato Wien den 30. Mart. & præs. 2. April 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, dem **Lichtensteinischen** Regiment zu Abführung der Montur-Sorten in das Campement die Vorspann reichen zu lassen; de dato Wien den 9. & præs. 15. April 1733.

Ihro Kayserl. Majestät beloben allergnädigst, die von Seiten des Publici über das vorseyende Campement gethane willfährige Erklärung; de dato Wien den 3. & præs. 19. April.

Ihro Kays. Majest. befehlen allergnädigst damit den **Fürstenbusch**- und **Seckendorf**fischen Commandirten über die vorige, mehrere und volckreichere Werb-Plätze angewiesen werden mögen; de dato Wien den 10. & præs. 19. April 1733.

Ihro

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, denen in Italien gestandenen Hamiltonischen Compagnien, die rückständigen Landes-Beytrag zu bezahlen; de dato Wien den 10. & præs. 19. April 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Beschaffenheit wegen der denen vier Würtenbergisch- reducirten Fouriers verweigerten Verflegung zu berichten, oder die Sache in Güte beyzulegen; d. d. 10. & præs. 19. April 1733.

Jhro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst, wessen sich Dero Kayserl. Hof-Cammer wegen Ausweisung der Fundorum zu Bezahlung der liefernden Naturalien ins Campement, herausgelassen und ausgewiesen habe; de dato Wien den 11. & præs. 22. April 1733.

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, wie es bey dem Lande, ratione der Holtz-Lieferung ins Campement ad normam des Grünbergischen Lagers, sein Bewenden habe; de dato Laxenburg den 25. & præs. 28. April 1733.

Kayserl. allergnädigste Anheimstellung, ob und wie dem ausmarschierenden Würtenbergischen Regiment mit einer mehrern Vorspann an Hand gegangen werden könne; de dato Wien den 23. & præs. 29. April 1733.

Jhro

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, damit vor die für das Hamiltonische Regiment zu Iglau in Mähren erzielte Monturs-Tücher die benöthigte Vorspann gereichet werde; de dato Wien den 23. & præs. 29. April 1733.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, welchergestalt statt des ausmarschirenden Würtenbergischen Regiments das Carafsische aus Böheim anhero verleget werden solle; de dato Wien den 23. & præs. 29. April 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution, wegen Anschaff- und Lieferung des Holtzes und andern Nothdurfften in das Campement; de dato Wien den 2. & præs. 6. Maji 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution über das vorigen Jahres entworffene neue Invaliden-Systema; de dato Laxenburg den 5. & præs. 10. Maji 1733.

Ihro Kayserl. Majest. befehlen allergnädigst, die Cameral-Resten pro Annis 1730. 1731. und 1732. executive eintreiben zu lassen; de dato Laxenburg den 5. & præs. 13. Maji 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, dem Khevenhüllerischen Dragoner-Regiment die zu Iglau in Mähren erziegelten Monturs-Sorten, mittelst der Vorspann

spann herzuführen; de dato Laxenburg den 5. & præs. 10. Maji 1733.

Ihro Kayserl. Majestät beruhen allergnädigst bey der vorigen Resolution, daß der Conventus Publicus die Holtz-Lieferung übernehmen solle zum Campement; d. d. den 5. & præs. 10. Maji 1733.

Kayserl. allergnädigste Erklärung über die wegen der Zahlungs-Fundorum ins Campement vorhin ausgemachte Vorstellungen; de dato Laxenburg den 5. & præs. Maji 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Vorsorge zu thun, damit die Victualien in dem Campement nicht übermässig gesteigert, und den beyden Kriegs-Commissariis, von **Lachowitz** und Agner, das Dach und Fach gereichet werde; de dato Laxenburg den 9. & præs. 17. Maji 1733.

Kayserl. allergnädigste Communication, wegen der **Khevenhüller-** und **Lichtentensteinischen** Marsch-Excessen, von Dero Königl. **Böhmischen** Hof-Cantzley an den Kayserl. Hof-Kriegs-Rath ergangen; d. d. Laxenburg den 5. & præs. 17. Maji 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, damit vor die in das Campement abschickende ¼. Apothecken über die Ordonantz-mäßige mehrere Vorspann abgereichet werde; de dato Laxenburg den 11. & præs. 17. Maji 1733.

Ihro

Jhro Kayserl. Majestät verstatten allergnädigst dem Gottfried Alexander von Monich eine Extra-Frist von 6. Wochen, 3. Tägen, zu Einbringung seiner Exception in der Schwambachischen Malversation; de dato Laxenburg den 4. & præs. 20. Maji 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, daß mit denen mit ihrem Quartier hier angewiesenen Generals-Personen ein gütliches Abkommen getroffen werde; de dato Laxenburg den 12. & præs. 17. Maji 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, damit den Harrachischen Werbern, ausser Grottau, ein anderer Sammlungs-Platz angewiesen werde; de dato Laxenburg den 8. & præs. 17. Maji 1733.

Jhro Kayserl. Majestät communiciren allergnädigst, was Dero Kayserl. Hof-Cammer wegen der Zahlungs-Fundorum derer Naturalien im Campement reinsinunando erlassen; de dato Laxenburg den 22. & præs. 27. Maji 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Lichtensteinische und Khevenhüllerische Marsch-Excessen zu specificiren, oder da solche schon complaniret, allergehorsamst zu berichten; de dato Laxenburg den 29. Maji & præsentato 3. Junii 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät remittiren allergnädigſt, des Freyherrn *del Campo* Abſolutions-Geſuch, wegen ſeines Accis-Contrabant um Berichte; de dato 22. Maji & præſ. 14. Jun. 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät befehlen allergnädigſt, wegen der Alt-Dauniſchen angezeigten Schulden und Exceſſen, mit der Batail-lon ohne Verzug gütig ausmachen zu laſſen; de dato Laxenburg den 1. & præſ. 14. Jun. 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät befehlen allergnädigſt, zu Abwendung der vielen Marche und Remarchen bey den vorgehenden Muſterungen, vor den Kriegs-Commiſſarium und Adjuncten, wegen mehrerer Reiſen, ein Pauſch-Quantum auswerffen zu laſſen; de dato Laxenburg den 2. & præſ. 14. Jun. 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät bedeuten allergnädigſt, daß es bey dem Quanto der 6. Gulden für die Pferd-Portion ſein Bewenden haben ſolle; de dato Laxenburg den 8. & præſ. 21. Junii 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät befehlen allergnädigſt, womit die Ceſſiones von denen Darlehens-Anticipanten bey dem General-Steuer-Amt auf inbemeldte Art angenommen werden ſollen; de dato Laxenburg den 12. & præſ. 21. Jun. 1733.

Ihro

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, die Abschickung eines Detachements von der Feld-Artillerie zu dem zusammengesetzten Corpo in **Schlesien**; de dato Laxenburg den 16. & præs. 21. Junii 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, den abgeforderten gutachtlichen Vorschlag, wegen der Wege-Reparation aus **Mähren** über **Engelsberg** und **Zuckmantl** zu maturiren; de dato Laxenburg den 15. & præs. 18. Jun. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, die Translocirung der campirenden Militz in das **Glogauische**, mit Befehl, das erforderliche wegen des Marsches und Verpflegung vorzukehren; de dato Wien den 26. & præs. 29. Jun. 1733.

Ihro Kayserl. Majest. übersenden allergnädigst, die Abschrifft von dem neu verfaßten Militar-Reglement, mit Befehl, wegen der Casernen und Oertern die annoch vorhandene Anstände durch behörige Concertirung zu beheben; de dato Laxenburg den 2. Junii 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die angezeigte restirende Verpfleguns-Gelder für die im **Römischen** Reich garnisirende Regimenter zu bezahlen, oder den Anstand zu berichten; de dato Wien den 7. & præs. 12. Julii 1733.

Kayserl. allergnädigster Befehl, dem Seeherischen Curassier-Regiment zu Abführung der Monturs-Sorten die Vorspann zu ertheilen; de dato Wien den 14. & præs. 19. Jul. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, eine Zusammentretung zu veranlassen, und dabey zu überlegen, ob nicht das Oppelische, dermalen nach Glogau destinirte Campement, vielmehr nach Wartenberg transferiret werden könne; de dato Wien den 17. & præs. 20. Jul. 1733.

Kayserl. allergnädigste Intimation des aufgetragenen Commando über das campirende Corpo dem Hertzogen zu Würtenberg, nebst Zuziehung des Feld-Wachtmeisters v. Wutgenau, Baron v. Schmettau und Seeher; de dato Wien den 16. & præs. 22. Jul. 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution über die Postulata des 1733sten Jahrs gethane Erklärung; de dato Wien den 16. & præs. 22. Julii 1733.

Ihro Kays. Majest. befehlen allergnädigst, wegen der dermalen in Schlesien begriffenen und nach Böheim in das Campement bey Pilsen zurückmarschirenden 4. Regimenter, Khevenhüller, Caraffa, Königsegg und Teutschmeister, das benöthigte ratione des Marsches zu veranstälten;

ten; de dato Wien den 28. & præs. 31. Julii.

Jhro Kayserl. Majestät übersenden die Repartition derer Militar-Zahlungen, mit Befehl, die eingegangene Contributions-Gelder an die Assignatarios zu zahlen; de dato Wien den 6. & præs. 12. Aug. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, wegen der in das Land einrückenden 2. Regimenter, **Palfy** und **Hohenzollern**, das nöthige ratione der Etappenmäßigen Verpflegung und sonsten schleunig zu veranstalten; de dato Wien den 11. & præs. 19. Aug. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, die ergangene Vorkehrung zu Bezahlung der **Alt-Daunischen** Regiments-Schulden und Vergleichung der Excessen; de dato Wien den 13. & præs. 23. Aug. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst das Anbringen, wegen des Feld-Kriegs-Commissarii **Wild** pro An. 1725. restirenden Quartier-Geldes und Assignation des Quartiers für dem Ober-Kriegs-Commissariats-Amts-Officier zu **Breßlau** um Bericht, de dato Neustadt den 19. & præs. 23. Aug. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst der Hof-Cammer-Reinsinuatum, wegen Vergütung der Frachten zu Transfe-

rirung der Bagage und Krancken zum Campement nach Glogau/ und wegen der Holtz-Lieferung; de dato Wien den 16. & præs. 23. Aug. 1733.

Jhro Kayserl. Majest. bedeuten allergnädigst an Se. Excellenz, den Königl. Ober-Amts-Directorem, Grafen von Schaffgotsch, damit die Vorsorge wegen Anschaffung 150. Wagen und 600. Pferden, zu Nachführung der Fourage und Vivres bey Einrückung der Glogauischen Armee in Pohlen, schleunig vorgekehret werde; de dato Wien den 21. & præs. 25. Augusti 1733.

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, die Hof-Kriegs-Raths-Erklärung, wegen Zahlung der Schlaf-Kreutzers in denen Werb-Plätzen, wie auch wegen der Beschwerden wider den Levingsteinischen Hauptmann; de dato den 20. & præs. 30. Aug. 1733.

Jhro Kays. Maj. übersenden des Breßlauischen Magistrats-Beschwerde, wegen Verpachtung des Zinß des Accises, um Bericht quoad passum der Einnahme und darzu gewidmeten Ortes; de dato Neustadt den 20. August. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät allergnädigste Resolution, wie es mit Besetzung der Landes-Gräntzen gegen Pohlen, durch die 2. Regimenter, Palfy und Hohenzollern, zu halten

ten seye; de dato Wien den 17. Aug. & præs. 2. Sept. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, wormit vor die zu dem Groß-Glogauischen Campement stossende 6000. Mann Schlesische Trouppen die Naturalien a Publico angeschaffet werden sollen; de dato Wien den 27. Aug. & præs. 2. Sept. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst des Johann Christoph von Renner Gesuch um Restitution des Accises von denen nach Petersburg verschickten Hungarischen Weinen um Bericht; de dato Neustadt den 20. August. & præs. 7. Sept. 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution, wie es mit Verpflegung derer zu der Schlesisch-Pohlnischen Gräntz-Postirung destinirten Trouppen zu halten seye; de dato 31. Aug. & præs. 6. Sept. 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution an Se. Excellenz, den Königl. Herrn Ober-Amts-Directorem, wegen der zu Transportirung des Proviantes nach Pohlen anschaffender 150. Wägen; d. d. Wien den 3. & præs. 6. Sept. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst des Hof-Kriegs-Raths-Approbation des Vergleichs wegen der Alt-Daunischen

Exceſſen de dato Wien, den 27 Aug. & præſ. 6 Sept. 1733.

Ihro Kayſerl. Maj. befehlen allergnädigſt, wegen der ertheilten Vorſpannen für die Generals-Perſonen, und ob ſolche gratis zu reichen? mit eheſtem die Auskunft zu geben; de dato Wien, den 3. & præſ. 9 Sept. 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät remittiren allergnädigſt der Freyherrn von Mittrowsky Geſuch, um die ausgeworffene jährliche Beſoldung bey der Steuer-Rectifications-Commiſſion, um Bericht. Neuſtadt den 25 Aug. & præſ. 9 Sept. 1733.

Ihro Kayſerl. Majeſtät befehlen allergnädigſt, den Conventum publicum dahin zu diſponiren, damit ſelbder die innen benannte Natural Beſtellung à 4352 Mann, dann 870 Curaſſier, und 345 Dragoner-Pferden übernehmen möge; de dato 1. & præſ. 7 Octobr. 1733.

Kayſerl. allergnädigſter Befehl die Erinnerung zu einem neuen Fürſten-Tage pro Anno 1734. einzuſenden; de dato Wien, den 2. & præſ. den 7 Oct.

Ihro Kayſerl. Majeſtät communiciren allergnädigſt dasjenige, was Dero Kayſerl. Hof-Cammer, wegen Innehaltung der reſcindirten Quartalien wegen des Campements, per Inſinuatum erlaſſen; de d. Wien, den 20. & præſ. 25 Oct. 1733.

Ihro

Jhro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, auf welchen Fall das Gersten- und Haber-Stroh, loco des Heues im Campement anzunehmen seye; de dato Wien, den 20. & præs. 25 Oct. 1733.

Jhro Kayserl. Majestät verlangen allergnädigst die Recrouten und Rimonta mit medio Novembris anzufangen, und mit ultimo Januarii 1734. solche zu vollenden; de dato Wien, den 30 Octobris & præs. 2 Nov. 1733.

Jhro Kaiserl. Majestät übersenden allergnädigst die Listam zu Uebernahm und Abgab derer Landes-Recrouten; de dato Wien, den 3. & præs. den 8 Octobris 1733.

Jhro Kaiserl. Majestät bedeuten allergnädigst, welche Regimenter von denen bey Glogau campirenden, im Lande verbleiben, und welche hingegen ausmarchiren, mit Befehl, die Beschleunigung zu veranlassen, und allen Vorschub vorzukehren; de dato Wien den 3ten, & præs. 8 Novembris 1733.

Kaiserl. allergnädigste Resolution, über die bey der vorseyeuden Natural-Landes-Recrouten und Rimonta-Gestellung zu observiren kommende Modalitäten; d. d. Wien, den 12. & præs. 16 Nov. 1733. nebst Beylagen No. 1. 2. 3. 4. & 5.

Jhro Kaiserl. Majestät befehlen aller-

gnädigst, bey der Zusammenziehung des Alt-Dhaunischen Dragoner-Regiments die Etappen und Vorspann reichen zu lassen; de dato Wien den 17ten & præs. 22 Novembris 1733.

Kaiserl. allergnädigste Prorogirung des Fürstentags auf den 10 Dec. de dato Wien den 23, & præs. 29 Nov. 1733.

Ihro Kaiserliche Majestät befehlen allergnädigst, für die Lignevillische Mannschaft und 6. Recrouten die Quartiere anweisen zu lassen; de dato Wien den 26 Nov. & præs. 2 Dec. 1733.

Kaiserl. allergnädigste Benennung derer Fürstentags-Commissarien; d. dato Wien den 13 Octobris, & præs. 26 Decembr. 1733.

Ihro Kaiserl. Majestät überlassen allergnädigst das Fürstentags-Præsidium dem Königl. Ober-Amts-Directori, Grafen von Schaffgotsch; de dato Wien, den 13. Octobris, & præs. 6 Dec. 1733.

Ihro Kaiserl. Majestät übersenden allergnädigst die Instruction und andere Nothdurfften für die Commissarios in Fürstentags Angelegenheit; de dato Wien, den 13 Octob. & præs. 6 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst die Fürstentags-Angelegenheiten in Abwesenheit des Principal-Commissarii, Fürsten von Auersperg, durch die andern

zwey Commissarios tractiren zu lassen; de dato Wien, den 27 Nov. & præs. 6 Decembris 1733.

Kayserl. allergnädigste Ratification des Fürstentags-Schlusses pro Anno 1733. de dato Wien, den 4. & præs. 9 Decemb. 1733.

Kayserl. allergnädigste Dancknehmung wegen der Fürstentags-Handlungen; de dato Wien, den 4. & præs. 9 Decembr. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät übersenden des Kayserl. Hof-Kriegs-Raths Erklärung über die Recrouten-Gestellungs-Modalitäten; de dato Wien, den 3. & præs. 9 Decembris 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, denen Wechslern Rath und Häßlern, wegen Remittirung der Holländis. 30000 fl. Interessen die Bonificirung aus dem General-Steuer-Amt in Ducaten ausfolgen zu lassen; de dato Wien, den 4. & præs. 9 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, der zu Uebernehmung der Rimonta-Pferde commandirten Mannschafft das Dach und Fach, wie auch die Etappen gewöhnlicher massen reichen zu lassen; de dato Wien, den 4. & præs. 9 Decembris 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen aller-

gnädigst denen zur Rimonta-Uebernahm commandirten Leuten, das Dach und Fach, gratis, sodann aber nach Assentirung auch denen Pferden die Etappen-mäßige Verpflegung zu reichen; de dato Wien, den 11. & præs. 16 Dec. 1733.

Kayserl. allergnädigste Resolution wegen des Recrouten-Ueberschusses und deren Neuperg- und Seckendorffischen Officiers Beginnens; de dato Wien, den 10. & præs. 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, was wegen Ablösung und des Montours-Preißes an den Hof-Kriegsrath ergangen. 2) Die Bewilligung denen Cavalerie-Regimentern unter der Hand zu werben. 3) Denen zur Recrouten-Abnahm Commandirten das Dach und Fach zu reichen; de dato Wien, den 11ten & præs. 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst zu berichten, was vor ein Abkommen mit denen Generals-Personen wegen der pro Anno 1731. angewiesenen Winter-Monathen, ratione des Pferds-Portionen Æquivalents getroffen worden; de dato Wien, den 7. & præs. 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst zu Nachführung derer Hamiltonischen Regiments-Sattel, Pferds-Gezeugen und Gewehrs die Vorspann zu reichen; de

de dato Wien, den 12. & præs. 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die Abfolgung der Fortifications-Gelder und Abforderung der Jabluncker-Bau-Rechnungen; de dato Wien, den 1. & præs. 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät gesinnen allergnädigst an die Hochlöbl. Herren Fürsten und Stände, mit und nebst Deroselben sich auf ein Darlehen von 2500000 fl. Holländisch zu verschreiben; de dato Wien, den 16 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst, was wegen der Recrouten-Gestellungs-Hindernussen insinuiret worden; de dato Wien den 14 Dec.

Ihro Kayserl. Majestät remittiren allergnädigst des Hof-Kriegs-Raths-Antrag wegen Landes-Beytrags für die Althan- und Bathyanische; wie auch besonders Ergötzlichkeit für die Palfi und Hohenzollerische; de dato Wien, den 11. & præs. 20 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, womit die Montour-Lifferanten sich mit den Oppelischen nach dem in bemeldtem Contract verstehen sollen; de d. Wien, den 11. & præs. den 20 Decemb. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät befehlen allergnädigst, die restirende alten Vier-Groschens

schens Æquivalents, Quanta eintreiben zu lassen; de dato Wien, den 17. & præs. 23 Dec. 1733.

Kayserl. allergnädigste Intimation wegen der Uebernahm derer Rimonta-Pferde, Etappen-Verpflegung, und Dach und Fachs; de dato Wien, den 23 Decembris 1733.

Kayserl. allergnädigste Intimation der Recroutirung für die Stahremberg-Harrach-Seckendorff- und Fürstenbuschische Regimenter; de dato Wien, den 17. & præs. 23 Dec. 1733.

Kayserliche allergnädigste Intimation, wegen Vermehrung einiger Regimenter mit dem vierten Bataillon à 700 Mann, und welche auf die Schlesische Recrouten assigniret worden; de dato Wien, den 17. & præs. 23 Dec. 1733.

Kayserl. allergnädigster Befehl, die Rimonta-Pferde, nach beykommender Consignation unter die assignirte Regimenter zu vertheilen, auch die Etappen-mäßige Verflegung nebst dem unentgeldlichen Dach und Fach zu reichen; de dato Wien, den 17. & præs. 23 Dec. 1733.

Ihro Kayserl. Majestät bedeuten allergnädigst die Anzahl und March-Route derer zur Uebernahm derer Recrouten angewiesenen Regimens-Commandirten; d. d. Wien den 24. & præs. 30 Dec. 1733.

Tomus

Tomus XXXIV.

Acta Publica *Silesiæ*,

Verzeichnüß.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen resolvirten Brandes-Consolation vor Herrn von Reißwitz à 800 fl. ratione des Städtleins Kranowitz; de dato den 16 April. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt die Brandes-Consolation vor Herrn Baron von Kottwitz aus Beyadl, mit 1000 fl. de dato den 16 April 1733.

Landes-Memorial, worinnen das Glatzische Königl. Amts-Gesuch, wegen Versicherung des Durch-Marches abgelehnet wird; de dato den 17 April 1733.

Landes-Memorial, womit die Ausruckung des Würtenbergischen Regiments nunmehro auf alle Weise beschleuniget werden möge; de dato den 17 April 1733.

Landes-Memorial, in Angelegenheit der, von der Kayserl. Hof-Cammer zu verweigern gedenckenden Holtz-Lieferungen in das Campement; de dato 20 April 1733.

Landes-Memorial, occasione Zusammenziehung der von dem Hamiltonischen Regiment, ausser dem Lager zuruckbleibenden Mannschaft; de dato den 20 April 1733.

Landes-

Landes-Memorial, die abermahlige Ausruckung und Beförderung des Würtenbergischen Regiments und dessen Verpflegung bis ultimo Aprilis; de dato 21. April. 1733.

Landes-Memorial, wie und welchergestalten, auch sub quo Termino die March-Spesen-Liquidationes künftighin eingeschicket werden sollen; de dato den 21 April. 1733.

Landes-Memorial, in Angelegenheiten die gemachten Erinnerungen über die ausgewiesene Fundos, zu Bezahlung der Fourage-Lieferung ins Campement; d.dato den 25 April. 1733.

Landes-Memorial, worinnen abermahlen die allergnädigst gesonnene Holtz-Lieferung ins Campement depreciret wird; de dato den 29 April 1733.

Landes-Memorial, die Deprecir-und Trainirung des Würtenbergischen Aus-Marches betreffend; de dato den 27 April 1733.

Landes-Memorial, worinnen die Vergünstigung des Schlacht-und andern Kauf-Accises im Campement gebethen wird; de dato den 29 April 1733.

Landes-Memorial, wegen der Caraffischen aggregirten Officier und unberittenen Gemeinen betreffend; d.dato den 6ten May Anno 1733.

Lan-

Landes-Memorial, wegen der von dem Breßlauischen Magistratu de novo verweigerten Mieth-Zinß-Kreutzers-Colligirung; de dato den 7. Maji 1733.

Landes-Memorial, die Acceptirung des Gersten- und Haber-Strohes, loco des Heues, im Campement betr. de dato den 7. Maji 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, oder Antwort an die Kayserl. Schlesische Cammer, wegen vorräthigen Holtzes zum Campement; de dato den 7. Maji 1733.

Landes-Memorial, die General-Steuer-Raitungs-Erinnerungen pro Anno 1732. betr. de dato den 7. Maji 1733.

Landes-Memorial, die General-Steuer-Raitungs-Erinnerungen; de dato den 7. Maji 1733.

Landes-Memorial, oder Responsum auf die von (Tit.) Herrn Grafen von Berg, aus dem Campement eingelangte Relationes betr. de dato den 8. Maji 1733.

Landes-Memorial, die Holtz-Lieferung und Anschaffung des Heues, auch Ansetzung eines Particular-Landes-Commissarii im Campement betr. de dato den 8. Maji 1733.

Landes-Memorial, wegen Erfrischung der Werbungs-Modalitäten; de dato den 11. Maji 1733.

Landes-Memorial, wegen der recroutirenden Regimenter **Fürstenbusch** / **Seckendorf** und **Ligneville**; de dato den 11. Maji 1733.

Landes-Memorial, die Holtz-Lieferung ins Campement betr. de dato den 13. Maji 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, die Denominirung derer extra Accis-Revisorum betr. de dato 13. Maji 1733.

Landes-Memorial, den **Hamiltonischen** Landes-Beytrag betr. de dato den 13. Maji 1733.

Landes-Memorial, worinnen denen P. P. Dominicanis 300. fl. zur Kirchen-Reparation angegönnet werden; de dato den 13. Maji 1733.

Landes-Memorial, die Berechnung derer Pferd-Portionen zu 6. fl. im Campement; de dato den 21. Maji 1733.

Landes-Memorial, die Acceptirung des Gersten-Strohs, loco des Heues im Campement; de dato den 21. Maji.

Landes-Memorial, wegen Verlegung der **Niemitzischen** Compagnie nach **Namslau** / und der **Zedlitzischen** nach **Glogau**; d. d. den 21. Maji 1733.

Landes-Memorial, wegen der Pferd-Portiones vor das **Welczeckische** Feld-Bataillon, à 1. Maji bis Ende Julii 1733; de dato den 21. Maji 1733.

Lan-

Landes-Memorial, die Præcaution wegen Steigerung der Victualien im Campement betr. d. d. den 2. Jun. 1733.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung zum Vier-Groschen mit 150000. fl. pro Termino P. und P. und Mariä-Geburth, An. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen Ausschreibung zum Tantz-Impost mit 30000. fl. auf die Terminen Johannis Bapt. und Michaelis 1733; de dato 2. Junii.

Landes-Memorial, die gesuchte Abänderung des Harrachischen Werbe-Platzes Grottkau betr. d. d. den 2. Jun. 1733.

Landes-Memorial, die Commendirung in 100. fl. Straf eines gewissen Fischers in Brieg, wegen eingeführter 20 Malter Pohlnischen Korns betr. de dato 2. Junii 1733.

Landes-Memorial, das Brand-Subsidium vor Hundsfeld à 600. fl. betr. d. d. den 2. Juni. 1733.

Landes-Memorial, wegen Zurücknehmung einer Alt-Daunischen Regiments-Assignation von Boßlau.

Landes-Memorial, die Pferd-Portiones und Quartiere vor das Hamiltonische Campement; d. d. den 15. Jun. 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Ober-Amt, wegen der Graf Bergischen Cam-

pement-Relation; de dato den 15. Junii 1733.

Landes-Memoriale an das Königl. Ober-Amt, wegen verlangter Umquartierung der unberittenen Caraffischen Mannschafft ausser dem Campement; d. d. den 18. Junii 1733.

Landes-Memorial, die Anzeige nacher Hof, wegen verweigernden Accises im Campement; d. d. den 25. Junii 1733.

Landes-Memorial, wegen Einschickung der Assenta-Listen vom Kayserl. Herrn Ober-Kriegs-Commissario; de dato den 25. Junii 1733.

Landes Memorial, wegen ultimater Einschickung der Invaliden-Consignation; de dato den 25. Junii 1733.

Landes-Memorial, das del Campische Contrabant betr. de dato den 30. Junii 1733.

Landes-Memoriale, wegen Absendung eines Detachements Artillerie in das Campement; d. d. den 30. Junii 1733.

Landes-Memorial, wegen Bestellung einer besondern Commission zu Revidirung der Fortifications-Raitungen; de dato den 1. Julii 1733.

Landes-Memorial an das Königl. Amt, und Erklärung wegen Transferirung des Oppelischen Campements nach Groß-Glogau; d. d. den 11. Julii 1733.

Lan-

Landes-Memorial, wegen Sistirung der Miethungs-Zinß Kreutzers-Collecte bey der Breßlauischen Steuer-Cammer; d. d. den 11. Julii 1733.

Landes-Memorial, wegen der freyen Saltz-Einfuhr des Pohlnischen Saltzes; de dato den 11. Julii 1733.

Landes-Memorial, wegen anhero Specificirung der verfälschten Saltz-Tonnen; de dato den 11. Julii 1733.

Landes-Memorial, die Erklärung ratione Transferirung des Oppelischen Campements nach Groß-Glogau betr. d. d. den 15. Julii 1733.

Landes-Memorial, wegen der bedungenen Fracht-Pferde vor das transferirende Campement; d. d. den 17 Jul. 1733.

Landes-Memorial, die Transferirung des Oppelischen Campements nacher Wartenberg; d. d. den 20. Julii.

Landes-Memoriale, wegen anverlangter mehrern Vorspann, um baares Geld von der marschirenden Militz; de dato den 24. Julii 1733.

Landes-Memoriale an das Königl. Ober-Amt, wegen des dreyfachen Accises auf den fremden Haber, und der Stadt Groß-Glogau Petitum, wegen dießfälligen Brau-Getraides; d. d. den 27. Jul. 1733.

Landes Memoriale, das anzutragen habende Quartiers-Adjutum von dem Kriegs-Com-

Commissario Wild, à 180. fl. betr. d. d. den 30. Julii 1733.

Landes-Memoriale, wegen rückständiger Verpflegungs-Gelder vor die im Römischen Reich garnisonirende Regimenter; d. d. den 30. Julii 1733.

Landes-Memorial, wegen Regulirung der Pferd-Portionen Landes-Zulage und Quartiere vor Caraffa und Hamiltonische, ausser dem Campement; d. d. den 30. Julii 1733.

Landes-Memoriale, wegen Ausfertigung des Bestallungs-Decreti an Herrn Agent Schmidt über 200. fl. d. d. d. 19. Jul. 1733.

Landes-Memoriale, wegen Rückmarschirung 4. Regimenter, Caraffa/ Khevenhiller/ Königsegg und Teutschmeister nach Böheim; d. d. den 6. Aug. 1733.

Landes-Memoriale, die von der Stadt Grünberg anverlangte Hinweglegung der daselbst bequartirenden Baron de Foglarischen Compagnie betr. de dato den 17. Aug. 1733.

Landes-Memorial, die jährliche Bestallung vor Herrn General-Steuer-Einnehmer Beer 500. fl. wegen des Rectifications-Werks; de dato den 20. Aug. 1733.

Landes-Memorial, worinnen (Tit.) Herrn Graf von Niembtsches Excellenz und Herrn von Schwannenberg/ jedem 2000. fl. Extra-Consolation, wegen des

Rati-

Ratifications-Wercks; de dato den 20. Aug. 1733.

Landes-Memorial, wegen der von dem Kayserl. Ober-Kriegs Commissario ertheilten Etappen-Entwürffen, vor ein Lieutenant und 13. Mann Husaren, so die Fürstenthümer **Schweidnitz** und **Jauer** passiret; de dato den 20. Aug. 1733.

Landes-Memoriale, um Adcitirung des Einsiedler **Scholtzens**/ wegen der Marsch-Spesen-Liquidationen und genossenen Uebermaaß; de dato den 27. Aug. 1733.

Landes-Memoriale, wegen weiterm Gehalt, Remuneration, auch Quartiers-Adjutum vor den Ingenieur-Lieutenant **Wieland**; de dato den 24. Aug. 1733.

Landes-Memorial, wegen anhero Specificirung der gemachten Holtz-Anticipation ex parte Cameræ zum **Oppelischen** Campement; de dato den 27. Aug. 1733.

Landes-Memoriale an das Königl. Ober-Amt, wegen Einnehmung 3. bis 400. Mann Invaliden in die Garnisons-Städte; de dato den 27. Aug. 1733.

Landes-Memoriale, wegen fernerer Provision an Fourage und Heu; Item, das hierzu klemmig werdende Geld in der Ober-Steuer-Cassa zu **Glogau**/ ratione des Campements; de dato 24. Aug. 1733.

Landes-Memorial, um Abwendung wegen verpflegender **Sächsischer** Auxiliar-

Völcker, und Erhöhung des Heu-Pretii im Campement; de dato den 3. Sept. 1733.

Landes-Memorial, wegen Rebonificirung der angeschafften 600. Stück Fracht-Pferde, und Continuirung des Holtz-Beytrags aus den Cameral-Waldungen; de dato den 3. Sept. 1733.

Landes-Memoriale, wegen fernerweitigen Proviant des Heues, auch Anstellung eines Liferanten über den gantzen Glogauischen Campements-Vorrath; de dato den 7. Sept. 1733.

Landes-Memorial, wegen der Gräntz-Postirung und Landes-Defension gegen Pohlen; de dato den 7. Sept. 1733.

Landes-Memorial, wegen Vorspann für die Würtenbergische Montur und denegirende Etappen-Verpflegung vor die commandirte Mannschafft; de dato den 7. Sept. 1733.

Landes-Memorial, die Gräntz-Postirung betr. de dato den 10. Sept. 1733.

Landes-Memorial, wegen Postirung einiger Invaliden Mannschafft an die Pohlnische Gräntzen; d. d. den 24. Sept. 1733.

Landes-Memoriale, die Revidirung des vorräthigen Heues im Fürstenthum Glogau betr. de dato 15. Sept. 1733.

Landes-Memoriale, die halbjährige Brandes-Consolation pro Termino Ostern 1733. betr. de dato den 14. Sept. 1733.

Landes-

Landes-Memoriale, wegen Transportirung 80. Mann Fürstenbuschischer Recrouten aus Jägerndorff nach Hungarn; de dato den 28. Sept. 1733.

Landes-Memoriale, den anverlangten Zusatz à 4. Silber-Groschen mit dem Centner Heu im Glogauischen Campement betr. de dato den 28. Sept. 1733.

Landes-Memorial, wegen Ausschreibung 80000. fl. zu Landes-Nothdurfften, pro Termino Galli 1733; de dato den 28. Sept. 1733.

Landes-Memoriale, wegen Deprecirung der weitern Natural-Lieferung über den letzten Octobr. a. c. in das Campement; de dato den 5. Octobr. 1733.

Tomus XXXV.

Relationes Aulicæ ex variis Materiis conscriptæ.

Verzeichnüß.

Relatio über die Celebrirung der Catholischen Fest-Täge in Schlesien, und zwar absonderlich in Breßlau betreffend; de dato Augspurg den 5 Septemb. 1689. &c. usque 540. inclusivè.

Tomus XXXVI.

Epitome Comitiorum in Inclyto Regno Bohemiæ.

ab Anno 894. uſque 1626.

Verzeichnuß.

Von der Religion und Geiſtlichkeit, dann Einrichtung derer Collaturen und Pfarren ꝛc. uſque pag. 685. incluſivè.

Tomus XXXVII.

Epitome Comitiorum

Oder

Subſtantialer Begriff,

Was in denen

In dem Königreich Böheim ab Anno 1627. bis incluſivè 1731. fürgegangenen Landtags-Schlüßen hauptſächlichen enthalten ꝛc. uſque ad pag. 339.

Synopſis Capitum ſeu Rubricarum.

Und zwar

Von denen Landes-Privilegien und deren Confirmation.

Tomus

Tomus XXXVIII.

Synopsis Codicis, Ferdinandæo-Leopoldino-Josephino-Carolini.

Quondam

A Joanne Jacobo Equite de Weingarten, Regiarum Appellationum in Castro Pragensi Consiliario & Secretario.

Secundum seriem Annorum & Mensium conscripti.

Dein

Prout ejus novissima Editio de Anno 1720. exstat pariformiter augmentati.

Nunc verò

Addito locupleti Supplemento, & annexis Sanctionibus Pragmaticalibus

Ducatus Silesiæ

ad normam Codicis Austriaci compilati.

Verzeichnüß.

Abbittung gerichtliche ꝛc. usque ad pag. 479.

Tomus XXXIX.

Neu-Projectirte

Landes-Ordnung,

im Königreich Böheim und Marggrafthum Mähren.

Verzeichnüß.

Von der Erb-Succession im Königreich Böheim ꝛc. usque ad pag. 519.

Tomus XL.

Tractatus von Erb-Anfällen, sowohl aus einem Testament, als auch ab intestato, und der Erbschaffts-Theilung.

Titulus Primus.

Von Testamentis, wer nehmlichen ein Testamentum zu machen fähig?

Von dessen Solennitäten, Publication, u. wie ein Testamentum aufgehoben werde, worunter enthalten,

Was ein Testament seye, und von dessen Eintheilung ꝛc. usque ad pag. 273.

Tomus XLI.

Worinnen verschiedene Kayserl. Ministerial-Banco-Deputations-Resolutiones, und dahin occasione der den 4. Julii 1733. überkommenen Breßlauischen künftighin sicherern Saltz- und Zoll-Amts-Bestellung, dann deren Untersuchung tam quoad personale, quam materiale & pecuniale erstattete Berichte und Relationes.

Ihrer Hochgräfl. Excellenz Herrn Herrn Gundackers, Grafen von Stahrenberg (pl. Tit.) gnädigstes Zuschreiben datiret Wien, den 4. Julii Anno 1733. mittelst welchem dem Herrn von Stracka/ (Tit.) die Untersuchung der Breßlauischen Saltz-Ambtirung angetragen wird 2c. usque ad pag. 378.

Tomus XLII.

Documenta von denen Königl. Saltz Zoll- und anderen Regalien im Hertzogthum Schlesien/ und zwar:

Revidirt und renovirtes Zoll-Mandat in dem Hertzogthum Ober- und Nieder-Schlesien de Anno 1718. 2c. usque ad pag. 788.

Tomus

Tomus XLIII.

Verschiedene Familien, deren in denen alten Landtags-Schlüssen eine Meldung beschiehet, was für Officia selbde administriret, wie auch Herrschafften und Güther possidiret, dann vermöge des 1615-jährigen Landtags-Schlusses an Cameral-Schulden, zur Bezahlung angewiesener gehabt haben.

A.

Adrspach.
Albertus.
Alt Stadt Prag.
Amcha.
Angel.
Audrczky.
Von Aventin.
Augezdeczky.
Außig.
von Austi.

B.

Barchanetz.
Baschsty.
von Baubin.
Baubinsky.
Bechinie.
Böhmisch-Brod.
Beliwilz.
Beneda.
Benedische Gebrüder
Benedin.
Benaische Erben.
von Berbistorff.
Bergstädte.
Bergka.
Bettengl.
von Biberstein.
Bildschow.
Bieschin.
Bieschinische Geschwistert.
von Biele.
Byleck.
von Bünau.
Bischitzky.
Blanckstein.
Bercka.
von Berkowa.
Berkowetz.

Bers

Berkowsky.
Brzesty.
Brzekowsky.
Bretistaw.
von Bubner.
Budowetz.
Budweiß.
Buckowansky.
Bohdanetzky.
Bohnitzky.
Bohleßlauß.
Boluchwetz.
Borinie.
Borziwog.
von Bozkowitz.
Beraun.
Brycknar.
Brix.
Brozansky.
Brezesty.
Bukowsky.
Buntzlau.
Bzensty.

C.

von Caditz.
Carl.
de Caro.
Celestin.
Czetensky.
Chanowsky.
Chlumczan.
Chodauer.
Chotauchowsky.
Cholck.
Chrudim.
Chuchelsky.
Chwalowsky.
von Colditz.
Coloma.
Cleo.
Crumau.
Czaba.
Czabelitzky.
Czalcka.
Czarda.
Czay, Johann.
Cziassau.
Czech.
von Czeczilitz.
Czegka.
Czernin.
Cztiborsky.
Cztinsky.

D.

von Dabcze.
Daudlebsky.
Daupowetz.
Deym.
Ditmar.
Dobrzensky.
Dobrzikosty.

Dohalsky.

Dohalsky.
von Donina.
Drachowsky.
Drahomira.
v. Drahotauß.
Drnowsky.
Dubansky.
von Dube.
Dworzetzky.

E.

von Eyzing.
Elßnitz.

F.

Fabricius.
von Felß.
Ferdinandus.
Ferstateck.
Fidler.
von Fürstenberg.
von Fitzthum.
Fitzthum.
Fragsteinin.
Franckengrüner.
von Franckenstein.
Friedericus.
de Frius.
Fritz.
Fritsch.
Fruwein.
Funck.

G.

Gebharlische Erben.
Genetz.
von Genstein.
Georgius.
Gerschdorff.
Gesterzibsky.
Gezbera.
Gezowsky.
Gilemnitzky.
Gintzlinger.
Glatz.
Glockau.
Glackerische Erben.
Gotsch.
Graynar.
Graupen.
Grispeck.
Gronocherische Erben.
von Guttenstein.

H.

Habartitz.
Haidelius.
Hamssa.
Hanin.
Harrant.
Harrach.
Haugwitz.
Haussserin.
Hatzmburg.

Hegner.
Henricus.
Häbl.
Hiesserle.
Hlawacz.
Hlawssa.
Hochhäusser.
Hock.
Hodiegowsky.
von Hohenlohe.
Hohenmauth.
Hoffmann.
von Holland.
Holtzstein.
Holtzspahrer.
Homuth.
Horina.
Horniatetzky.
Horzicze.
von Horzowitz.
Hoßlauer.
Hostunsky.
Howora.
Hrabanie.
Hradeze.
Hrobczitzky.
Hrusta.
Hrzan.
Humpoletz.

J.

von Jandorff.
von Janowitz.
Janowsky.
Jaromirz.
Jaromitzsky.
Jeronis.
Inderfelder.
Joannes.
Judenschafft.

K.

Kaba.
Kaaden.
Kalenizce.
Kametsky.
Kanitzky.
Kapaun.
Kaplirz.
Kapr.
Karlick.
von Karlowitz.
Kaurzim.
Kautsky.
Kdinsky.
Keblansky.
Key.
Keck.
Kekule.
Kelauß.
Kelbin.
Königgratz.
Königshoff.
Ketzersky.

Khinick.
Khober.
Kinsky v. sub l. W. Wchinsky.
Kirchmeyer.
von Kitlitz.
Klatowsiyn.
Kleinere Stadt Prag
von Klenau.
von Klingstein.
Klusack.
Koch.
Kochan.
Kohaut.
Kokorzowwetz.
Kolyn.
Kölin, königl. Stadt
Kolin.
von Kolowrat.
Konecz Chlumstanski
Kopidlansty.
von Kopidlno.
Koraleck.
Korcka.
Korzenskyn.
Koschemberg.
Kohorzsky.
Kostka.
Kostomlatsky.
Kotz.
Kozel.
Krabicze.
Kragirz.
von Krasegow.
Kretschmer.
Kroczin.
Kropatsch.
von Krotitz.
Krushina.
Krzezomist, Herzog.
Krzinetzky.
Kuczera.
Kunowitz.
Kunrad, Herzog.
Kunrad, Ertzbischoff.
von Kunwald.
Kurtzbach.
Kutowetz.

L.

Ladislaus, König.
Landstein.
Lashansty.
Laubsty.
Laun.
Leutmeritzer.
Leutmeritz, königl. Stadt.
Leopoldus.
Lesowetz.
Lew.
Libenitzky.
von Libenthal.

Libusha.
von Lichtenstein.
Liczeck.
von Lidlowa.
Linhartin.
von der Lippe.
Lythoborsky.
von Lobkowitz.
von Lochowitz.
Lohelius.
Loy.
Locksan.
von Lotzenstein.
Luczensky.
von Ludanitz.
Ludwig, König.
Luckan.
Lukawetzky.
Lukawsky.
von Lungwitz.

M.

von Machowa.
Maczeck.
Malczan.
Malowetz.
Mannsfeld.
von Maren.
Marow.
Marquart.
von Martinitz.
Materna.
Matthias, König.
Meczerod.
Mehl.
Melnick, königliche Stadt.
Menshick.
Meroltin.
Mettichische Erben.
Mezerzitsky.
von Michalowitz.
Michna.
Miezan.
Mieß, königl. Stadt.
Mießiczck.
von Mühlhausen.
Müller.
Minsterberg.
Mircka.
Mirzkowsky.
Misservni.
Myshker.
Mislick.
Mitrowsky.
Mladotta.
Mnata, Herzog.
Makrowusky.
von Moren.
Mornauer.
Moßauer.
Mraczeck.
Mraczky.

Mrzak.
Mucheck.
Mußhka.

N.

von Nachodt.
von Nachodt.
von Nasyli.
Nebilowsky.
Nebrzehowsky.
Neklein, Herzog.
von Neuhauß.
Neustadt Prag.
Neltzel.
Nerhoflische
Netolitzky.
Nezamist, Herzog.
Nymburg.
von Notitz.
Nostwitz.

O.

von Oppersdorff.
von Osseck.
Ostrstock.
Otto.
Otto.
Ovadi.

P.

Paradis,
Pardubitz.
Pardus.
Paschk.
von Paßiniewsi.
von Paumberg.
Pauzar.
Peldrzimowsy.
Perische.
Perger.
Pergler.
Pernklau.
von Pernstein.
Pertolt.
Peschick.
Petraczeck.
von Petrowitz.
Petzinger,
Pfefferkorn.
Pflug.
Pühlerische.
Puhlbergerin.
Pietipesky.
Pilgram.
Pilsen.
Pissetzky.
Piseck.
von Pißnitz.
Plancknar.
Plansky.
Plateyß.
Pleß.
Plichta.
Podiebradsky.
Policzka.

von

von Ponzon.
Popel.
Possadowsky.
von Postaupitz.
Prachatitz.
Pratsky.
Prazack.
Przedenitz.
Przech.
Przehorzowsky.
Przemislaus, Hertzog
Przetislaus.
Przibek.
Prichowsky.
Promnitz.
Prustowskyn.
Purghart.

R.

Rabenhaubt.
von Rabstein.
von Rachenberg.
Raysky.
Rakoniz.
Raupow.
Rausendorff.
von Redern.
Rendl.
Richter.
Riesenbersky.
Rytmannische Erben
Roboretti.
Rodosky.
von Rokitzan.
Rokitzan, königl. Stadt.
von Rosenberg.
von Rozmithal.
von Rovin.
von Rzasne.
Rzehaczeck.
Rzepitzky.
von Rzepnitz.
von Rziczan.
Rudolphus, Ertz-Hertzog.
Rur.
von Rushinova.
Ruta.
Rutlev.

S.

Saatz, königl. Stadt
Saatzer.
Sadowsky.
von Sahlhaußen.
Salawa.
Schaffgotsch.
von Salegewitz.
von Schebirschow
von Schelenberg.
Schönfeldere.
von Schönfeld.

Schirndingerische Gebrüder.
Schishker.
Schütz.
Schkat.
Schlan.
von Schleinitz.
von Schliben.
Schlibowsky.
Schlick.
Schlindl.
Schlowitz.
Schlowskin.
Schmidgrabner.
Schmüharz.
Scholische Erben.
Schrepl.
Schuldiß.
Schumann.
Schunkrert.
Schuster.
von Schwamberg.
Schwantle.
von Schwarzenberg.
von Schwegichen.
Schwihowsky.
von Schwihowa.
Schwihowsky.
von Sebuzina.
Sedlitzky.
Seckerka.
Severus.
Sezyma.
Sereni.
Sigismundus.
von Syrogkowa.
Skornitzin.
Skreta.
Skuhrowsky.
Slawata.
Slolitzky.
Slvowsky.
Sluzsky.
von Smirzitz.
Smirtzitzky.
Smolick.
Smrzka.
Sobieslauß.
Sobieslau.
Sobieshin.
Spadin.
Spanowsky.
Spetle.
Spilihniew.
Srangerische Erben.
Stampach.
Stamberg.
Stanislaus.
von Stausdorff.
Stebensky.
von Steinfels.
von Sternberg.

von

von Stiezowa.
Stilfrid.
Stitny.
Stoßz.
Straka.
Stranick.
Strzela.
Strogelizky.
von Stubenberg.
Sturm.
Suda.
Sudowsky.
von Sudewitz.
von Sutitz.
von Swarowa.
Swatkowsky.
Swatopluck.

T.

Tabor, königl. Stadt
Taborsky.
von Talmberg.
Tauß.
von Teczinierosky.
Teyrzowsky.
von Teschen.
Tetauer.
Teuffelin.
Tobar.
Toozník.
Trauttenau.
Treitterische.
Trzka.
von Trintz.
Trobenius.
Trost.
Tuchar.
von Turn.

V.

Udalricus, Herzog.
von Ugezd.
Ungnad.

W.

von Waldstein.
Walkaun.
von Waltenberg.
Wambersky.
Wanczura.
Wannberger.
von Wartmberg.
Wchinsky.
von Weitmühl.
Welennitzky.
von Weselitz.
von Weleskawina.
Welick.
Wenzelick.
Wenceslaus.
Wendl.
Widersperger.
Widpach.
Wicznick.
Wintter.

von

von Wirſperg.
With.
von Witzkowa.
Wladislaus.
Wlinsky.
Wlck.
ovn Wlkanowa.
Wobitetzky.
Wodieratsky.
Wodnian, königl. Stadt.
Wogirz.
Wogkowsky.
Wokaun.
Wolrock.
Woraczitzky.
Woprshal.
Woſtromirzsky.
Woſtrowetz.
Wrabsky.
Wrazda.
Wratislaus, Herzog.
Wralislaw.
Wrbick.
Wrchotitzky.
von Wrbna.
Wrshowetz.
von Wrtby.
von Wrzeſowitz.
von Wrzeſtow.
Wtelensky.

Z.

Zagicz.
von Zahorzi.
Zakawetz.
Zaruba.
Zawiſch.
Zdiarsky.
Zedwitz.
Zeydlitz.
Zeller.
Ziambach.
Zichushitzky.
von Zierotin.
Zielinnsky.
von Zilburg.
Zylwar.
Zimburg.
Zipansky.
Zitawskiſche Erben.
Zmrzlick.
Zrushitzky.
Zuter.
Zwieſt.

To-

Tomus XLIV.

Mit noch 8. andern von allerhand künstlich- und saubern Hand-Zeichnungen.

worvon enthaltet

Erster Theil.

Von Arithmetischen à Folio 1. bis 26.
- Geometrischen à folio 27. bis 148.
- Miscellanischen à folio 149, bis 153.
- Musicalischen, à folio 154. bis 169.
- Magischen, à folio 170. bis 190.

Tomus XLV.

Allerley künstlich- und saubere Hand-Zeichnungen, enthaltend:

Anderer Theil.

Von Stanisch- und Mechanischen à fol. 1. bis 52.
- Hydro-Statisch- und Hydraulischen à folio 53. bis 67.
- Optischen, à folio 68. bis 84.
- Perspectiv-Ichnographischen, à folio 85. bis 131.
- Anamorphotischen, à folio 132. bis 139.

Tomus XLVI.

Künstlich- und sauberer Handzeichnungen

Dritter Theil.

enthaltend:

Von Perspectiv-Scenographischen ohne Schatten.

Tomus XLVII.

Künstlich-und sauberer Hand-Zeichnungen.

Vierter Theil.

enthaltend:

Von Perspectiv-Scenographischen, mit Schatten.

Tomus XLVIII.

Künstlich-und sauberer Hand-Zeichnungen.

enthaltet:

Fünffter Theil.

Von der Civil-Bau-Kunst.

Tomus XLIX.

Künstlich- und sauberer Hand-Zeichnungen.

Sechster Theil.

enthaltet

Von Pyrotechnischen, à folio 1. bis 97.
- Lager- und Tactischen à folio 98. bis 138.

Tomus L.

Künstlich- und sauberer Hand-Zeichnungen.

Siebender Theil.

Enthaltend.

zur Fortification.

Tomus LI.

Allerley künstlich- und sauberer Hand-Zeichnungen.

Achter Theil.

enthaltend:

Von Astronomischen, à folio 1. bis 26.
- Chronologischen à folio 27. bis 30.
- Geographischen, à folio 31. bis 86.
- Gnomonischen, à folio 87. bis 128.
- Astrologischen à folio 129. bis 166.

Tomus LII.

Chronicon des Herzogthums zu Ost-Francken, und Bißthums Würtzburg, auch derer Grafen zu Rothenburg an der Tauber Ursprung, Ankunfft, Herkommen, Stifftung und Genealogie, zweyer Theilen:

Erstlich von Genebalden dem ersten Heydnischen Hertzogen zu Francken ab Anno 326. biß auf Kayser Heinricum den Fünfften Anno 1125. allerwürdig- und Löblichster Gedächtniß, Zeit-Historien, grosse Thaten und Geschichten, Regierung, Leben, Wesen und Endschafft, tödtlichen Abgang und Begräbnuß, wie auch Epitaphien.

Anderter Theil von Henrico V. bis auf Kaysern Fridericum Barbarossam, welcher im Jahr Christi 1168. das Herzogthum Francken dem Bißthum Würtzburg zu ewiger Besitzung frey aufgetragen und übergeben, folgends bis auf den letzten Fürsten dieses Kayserl. Stamms von Schwaben, colligirt und mit sonderem Fleiß beschrieben, von dem Fürstlichen Würtzburgischen Historico David Wohlleben von Schorndorff den 4 Augusti 1591. samt seiner Dedicatoria, und damahligen Würzburger Fürstens Julii Danckschreiben.

Ver-

Verzeichnüß.

Des Bischoffens Otto zu Freyßingen Schreiben, desselben verfaßtes Buch von traurig- und trüber Zeit, de mutatione rerum betreffend; an Kayser Friedrich.

Kaysers Friderici Schreibeu, sein Leben und Thaten betreffend; wie solche in eine förmliche Historie gebracht werden sollen, an ged. Bischoff zu Freyßingen.

Authores und schrifftl. Urkunden der Fürstlichen Fränckis. und Rothenburgischen Beschreibung, samt einer Genealogischen Tafel.

Vom Ursprung derer alten Herzogen zu Oster-Francken.

Beschreibung derer Herzogen in Ost-Francken, welche mit Verwilligung Königs Clodomiri vom Rhein weggezogen, deren Hülff die aus Thüringen begehrt hatten.

Stifftung des Bißthums Würzburg im Herzogthum Ostro-Francken.

Folge derer Römischen Könige und Kaysere, welche von erst aus dem Ost-Fränckischen Stammen ursprünglich abgekommen.

Historie Bischoffs Hatto von Mayntz, Herzogens zu Francken, welcher von denen Mäusen gefressen worden.

Summarische Beschreibung derer Fürstmäßigen Grafen und Herren zu Rothenburg an der Tauber.

Beschreibung der Kayserl. Reichs-Stadt Rothenburg an der Tauber.

Register anderen Theils.

Stamm-Tafel und Beschreibung derer Herzogen zu Schwaben, bis auf Conradinum den letzten, welcher zu Neapolis enthauptet worden.

Genealogie derer Freyherrn von Wolwardt.

Historische Beschreibung Conradi des dritten Römischen Kaysers.

Chronicon Friederici Barbarossæ, Römischen Kaysers.

Philippi, Römischen Kaysers, welcher Anno 1208. zu Bamberg ermordet worden.

Henrici des sechsten, Asperi genannt.

Friederici II. Römischen Kaysers.

Heinrici VII. Römischen Königs.

Conrad, der erste König zu Jerusalem und Sicilien.

Conradinus der anderte.

Beeder Herzogen Friderici & Conradi schmählicher Tod zu Neapolis.

Tomus

Tomus LIII.

Verschiedene Sentenzien des grösser und kleineren Königlich Böhmischen Landrechts, welche ab Anno 1542. der Königl. Land-Tafel eingetragen worden.

Cum Indice Alphabetico.

Tomus LIV.

Mehr dergleichen alte Königl. grösseren und Land-Rechts der Land-Tafel einverleibte Sentenzien, mit noch einem in fine anhängigen dicto des Przelauischen Magistrats wider den Pardubitzer Hauptmann de Anno 1599.

Cum Indice Alphabetico.

Tomus LV.

Ihro Majestät Ferdinandi II. General-Pardon-Patent, und verschiedene Declaratorial-Rescripten.

Item einige frischere Sentenzien des Königl. grösseren Land-Rechts, mit anhängiger Nachricht von dem Ursprung und Herkommen des Creutz-Ordens mit dem rothen Stern.

Sine Indice.

Tomus LVI.

Roß-Artzney-Buch, Albrecht Kaytzler Friedrich Schmid zu Constantinopel, Valentin Lächner, Roß-Art der Ritterschaft in Jtingen/ Herrn von Buchheims, Paul Dolls, Hanns Lebs und Albrechts von Colozza, mit seinem Register.

Erster und anderer Theil.

Tomus LVII.

Die Roß zu curiren, zu pflegen und gesund zu erhalten, recht ausführlich beschriebene Mitteln, mit dem probatum est, verschiedener hierinn wohlerfahrner Männer.

Mit seinem Register.

Tomus LVIII.

Sehr ausführliche Manuduction ad praxin forensem in Schlesien.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Moser, Friedrich Carl <<von>>,

Diplomatische und historische Belustigungen

Bd.: 3

Franckfurt [u.a.] (1756)

J.publ.g. 493-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10560338-6
VD18 80271588-001